

Qualitätsbericht 2010

gemäß § 137 Abs. 3 Satz 1 Nr. 4 SGB V

Klinikum Dortmund gGmbH

Inhaltsverzeichnis

Einleitung	4
A Struktur und Leistungsdaten des Krankenhauses	6
A-1 Allgemeine Kontaktdaten des Krankenhauses.....	6
A-2 Institutionskennzeichen des Krankenhauses.....	6
A-3 Standort(nummer).....	6
A-4 Name und Art des Krankenhausträgers.....	6
A-5 Akademisches Lehrkrankenhaus	6
A-6 Organisationsstruktur des Krankenhauses.....	7
A-7 Regionale Versorgungsverpflichtung für die Psychiatrie.....	7
A-8 Fachabteilungsübergreifende Versorgungsschwerpunkte des Krankenhauses	8
A-9 Fachabteilungsübergreifende medizinisch-pflegerische Leistungsangebote des Krankenhauses.....	20
A-10 Allgemeine nicht-medizinische Serviceangebote des Krankenhauses.....	27
A-11 Forschung und Lehre des Krankenhauses	30
A-12 Anzahl der Betten im Krankenhaus nach §108/109 SGB V	34
A-13 Fallzahlen des Krankenhauses	34
A-14 Personal des Krankenhauses	34
A-15 Apparative Ausstattung.....	39
B Struktur- und Leistungsdaten der Organisationseinheiten/Fachabteilungen	44
B-1 Augenklinik	44
B-2 Chirurgische Klinik	51
B-3 Frauenklinik (Frauenheilkunde und Geburtshilfe)	59
B-4 Gefäßchirurgische Klinik (Klinik für Herz- und Gefäßchirurgie).....	67
B-5 HNO-Klinik	72
B-6 Hautklinik	79
B-7 Herzchirurgische Klinik (Klinik für Herz- und Gefäßchirurgie).....	84
B-8 Kinderchirurgische Klinik	89
B-9 Klinik für Kinder- und Jugendmedizin / Perinatalzentrum / Neonatologie / Sozialpädiatrisches Zentrum	98
B-10 Klinik für Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie - plastische Operationen	109
B-11 Klinik für Unfall-, Hand- und Wiederherstellungschirurgie	116
B-12 Medizinische Klinik Mitte - Gastroenterologie, Hämatologie und internistische Onkologie, Endokrinologie	124
B-13 Medizinische Klinik Mitte - Kardiologie und internistische Intensivmedizin, Nephrologie	132
B-14 Medizinische Klinik Mitte - Nephrologie	138
B-15 Medizinische Klinik Nord - Diabeteszentrum	143
B-16 Medizinische Klinik Nord - Pneumologie, Infektiologie und internistische Intensivmedizin .	148
B-17 Neurochirurgische Klinik.....	153
B-18 Neurologische Klinik.....	158
B-19 Nuklearmedizin	165
B-20 Orthopädische Klinik	169
B-21 Radiologische Klinik Mitte	176
B-22 Radiologische Abteilung Nord	181
B-23 Strahlentherapie.....	184
B-24 Urologische Klinik	189
B-25 Wirbelsäulenzentrum	196
B-26 Zentrum für Schwerbrandverletzte	201
B-27 Abteilung für Anästhesie, Operative Intensivmedizin und Schmerztherapie	206
B-28 Apotheke	209

B-29	Institut für Transfusionsmedizin, Laboratoriumsmedizin und Medizinische Mikrobiologie...	211
B-30	Pathologisches Institut	215
C	Qualitätssicherung	217
C-1	Teilnahme an der externen vergleichenden Qualitätssicherung nach §137 Abs.1 Satz 3 Nr.1 SGB V (QS-Verfahren).....	217
C-2	Externe Qualitätssicherung nach Landesrecht gemäß §112 SGB V.....	217
C-3	Qualitätssicherung bei Teilnahme an Disease-Management-Programmen (DMP) nach § 137f SGB V.....	217
C-4	Teilnahme an sonstigen Verfahren der externen vergleichenden Qualitätssicherung	217
C-5	Umsetzung der Mindestmengenvereinbarung nach § 137 SGB V	218
C-6	Umsetzung von Beschlüssen des Gemeinsamen Bundesausschusses zur Qualitätssicherung nach § 137 Abs. 1 Satz 1 Nr. 2 SGB V („Strukturqualitätsvereinbarung“)	218
C-7	Umsetzung der Regelungen zur Fortbildung im Krankenhaus nach § 137 SGB V.....	219
D	Qualitätsmanagement	220
D-1	Qualitätspolitik	220
D-2	Qualitätsziele	222
D-3	Aufbau des einrichtungsinternen Qualitätsmanagements.....	223
D-4	Instrumente des Qualitätsmanagements.....	224
D-5	Qualitätsmanagement-Projekte.....	226
D-6	Bewertung des Qualitätsmanagements.....	232
	Anfahrtsplan	234

Einleitung

Sehr geehrte Leserinnen, sehr geehrte Leser,

Gesundheit ist unsere Kernkompetenz. Das Klinikum Dortmund übernimmt als Maximalversorger Verantwortung für Gesundheit im Raum Dortmund und weit über die regionalen Grenzen hinaus. Wir bieten Spitzenmedizin im Ruhrgebiet. Unser Ziel: Die Zufriedenheit unserer Patienten.

In dem vorliegenden Qualitätsbericht für das Jahr 2010 stellen wir Ihnen unser Klinikum mit seinem umfassenden Leistungsangebot und den Aktivitäten zur Weiterentwicklung der Qualität vor. Sie erhalten damit die Möglichkeit, sich einen Einblick in die Leistungsfähigkeit unseres Hauses zu verschaffen.

Alle Fachabteilungen, Institute, schulischen Einrichtungen sowie die kooperierenden Praxen unseres Klinikums und die internen Dienstleister stellen sich vor. In Wort und Zahl ist Ihnen damit das gesamte Spektrum unserer Möglichkeiten und Verbesserungsaktivitäten zugänglich.

Wir legen in unserem Klinikum großen Wert auf interdisziplinäre Zusammenarbeit und wirken darauf hin, den Qualitätsstandard unseres Hauses stetig zu steigern. In unserem Bestreben, die Qualität in der Versorgung unserer Patienten kontinuierlich zu verbessern, hat sich das Klinikum erfolgreich den Zertifizierungsverfahren der deutschen Krebsgesellschaft gestellt. Wir haben erfolgreich ein Brustkrebszentrum (Westfälisches Brustzentrum), ein Darmkrebszentrum (INTESTINODO), ein Prostatakrebszentrum (PRODO) sowie ein Lungenkrebszentrum (LUNGEDO) nach DIN ISO zertifiziert und stellen uns regelmäßig den Überwachungsaudits der entsprechenden Fachgesellschaften. Diese Instrumente der Qualitätsplanung, -umsetzung und -messung sollen uns helfen, Fehler zu vermeiden und aus Erreichtem zu lernen.

Die Sicherheit der uns anvertrauten Menschen hat einen hohen Stellenwert in unserer täglichen Arbeit. Im Klinikum wurden Patientenarmbänder eingeführt, um möglichen Verwechslungen vorzubeugen. Zudem gibt es ein strukturiertes Meldewesen (CIRS – critical incident reporting system), aus dem wir lernen mögliche Fehler in der Zukunft zu vermeiden.

Der Qualitätsbericht ist in diesem Zyklus ein wesentliches Instrument zur Darlegung unserer Qualität. Heute und in Zukunft wird Ihnen diese Berichterstattung helfen, uns zu bewerten und zu vergleichen.

Wir hoffen, Ihnen einen interessanten und informativen Bericht zusammengestellt zu haben.

Dortmund, Juni 2011



(Hauptgeschäftsführerin)



(Medizinischer Geschäftsführer)



(Arbeitsdirektor)

Verantwortlich:

Name	Funktion	Tel. Nr.	Fax Nr.	Email
Fabian Mundt	Qualitätsmanager	0231/953-21070	0231/953-20097	fabian.mundt@klinikumdo.de
Heike Schimikowski	Qualitätsbeauftragte	0231/953-20528	0231/953-20097	heike.schimikowski@klinikumdo.de

Ansprechpartner:

Name	Funktion	Tel. Nr.	Fax Nr.	Email
Jörg Kühn	Unternehmenssprecher	0231/953-21200	0231/953-20218	pressestelle@klinikumdo.de
Sabine Zettel	Pflegedirektorin	0231/953-21210	0231/953-20019	klinikumdo@klinikumdo.de
Prof. Dr. Schwarz	Medizinischer Geschäftsführer	0231/953-21810	0231/953-21039	klinikumdo@klinikumdo.de
Rainer Feldhaus	Verwaltungsdirektor	0231/953-21543	0231/953-20521	klinikumdo@klinikumdo.de
Carla Michenbach	Patientenfürsprecherin Klinikzentrum Nord	0231/953-18026		
Marianne Wendzinski	Patientenfürsprecherin Klinikzentrum Mitte	0231/953-21203		

Links:

"Nichts ist beständiger als der Wandel"

Der vorliegende Qualitätsbericht - so will es die gesetzliche Vorgabe - spiegelt die Situation des Klinikums Dortmund im Jahr 2010 wider. Tatsächlich verändert sich die Krankenhauslandschaft heute sehr viel schneller, als ein rückblickender Qualitätsbericht es darstellen kann.

Um einen umfassenden Einblick in das aktuelle Leistungs- und Versorgungsangebot der Klinikum Dortmund gGmbH zu bekommen, empfehlen wir Ihnen deshalb, sich zusätzlich im Internet ausführlich zu informieren:

www.klinikumdo.de

Die Krankenhausleitung, vertreten durch die Hauptgeschäftsführerin Mechthild Greive, ist verantwortlich für die Vollständigkeit und Richtigkeit der Angaben im Qualitätsbericht.

A Struktur und Leistungsdaten des Krankenhauses

A-1 Allgemeine Kontaktdaten des Krankenhauses

Krankenhausname: Klinikum Dortmund gGmbH

Hausanschrift: Beurhausstraße 40
44137 Dortmund

Telefon: 0231 953-0
Fax: 0231 953-20218

URL: www.klinikumdo.de
E-Mail: klinikumdo@klinikumdo.de

A-2 Institutionskennzeichen des Krankenhauses

Institutionskennzeichen: 260590139

A-3 Standort(nummer)

Standort: 00

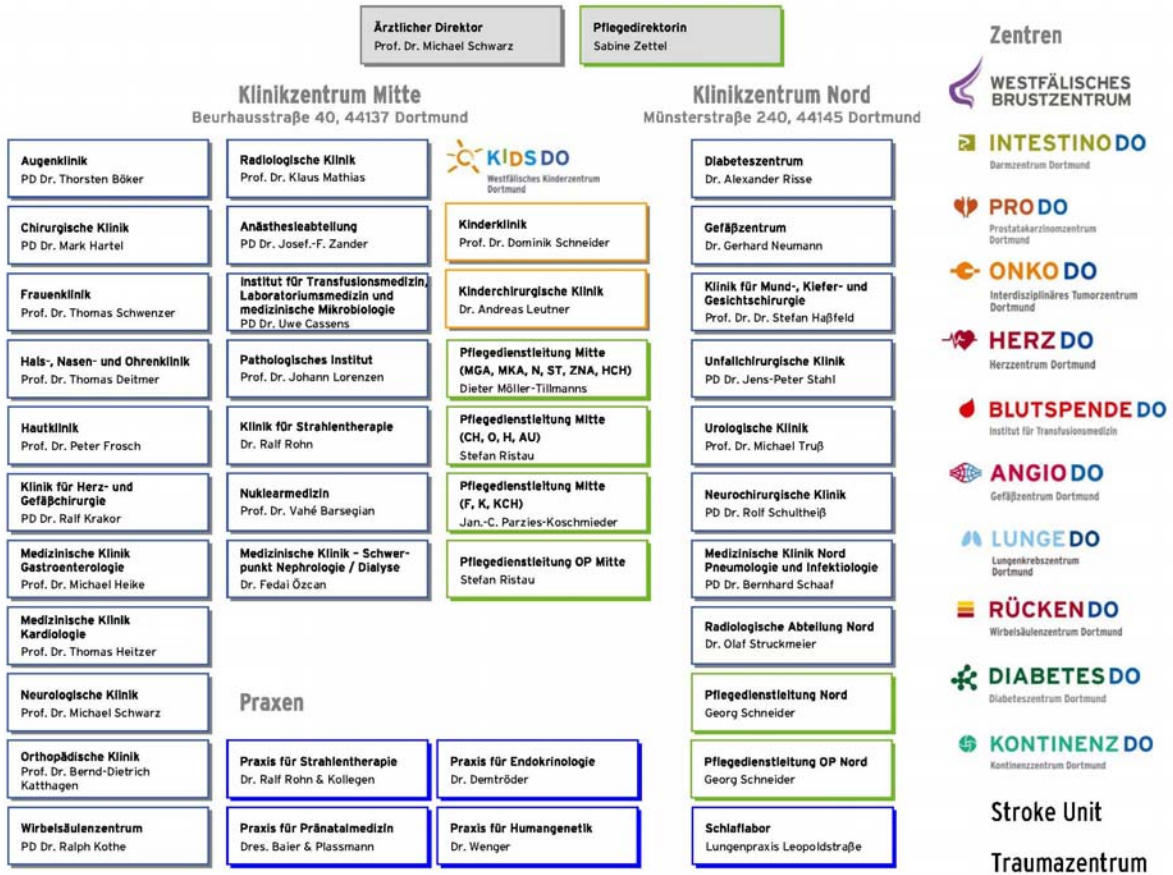
A-4 Name und Art des Krankenhausträgers

Name: Stadt Dortmund
Art: öffentlich

A-5 Akademisches Lehrkrankenhaus

Lehrkrankenhaus: Ja
Universität: Westfälische Wilhelms-Universität Münster

A-6 Organisationsstruktur des Krankenhauses



Das Klinikum Dortmund verfügt an zwei Standorten über 28 Abteilungen und Institute. In 13 Zentren konzentrieren sich medizinische und pflegerische Kompetenz. Zusätzlich besteht eine Kooperation mit 5 Praxen am und um das Klinikum.

A-7 Regionale Versorgungsverpflichtung für die Psychiatrie

Es handelt sich nicht um ein psychiatrisches Krankenhaus.

A-8 Fachabteilungsübergreifende Versorgungsschwerpunkte des Krankenhauses

Abdominalzentrum (Magen-Darm-Zentrum) (VS10)	
Fachabteilungen, die an dem Versorgungsschwerpunkt beteiligt sind	Gastroenterologie; Internistische Onkologie; Viszeralchirurgie; Strahlentherapie; Radiologie
Kommentar / Erläuterung	<p>Das Darmzentrum "IntestinoDO" bündelt die Kompetenzen in der Behandlung des Kolon- und Rektumkarzinoms am Klinikum Dortmund.</p> <ul style="list-style-type: none"> - Darmzentrum IntestinoDO Anmeldung: 0231 / 953-21971 - Chirurgische Klinik Anmeldung: 0231 / 953-21971 - Gastroenterologie Anmeldung: 0231 / 953-21770
Ambulantes OP-Zentrum (VS12)	
Fachabteilungen, die an dem Versorgungsschwerpunkt beteiligt sind	Augenklinik; Hautklinik; HNO-Klinik; Orthopädie; Handchirurgie; MKG-Klinik; Unfallchirurgie; Kinderchirurgie; Frauenklinik; Herzschrittmacher-Chirurgie
Kommentar / Erläuterung	<p>Anmeldung AOZ Mitte: 0231 / 953-20291 Anmeldung AOZ Nord: 0231 / 953-</p>
Brustzentrum (VS01)	
Fachabteilungen, die an dem Versorgungsschwerpunkt beteiligt sind	Gynäkologie; Radiologie; Strahlentherapie; Pathologie; Onkologie
Kommentar / Erläuterung	<p>Im Westfälischen Brustzentrum des Klinikums Dortmund arbeiten alle medizinischen Fachrichtungen eng zusammen, die für die optimale Versorgung von Patienten mit Brustkrebs notwendig sind. Speziell ausgebildete Pflegefachkräfte (Breast Care Nurses) und erfahrene Psychoonkologen stehen den Patientinnen zur Seite. Kooperationspartner des Westfälischen Brustzentrums ist das Karolinen-Hospital in Hünenberg.</p> <p>Anmeldung Tel.: 0231/953-21488</p>
Cochleaimplantationszentrum (VS00)	
Fachabteilungen, die an dem Versorgungsschwerpunkt beteiligt sind	Kinderklinik; Abteilung für Phoniatrie und Pädaudiologie; Sozial-Pädiatrisches Zentrum; Radiologische Klinik; Kinderanästhesie; HNO-Klinik
Kommentar / Erläuterung	<p>Das Cochlea-Implantat-Zentrum CochleaDO bietet eine umfassende Versorgung mit einem Cochlea Implantat an. Es sind alle interdisziplinär notwendigen Bedingungen für eine erfolgreiche Versorgung von Kindern und Erwachsenen unter einem Dach vorhanden.</p>

Die Voruntersuchungen, die Operation und die wichtige Phase der Anpassung des Sprachprozessors nach der Operation erfolgen zunächst an der Klinik. Nur die Operation erfordert einen kurzen stationären Aufenthalt, alle anderen Schritte können in aller Regel ambulant erfolgen. Für eine Optimierung einer evtl. Hörgeräteversorgung besteht eine enge Kooperation mit dem Kinderhörzentrum der Fa. GEERS Hörakustik in unmittelbarer Nähe.

Das Hör- und Sprachtraining wird ambulant an der Klinik und/oder in Kooperation mit spezialisierten Praxen für Logopädie und Sprachtherapie wohnortnah durchgeführt. Bei Kindern findet eine enge Kooperation mit den Sonderpädagogen der Förderschulen für Hören und Kommunikation statt.

Kontakt: 0231 – 95320611

Darmzentrum - IntestinoDO (VS00)

Fachabteilungen, die an dem Versorgungsschwerpunkt beteiligt sind

Gastroenterologie; Internistische Onkologie; Viszeralchirurgie; Strahlentherapie; Radiologie

Kommentar / Erläuterung

Das Darmzentrum "IntestinoDO" bündelt die Kompetenzen in der Behandlung des Kolon- und Rektumkarzinoms am Klinikum Dortmund.

Anmeldung: 0231 / 953-21971

Diabeteszentrum (VS14)

Fachabteilungen, die an dem Versorgungsschwerpunkt beteiligt sind

Diabetologie; Angiologie; Pädiatrie; Gefäßchirurgie, Frauenklinik; Augenklinik; Neurologische Klinik; Radiologie

Kommentar / Erläuterung

Die Zuckerkrankheit (Diabetes mellitus) kann an vielen Organen des Menschen krankhafte Veränderungen hervorrufen. Aus diesem Grund arbeiten eine Reihe von Kliniken bei der Behandlung der Zuckerkrankheit zusammen, um für die Patienten eine umfassende Betreuung bieten zu können. Diabetesambulanz Anmeldung Tel.: 0231/953-18250

Dialysezentrum (VS15)

Fachabteilungen, die an dem Versorgungsschwerpunkt beteiligt sind

Medizinische Klinik Mitte - Schwerpunkt Nephrologie und Dialyse

Kommentar / Erläuterung

Wir bieten alle Nierenersatzverfahren (Hämodialyse, Hämodiafiltration, CVVH, CVVHD) zur Behandlung einer akuten oder chronischen Niereninsuffizienz sowie die Plasmaaustauschtherapie (Plasmapherese, Immunadsorption) bei verschiedenen neurologischen- und internistischen Krankheitsbildern an. In Kooperation mit dem KfH-Nierenzentrum Dortmund betreuen wir Patienten mit der Peritonealdialyse ambulant. Die stationäre Behandlung dieser Patienten erfolgt hier in unserer Klinik. Die AV Fistelanlage (Shunt) zur Durchführung einer Dialysebehandlung sowie die Implantation eines Vorhofverweilkatheters erfolgt in enger Kooperation mit der Abteilung für Gefäßchirurgie. Auf der Dialysestation stehen uns 8 Dialyseplätze für ambulante (teilstationäre) und akute

	Dialysen zur Verfügung. Die Möglichkeit zur Behandlung von infektiösen Patienten (Hepatitis B, C, HIV, MRSA) ist gegeben.
	Kontakt: 0231 / 953-21778

Endoprothesenzentrum (VS16)	
Fachabteilungen, die an dem Versorgungsschwerpunkt beteiligt sind	Orthopädische Klinik; Unfallchirurgie; MKG-Klinik; Frauenklinik; Herzchirurgie; Herzzentrum; Augenklinik; Gefäßchirurgie; Interventionelle Radiologie; Kinderchirurgie; Urologie; Chirurgische Klinik; Wirbelsäulenzentrum

Fußzentrum (VS18)	
Fachabteilungen, die an dem Versorgungsschwerpunkt beteiligt sind	Diabeteszentrum; Angiologie; Gefäßchirurgie; Orthopädische Klinik; Podologie; Wundmanagement

Gefäßzentrum (VS19)	
Fachabteilungen, die an dem Versorgungsschwerpunkt beteiligt sind	Gefäßchirurgie; Angiologie
Kommentar / Erläuterung	Anmeldung: 0231 / 953-18278

Gelenkzentrum (VS20)	
Fachabteilungen, die an dem Versorgungsschwerpunkt beteiligt sind	Orthopädische Klinik; Unfallchirurgie; Wirbelsäulenzentrum

Herzzentrum (VS22)	
Fachabteilungen, die an dem Versorgungsschwerpunkt beteiligt sind	Herz- und Gefäßchirurgie; Kardiologie; Radiologie
Kommentar / Erläuterung	Das Herzzentrum Dortmund "HERZDO" besteht aus dem Verbund der Klinik für Herz- und Gefäßchirurgie, der Abteilung Kardiologie der Medizinischen Klinik und der Klinik für Radiologie am Klinikum Dortmund gGmbH. Die Hotline des Herzzentrums erreichen Sie täglich in der Zeit von 7:00 Uhr bis 16:00 Uhr HOTLINE: 0231 / 953 20600

Inkontinenzzentrum/Kontinenzzentrum (VS23)	
Fachabteilungen, die an dem Versorgungsschwerpunkt beteiligt sind	Frauenklinik; Urologie; Chirurgische Klinik; Kinderchirurgie; Neurologie
Kommentar / Erläuterung	Das Kontinenzzentrum leistet Aufklärungsarbeit, informiert Betroffene und bietet optimale Versorgung für alle, die Probleme mit der Blasen- und Darmkontrolle haben. Spezialisierte Ärzte der Chirurgie, Frauenheilkunde, Kinderchirurgie, Neurologie und Urologie arbeiten in unserem Kontinenzzentrum Hand in Hand. In Zusammenarbeit mit ausgebildeten Kontinenzberatern bieten wir über die medizinische Behandlung hinaus optimale Lösungen zur Alltagsbewältigung und Verbesserung der Lebensqualität.

Mitarbeiterinnen unserer physiotherapeutischen Abteilung stehen mit speziellen Trainingsprogrammen zur Verfügung.
Kontakt: 0231 / 953-19531

Interdisziplinäre Intensivmedizin (VS24)

Fachabteilungen, die an dem Versorgungsschwerpunkt beteiligt sind

Anästhesie;Chirurgische Klinik;Orthopädische Klinik;Frauenklinik;HNO-Klinik;Herzchirurgie;Neurologie;Kardiologie;Gastroenterologie;Unfallchirurgische Klinik;MKG-Klinik;Neurochirurgische Klinik;Urologische Klinik;Gefäßzentrum

Interdisziplinäre Tumornachsorge (VS25)

Fachabteilungen, die an dem Versorgungsschwerpunkt beteiligt sind

Interdisziplinäres Tumorzentrum;Brustzentrum;Darmzentrum;Lungenkrebszentrum;Prostatakarzinomzentrum;Kinderonkologisches Zentrum;HNO-Klinik;Hautklinik;MKG-Klinik;Tumorambulanz;Strahlentherapie;Kinderchirurgie

Kommentar / Erläuterung

Interdisziplinäres Tumorzentrum OnkoDO, Kontakt: 0231 / 953-20779

Interdisziplinäres Tumorzentrum - OnkoDO (VS00)

Fachabteilungen, die an dem Versorgungsschwerpunkt beteiligt sind

Medizinische Klinik Mitte - Gastroenterologie und Kardiologie;Medizinische Klinik Nord - Pneumologie und Infektiologie;Strahlenheilkunde;Radiologie;Nuklearmedizin;Klinik für Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde;Chirurgische Klinik;Frauenheilkunde und Geburtshilfe;Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie;Hautklinik;Orthopädische Klinik;Urologische Klinik;Neurochirurgische Klinik

Kommentar / Erläuterung

Im interdisziplinären Tumorzentrum "OnkoDO" wird gewährleistet, dass Tumorkranke unter primärem Einbezug aller für die jeweilige bösartige Erkrankung kompetenten Fachdisziplinen behandelt werden. Sämtliche an der Diagnostik und Behandlung von bösartigen Erkrankungen beteiligten Kliniken und Institute am Klinikum Dortmund sind hier zusammengefasst. Telefon 0231/953-20779 oder 20780 (Montag - Freitag 8.00-12.00) Fax 0231/953-21012 E-Mail Onkologie.info@klinikumdo.de

Kinderzentrum (VS26)

Fachabteilungen, die an dem Versorgungsschwerpunkt beteiligt sind

Klinik für Kinder- und Jugendmedizin;Kinderchirurgische Klinik;Frauenklinik;Perinatalzentrum;Sozialpädiatrisches Zentrum;Orthopädische Klinik;HNO-Klinik;Kinderradiologie;Augenklinik;MKG-Klinik;Neurochirurgische Klinik;Kinderanästhesie

Kommentar / Erläuterung

Das Westfälische Kinderzentrum "KidsDO" ist der Zusammenschluss der in der Kinderheilkunde spezialisierten Fachabteilungen des Klinikums. Die Aufgaben des Zentrums umfassen Diagnostik, Behandlung, Nachsorge und Langzeitbetreuung von kranken Kindern und Jugendlichen. Anmeldung Tel.: 0231 / 953 21700 Fax: 0231 / 953 20106 E-Mail: kinderklinik@klinikumdo.de

Ein besonderer Schwerpunkt liegt in der Behandlung onkologischer Erkrankungen im Kinderonkologischen

	Zentrum.
Kopfzentrum (VS28)	
Fachabteilungen, die an dem Versorgungsschwerpunkt beteiligt sind	Augenklinik;Neurochirurgische Klinik;Neurologie;MKG-Klinik;HNO-Klinik;Unfallchirurgische Klinik
Lungenzentrum (VS29)	
Fachabteilungen, die an dem Versorgungsschwerpunkt beteiligt sind	Medizinische Klinik - Pneumologie und Infektiologie;Strahlentherapie;Thoraxchirurgie Lungenzentrum Hemer;Pathologisches Institut;Radiologie;Institut für Transfusionsmedizin, Laboratoriumsmedizin und Medizinische Mikrobiologie
Kommentar / Erläuterung	Das Lungenkarzinomzentrum LUNGEDO bündelt die medizinische Kompetenz des Klinikums zur Behandlung des Lungenkrebs anhand der aktuellsten wissenschaftlichen Standards und Leitlinien. Die primären Leistungserbringer Pneumologie und Thoraxchirurgie (enge Kooperation mit der Lungenklinik Hemer) bilden dabei mit den etablierten Behandlungspartnern der Radiologie, Strahlentherapie, Nuklearmedizin, Pathologie und internistischen Onkologie eine therapeutische Einheit. Kontakt: 0231 / 953-18100
Mutter-Kind-Zentrum (VS32)	
Fachabteilungen, die an dem Versorgungsschwerpunkt beteiligt sind	Frauenklinik;Klinik für Kinder- und Jugendmedizin;Kinderchirurgische Klinik
Neurozentrum (VS33)	
Fachabteilungen, die an dem Versorgungsschwerpunkt beteiligt sind	Neurologische Klinik;Neurochirurgische Klinik
Operative Intensivmedizin (VS50)	
Fachabteilungen, die an dem Versorgungsschwerpunkt beteiligt sind	Unfallchirurgie; MKG-Klinik; Neurochirurgie; Urologie; Gefäßchirurgie; Viszeralchirurgie; Herz-Thorax-Chirurgie
Pankreaszentrum (VS51)	
Fachabteilungen, die an dem Versorgungsschwerpunkt beteiligt sind	Gastroenterologie;Internistische Onkologie;Viszeralchirurgie;Strahlentherapie;Radiologie
Perinatalzentrum (VS02)	
Fachabteilungen, die an dem Versorgungsschwerpunkt beteiligt sind	Klinik für Kinder- und Jugendmedizin;Frauenklinik;Kinderchirurgische Klinik
Kommentar / Erläuterung	Das Klinikum Dortmund versorgt mit seinem Perinatalzentrum (perinatal - "um die Geburt herum") alle Mütter und Kinder, die im Verlauf von Schwangerschaft und Geburt eine besondere medizinische Betreuung benötigen. Auch Eltern, die nach einer guten Schwangerschaft eine unkomplizierte Geburt erwarten, können von den Erfahrungen unseres interdisziplinären Behandlungsteams profitieren. Das Perinatalzentrum des Klinikums gehört als Level 1

Zentrum der höchsten Versorgungsstufe an.	
Plastische, Ästhetische und Rekonstruktive Chirurgie (VS35)	
Fachabteilungen, die an dem Versorgungsschwerpunkt beteiligt sind	Frauenklinik;MKG-Klinik;Hautklinik;HNO-Klinik; Unfallchirurgie
Pneumologisch-Thoraxchirurgisches Zentrum (VS36)	
Fachabteilungen, die an dem Versorgungsschwerpunkt beteiligt sind	Medizinische Klinik - Pneumologie und Infektiologie;Thoraxchirurgie Lungenzentrum Hemer;Pathologisches Institut;Radiologie;Institut für Transfusionsmedizin, Laboratoriumsmedizin und Medizinische Mikrobiologie
Polytraumaversorgung (VS37)	
Fachabteilungen, die an dem Versorgungsschwerpunkt beteiligt sind	Unfallchirurgische Klinik;Zentrum für Schwerverbranntverletzte; Neurochirurgische Klinik; MKG-Klinik, Augenklinik; Gefäßchirurgie;Kinderchirurgie
Praxis für Endokrinologie (VS00)	
Fachabteilungen, die an dem Versorgungsschwerpunkt beteiligt sind	Augenklinik;Chirurgische Klinik;Frauenheilkunde und Geburtshilfe;Medizinische Klinik Mitte - Gastroenterologie, Medizinische Klinik Mitte - Kardiologie;Medizinische Klinik Nord - Angiologie und Diabetologie;Neurochirurgische Klinik;Strahlentherapie;Interventionsradiologie;Nuklearmedizin;Diagnostische Radiologie
Kommentar / Erläuterung	<p>Die Praxis ist Kooperationspartner des Klinikums.</p> <p>Schwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Funktionsstörungen der Schilddrüse, Hypophyse/Hypothalamus, Nebennieren, endokrine Tumore - Stoffwechselerkrankungen wie Diabetes mellitus, metabolisches Syndrom, Adipositas, Fettstoffwechselstörungen - Hormonstörungen bei Mann und Frau wie PCO-Syndrom, Hirsutismus, Hypogonadismus - Osteoporose, Störungen des Calcium-/Knochenstoffwechsels sowie der Nebenschilddrüse - Endokrinologische Spezialsprechstunde für Kinder <p>Kontakt:</p> <p>Zentrum für Endokrinologie & Diabetologie im Hansakontor Dortmund</p> <p>Silberstraße 22</p> <p>44137 Dortmund</p> <p>Tel: 0231-9572 7405</p>

Praxis für Pränatalmedizin (VS00)	
Fachabteilungen, die an dem Versorgungsschwerpunkt beteiligt sind	Frauenklinik;Humangenetisches Institut; Kinderchirurgie
Kommentar / Erläuterung	Zwischen der Frauenklinik und der Praxis für Pränatalmedizin besteht eine Kooperation. Die Praxis befindet sich im Souterrain der Frauenklinik. Das Leistungsspektrum umfasst die Fehlbildungsdiagnostik, Amniozentesen, Chorionzottenbiopsie, Plazentapunktionen, Nabelschnurpunktionen, Amnionauffüllungen, Amniondrainagen, Dopplersonographie des feto-maternalen Gefäßsystems und Interdisziplinäre Betreuung bei fetalen Problemfällen. Dres. Baier und Plassmann haben die Qualifikation der Deutschen Gesellschaft für Ultraschall in der Medizin (DEGUM) DEGUM Stufe II. Anmeldung unter Tel.: 0231/953-21163 Fax: 0231/953-20636
Praxis für Strahlentherapie (VS00)	
Fachabteilungen, die an dem Versorgungsschwerpunkt beteiligt sind	Praxis für Strahlentherapie
Kommentar / Erläuterung	Ambulante Patienten werden von der Praxis für Strahlentherapie am Klinikum Dortmund behandelt. Praxis Ralf Rohn & Kollegen, Kontakt: 0231 / 953 20940 Fax: 0231 / 953 21101
Prostatakarzinomzentrum - ProDO (VS00)	
Fachabteilungen, die an dem Versorgungsschwerpunkt beteiligt sind	Urologische Klinik;Strahlentherapie;Pathologie;Radiologie;Institut für Transfusionsmedizin, Laboratoriumsmedizin und Medizinische Mikrobiologie
Kommentar / Erläuterung	Das Prostatakarzinomzentrum bündelt die medizinische Kompetenz des Klinikums zur Behandlung des Prostatakrebs anhand der aktuellsten wissenschaftlichen Standards. Die primären Leistungserbringer Urologie und Strahlentherapie bilden dabei mit den etablierten Behandlungspartnern der Radiologie, Nuklearmedizin, Pathologie und internistischen Onkologie eine therapeutische Einheit. Kontakt: 0231 / 953-18701
Prostatazentrum (VS38)	
Fachabteilungen, die an dem Versorgungsschwerpunkt beteiligt sind	Urologische Klinik;Strahlentherapie;Pathologie;Radiologie;Institut für Transfusionsmedizin, Laboratoriumsmedizin und Medizinische Mikrobiologie
Kommentar / Erläuterung	Das Prostatakarzinomzentrum ProDO bündelt die medizinische Kompetenz des Klinikums zur Behandlung des Prostatakrebs anhand der aktuellsten wissenschaftlichen Standards. Die primären Leistungserbringer Urologie und Strahlentherapie bilden dabei mit den etablierten Behandlungspartnern der Radiologie, Nuklearmedizin, Pathologie und internistischen Onkologie eine

	therapeutische Einheit. Kontakt: 0231 / 953-18701
--	--

Schlafmedizinisches Zentrum (VS41)

Fachabteilungen, die an dem Versorgungsschwerpunkt beteiligt sind	ambulantes Schlaflabor (externer Kooperationspartner)
Kommentar / Erläuterung	In Kooperation mit der Lungenpraxis Leopoldstraße. Kontakt: 0231 / 4761651

Schlaganfallzentrum (VS03)

Fachabteilungen, die an dem Versorgungsschwerpunkt beteiligt sind	Neurologische Klinik;Radiologie;Kardiologische Klinik;Neurochirurgische Klinik
Kommentar / Erläuterung	Die Stroke Unit des Klinikums ist eine speziell ausgestattete Sondereinrichtung zur Akutversorgung von Schlaganfallpatienten. Mit dem sogenannten „Monitoring“ (EKG-, Blutdruck-, Sauerstoffsättigungs-, Temperatur- und Blutzuckerkontrolle) ist eine ständige Kontrolle der wesentlichen schlaganfallbeeinflussenden Faktoren möglich. Das Konzept der Stroke Unit beinhaltet weiterhin ein multiprofessionelles Team aus speziell geschulten Ärzten, Pflegepersonal und Therapeuten rund um die Uhr zur bestmöglichen Versorgung der Patienten. Hierüber hinaus besteht eine enge Kooperation mit der Medizinischen Klinik, der Radiologischen Klinik, der Neurochirurgischen Klinik und der Klinik für Herz-/Gefäßchirurgie. Unser Pflegepersonal besitzt eine qualifizierte Weiterbildung für die Tätigkeit in einer Stroke Unit und/oder hat umfangreiche Erfahrungen in diesem Bereich. Kontakt: 0231/953-21450

Schmerzzentrum (VS42)

Fachabteilungen, die an dem Versorgungsschwerpunkt beteiligt sind	Anästhesie
Kommentar / Erläuterung	Unser Ziel ist es, ein fachgerechtes, gezieltes, koordiniertes und erfolgreiches Schmerzmanagement gemeinsam mit den behandelnden Ärzten zu unterstützen bzw. durchzuführen. So soll das Wohlbefinden und die Sicherheit der Patienten möglichst gesteigert und ihnen somit ein Stück Lebensqualität zurück zu geben werden. Derzeit werden die Patienten vor allen Dingen in der postoperativen Phase von Anästhesisten mit Schmerzmedikamenten versorgt oder mit den MitarbeiterInnen der operativen Abteilungen mitbetreut. Speziell aus gebildete Pain Nurses betreuen die Schmerzpatienten während ihres AUfenthalts im Klinikum. Dabei gibt es spezielle Methoden der Schmerztherapie, die nach grossen Operationen für den Patienten besonders vorteilhaft sind: Die Patientenkontrollierte Analgesie (PCA) und die Periduralanästhesie.

Traumazentrum (VS05)	
Fachabteilungen, die an dem Versorgungsschwerpunkt beteiligt sind	Unfallchirurgische Klinik; Zentrum für Schwerbrandverletzte; Neurochirurgische Klinik; MKG-Klinik; Augenklinik; Gefäßchirurgie
Tumorzentrum (VS06)	
Fachabteilungen, die an dem Versorgungsschwerpunkt beteiligt sind	Interdisziplinäres Tumorzentrum; Brustzentrum; Darmzentrum; Lungenkrebszentrum; Prostatakarzinomzentrum; Kinderonkologisches Zentrum; HNO-Klinik; Hautklinik; MKG-Klinik; Tumorambulanz; Strahlentherapie; Kinderchirurgie
Kommentar / Erläuterung	<p>Interdisziplinäres Tumorzentrum OnkoDO -</p> <p>Die Behandlung von Tumorkranken ist allein zahlenmäßig einer der bedeutendsten Schwerpunkte der Klinikum Dortmund gGmbH. Tumorerkrankungen aller Organe und alle bösartigen Erkrankungen des Blutes und des Lymphsystems (Leukämien, Lymphome) werden hier behandelt. Die Behandlung von Tumorerkrankungen erfordert regelmäßig die Zusammenarbeit verschiedener klinischer Fächer, in der Regel die organbezogenen Fachdisziplinen, die Onkologie, die Strahlentherapie sowie diagnostische Disziplinen wie Pathologie und Radiologie. Sämtliche an der Diagnostik und Behandlung von bösartigen Erkrankungen beteiligten Kliniken und Institute am Klinikum Dortmund sind im interdisziplinären Tumorzentrum „ONKODO“ zusammengefasst.</p> <p>Mit dem Tumordokumentationssystem ONDIS sind alle Beteiligten in der Tumornachsorge eingebunden.</p> <p style="text-align: right;">Kontakt: 0231 / 953-20779</p>
Westfälisches Brustzentrum (VS00)	
Fachabteilungen, die an dem Versorgungsschwerpunkt beteiligt sind	Gynäkologische Klinik; Strahlentherapie; Pathologie; Radiologie; Institut für Transfusionsmedizin, Laboratoriumsmedizin und Medizinische Mikrobiologie
Westfälisches Kinderzentrum - KidsDO (VS00)	
Fachabteilungen, die an dem Versorgungsschwerpunkt beteiligt sind	Klinik für Kinder- und Jugendmedizin; Sozialpädiatrischen Zentrum; Kinderchirurgie; Augenklinik; Perinatalzentrum; Orthopädische Klinik; Klinik für Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde; Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie; Neurochirurgische Klinik; Anästhesie
Kommentar / Erläuterung	<p>Das Westfälische Kinderzentrum "KidsDO" ist der Zusammenschluss der in der Kinderheilkunde spezialisierten Fachabteilungen des Klinikums. Die Aufgaben des Zentrums umfassen Diagnostik, Behandlung, Nachsorge und Langzeitbetreuung von kranken Kindern und Jugendlichen. Anmeldung Tel.: 0231 / 953 21700 Fax: 0231 / 953 20106 E-Mail: kinderlinik@klinikumdo.de</p>

Wirbelsäulenzentrum – RückenDO (VS44)	
Fachabteilungen, die an dem Versorgungsschwerpunkt beteiligt sind	Wirbelsäulenchirurgie;Orthopädische Klinik;Neurochirurgische Klinik;Unfallchirurgische Klinik
Kommentar / Erläuterung	<p>Die moderne Medizin eröffnet den Patienten eine breite Palette diagnostischer und therapeutischer Möglichkeiten. Für den Laien ist der richtige Weg unter der Vielzahl von Angeboten bei Rückenproblemen oft nur schwer zu erkennen. Die fachübergreifende Zusammenarbeit des Wirbelsäulenzentrums bietet den Patienten und den niedergelassenen Ärzten den Vorteil, dass es eine zentrale Anlaufstelle für alle Wirbelsäulenerkrankungen gibt. Die erfahrenen Wirbelsäulenchirurgen aus den verschiedenen Fachdisziplinen entscheiden individuell, welches die jeweils beste Behandlungsmethode ist. Abhängig vom jeweiligen Krankheitsbild können am Klinikum Dortmund Ärzte aus anderen Bereichen wie Radiologie, Strahlentherapie, Onkologie usw. hinzugezogen werden.</p> <p style="text-align: right;">Kontakt: 0231 / 953-21891</p>
Wundzentrum (VS45)	
Fachabteilungen, die an dem Versorgungsschwerpunkt beteiligt sind	Wundmanagement; Hautklinik
Kommentar / Erläuterung	<p>Chronische Wunden stellen nicht nur für die Behandelnden, sondern insbesondere für die Betroffenen eine hohe Herausforderung und auch Belastung dar. Die Beeinträchtigung der Lebensqualität ist bei lang dauernder Wundheilung nicht zu unterschätzen. Durch ein systematisches Wundmanagement wird im Klinikum Dortmund die Qualität der Behandlung und die Lebensqualität der Patienten verbessert, die Kosten werden gesenkt und die Behandlung wird evaluiert.</p>
Zentrum für angeborene und erworbene Fehlbildungen (VS07)	
Fachabteilungen, die an dem Versorgungsschwerpunkt beteiligt sind	Klinik für Kinder- und Jugendmedizin;Kinderchirurgische Klinik;Perinatalzentrum;Sozialpädiatrisches Zentrum;Orthopädische Klinik;Augenklinik;HNO-Klinik
Kommentar / Erläuterung	<p>Verschiedene Fachambulanzen im Westfälischen Kinderzentrum KidsDO stehen zur Behandlung angeborener und erworbener Fehlbildungen zur Verfügung:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Nachsorge nach angeborenen Fehlbildungen des Magendarmtraktes (Ösophagusatresie, Darmatresien, M. Hirschsprung, Omphalocele , Gastroschisis, NEC, Kurzdarm) <p>Donnerstag 13.00 - 16.00 Uhr mit Terminvereinbarung 0231/ 953-21657</p> <ul style="list-style-type: none"> - Spina bifida Sprechstunde (gemeinsame Einrichtung der Klinik für Kinder- und Jugendmedizin, der kinderchirurgischen Klinik und der orthopädischen Klinik) <p>Dienstags ab 13:30 Uhr mit Terminvereinbarung (0231) 953-21639</p>

Zentrum für Diabetes und Schwangerschaft (VS46)	
Fachabteilungen, die an dem Versorgungsschwerpunkt beteiligt sind	Diabetologie;Frauenklinik
Kommentar / Erläuterung	<p>Das Diabeteszentrum des Klinikums stellt als bettenführende Abteilung mit 35 Betten die diabetologische Versorgung für Menschen mit Diabetes mellitus aus Dortmund und Umgebung sicher. Die Abteilung ist darüber hinaus verantwortlich für die Blutzuckersteuerung aller Patienten, die im Klinikum Dortmund behandelt werden.</p> <p>Patienten/-innen mit allen Formen des Diabetes mellitus [Typ1, Typ2, TypIIIc, Gestationsdiabetes] werden von uns beraten und behandelt. Hierzu stehen dem Zentrum alle Formen moderner Diabetestherapie und -diagnostik von intensivierter, konventioneller Insulintherapie, über Insulinpumpentherapie bis zu kontinuierlicher Blutglukosemessung zu Verfügung. Patientenschulungen nach den Richtlinien der DDG werden in regelmäßigen Abständen angeboten.</p> <p>20jährige Erfahrung besteht in der leitliniengerechten Akutversorgung diabetologischer Notfälle [Ketoazidosen, diabetisches, hyperosmolares Koma, schwere Hypoglykämien].</p> <p>Kontakt: 0231 / 953-18200</p>
Zentrum für Herz-Kreislauf-Erkrankungen (VS47)	
Fachabteilungen, die an dem Versorgungsschwerpunkt beteiligt sind	Kardiologie;Herzchirurgische Klinik;Radiologie
Kommentar / Erläuterung	<p>Am Dortmunder Herzzentrum HerzDO gelingt eine zukunftsweisende Verbindung von Kardiologie, Herzchirurgie und Radiologie. Medikamentöse Therapie, Katheterbehandlung und minimalinvasive Chirurgie gehören zum Leistungsangebot.</p> <p>Kontakt: Hotline unter 0231 /953-20600</p>
Zentrum für Minimalinvasive Chirurgie (VS48)	
Fachabteilungen, die an dem Versorgungsschwerpunkt beteiligt sind	Chirurgische Klinik;Urologische Klinik;Frauenklinik; Herzchirurgie; Pneumologie; Kinderchirurgie
Kommentar / Erläuterung	<p>Die Vorteile der minimalinvasiven Chirurgie liegen in der Genauigkeit der Operation (da die Kamera eine stark vergrößerte und genauere Darstellung der Organe ermöglicht) sowie in der Vermeidung von großen Schnitten. Hierdurch wird der Krankenhausaufenthalt verkürzt und man ist schneller wieder voll belastbar und arbeitsfähig.</p> <p>Zudem entstehen nur kleine Operationsnarben und die Schmerzbelastung ist deutlich geringer.</p> <p>Im Klinikum wenden die verschiedenen operativen Disziplinen die minimalinvasive Chirurgie an.</p>

Zentrum für Orthopädie und Unfallchirurgie (VS49)

Fachabteilungen, die an dem Versorgungsschwerpunkt beteiligt sind	Orthopädische Klinik; Unfallchirurgische Klinik; Wirbelsäulenzentrum; Kinderchirurgische Klinik
Kommentar / Erläuterung	Für Eingriffe am gesamten Skelettapparat stehen im Klinikum verschiedene hochspezialisierte Fachdisziplinen zur Verfügung.

Zentrum für Schwerbrandverletzte (VS09)

Fachabteilungen, die an dem Versorgungsschwerpunkt beteiligt sind	Unfallchirurgische Klinik
Kommentar / Erläuterung	Das Zentrum für Schwerbrandverletzte Dortmund ist Bestandteil der Klinik für Unfall-, Hand- und Wiederherstellungschirurgie der Klinikum Dortmund gGmbH. Es stehen fünf Intensivpflegeeinheiten zur Verfügung. Die ärztliche Versorgung erfolgt sowohl chirurgisch als auch intensivmedizinisch von unfallchirurgischer Seite.

A-9 Fachabteilungsübergreifende medizinisch-pflegerische Leistungsangebote des Krankenhauses

- **Angehörigenbetreuung/-beratung/-seminare (MP03)**
- **Aromapflege/-therapie (MP53)**
Die pflegerische Versorgung unserer Patienten unterstützen wir durch den vielfältigen Einsatz von Ölen und Düften.
- **Atemgymnastik/-therapie (MP04)**
Eine frühzeitig einsetzende Atemtherapie kann den Krankenhausaufenthalt verkürzen und die Genesung der Patienten unterstützen. Im Klinikum werden eine Vielzahl von Maßnahmen und unterstützende Therapien auf allen Stationen angeboten. Unterschiedlichste Hilfsmittel und Techniken werden individuell auf den Patienten abgestimmt und mit ihm gemeinsam umgesetzt.
- **Audiometrie/Hördiagnostik (MP55)**
In einer Spezialsprechstunde können Untersuchungen zur Phoniatrie und Pädaudiologie (Stimm-, Sprechstörungen, kindliche Hörstörungen) vereinbart werden.

Kontakt:
Phoniatrie Pädaudiologie, OÄ Dr. Hartmann
Tel.: 953-20611
Montag bis Freitag 7:30 bis 16:00
- **Basale Stimulation (MP06)**
Bei Patienten mit Wahrnehmungsbeeinträchtigungen werden Angebote der Basalen Stimulation in die pflegerischen Handlungen integriert. Dies gilt sowohl für die Pflege von Erwachsenen Patienten als auch für die Pflege von Kindern.
- **Berufsberatung/Rehabilitationsberatung (MP08)**
- **Besondere Formen/Konzepte der Betreuung von Sterbenden (MP09)**
Der Umgang mit sterbenden Patienten und ihren trauernden Angehörigen erzeugt oft Hilflosigkeit und Unbehagen. In regelmäßig stattfindenden Fortbildungsveranstaltungen werden Pflegenden geschult, um den Menschen in dieser Ausnahmesituation eine besserer Begleitung anbieten zu können.
- **Bewegungsbad/Wassergymnastik (MP10)**
- **Bewegungstherapie (MP11)**
- **Bobath-Therapie (für Erwachsene und/oder Kinder) (MP12)**
Die Bobath-Therapie wird in der Betreuung von neurologischen Patienten zum Beispiel auf der Stroke Unit vom Pflegepersonal und den Krankengymnasten umgesetzt.
- **Diät- und Ernährungsberatung (MP14)**
Unser Ernährungsteam betreut Patienten mit Tumorerkrankungen, die Schluckschwierigkeiten haben und sich deshalb vorübergehend oder dauerhaft über enterale Sonden ernähren. Die enterale Ernährung über Sonden gewährleistet, dass Patienten bei einer Bestrahlung und Chemotherapie bei Kräften bleiben. Bei anderen Patienten mit Tumorerkrankungen kann eine intravenöse Ernährungstherapie notwendig werden, um die sich das Ernährungsteam ebenfalls kümmert. Dabei ist es uns wichtig, dass die Ernährungstherapie auch nach der Entlassung zu Hause fortgeführt werden kann.

Kontakt:
Ernährungsteam: 0231- 953 -21989
- **Eigenblutspende (MP69)**
Der Operateur stellt die Indikation zur Operation und schlägt Ihnen bei einer Transfusionswahrscheinlichkeit von mehr als 10% die Eigenblutentnahme vor. Circa 6-8 Wochen vor der Operation melden Sie sich bei uns und wir vereinbaren einen Untersuchungstermin (0231/953-19999), bei dem Ihre Eignung festgestellt wird. Nach Untersuchung, Blutentnahme und unter Berücksichtigung eventuell bestehender Vorerkrankungen und der

vorliegenden Befunde entscheidet der Arzt oder die Ärztin, ob bei Ihnen eine Eigenblutentnahme zu empfehlen ist und vereinbart mit Ihnen Datum und Anzahl der notwendigen Termine, an denen jeweils ½ Liter Blut entnommen werden. Zwischen den einzelnen Entnahmetermenen liegt ein Abstand damit Ihr Körper ausreichend Blut nachbilden kann. Das entnommene Blut wird in seine Bestandteile aufgetrennt und bei uns bis zum Operationstermin gelagert. Sollte Ihr Blut nicht verwendet werden, wird es nach Ihrer Entlassung mit Ablauf der Haltbarkeit (42 Tage) vernichtet.

- **Elternschule (MP00)**

In der Frauenklinik im Klinikum Dortmund werden jedes Jahr etwa 1.500 Kinder geboren. Daher bieten wir allen werden den Eltern ein interessantes Kursangebot von der Schwangerschaftsvorbereitung bis hin zu Babymassagekursen im Neugeborenenalter an. Eine gute Geburtsvorbereitung unterstützt Sie, die Entbindung als positives Erlebnis mitgestalten zu können. Darüber hinaus werden in den Kursen alle wichtigen Themen rund um die Geburt und die Versorgung der Neugeborenen besprochen. Dabei können Sie auch von der Zusammenarbeit der Frauenklinik mit der Klinik für Kinder – und Jugendmedizin im Rahmen des Westfälischen Kinderzentrums Dortmund „KIDS DO“ profitieren. Es gibt viel Raum, Fragen ausführlich zu beantworten.

Kontakt: Elternschule

Tel. 0231 95321257
montags–freitags, 11.30 – 12.30 Uhr

- **Entlassungsmanagement/Brückenpflege/Überleitungspflege (MP15)**

Der Erfolg der Krankenhausbehandlung wird durch vorausschauende, interdisziplinär abgestimmte Planung gesichert und fortgeführt. Im multidisziplinären Team wird die Entlassung für jeden Patienten gemeinsam und systematisch vorbereitet, um entsprechend seiner Bedürfnisse die Entlassung vorzubereiten. Neben der Planung zur Entlassung ist die Beratung des Patienten und seiner Angehörigen ein wichtiger Schwerpunkt in der Arbeit.

Kernaufgaben des Entlassungsmanagements:

- Ausführliches Gespräch mit dem Patienten über Hilfe- und Unterstützungsbedarf
- Analyse der Pflege- und Versorgungsmöglichkeiten im häuslichen Bereich
- Ermittlung des individuellen Hilfsmittelbedarfs, Beschaffung der erforderlichen Hilfsmittel
- Ermittlung des Schulungsbedarfs, Schulung und Anleitung der Patienten bzw. deren Angehörigen
- Weiterleitung aller pflege- und versorgungsrelevanten Informationen in Absprache mit den Patienten und Angehörigen an die nachstationären Versorgungsstrukturen und Hausärzte

- **Ergotherapie/Arbeitstherapie (MP16)**

Das pflegerisch-ärztliche Team wird von speziell auf die Bedürfnisse neurologischer Patienten geschulten und erfahrenen Krankengymnasten und Ergotherapeuten unterstützt.

Kontakt:
0231/ 953- 19805

- **Fallmanagement/Case Management/Primary Nursing/Bezugspflege (MP17)**

Die Arbeit der Case Manager ist gekennzeichnet durch:
die Ermittlung und Analyse des poststationären Unterstützungsbedarfs,
die zeitgerechte Organisation der erforderlichen Hilfsmittel und externen Nachversorger (Ambulante Dienste, Sanitätshäuser, Essen auf Rädern etc.),
die Koordination der am Entlassungsprozess beteiligten internen Dienstleister sowie
spätestens 48 Stunden nach der Entlassung Evaluation der Entlassungsorganisation durch ein standardisiertes Interview mit den Patienten.

Kontakt
Abteilungsleitung
Barbara Glasmacher
Telefon: +49 (0)231 953-21290

- **Fußreflexzonenmassage (MP18)**

- **Geburtsvorbereitungskurse/Schwangerschaftsgymnastik (MP19)**

Kursangebote für werdende Eltern:
- Säuglingspflegekurs
- Ganzheitliche Geburtsvorbereitung

Kursangebote für werdende Mütter:

- Fitnesstraining in der Schwangerschaft
- Vorbereitung auf das Stillen
- Akupunktur in der Geburtshilfe

Termine und Kontaktdaten:

www.klinikumdo.de Stichwort "Elternschule"

- **Gedächtnistraining/Hirnleistungstraining/Kognitives Training/ Konzentrationstraining (MP59)**

- **Kinästhetik (MP21)**

Zur Mobilisation von Patienten werden Teile aus dem Konzept der Kinästhetik angewendet. Der Grundkurs im Bereich der Kinästhetik ist Bestandteil der Aus-, Fort- und Weiterbildung.

- **Kontinenztraining/Inkontinenzberatung (MP22)**

Das Kontinenzzentrum des Klinikums KONTINENZ DO leistet Aufklärungsarbeit, informiert Betroffene und bietet optimale Versorgung für alle, die Probleme mit der Blasen- und Darmkontrolle haben. Spezialisierte Ärzte der Chirurgie, Frauenheilkunde, Kinderchirurgie, Neurologie und Urologie arbeiten in unserem Kontinenzzentrum Hand in Hand, um für den Betroffenen den bestmöglichen Behandlungserfolg zu gewährleisten. In Zusammenarbeit mit ausgebildeten Kontinenzberatern bieten wir über die medizinische Behandlung hinaus optimale Lösungen zur Alltagsbewältigung und Verbesserung der Lebensqualität. Mitarbeiterinnen unserer physiotherapeutischen Abteilung stehen mit speziellen Trainingsprogrammen zur Verfügung.

Kontakt:

Kontinenzzentrum: 0231/ 9531-9531

Kursangebote unter www.klinikumdo.de Stichwort "Kontinenzzentrum"

- **Manuelle Lymphdrainage (MP24)**

- **Massage (MP25)**

- **Medizinische Fußpflege (MP26)**

- **Osteopathie/Chiropraktik/Manualtherapie (MP29)**

- **Pädagogisches Leistungsangebot (MP30)**

Bei einem längeren Klinikaufenthalt eines schulpflichtigen Kindes wird eine schulische Betreuung über die Krankenhauslehrer angeboten. Auch wenn Schülerinnen und Schüler nach dem Klinikaufenthalt länger als 6 Wochen nicht am Unterricht der Heimatschule teilnehmen können, ist die Schule für Kranke bei der Beantragung von Sonderunterricht (Hausunterricht) behilflich.

Kontakt:

Schule für Kranke: 0231/ 953 - 27 970.

Im stationären Bereich werden Kinder von Erzieherinnen und von Mitarbeiterinnen des Kinderschutzbundes betreut werden. Zudem bietet das Klinikum ein Spielzimmer an. Hier werden nicht mehr bettlägerige Kinder durch Erzieherinnen betreut und es können Bücher und Audiokassetten für die unterschiedlichen Altersstufen ausgeliehen werden.

- **Physikalische Therapie/Bädertherapie (MP31)**

- **Physiotherapie/Krankengymnastik als Einzel- und/oder Gruppentherapie (MP32)**

Das Team der Physiotherapie führt Lymphdrainagen, Atemgymnastik, Mobilisierungsübungen durch. Auch in der Behandlung von Strebinkontinenz ist die Physiotherapie eine große Unterstützung.

Kontakt:

0231/ 953- 19800

- **Podologen (MP00)**

- **Präventive Leistungsangebote/Präventionskurse (MP33)**

Kurse zur Selbstuntersuchung der Brust - 80 bis 90 % aller Brustkrebsknoten werden durch die Patientin selbst entdeckt. Unser Ziel muss es sein, auffällige Knoten in noch früheren Stadien zu entdecken und somit die größten Heilungschancen zu sichern. Dazu bieten wir Ihnen Kurse nach der MammaCare®-Methode zur Selbstuntersuchung der Brust.

- **Psychologisches/psychotherapeutisches Leistungsangebot/ Psychosozialdienst (MP34)**
 Psychoonkologen, Pädagogen, Sozialpädagogen, Erzieher
- **Rückenschule/Haltungsschulung/Wirbelsäulengymnastik (MP35)**
- **Säuglingspflegekurse (MP36)**
 Mit dem ersten Baby kommen auf die Eltern viele neue Erfahrungen zu. Auf sich wiederholenden Informationsabenden können sich Eltern mit praktischen Übungen und vielen Tipps und Anregungen auf das Leben mit dem Neugeborenen vorbereiten. Unter anderem gibt es Tipps zu Babyerstausrüstung, Kinderpflege, Baden, Wickelsysteme/-techniken und Tragegriffe.

 Kontakt:
 Telefon 0231/953 217 19
 werktags in der Zeit von 8.00-16.00 Uhr
 nähere Informationen Unter: www.klinikumdo.de > Stichwort: Elternschule
- **Schmerztherapie/-management (MP37)**
 Schmerzen können schon für einem relativen kurzen Zeitraum, z.B. post operativ zu einer massiven Lebenseinschränkung führen. Durch fachgerechten, gezielten und koordinierten Einsatz der Schmerztherapie unterstützen wir Ihren Heilungsprozeß.

 Kontakt:
 Schmerzmanagement 0231/ 953 -21152
- **Sehschule/Orthoptik (MP38)**
 Die Sehschule im Klinikum Dortmund bietet folgende Leistungen an:
 - Explorationstraining
 - Fusionsbreitenttraining
 - Konvergenztraining
 - Anpassung vergrößernder Sehhilfen
 Das heißt Training bei halbseitigen Gesichtsfeldausfällen z.B. nach Schlaganfall, Training bei unzureichender Zusammenarbeit beider Augen, Ausprobieren verschiedener Sehhilfen für hochgradig sehbehinderte Patienten und entsprechende Empfehlung.

 Kontakt:
 Telefon 0231/953 20276
- **Snoezelen (MP62)**
- **Sozialdienst (MP00)**
 Tel.: KLZ Mitte 0231/ 953-21295 KLZ Nord 0231/953-18028
- **Sozialdienst (MP63)**
 Der Sozialdienst steht allen Patientinnen und Patienten sowie deren Angehörigen für eine psychosoziale Betreuung und Beratung zur Verfügung. Unser Ziel ist es, Sie bei der Verarbeitung ihrer Erkrankung zu unterstützen, um gemeinsam mit Ihnen für ihre persönliche Situation nach der Entlassung aus dem Klinikum angemessene Hilfen zu entwickeln. Dies geschieht in enger Zusammenarbeit mit anderen Berufsgruppen innerhalb und außerhalb des Klinikum.

 Unser Angebot umfasst folgende Leistungen:
 - Sozialen, wirtschaftlichen und sozialversicherungsrechtlichen Fragen
 - Persönlichen, finanziellen und beruflichen Problemen und Veränderungen
 - Einleitung von Reha-Maßnahmen und Ambulanten Angeboten außerhalb der Klinik
 - Vermittlung in andere Einrichtungen
- **Spezielle Angebote für die Öffentlichkeit (MP64)**
 Physiotherapeutisches Angebot zum Beckenbodentraining für Frauen und Männer

 Das Kursangebot richtet sich nicht allein an Frauen, sondern insbesondere auch an interessierte Männer, die unter Beckenbodenproblemen leiden und die Methode des Beckenbodentrainings erproben möchten, um ihre Beschwerden in den Griff zu bekommen.

Die Frauenkurse sind seither gut besucht. Bei Männern stellt dieses Thema jedoch immer noch ein Tabu dar. Um dieses Tabu zu brechen möchte das Klinikum Dortmund besonders betroffene Männer dazu ermutigen die angebotenen Kurse wahrzunehmen.

Wir möchten allen Betroffenen Mut machen offen mit dem Thema Inkontinenz umzugehen.

- **Spezielle Angebote zur Anleitung und Beratung von Patienten und Patientinnen sowie Angehörigen (MP39)**
Beratung und Anleitung ist ein zentraler Bestandteil der pflegerischen Handlung und wird bei den jeweiligen Themen und pflegerischen Phänomenen dem Patienten und seinen Angehörigen angeboten.
- **Spezielle Angebote zur Betreuung von Säuglingen und Kleinkindern (MP05)**
- **Spezielle Beratung im Brustzentrum (Breast Care Nurses) (MP00)**
Breast Care Nurses stehen für eine kontinuierliche pflegerische Begleitung, Unterstützung und Beratung der Patientinnen mit Brustkrebs zur Verfügung. Diese wird über den gesamten diagnostischen und therapeutischen Prozess gewährleistet, unter Berücksichtigung von körperlichen, psychischen und sozialen Faktoren.

Zu den Aufgaben einer Breast Care Nurse gehört unter anderem:

- Informations-, Beratungs-, Befindlichkeits-, Aufnahme- und Entlassungsgespräche
- Verbandwechsel im Sinne einer Körperbildarbeit
- Informationsmaterial für die Beratung der Patientinnen und deren Angehörige zusammenstellen
- Kontakt zu den für die jeweiligen Probleme geeigneten Stellen (Sanitätshaus, Haarstudio, Sozialdienst, Selbsthilfegruppen...) und empfiehlt diese den Patientinnen in Absprache mit dem behandelnden Arzt
- erhebt die Befindlichkeit und den psychoonkologischen Unterstützungsbedarf
- begleitet und unterstützt Patientinnen im Bewältigungsprozess ihrer Krebserkrankung

- **Spezielle Entspannungstherapie (MP40)**
- **Spezielle pflegerische Kenntnisse in der Versorgung von Patienten mit Trachealkanülen und Bauchdeckenmagensonden (PEG) (MP00)**
- **Spezielles Leistungsangebot für Diabetiker und Diabetikerinnen (MP13)**
Anmeldung Tel.: KLZ Mitte 0231/ 953-21980 KLZ Nord 0231/ 953-18805, Diabetesassistenten und -berater
- **Spezielles Leistungsangebot für Eltern und Familien (MP65)**
- **Spezielles Leistungsangebot für neurologisch erkrankte Personen (MP66)**
- **Spezielles Leistungsangebot von Entbindungspflegern und/oder Hebammen (MP41)**
Nach der Entbindung für Mütter:
 - Rückbildungsgymnastik – Grundkurse
 - Aufbaukurs „FIT“
 - Stillambulanz

Nach der Entbindung für Eltern und Babys:

- Erlernen Sie die Kunst der Babymassage!
- Funktionelle Säuglingsgymnastik
- Bewegungsunterstützung im Alltag – „Kinaesthetics Infant Handling“
- Herz-Lungen-Wiederbelebung bei Säuglingen und Kleinkindern
- Elterncafé „Kleine Kämpfer“

- **Spezielles pflegerisches Leistungsangebot (MP42)**
Durch berufsbegleitende Fort- und Weiterbildungen sind die Pflegenden immer auf einem aktuellen Wissenstand und auf die Pflege und Betreuung unserer Patienten gut vorbereitet.
Sie sind für das folgende, weit gefächerte Aufgabenspektrum in unserem Klinikum besonders qualifiziert:
 - in der Anästhesie sowohl für Erwachsene wie auch für Kinder
 - im Operationsdienst
 - in der Intensivpflege sowohl für Erwachsene wie auch für Kinder
 - in der Dialyse
 - in der Endoskopie
 - in der Onkologie sowohl für Kinder wie Erwachsene
 - im Wundmanagement und der Versorgung chronischer Wunden
 - in der Diabetesberatung sowohl für Erwachsene wie auch für Kinder

- in der Ernährungsberatung
- in der Versorgung von Schlaganfallpatienten
- in der Praxisanleitung
- im Qualitätsmanagement

Die Pflegenden setzen die national gültigen Expertenstandards in den Bereichen

- Dekubitusprophylaxe
- Sturzprophylaxe
- Schmerzmanagement
- Entlassungsmanagement
- Chronische Wunden
- Kontinenzförderung um.

- **Stillberatung (MP43)**

In der Stillambulanz bietet eine erfahrene Stillberaterin und Kinderkrankenschwester Unterstützung zu folgenden Themen:

- Beobachtung Ihres Stillverhaltens
- Stillen bei Früh- und Mehrlingsgeburten
- Adoptivstillen
- Beratung in schwierigen Stillsituationen
- Anlegeprobleme
- Saug-, Schluck- und Trinkprobleme
- Brustprobleme der Mutter

Kontakt:

Stillambulanz: 0231 /953 -21719

werktags in der Zeit von 8.00–16.00 Uhr

- **Stimm- und Sprachtherapie/Logopädie (MP44)**

- **Stomatherapie/-beratung (MP45)**

Für Patienten mit künstlichem Darmausgang steht eine externe Fachkraft für Stomatherapie zur Verfügung.

- **Versorgung mit Hilfsmitteln/Orthopädietechnik (MP47)**

Um Patientinnen und Patienten mögliche zeitnah mit Hilfsmitteln zu versorgen, sind zwei lokale Sanitätshäuser in die Kliniken integriert.

Für den Standort Mitte besteht eine Kooperation mit dem Sanitätshaus Kraft, nähere Informationen unter <http://www.san-kraft.de>

Für den Standort Nord besteht eine Kooperation mit dem Sanitätshaus Zieger, nähere Informationen unter <http://www.zieger.de>

- **Wärme- und Kälteanwendungen (MP48)**

- **Wochenbettgymnastik/Rückbildungsgymnastik (MP50)**

Das Therapiekonzept der Rückbildungsgymnastik umfasst:

- Sichern der Körperstatik bei Alltagsbelastungen wie Sitzen, Stehen, Gehen etc. (Rückenschulung)
- Beckenbodenwahrnehmung mit gezielten Übungen in verschiedenen Positionen
- Stabilisieren der Rücken-, Bauch-, und Beckenbodenmuskeln als Funktionseinheit
- Mobilisation und Stabilisation der Gelenke
- Wahrnehmung der Bauchatmung
- aerobes Ausdauertraining
- Kreislauftraining

Ziel der Rückbildungsgymnastik ist es, eine positive Leistungssteigerung am eigenen Körper zu spüren.

Anmeldung unter:

Tel: 0231 953-21501

werktags in der Zeit von 8.00 – 16.00 Uhr

- **Wundmanagement (MP51)**

Chronische Wunden stellen nicht nur für die Behandelnden, sondern insbesondere für die Betroffenen eine hohe Herausforderung und auch Belastung dar. Die Beeinträchtigung der Lebensqualität ist bei lang dauernder Wundheilung nicht zu unterschätzen.

Ziel der Behandlung von Patienten mit chronischen Wunden ist ein systematisches Wundmanagement mit einer objektiven Einschätzung der Wunde, einer standardisierten, evidenzbasierten Therapie und der Verwendung moderner Wundauflagen.

Ein Teil des Wundmanagements bezieht sich auf die Pflege von Patienten mit ganz speziellen Wunden (Diabetisches Fußsyndrom, Ulcus Cruris und Dekubitus). Die Inhalte dieser Versorgung sind im Expertenstandard festgeschrieben und werden auf den Stationen N A4 und H 1 umgesetzt.

Kursangebote zum Wundexperten Tel.: 0231/953-20850 oder -20860 und unter www.klinikumdo.de Stichwort "Wundexperte"

- **Zusammenarbeit mit Hospizen (MP00)**

- **Zusammenarbeit mit Hospizen (MP00)**

Im Rahmen unseres Hospizservice bieten wir unseren Patienten/innen und Angehörigen kompetente Beratung, Hilfe bei der Vermittlung und Suche eines geeigneten Hospizes sowie Hilfe bei der Beantragung einer Hospizpflege bei dem zuständigen Kostenträger.

- **Zusammenarbeit mit Pflegeeinrichtungen/Angebot ambulanter Pflege/Kurzzeitpflege (MP68)**

- **Zusammenarbeit mit/Kontakt zu Selbsthilfegruppen (MP52)**

A-10 Allgemeine nicht-medizinische Serviceangebote des Krankenhauses

- **Abschiedsraum (SA43)**
- **Aufenthaltsräume (SA01)**
- **Beschwerdemanagement (SA55)**
- **Besuchsdienst/„Grüne Damen“ (SA39)**
 Der Krankenbesuchsdienstes der Grünen Damen erleichtert den Patienten durch Besuche, Gespräche und kleine Dienste den Klinikaufenthalt. Patientenorientiert wird persönliche Hilfe angeboten, die außerhalb der medizinischen und pflegerischen Aufgabenbereiche liegt. Zeit ist unser Geschenk an die Patienten, Zeit für Besuche, zum Zuhören und zum Helfen.
- **Bibliothek (SA22)**
 An beiden Klinikstandorten gibt es eine Bibliothek, in der Patientinnen und Patienten Bücher und anderen Lesestoff kostenlos ausleihen können. Einmal wöchentlich kommen die Damen von der Ökumenischen Krankenhaushilfe mit einem Bücherwagen auch auf die Stationen.

 Öffnungszeiten Bücherei:
 Montag – Freitag: 09.30 – 12.00 Uhr
- **Cafeteria (SA23)**
 Es gibt bei uns Service-Einrichtungen, die Sie je nach Gesundheitszustand in Anspruch nehmen können. Dazu gehört jeweils eine Cafeteria und ein Kiosk mit den folgenden Öffnungszeiten:

 Cafe Vital im Klinikum Mitte
 Montag – Freitag: 08.30 – 19.30Uhr
 Samstag: 10.00 – 19.00 Uhr
 Sonntag: 12.00 – 19.00 Uhr

 Cafe Vital im Klinikum Nord
 Montag – Samstag: 07.00 – 19.00 Uhr
 Sonntag: 08.00 – 19.00 Uhr
- **Diät-/Ernährungsangebot (SA44)**
- **Dolmetscherdienste (SA41)**
- **Ein-Bett-Zimmer (SA02)**
- **Ein-Bett-Zimmer mit eigener Nasszelle (SA03)**
- **Elektrisch verstellbare Betten (SA13)**
- **Empfangs- und Begleitsdienst für Patienten und Patientinnen sowie Besucher und Besucherinnen (SA40)**
- **Fernsehgerät am Bett/im Zimmer (SA14)**
- **Fortbildungsangebote/Informationsveranstaltungen (SA49)**
- **Frisiersalon (SA26)**
- **Frühstücks-/Abendbuffet (SA45)**
 Wir bieten ein Frühstücks-/Abendessenbuffet im Bereich der Entbindungsstation an. Hier können die Wöchnerinnen frei entscheiden, ob sie das Buffet nutzen oder sich im Zimmer versorgen lassen möchten.
- **Geldautomat (SA48)**
- **Getränkeautomat (SA46)**
- **Internetzugang (SA27)**
 Im Foyer finden Sie ein Internet-Terminal, an dem Sie für 8 Cent die Minute Ihre E-Mails abrufen können oder aber auch nur einfach im Internet surfen.

- **Kinderbetreuung (SA50)**

Es besteht die Möglichkeit, während der Besuchszeiten die Kinder in unserem Besucherkindergarten betreuen zu lassen, um z.B. Arztgespräche ungestört führen zu können.

- **Kiosk/Einkaufsmöglichkeiten (SA28)**

Es gibt bei uns Service-Einrichtungen, die Sie je nach Gesundheitszustand in Anspruch nehmen können. Dazu gehört jeweils ein Kiosk an jedem Standort.

Öffnungszeiten Kiosk:

Montag – Freitag: 07.00 – 19.00 Uhr

Samstag: 07.00 – 18.00 Uhr

Sonntag: 10.00 – 19.00 Uhr

- **Kirchlich-religiöse Einrichtungen (SA29)**

An beiden Standorten sind die Evangelische und die Katholische Kirche mit Seelsorgerinnen und Seelsorgern vertreten. Auf vielen Stationen ist es möglich, den jeweiligen Gottesdienst über eine hauseigene Sendeanlage zu verfolgen. Zusätzlich kann über den Hauskanal 50 im Fernsehen ein Bild aus dem Andachtsraum empfangen werden. Der Andachtsraum kann auch im Rollstuhl und im Morgenmantel besucht werden. Besucherinnen und Besucher, sowie Angehörige der Kranken sind ebenfalls herzlich willkommen.

Gottesdienste im Klinikum Mitte:

Jeden Mittwoch 19.00 Uhr evangelische Andacht.

Jeden Samstag 19.00 Uhr katholische Messe.

Gottesdienste im Klinikum Nord:

Ökumenischer Gottesdienst jeden ersten Dienstag im Monat

Katholische Messe jeden letzten Dienstag im Monat

Evangelisches Abendmahl oder Katholische Krankenkommunion in den Krankenzimmern jeden dritten Sonntag im Monat

Ausserdem steht für Muslime ein Gebetsraum zur Verfügung.

- **Klinikeigene Parkplätze für Besucher und Besucherinnen sowie Patienten und Patientinnen (SA30)**

Am Klinikzentrum Mitte finden Sie eingangsnah 2 kostenfreie Behindertenparkplätze in der Einfahrt zu Liegandanfahrt / Notfallaufnahme. Weitere Behindertenparkplätze stehen im Parkhaus am Klinikzentrum Mitte in der 1. Parkebene zur Verfügung, allerdings sind diese kostenpflichtig. Benutzer eines Navigationssystems geben als Zieladresse Hohe Str. 31, 44137 Dortmund ein. Bei der Planung des Parkhauses ist konsequent darauf geachtet worden, das Parkhaus hell, freundlich und offen zu gestalten und so Angsträume zu vermeiden. Das Parkhaus selber wird nicht vom Klinikum Dortmund bewirtschaftet, sondern im Rahmen eines „Public-Privat-Partnerships-Modells“ von der Parkhaus Südwest GmbH.

Am Klinikzentrum Nord stehen Ihnen ausreichend öffentliche Parkplätze kostenfrei zur Verfügung. Ausserdem befinden sich 4 kostenfreie Behindertenparkplätze eingangsnah in der Vorfahrt.

- **Kostenlose Getränkebereitstellung (SA21)**

- **Kühlschrank (SA16)**

- **Kulturelle Angebote (SA31)**

- **Maniküre/Pediküre (SA32)**

- **Mutter-Kind-Zimmer/Familienzimmer (SA05)**

- **Nachmittagstee/-kaffee (SA47)**

- **Orientierungshilfen (SA51)**

- **Parkanlage (SA33)**

- **Patientenfürsprache (SA56)**

Klinikum Mitte

5. Etage der Halle, Zimmer 524, Telefon 953 – 2 12 03

Dienstag und Donnerstag von 10.30 – 12.00 Uhr

Klinikum Nord
 5. OG, Personalkantine,
 Telefon 953 – 1 80 26
 Dienstag von 12.30 – 14.00 Uhr

Für schriftliche Mitteilungen an die Patientenfürsprecher sind an den Sprechzimmern Briefkästen angebracht. Einen entsprechenden Briefkasten finden Sie ebenfalls im Bereich der Hauptpforte des Klinikums Mitte und der Frauenklinik. Im Klinikum Nord finden Sie einen Briefkasten in der Eingangshalle.

- **Rauchfreies Krankenhaus (SA34)**
- **Rollstuhlgerechte Nasszellen (SA06)**
- **Rooming-in (SA07)**
- **Rundfunkempfang am Bett (SA17)**
- **Schuldienst (SA53)**
- **Seelsorge (SA42)**
 In ökumenischem Geist versuchen die Seelsorgerinnen und Seelsorger durch Gespräche, Gebet, Gottesdienste und Sakramente Patientinnen und Patienten, Angehörige zu begleiten
 - Wenn Sie Trost und Orientierung brauchen.
 - Wenn Sie Krankheit als Lebenskrise erfahren.
 - Wenn das Leben bedroht ist.
 - Beim Sterben.
 - Wenn Sie sich in schwierigen familiären Situationen befinden.
 - Wenn Sie Angst um Ihr Kind haben.
 - Wenn der berufliche Alltag Ihnen zu schaffen macht. Bei der Suche nach einem Lebenssinn.
 - Beim Entdecken von Gebet und Gottesdienst als Hilfe zum Leben

Die Nottaufe

Im Klinikbereich Mitte in den beiden Abteilungen der Kinderklinik sowie in der Frauenklinik wird auf Wunsch der Eltern, wenn das Leben ihres kranken Kindes bedroht ist, auch die Nottaufe gespendet. Die Nottaufe ist ein verkürzte Form der Tauffeier in der Pfarrgemeinde.

- **Spielplatz/Spielecke (SA37)**
 Im Spielzimmer werden nicht mehr bettlägerige Kinder durch Erzieherinnen betreut. Außerdem können Bücher und Audiokassetten für die unterschiedlichen Altersstufen ausgeliehen werden.
- **Tageszeitungsangebot (SA54)**
- **Teeküche für Patienten und Patientinnen (SA08)**
- **Telefon (SA18)**
- **Unterbringung Begleitperson (SA09)**
- **Wertfach/Tresor am Bett/im Zimmer (SA19)**
- **Wohnberatung (SA58)**
- **Zwei-Bett-Zimmer (SA10)**
- **Zwei-Bett-Zimmer mit eigener Nasszelle (SA11)**
- **Balkon/Terrasse (SA12)**
- **Barrierefreie Behandlungsräume (SA59)**
- **Beratung durch Selbsthilfeorganisationen (SA60)**
- **Betten und Matratzen in Übergröße (SA61)**
- **Elternstation: Möglichkeit der Mitaufnahme von Eltern schwer erkrankter Kinder (SA00)**
- **Internetanschluss am Bett/im Zimmer (SA15)**
- **Klinikclowns (SA00)**
- **Spieloase (pädagogische Betreuung für stationäre Patienten) (SA00)**

A-11 **Forschung und Lehre des Krankenhauses**

A-11.1 **Forschungsschwerpunkte**

Die Fachabteilungen des Klinikums beteiligen sich in vielfältiger Weise in der medizinischen Forschung. Um einen Eindruck dieser Aktivitäten zu geben, stellen wir nachfolgend einige der Schwerpunkte dar. Zur Begleitung der Studien stehen am Klinikum spezielle Fachkräfte („Study Nurses“) und speziell qualifizierte Ärzte (Good Clinical Practice, GCP) zur Verfügung.

Radiologische Klinik

- Einfluss der Brachytherapie mit Re-188 auf die Langzeitergebnisse nach Angioplastie der A. femoralis superficialis bei Rezidivstenosen (Nationale Multicenter Studie)
- Ergebnisse der Angioplastie der A. femoralis superficialis mit „drug coated balloons“
- ASTI-Studie (Europäische Multicenter Studie; Ergebnisse von CAS bei Einsatz des Adapt Stents)
- Renale Denervierung bei schwerer arterieller Hypertonie
- Ergebnisse der Thrombektomie akuter Hirnarterienverschlüsse
- MRT der Prostata und der MR-geführten Biopsie
- Kognitive Funktion nach CAS
- Double Layer Stents bei der Behandlung von Aortenaneurysmata
- EVAR mit Trivascular Endograft

Orthopädische Klinik

- Langzeitergebnisse der Hüftprothesenversorgung schwieriger Dysplasiecoxarthrosen
- Entwicklung bis zum Erwachsenenalter von konservativen Behandlungen luxierter Hüftgelenke im Säuglingsalter bei Hüftdysplasie
- Komplikationen nach Hüftoperationen und internationaler Vergleich
- Behandlungsergebnisse nach operativer gelenkerhaltender Therapie des femuroacetabulären Impingement
- Einwachsverhalten von Fremdknochenimplantaten zur Knochendefektbehandlung
- Die Instabilität der Kniescheibe bei Kindern und Jugendlichen und Erfroschung der femuropatellaren Dysplasie
- Validität klinischer Untersuchungszeichen zur Diagnostik der Dysplasiecoxarthrose und des femuroacetabulären Impingement
- Minimalinvasive Eigenknochenentnahme zur Defektrekonstruktion
- Behandlung von Hüfterkrankungen bei M. Down
- Hüftarthroskopie und Instabilität des Hüftgelenkes
- Optimierte perioperative Betreuung in der orthopädischen Chirurgie / Postoperative Schmerztherapie
- Follow up bei minimalinvasivem Hüftprothesenschaft

Herzchirurgie

- Klinische Studie: Mittel- und langfristige Ergebnisse nach endoskopischer Vorhofablation bei Vorhofflimmern
- Klinische Studie: Vergleichende Studie Prolaps-Resektion vs Neochord-Implantation bei endoskopischer Mitralklappenrekonstruktion
- Klinische Studie: Transapikaler Chorda-Ersatz zur Prolaps-Behandlung bei Mitralinsuffizienz ohne Einsatz der Herz-Lungen-Maschine (beating heart)
- Klinische Studie: Therapie der End-stage-Herzinsuffizienz mit einem vollständig implantierbaren Unterstützungssystem (in Entwicklung)
- Anwendungsstudie: Ergebnisse nach Transapikalem Aortenklappenersatz ohne HLM

Urologie

- Studie zu Pazopanib im Vergleich zu Sunitinib bei der Behandlung von Patienten mit lokal fortgeschrittenem und/oder

metastasiertem Nierenzellkarzinom

- Längsschnittanalyse zur Lebensqualität beim lokal begrenzten Prostatakarzinom – minimal-invasive und klassische retropubische Prostatektomie im Vergleich

Pneumologie

Studien zu

- VEXVE
- POEM
- Avexa 301 / 303
- Corsar
- Viramune PARTNER NIS
- Viramune / Truvada NIS
- Viramune 10 Jahre Retrospektiv Kohorte
- Kaletra Star Kohorte
- Kaletra Stella Kohorte
- Kaletra Pro+tekt Kohorte
- Kaletra Langzeit NIS
- Kaletra Non B Subtyp NIS
- Kaletra Doppel PI NIS
- Kaletra Verträglichkeit NIS
- Prezista NIS
- Celsentri NIS
- Pegasys NIS (II)
- Pegasys NIS (III)

- RKI Serokonverter Studie
- RKI HIV-Inzidenzstudie
- Resina
- Kompetenznetz Kohorte HIV (Datenbank)
- akute HCV (III)
- HIV-Lymphom Kohorte

- Kohortenanalyse prospektiv (von uns initiiert): HIV und BC
- Kohortenanalyse prospektiv (von uns initiiert): HIV und atypische Mykobakteriose

Diabeteszentrum

- webbasierten Projekts CD-UK (Charcot Disease – United Kingdom):
<https://www.nottingham.ac.uk/~cczappdv/city/diabetesOne/>
- Katamnesestudie zu Langzeitverläufen von Pat. mit DFS
- offen, multizentrische, nationale Studie zur TCC (Total contact Cast) Evaluation
- Internationale VAC - Studie zum DFS: Dia FO VAC Studie

HNO

- Ergebnis-Verfolgung in der operativen und konservativen Behandlung von Akustikusneurinomen
- Machbarkeitsstudie über die neue operative Technik der Visier-Tracheotomie
- Katamnestische Langzeit-Untersuchung zum Verlauf nach Laser-Tonsillotomie bei Kindern
- Erfolgsaussichten in der Versorgung mit knochenverankerten Hörgeräten
- Etablierung eines universellen Neugeborenen Hörscreenings und Tracking in einem Krankenhaus der Maximalversorgung
- Ergebnisverfolgung nach Cochlea-Implantation bei Kindern und Erwachsenen

Augenklinik

- altersbedingte Makuladgeneration, Makulaödem bei Zuckererkrankung

MGA

- Teilnahme an multizentrischen GCP-konformen Studien zur Therapie von Non-Hodkin Lymphomen, M. Hodgkin, Knochensarkomen, kolorektalen Karzinomen und Pankreas- und Magenkarzinomen (Studiensekretariat mit Study Nurse, 0,5 Stelle).
- Tumordokumentation im Rahmen des durch die Deutsche Krebsgesellschaft zertifizierten Darmzentrums
- "Analyse von Faktoren mit Einfluss auf die Ergebnisse der multimodalen Therapie von Ösophaguskarzinomen", (Assistenzärztin, Zusammenarbeit mit der TU Dortmund, FB für Statistik)
- Publikationen über neue Endoskopietechniken, Fallstudien in der Endoskopie.

MKG

- Navigierte und computergestützte Implantologie
- Bisphosphonat assoziierte Osteonekrose des Kiefers
- Entwicklung von individualisierten Osteosynthesematerial für Mittelgesicht und Unterkiefer
- Minimalinvasive Chirurgie im MKG-Bereich durch Einsatz der Finiten Element Analyse
- Vergleich verschiedener OP-Techniken im Bereich der orthognathen Chirurgie
- Dreidimensionale Operationsplanung bei Fehlbildungen, Syndromen und in der ästhetischen Chirurgie
- Psychosoziale Beurteilung der Patienten nach abgeschlossener Tumortherapie im MKG-Bereich
- Optimierung von Lern- und Unterrichtsstrategien im zahnmedizinischen Studium

Hautklinik

- Qualitätssicherung der Epikutantestung (Kooperation mit der Universität Göttingen), Identifikation von neuen Berufsalergenen
- Onkologische Studien bei malignen Melanom (Kooperation mit den Universitäten Rotterdam (EORTC, Prof. Eggermont) und Kiel (Prof. Hauschild): Interferon als adjuvante Therapie (PEG-Intron, Therapiedauer, Stadien I-III))
- Studie zu neuen Kontaktallergenen in verschiedenen Berufen, insb. bei Metallarbeitern
- Präventionsmaßnahmen bei Berufsekzemen (Hautschutzseminare)
- Kontaktallergie durch Duftstoffe

Nephrologie

- Charakterisierung von Entzündungszellen und verantwortlichen Genen bei rasch progredienter GN. Studienzentrum UKE Hamburg, unterstützt von der Deutschen Forschungsgemeinschaft, KFO 228
- Die prädiktive Bedeutung von Anti PLA2-Antikörpern für die Therapie der primären membranösen GN. Studienzentrum UKE Hamburg, unterstützt von der Deutschen Forschungsgemeinschaft, KFO 228

A-11.2 Akademische Lehre

- **Dozenten/Lehrbeauftragungen an Hochschulen und Universitäten (FL01)**
 Lehrstuhl für Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie der Universität Witten/Herdecke
 Lehrstuhl für HNO-Heilkunde in der Zahnmedizin der Universität Witten-Herdecke (Vorlesungen, Praktika, Promotionsbetreuung)
 Vorlesungen in/für:
 - Klinische Radiologie für PJ-Studenten der Universität Münster
 - Radiologische Diagnostik für Medizinstudenten der Universität Witten-Herdecke
 - Kinderradiologie für Medizinstudenten der Universität Witten-Herdecke
- **Initiierung und Leitung von uni-/multizentrischen klinisch-wissenschaftlichen Studien (FL07)**
- **Projektbezogene Zusammenarbeit mit Hochschulen und Universitäten (FL04)**
- **Studentenausbildung (Famulatur/Praktisches Jahr) (FL03)**
- **Teilnahme an multizentrischen Phase-I/II-Studien (FL05)**
- **Teilnahme an multizentrischen Phase-III/IV-Studien (FL06)**

A-11.3 Ausbildung in anderen Heilberufen

- **Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerin (HB01)**
- **Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger und Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerin (HB02)**
- **Physiotherapeut und Physiotherapeutin (HB03)**
 In Kooperation.
- **Medizinisch-technischer Assistent und Medizinisch-technische Assistentin (MTA) (HB04)**
- **Medizinisch-technischer-Radiologieassistent und Medizinisch-technische-Radiologieassistentin (MTRA) (HB05)**
- **Ergotherapeut und Ergotherapeutin (HB06)**
 In Kooperation.
- **Operationstechnischer Assistent und Operationstechnische Assistentin (OTA) (HB07)**
- **Masseur/Medizinischer Bademeister und Masseurin/Medizinische Bademeisterin (HB08)**
 In Kooperation.
- **Logopäde und Logopädin (HB09)**
 In Kooperation.
- **Entbindungspfleger und Hebamme (HB10)**
 In Kooperation.
- **Medizinische(r) Fachangestellte(r) (HB00)**

■

A-12 Anzahl der Betten im Krankenhaus nach §108/109 SGB V

Betten: 1.559

A-13 Fallzahlen des Krankenhauses

Vollstationäre Fallzahl: 53.583

Teilstationäre Fallzahl: 114

Ambulante Fallzahl:

- Fallzählweise: 156.920

A-14 Personal des Krankenhauses

A-14.1 Ärzte und Ärztinnen

	Anzahl
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	445,5
- davon Fachärzte und Fachärztinnen	251,5
Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	0,0

A-14.2 Pflegepersonal

	Anzahl	Ausbildungsdauer	Kommentar
Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen	931,4	3 Jahre	Am Klinikum beginnen in jedem Jahr 90 junge Menschen ihre Ausbildung für den Beruf zum Gesundheits- und Krankenpfleger bzw. zur Gesundheits- und Krankenpflegerin.
Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger und Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen	191,6	3 Jahre	Im Rahmen der Berufsausbildung beginnen in jedem Jahr 25 Menschen ihren beruflichen Werdegang mit einem Einstieg in die Gesundheits- und Kinderkrankenpflege.
Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen	36,8	1 Jahr	Das Klinikum bietet den Krankenpflegehelfer und -helferinnen eine Weiterqualifizierung zur Gesundheits- und Krankenpflegerin/Krankenpfleger an. Jährlich nehmen ca. 10 Mitarbeiter/innen an diesen Qualifizierungsmaßnahmen teil. Die verbleibenden Krankenpflegehelfer/innen werden überwiegend nicht im Stationsdienst eingesetzt. Daher finden sich in den Angaben der einzelnen Fachkliniken keine Ausweisungen von Krankenpflegehelfern/innen.
Entbindungspfleger und Hebammen	18,9	3 Jahre	
Operationstechnische Assistenten und Assistentinnen	12,0	3 Jahre	Das Klinikum bildet jährlich 25 operationstechnische Assistenten aus.
- in der Gesamtzahl enthalten: Dekubitusexperten	56,0		
- in der Gesamtzahl enthalten: Kontinenzexperten	7,0		
- in der Gesamtzahl enthalten: Schmerzexperten	54,0		
- in der Gesamtzahl enthalten: Stoma-Therapeuten	4,0		
- in der Gesamtzahl enthalten: Wundmanager	7,0		Das Klinikum bietet viermal jährlich einen Basiskurs Wundexperte nach ICW an. In diesen Kursen werden jeweils 20 Teilnehmer zum Wundexperten qualifiziert. Zusätzlich wird einmal jährlich ein Kurs zum Pflegetherapeuten angeboten. Diese Kurse sind für sowohl für Mitarbeiter(innen) wie auch für externe Teilnehmer offen.
- in der Gesamtzahl enthalten: Onkologische Fachpflege	13,0		Jährlich werden zwei weitere Mitarbeiter(innen) in der onkologischen Fachpflege weiterqualifiziert.
- in der Gesamtzahl enthalten: Pädiatrische Intensivpflege	52,0		Jedes Jahr nehmen zwei Mitarbeiter(innen) der Kinderintensivpflege an der Fachweiterbildung teil.
- in der Gesamtzahl enthalten: Intensivpflege und Anästhesie	153,0		Das Klinikum bietet in jedem Jahr einen Kurs mit 10 Plätzen für die Fachweiterbildung Intensivpflege und Anästhesie an.
- in der Gesamtzahl enthalten: Hygienefachkraft	3,0		Derzeit befinden sich 4 weitere Mitarbeiter in der Weiterqualifizierung zur Hygienefachkraft. Zudem arbeiten in der Hygieneabteilung ein Diplombiologe und ein Facharzt für Umweltmedizin und Hygiene.
- in der Gesamtzahl enthalten:	50,0		In einem eigenen Qualifizierungsangebot wird diese

Leitung von Stationen und Funktionseinheiten	Weiterbildung jährlich den Mitarbeiter(innen)des Klinikums angeboten.		
- in der Gesamtzahl enthalten: Diplom	5,0		
- in der Gesamtzahl enthalten: Master	1,0		
- in der Gesamtzahl enthalten: Fachweiterbildung Operationsdienst	67,0	2 Jahre	
- in der Gesamtzahl enthalten: Fachweiterbildung Dialyse	8,0	2 Jahre	Für die Fachweiterbildung Nephrologie stehen dem Klinikum in jedem Jahr zwei Teilnehmerplätze zur Verfügung.
- in der Gesamtzahl enthalten: Palliative Care	7,0		In jedem Jahr nehmen zwei Mitarbeiter(innen) an einer durch die deutsche Krebsgesellschaft anerkannten Qualifizierungsmaßnahme teil.

A-14.3 Spezielles therapeutisches Personal

Abschluß	Anzahl	Kommentar
Apothekenhelferinnen (SP00)	7,0	
Apotheker und Apothekerin (SP51)	5,0	
Arzthelfer und Arzthelferin (SP02)	56,0	
Asthmaberater und Asthmaberaterin/Asthmatherapeut und Asthmatherapeutin/Asthmatrainer und Asthmatrainerin (SP52)	1,0	
Audiologe und Audiologin/Audiologieassistent und Audiologieassistentin/Audiometrieassistent und Audiometrieassistentin/Audiometrist und Audiometristin/Hörgeräteakustiker und Hörgeräteakustikerin (SP30)	4,5	
Brust-Schwwestern (Breast Care Nurses) (SP00)	2,0	
Diabetesassistenten/innen DDG (SP00)	4,0	
Diabetesberater/innen DDG (SP00)	3,0	
Diabetologe und Diabetologin/Diabetesassistent und Diabetesassistentin/Diabetesberater und Diabetesberaterin/Diabetesbeauftragter und Diabetesbeauftragte/Wundassistent und Wundassistentin DDG/Diabetesfachkraft Wundmanagement (SP35)	3,0	
Diätassistent und Diätassistentin (SP04)	3,0	
Ergotherapeut und Ergotherapeutin/Arbeits- und Beschäftigungstherapeut und Arbeits- und Beschäftigungstherapeutin (SP05)	3,3	
Erzieher und Erzieherin (SP06)	4,5	
Kinästhetikbeauftragter und Kinästhetikbeauftragte (SP11)	1,0	
Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeut und Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutin (SP54)	1,5	
Logopäde und Logopädin/Sprachheilpädagoge und Sprachheilpädagogin/Klinischer Linguist und Klinische Linguistin/Sprechwissenschaftler und Sprechwissenschaftlerin/Phonetiker und Phonetikerin (SP14)	4,5	
Masseur/Medizinischer Bademeister und Masseurin/Medizinische Bademeisterin (SP15)	1,0	
Medizinisch-technische Assistenten Laboratoriumsmedizin (SP00)	57,0	Das Klinikum bildet jährlich 30 MTALs aus.

Medizinisch-Technische Radiologieassistenten (MTRA) (SP00)	17,5	Das Klinikum bildet jährlich 30 MTRAs aus.
Medizinisch-technischer Assistent und Medizinisch-technische Assistentin/Funktionspersonal (SP43)	9,5	
Oecotrophologe und Oecotrophologin/Ernährungswissenschaftler und Ernährungswissenschaftlerin (SP17)	2,0	
Orthopädietechniker und Orthopädietechnikerin/Orthopädiemechaniker und Orthopädiemechanikerin/Orthopädienschuhmacher und Orthopädienschuhmacherin/Bandagist und Bandagistin (SP18)	4,0	Diese Berufsgruppe ist nicht direkt im Klinikum beschäftigt. Die Versorgung unserer Patienten haben wir durch Kooperationen mit Sanitätsfachhäusern aus Dortmund sichergestellt.
Orthoptist und Orthoptistin/Therapeut und Therapeutin für Sehstörungen/Perimetrist und Perimetristin/Augenoptiker und Augenoptikerin (SP19)	1,5	
Pharmazeutischtechnische Assistenten (SP00)	8,0	
Physiotherapeut und Physiotherapeutin (SP21)	35,4	
Podologe und Podologin/Fußpfleger und Fußpflegerin (SP22)	1,0	
Psychologe und Psychologin (SP23)	3,5	
Sonderpädagoge und Sonderpädagogin/Pädagoge und Pädagogin/Lehrer und Lehrerin (SP20)	0,3	
Sozialarbeiter und Sozialarbeiterin (SP25)	6,0	
Sozialtherapeut und Sozialtherapeutin (z. B. DFS) (SP45)	2,0	
Stomatherapeut und Stomatherapeutin (SP27)	3,0	
Wundmanager und Wundmanagerin/Wundberater und Wundberaterin/Wundexperte und Wundexpertin/Wundbeauftragter und Wundbeauftragte (SP28)	3,0	
Zahnmedizinischer Fachangestellter und Zahnmedizinische Fachangestellte/Dentalhygieniker und Dentalhygienikerin/ Zahnmedizinischer Prophylaxeassistent und Zahnmedizinische Prophylaxeassistentin (SP49)	10,5	
Sektionsgehilfen (SP00)	3,0	

A-15 Apparative Ausstattung

- 24h-Blutdruck-Messung (AA58)
- 24h-EKG-Messung (AA59)
- 24h-pH-Metrie (AA60)
pH-Wertmessung des Magens
- 3-D/4-D-Ultraschallgerät (AA62)
- Afterloading-System (AA00)
- AICD-Implantation/Kontrolle/ Programmiersystem (AA34)
Einpflanzbarer Herzrhythmusdefibrillator
- Allergietestung (AA00)
- Angiographiegerät/DSA (AA01) (24h-Notfallverfügbarkeit)
Gerät zur Gefäßdarstellung
- Anomaloskop (Beurteilung des Rot/Grün-Sehens) (AA00)
- Argon-Beamer (Laser) (AA00)
- Argonplasma-Beamer (AA00)
- Arthroskop (AA37)
Gelenksspiegelung
- Audiometrie-Labor (AA02)
Hörtestlabor
- Beatmungsgeräte/CPAP-Geräte (AA38)
Maskenbeatmungsgerät mit dauerhaft positivem Beatmungsdruck
- Belastungs-EKG/Ergometrie (AA03)
Belastungstest mit Herzstrommessung
- Bipolare Elektrochirurgie (AA00)
- Blutbestrahlungsgerät (AA00)
- Blutgruppenautomat (AA00)
- Bodyplethysmograph (AA05)
Umfangreiches Lungenfunktionstestsystem
- Brachytherapiegerät (AA06)
Bestrahlung von "innen"
- Bronchoskop (AA39) (24h-Notfallverfügbarkeit)
Gerät zur Luftröhren- und Bronchienspiegelung
- Cell Saver (AA07)
Eigenblutaufbereitungsgerät
- Computergestützte Perimetrie (AA00)
- Computertomograph (CT) (AA08) (24h-Notfallverfügbarkeit)
Schichtbildverfahren im Querschnitt mittels Röntgenstrahlen
- CT-Angiographie (AA00)
- Defibrillator (AA40)
Gerät zur Behandlung von lebensbedrohlichen Herzrhythmusstörungen

- Dialyse- und Hämofiltrationsgeräte (AA00)
- Digitale Radiographie (AA00)
- Echokardiographiegerät (AA65)
- Elektroenzephalographiegerät (EEG) (AA10) (24h-Notfallverfügbarkeit)
Hirnstrommessung
- Elektrokardiographiegerät (AA00)
- Elektromyographie (EMG)/Gerät zur Bestimmung der Nervenleitgeschwindigkeit (AA11)
Messung feinsten elektrischer Ströme im Muskel
- Elektronenmikroskop (AA42)
Mikroskop mit sehr hoher Auflösung
- Elektrophysiologischer Messplatz mit EMG, NLG, VEP, SEP, AEP (AA43)
Messplatz zur Messung feinsten elektrischer Potentiale im Nervensystem, die durch eine Anregung eines der fünf Sinne hervorgerufen wurden
- Elektrophysiologischer Messplatz zur Diagnostik von Herzrhythmusstörungen (AA44)
- Endoskopisch-retrograder-Cholangio-Pankreaticograph (ERCP) (AA46)
Spiegelgerät zur Darstellung der Gallen- und Bauchspeicheldrüsengänge mittels Röntgenkontrastmittel
- Endosonographiegerät (AA45)
Ultraschalldiagnostik im Körperinneren
- Erbotome (AA00)
- Evozierte Potentiale (AA00)
- FAG, Fluoreszeinangiographie (AA00)
- Gastroenterologisches Endoskop (AA12) (24h-Notfallverfügbarkeit)
Gerät zur Magen-Darm-Spiegelung
- Gerät zur 3-D-Bestrahlungsplanung (AA61)
Bestrahlungsplanung in drei Dimensionen
- Gerät zur analen Sphinktermanometrie (AA35)
Afterdruckmessgerät
- Gerät zur Argon-Plasma-Koagulation (AA36) (24h-Notfallverfügbarkeit)
Blutstillung und Gewebeerödung mittels Argon-Plasma
- Gerät zur Durchflusszytometrie/FACS-Scan (AA41)
Gerät zur Zellzahlmessung und Zellsortenunterscheidung in Flüssigkeiten
- Gerät zur intraaortalen Ballongegenpulsation (IABP) (AA48)
Mechanisches Gerät zur Unterstützung der Pumpleistung des Herzens
- Gerät zur Kardiotokographie (AA51) (24h-Notfallverfügbarkeit)
Gerät zur gleichzeitigen Messung der Herztöne und der Wehentätigkeit (Wehenschreiber)
- Geräte der invasiven Kardiologie (AA13) (24h-Notfallverfügbarkeit)
Behandlungen mittels Herzkatheter
- Geräte für Nierenersatzverfahren (AA14) (24h-Notfallverfügbarkeit)
- Geräte zur Lungenersatztherapie/ -unterstützung (AA15) (24h-Notfallverfügbarkeit)
- Geräte zur Strahlentherapie (AA16)
- Herzlungenmaschine (AA17) (24h-Notfallverfügbarkeit)
- ICG, Indocyaningrünangiographie (AA00)
- Immunfluoreszenz-Mikroskopie (AA00)

- **Immunhistochemie (AA00)**
- **Inkubatoren Neonatologie (AA47) (24h-Notfallverfügbarkeit)**
Geräte für Früh- und Neugeborene (Brutkasten)
- **Intraoperativer Ultraschall (AA00)**
- **Intraoperatives EMG-Nervenüberwachungsgerät (intraoperatives Neuromonitoring) (AA00)**
- **IOL-Master (AA00)**
- **Kapillarmikroskop (AA49)**
Mikroskop für die Sichtung der Beschaffenheit kleinster Blutgefäße
- **Kapselendoskop (AA50)**
Verschluckbares Spiegelgerät zur Darmspiegelung
- **Kiptisch (AA19)**
Gerät zur Messung des Verhaltens der Kenngrößen des Blutkreislaufs bei Lageänderung
- **Kryoablations-Equipement (Chirurgisches Verfahren, das auf Vereisung des Gewebes beruht) (AA00)**
- **Laboranalyseautomaten für Hämatologie, klinische Chemie, Gerinnung und Mikrobiologie (AA52)**
(24h-Notfallverfügbarkeit)
Laborgeräte zur Messung von Blutwerten bei Blutkrankheiten, Stoffwechselleiden, Gerinnungsleiden und Infektionen
- **Laborautomat (AA00)**
- **Laparoskop (AA53)**
Bauchhöhlenspiegelungsgerät
- **Laser (AA20)**
- **Lichtreflexionsrheographie (AA00)**
- **LigaSure (Gefäßversiegelung bei Operationen) (AA00)**
- **Linearbeschleuniger (AA00)**
- **Linksherzkathetermessplatz (AA54) (24h-Notfallverfügbarkeit)**
Darstellung der Herzkranzgefäße mittels Röntgen-Kontrastmittel
- **Lithotripter (ESWL) (AA21)**
Stoßwellen-Steinzerstörung
- **Magnetresonanztomograph (MRT) (AA22) (24h-Notfallverfügbarkeit)**
Schnittbildverfahren mittels starker Magnetfelder und elektromagnetischer Wechselfelder
- **Magnetstimulator (AA00)**
- **Mammographiegerät (AA23)**
Röntgengerät für die weibliche Brustdrüse
- **Mesoptometer (Beurteilung des Dämmerungssehens) (AA00)**
- **MIC-Einheit (Minimalinvasive Chirurgie) (AA55)**
Minimal in den Körper eindringende, also gewebeschonende Chirurgie
- **Minilaparoskopieeinheit (AA00)**
- **MRT-Angiographie (AA00)**
- **Neuromonitoring (Überwachung von Hirnfunktionen während der OP oder in der Intensivstation) (AA00)**
- **OCT, Optische Kohärenztomographie (AA00)**
- **Operationsmikroskop (AA67)**
- **OP-Navigationsgerät (AA24)**
- **Ösophagus-ph-Metrie, Manometrie (AA00)**

- **Oszillographie (AA25)**
Erfassung von Volumen-schwankungen der Extremitätenabschnitte
- **PACS (Digitale Bildarchivierung und -kommunikation) (AA00)**
- **Photodynamisches Bestrahlungsgerät (AA00)**
- **Polysomnographie (Messung biologischer Signale während des Schlafes) (AA00)**
- **Positronenemissionstomograph (PET)/PET-CT (AA26)**
Schnittbildverfahren in der Nuklearmedizin, Kombination mit Computertomographie möglich
- **Protonentherapie (AA56)**
Bestrahlungen mit Wasserstoff-Ionen
- **Provokationstestung bei Allergien (AA00)**
- **Radiofrequenzablation (RFA) und/oder andere Thermoablationsverfahren (AA57)**
Gerät zur Gewebeerstörung mittels Hochtemperaturtechnik
- **Rhinomanometrie (AA00)**
- **RIS (Radiologie-Informationssystem) (AA00)**
- **Röntgengerät/Durchleuchtungsgerät (AA27) (24h-Notfallverfügbarkeit)**
- **Rpm-Screening (Frühgeborenen-Netzhauterkrankung) (AA00)**
- **Schmerzpumpen (AA00)**
- **serologische Infektionsdiagnostik (AA00)**
- **Single-Photon-Emissions-computertomograph (SPECT) (AA30)**
Schnittbildverfahren unter Nutzung eines Strahlenkörperchens
- **Sonographiegerät/Dopplersonographiegerät/Duplexsonographiegerät (AA29) (24h-Notfallverfügbarkeit)**
Ultraschallgerät/mit Nutzung des Dopplereffekts/farbkodierter Ultraschall
- **Spezialeinheit für die Behandlung von Schwerbrandverletzten (AA00)**
- **Spirometrie/Lungenfunktionsprüfung (AA31)**
- **Sprachgesteuerter OP-Roboter (AESOP) (AA00)**
- **Sterillabor für aseptische Zubereitung und für zu sterilisierende Arzneimittel (AA00)**
- **Szintigraphiescanner/Gammasonde (AA32)**
Nuklearmedizinisches Verfahren zur Entdeckung bestimmter, zuvor markierter Gewebe, z. B. Lymphknoten
- **Therapieplanungssystem (AA00)**
- **Therapiesimulator (AA00)**
- **Transanale endoskopische Mikrochirurgie (TEM) (AA00)**
- **Transthorakale Echokardiografie (AA00)**
- **Ultraschall-Skalpell (AA00)**
- **Urodynamischer Messplatz (AA00)**
- **Uroflow/Biasendruckmessung/Urodynamischer Messplatz (AA33)**
Harnflussmessung
- **Vakuumversiegelung (Vakuumverband) (AA00)**
- **Venenverschußpletysmographie (AA00)**
- **Video-Dermatoskopie für Muttermaldiagnostik (MoleMax) (AA00)**
- **Video-Stroboskopie des Kehlkopfes (AA00)**
- **Wasserstrahl-Skalpell (AA00)**

- Zytostatika Eigenherstellung (AA00)
- Elektro-/ Videonystagmografiegerät (AA66)
Gerät zur Messung ruckhafter Augenbewegungen
- Hochfrequenzthermotherapiegerät (AA18)
Gerät zur Gewebeerstörung mittels Hochtemperaturtechnik
- Radiofrequenzthermoablationseinheit (AA00)
- Schlaflabor (AA28)
- Ultraschallbiomikroskopie (UBM) (AA00)
- da Vinci Operationssystem (AA00)

B **Struktur- und Leistungsdaten der Organisationseinheiten/Fachabteilungen**

B-1 **Augenklinik**

B-1.1 **Allgemeine Angaben der Augenklinik**

Fachabteilung: Augenklinik
 Art: Hauptabteilung
 Chefarzt: Priv. Doz. Dr. med Thorsten Böker

Ansprechpartner: Priv. Doz. Dr. med Thorsten Böker

Hausanschrift: Beurhausstraße 40
 44137 Dortmund

Telefon: 0231 953-21400
 Fax: 0231 953-21856

URL: www.klinikumdo.de
 E-Mail: augenklinik@klinikumdo.de

B-1.2 **Versorgungsschwerpunkte der Augenklinik**

- Ambulante Cataractpatienten (Grauer Star) (VA00)
 Anmeldung Terminvereinbarung Tel.: 0231/ 953 21406
- Netzhaut-/ Glaskörpererkrankungen (VX00)
- Behandlung von Gefäßverschlüssen (Rheologie) (VA00)
- Plastische Chirurgie (VA15)
- Diagnostik und Therapie des Glaukoms (VA07)
- Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Aderhaut und der Netzhaut (VA06)
- Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Augenmuskeln, Störungen der Blickbewegungen sowie
 Akkommodationsstörungen und Refraktionsfehlern (VA10)
- Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Linse (VA05)
- Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Sklera, der Hornhaut, der Iris und des Ziliarkörpers (VA04)
- Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Augenlides, des Tränenapparates und der Orbita (VA02)
- Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Glaskörpers und des Augapfels (VA08)
- Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Sehnervs und der Sehbahn (VA09)
- Diagnostik und Therapie von Sehstörungen und Blindheit (VA11)
- Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten des Auges und der Augenanhangsgebilde (VA16)
- Diagnostik und Therapie von strabologischen und neuroophthalmologischen Erkrankungen (VA14)
- Diagnostik und Therapie von Tumoren des Auges und der Augenanhangsgebilde (VA01)
- Neuroophthalmologische Notfälle (VA00)
- Ophthalmologische Rehabilitation (VA12)
- Sehschule (VA00)

- **Ambulante Chalazionoperationen (Hagelkorn) (VA00)**
Anmeldung Terminvereinbarung Tel.: 0231 / 953 21406
- **Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Konjunktiva (VA03)**
- **Anpassung von Sehhilfen (VA13)**

B-1.3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Augenklinik

- **Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot (MP00)**
Eine Übersicht über die medizinisch-pflegerischen Leistungsangebote dieser Fachabteilung finden Sie in der Gesamtdarstellung des Klinikum Dortmund am Anfang des Qualitätsberichtes (Punkt A-9).

B-1.4 Nicht-medizinische Serviceangebote der Augenklinik

- **Serviceangebot (SA00)**
Eine Übersicht über die nicht-medizinischen Serviceangebote dieser Fachabteilung finden Sie in der Gesamtdarstellung des Klinikum Dortmund am Anfang des Qualitätsberichtes (Punkt A-10).

B-1.5 Fallzahlen der Augenklinik

Vollstationäre Fallzahl: 3662

B-1.6 Diagnosen nach ICD

B-1.6.1 Hauptdiagnosen nach ICD

Rang	ICD-10	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	H35	946	Sonstige Affektionen der Netzhaut
2	H25	641	Cataracta senilis
3	H33	496	Netzhautablösung und Netzhautriss
4	E11	396	Nicht primär insulinabhängiger Diabetes mellitus [Typ-2-Diabetes]
5	H34	298	Netzhautgefäßverschluss
6	H26	187	Sonstige Kataraktformen
7	H40	131	Glaukom
8	H50	80	Sonstiger Strabismus
9	H43	68	Affektionen des Glaskörpers
10	H27	58	Sonstige Affektionen der Linse
11	H16	48	Keratitis
12	S05	48	Verletzung des Auges und der Orbita
13	H44	42	Affektionen des Augapfels
14	T85	33	Komplikationen durch sonstige interne Prothesen, Implantate oder Transplantate
15	E10	21	Primär insulinabhängiger Diabetes mellitus [Typ-1-Diabetes]
16	H02	18	Sonstige Affektionen des Augenlides
17	H18	18	Sonstige Affektionen der Hornhaut
18	H47	16	Sonstige Affektionen des N. opticus [II. Hirnnerv] und der Sehbahn
19	C44	13	Sonstige bösartige Neubildungen der Haut
20	H04	11	Affektionen des Tränenapparates

B-1.7 Prozeduren nach OPS

B-1.7.1 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

Rang	OPS-301	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	5-156	1346	Andere Operationen an der Retina
2	5-144	1065	Extrakapsuläre Extraktion der Linse [ECCE]
3	5-154	926	Andere Operationen zur Fixation der Netzhaut
4	5-158	876	Pars-plana-Vitrektomie
5	5-159	817	Vitrektomie über anderen Zugang und andere Operationen am Corpus vitreum
6	5-139	581	Andere Operationen an Sklera, vorderer Augenkammer, Iris und Corpus ciliare
7	5-152	210	Fixation der Netzhaut durch eindellende Operationen
8	5-155	133	Destruktion von erkranktem Gewebe an Retina und Choroidea
9	5-142	121	Kapsulotomie der Linse
10	5-137	101	Andere Operationen an der Iris
11	5-146	61	(Sekundäre) Einführung und Wechsel einer alloplastischen Linse
12	5-129	45	Andere Operationen an der Kornea
13	5-132	45	Senkung des Augeninnendruckes durch Operationen am Corpus ciliare
14	5-10b	42	Schwächende Eingriffe an einem geraden Augenmuskel
15	5-147	36	Revision und Entfernung einer alloplastischen Linse
16	5-145	33	Andere Linsenextraktionen
17	5-10a	32	Verstärkende Eingriffe an einem geraden Augenmuskel
18	5-125	30	Hornhauttransplantation und Keratoprothetik
19	5-134	28	Senkung des Augeninnendruckes durch nicht filtrierende Operationen
20	5-983	27	Reoperation

B-1.7.2 Weitere Kompetenzprozeduren

OPS-301	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
5-156.9	1208	Andere Operationen an der Retina: Injektion von Medikamenten in den hinteren Augenabschnitt

Zusätzlich zu den im stationären Bereich angegebenen Kompetenzdiagnosen 5-516.9 wurden im Jahr 2010 1.791 intravitreale Injektionen im ambulanten Bereich durchgeführt.

B-1.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Allgemeine Ambulanzsprechstunde	
Ambulanzart	Sonstige Art der Ambulanz (AM00)
Kommentar	<p>Mo, Di, Do, Fr</p> <p>Telefon 0231 / 953 21406 bzw. 953 20270</p> <p>Unsere Ambulanz ist eine offene Ambulanz, d.h. Patienten werden in der Reihenfolge ihres Eintreffens zwischen 8.00 und 10.00 Uhr angenommen. Sie benötigen keine Voranmeldung und es ist keine Terminvergabe möglich. Wir bitten eine längere Wartezeit, die den gesamten Vormittag umfassen kann, einzuplanen. Alle Patienten möchten zunächst die allgemeine Ambulanz (Poliklinik) der Augenklinik im Erdgeschoß E2 aufsuchen, von dort aus erfolgt die Verteilung auf die Ambulanzräume bzw. Weiterleitung zur Netzhautambulanz.</p>
Netzhautambulanz	
Ambulanzart	Sonstige Art der Ambulanz (AM00)
Kommentar	<p>Mo, Di, Do, Fr</p> <p>Telefon 0231 / 953 21406 bzw. 953 20270</p>
Notfallambulanz der Augenklinik	
Ambulanzart	Notfallambulanz (24h) (AM08)
Kommentar	<p>Zuständig für Bagatelldfälle sind während der üblichen Geschäftszeiten die Augenarztpraxen, außerhalb der Geschäftszeiten gilt die zentrale Notrufnummer der KVWL 0180 50 44 100. Ab 24.00 Uhr bis 08.00 Uhr am Folgetag steht das Klinikum Dortmund über die zentrale Notaufnahme, Tel. 0231 953-21340 zur Verfügung.</p>
Sehschule	
Ambulanzart	Sonstige Art der Ambulanz (AM00)
Kommentar	<p>Explorationstraining, Fusionsbreitenttraining, Konvergenztraining, Anpassung vergrößernder Sehhilfen.</p> <p>Das heißt Training bei halbseitigen Gesichtsfeldausfällen z.B. nach Schlaganfall, Training bei unzureichender Zusammenarbeit beider Augen, Ausprobieren verschiedener Sehhilfen für hochgradig sehbehinderte Patienten und entsprechende Empfehlung.</p> <p>Kontakt:</p> <p>Telefon 0231/953- 21401 oder -21423</p> <p>Fax 0231/953 20273</p>
Spezialsprechstunde Blepharospasmus (Lidkrampf)	
Ambulanzart	Sonstige Art der Ambulanz (AM00)

B-1.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

Rang	OPS-301	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	5-144	2073	Extrakapsuläre Extraktion der Linse [ECCE]
2	5-132	93	Senkung des Augeninnendruckes durch Operationen am Corpus ciliare
3	5-154	54	Andere Operationen zur Fixation der Netzhaut
4	5-139	39	Andere Operationen an Sklera, vorderer Augenkammer, Iris und Corpus ciliare
5	5-129	32	Andere Operationen an der Kornea
6	5-159	23	Vitrektomie über anderen Zugang und andere Operationen am Corpus vitreum
7	5-10a	20	Verstärkende Eingriffe an einem geraden Augenmuskel
8	5-091	19	Exzision und Destruktion von (erkranktem) Gewebe des Augenlides
9	5-10b	19	Schwächende Eingriffe an einem geraden Augenmuskel
10	5-10k	13	Kombinierte Operationen an den Augenmuskeln

B-1.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

Arzt mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden: Nein
 Stationäre BG-Zulassung: Ja

B-1.11 Personelle Ausstattung

B-1.11.1 Ärzte und Ärztinnen

	Anzahl
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	17,3
- davon Fachärzte und Fachärztinnen	7,8
Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	0,0

Fachexpertise der Abteilung

- Augenheilkunde (AQ04)

B-1.11.2 Pflegepersonal

	Anzahl	Ausbildungs- dauer
Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen	17,2	3 Jahre
Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger und Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen	1,0	3 Jahre

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung

- Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten (PQ05)
- Diabetes (ZP03)

- Praxisanleitung (ZP12)
- Schmerzmanagement (ZP14)
- Wundmanagement (ZP16)

B-1.11.3 Spezielles therapeutisches Personal

Kommentar	
Spezielles therapeutisches Personal (SP00)	siehe unter allgemeiner Teil A-9 Fachabteilungsübergreifende medizinisch-pflegerische Leistungsangebote des Krankenhauses

B-2 Chirurgische Klinik

B-2.1 Allgemeine Angaben der Chirurgischen Klinik

Fachabteilung: Chirurgische Klinik
 Art: Hauptabteilung
 Chefarzt: PD Dr. med. Mark Hartel

Ansprechpartner: PD Dr. med. Mark Hartel

Hausanschrift: Beurhausstraße 40
 44137 Dortmund

Telefon: 0231 953-21430
 Fax: 0231 953-21001

URL: www.klinikumdo.de
 E-Mail: chirurgie@klinikumdo.de

B-2.2 Versorgungsschwerpunkte der Chirurgischen Klinik

- **Minimalinvasive laparoskopische Operationen (VC55)**
 Der spezielle Vorteil der minimal-invasiven (MIC) Techniken liegt in der Verbesserung des Patientenkomforts (geringere postoperative Schmerzen, schnellere Mobilisation, besseres kosmetisches Ergebnis) durch Reduzierung des Zugangstraumas. Die MIC ist heute das Routineverfahren bei Entfernungen der Gallenblase, bei der operativen Versorgung der Refluxkrankheit (Fundoplikatio), bei Zwerchfellbrüchen, bei Dickdarmentfernungen, bei kleinen Schilddrüsenknoten, bei Nebenschilddüsentumoren und bei der Entfernung von Nebennierentumoren. Darüber hinaus hat sie einen festen Platz in der Thoraxchirurgie (Thorakoskopie) bei der Beurteilung der Lungenoberfläche und zur Diagnostik / Therapie von Tumoren im Bereich des Brustkorbs. Alle diese Indikationen werden mit hoher Expertise und routinemäßig durchgeführt.
- **Minimalinvasive endoskopische Operationen (VC56)**
 Diese spezielle Technik (transanale endoskopische Mikrochirurgie – TEM) wird in unserer Klinik allein bei Polypen des Enddarms oder Anfangsstadien eines Enddarmkarzinoms (pT1 G1-2, L0, <3cm) durchgeführt. Hierzu verfügen wir über spezielle Ausbildung und Routine, um diese Operationen sicher durchführen zu können.
- **Plastisch-rekonstruktive Eingriffe (VC57)**
- **Darm- und Pankreaskarzinomzentrum (VC00)**
 Im Darm- und Pankreaszentrum werden betroffene Patienten ganzheitlich und in allen Phasen der Erkrankung betreut und versorgt. Hierzu steht ein Netzwerk von Spezialisten unterschiedlicher medizinischer und pflegerischer Fachrichtungen zur Verfügung. Ihre Arbeitsweise wird gegenseitig auf die Bedürfnisse einer optimalen Patientenversorgung ausgerichtet. Das Klinikum Dortmund wird mit der eingeleiteten Zertifizierung des Darmzentrums diesem Anspruch gerecht. Um eine bessere Vernetzung und schnellere Entscheidungswege zu garantieren, wurde eine interdisziplinäre gastroenterologisch-chirurgische Station (interdisziplinäre Visceralstation - IVS) eröffnet, die von beiden Disziplinen gemeinsam geführt und besetzt wird.
- **Thoraxchirurgie (VC00)**
 In der Chirurgischen Klinik werden alle allgemeinchirurgischen, thoraxchirurgischen Eingriffe operiert. Insbesondere periphere Lungenresektionen, diagnostische und therapeutische Thorakoskopien und Pleurodesen werden regelmäßig durchgeführt. Zur speziellen thoraxchirurgischen Versorgung von Tumorpatienten ist zur Qualitätssicherung zusammen mit den Pulmologen eine spezielle Tumorfallkonferenz etabliert worden (2-wöchentlich Dienstags ab 17.00 Uhr). Zur Behandlung von Lungentumoren, speziell des Bronchial-Karzinoms, besteht eine enge Kooperation mit der Lungenklinik Hemer.
- **Leber-, Gallen-, Pankreaschirurgie (VC23)**

Leber: Es werden alle gutartigen (z.B. Hämangiome, Adenome, fokale noduläre Hyperplasie) und bösartigen Tumore (primäre Leberzellkarzinome, Metastasen) behandelt. Zur radikalen Tumorentfernung wurden insgesamt 54 Resektionen, sowohl Lebersegment- als auch ganze Leberlappenentfernungen (Hemihepatektomie) aller Schwierigkeitsgrade durchgeführt.

An Gallenblase und Gallenwegen (biliäres System) wurden ca. 300 Eingriffe durchgeführt. Die Entfernung der Gallenblase bei Entzündung und Steinleiden ist eine Domäne der minimal-invasiven Chirurgie, die in über 95% der Eingriffe angewandt wird. Ein wichtiger Schwerpunkt ist die Behandlung von bösartigen Tumoren der Gallenblase und den Gallengängen.

Chirurgie der Bauchspeicheldrüse (Pankreas): Es wurden 27 resektive Verfahren durchgeführt. Behandelt werden sowohl alle Arten von Tumoren als auch akute und chronische Entzündungen und deren Folgen (Pseudozysten, Gangstenosen).

- **Tumorchirurgie (VC24)**

Die moderne Tumorchirurgie ist Teil eines umfassenden Behandlungskonzeptes. Zusammen mit den anderen Fachdisziplinen wird im Rahmen von Tumorfallkonferenzen eine individualisierte Tumorthherapie festgelegt. Vorrangige Zielsetzung ist die Prognoseverbesserung durch richtige und innovative Verfahrenswahl mit der Erfahrung und Expertise des Tumorzentrums (OnkoDo - high volume hospital), das alle Aspekte des Behandlungsverlaufs (präoperative Diagnostik, operatives Verfahren, postoperative Überwachung, Nachsorge) integriert. Zunehmend kommen präoperative (neoadjuvante) kombinierte Radio-Chemotherapien zum Einsatz, um anschließend nach Tumorverkleinerung sicher die radikale Tumorentfernung unter Erhalt von ansonsten gefährdeten Organanteilen durchführen zu können. Entscheidend bleibt die en-bloc Entfernung mit ausreichendem Sicherheitsabstand. Dazu ist auch eine standardisierte Aufarbeitung der Gewebe erforderlich, die im eigenen ausgewiesenen Pathologischen Institut erfolgt.

- **Endokrine Chirurgie (VC21)**

Eingriffe an der Schilddrüse gehören mit knapp 300 Eingriffen pro Jahr zur professionellen Routineversorgung nach modernsten Operationstaktiken. Insbesondere kleine und solitäre Befunde werden minimal-invasiv operiert. Die Nebenschilddrüsen werden zur zuverlässigen Schonung einzeln lokalisiert, ggf. geborgen und in die Halsmuskulatur zurückimplantiert. Damit wird eine zuverlässige Funktion des Calciumstoffwechsels erreicht. Die Präparation am Stimmbandnerv wird routinemäßig unter Verwendung der Lupenbrille durchgeführt. Die Funktion der Stimmbandnerven wird zur Kontrolle elektrophysiologisch überprüft (Neuromonitoring). Bei der Behandlung hormonaktiver Tumore an den Nebenschilddrüsen (primärer und sekundärer Hyperparathyreoidismus) wird durch sehr gezielte Zugänge operiert. Die Vollständigkeit der Entfernung wird intraoperativ durch wiederholte Messungen des aktiven Parathormons (PTH-Quick-Assay) geprüft. Damit kann schon intraoperativ der Erfolg der Operation bestätigt werden.

- **Magen-Darm-Chirurgie (VC22)**

Insgesamt wurden 134 Eingriffe am Magen durchgeführt, die überwiegende Anzahl der Eingriffe erfolgte wegen eines Magenkarzinoms.

Mit über 250 Eingriffen pro Jahr am Dickdarm (Kolon) und Enddarm (Rectum) repräsentiert dieses Organgebiet eine weitere wichtige Säule der Patientenversorgung. Besonders erfolgreich konnte hier die minimal-invasive Chirurgie (MIC) nicht nur in der Behandlung der Divertikel-Krankheit, sondern auch bei der operativen Entfernung von lokal begrenzten Dickdarmtumoren eingeführt werden. Operationstechnisch hat sich die innovative Einführung des ultraschallgestützten Skalpells (UltraCision Schere) bewährt.

- **Speiseröhrenchirurgie (VC14)**

Mit über 100 Eingriffen pro Jahr an der Speiseröhre repräsentiert die Chirurgische Klinik eines der wenigen Zentren für diese Art der Chirurgie in der Bundesrepublik Deutschland. Ein besonderer Schwerpunkt befasst sich mit der Behandlung der Speiseröhren-Karzinome. Diese umfasst sowohl die vollständige Entfernung der Speiseröhre und deren Ersatz durch einen Magenschlauch oder Dickdarm, als auch die kombinierte Strahlenchemotherapie in einem interdisziplinären Konzept. Weitere Schwerpunkte liegen in der minimal-invasiven Behandlung (MIC) der Speiseröhrenentzündung durch den Rückfluss von Magensaft (Refluxösophagitis) und der operativen Versorgung von oft begleitenden Zwerchfellbrüchen (Hiatushernien). Darüber hinaus werden komplikationsträchtige Aussackungen (Divertikel) oder schwerste Verletzungen des Organs (z.B. Perforation oder Verätzungen) behandelt.

- **Intensivmedizin (VC00)**

Auf der fachspezifischen Intensivstation werden jährlich über 800 schwerkranke Patienten behandelt und versorgt. Es handelt sich hierbei schwerpunktmäßig um Patienten nach großen Tumoroperationen oder aufwendigen Wiederholungseingriffen. Ebenso werden Patienten mit schwerer Bauchfellentzündung (Peritonitis) sowie Patienten mit akuter oder chronischer Entzündung der Bauchspeicheldrüse (Pankreatitis) behandelt.

Zur Versorgung dieser schwerkranken Patienten steht ein Ärzteteam von insgesamt 6 Stationsärzten unter Leitung eines erfahrenen Oberarztes zur Verfügung sowie ein Pflegeteam mit ca. 40 Mitarbeitern. Das Pflegeteam der chirurgischen Intensivstation C1 verfügt über einen hohen Anteil an langjährig erfahrenen Kräften mit der „Fachweiterbildung Intensivmedizin“.

- Dialyseshuntchirurgie (VC61)
- Portimplantation (VC62)

B-2.3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Chirurgischen Klinik

- Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot (MP00)
Eine Übersicht über die medizinisch-pflegerischen Leistungsangebote dieser Fachabteilung finden Sie in der Gesamtdarstellung des Klinikum Dortmund am Anfang des Qualitätsberichtes (Punkt A-9).

B-2.4 Nicht-medizinische Serviceangebote der Chirurgischen Klinik

- Serviceangebot (SA00)
Eine Übersicht über die nicht-medizinischen Serviceangebote dieser Fachabteilung finden Sie in der Gesamtdarstellung des Klinikum Dortmund am Anfang des Qualitätsberichtes (Punkt A-10).

B-2.5 Fallzahlen der Chirurgischen Klinik

Vollstationäre Fallzahl: 2737

B-2.6 Diagnosen nach ICD

B-2.6.1 Hauptdiagnosen nach ICD

Rang	ICD-10	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	K40	191	Hernia inguinalis
2	E04	190	Sonstige nichttoxische Struma
3	K80	181	Cholelithiasis
4	K56	169	Paralytischer Ileus und mechanischer Ileus ohne Hernie
5	K35	98	Akute Appendizitis
6	K57	97	Divertikulose des Darmes
7	K43	89	Hernia ventralis
8	I84	82	Hämorrhoiden
9	K60	80	Fissur und Fistel in der Anal- und Rektalregion
10	S06	78	Intrakranielle Verletzung
11	C15	74	Bösartige Neubildung des Ösophagus
12	C20	65	Bösartige Neubildung des Rektums
13	L05	64	Pilonidalzyste
14	R10	64	Bauch- und Beckenschmerzen
15	C16	61	Bösartige Neubildung des Magens
16	C18	51	Bösartige Neubildung des Kolons
17	T81	42	Komplikationen bei Eingriffen, anderenorts nicht klassifiziert
18	K61	41	Abszess in der Anal- und Rektalregion
19	C78	39	Sekundäre bösartige Neubildung der Atmungs- und Verdauungsorgane
20	K42	34	Hernia umbilicalis

B-2.7 Prozeduren nach OPS

B-2.7.1 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

Rang	OPS-301	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	5-541	350	Laparotomie und Eröffnung des Retroperitoneums
2	5-469	294	Andere Operationen am Darm
3	5-932	276	Art des verwendeten Materials für Gewebeersatz und Gewebeverstärkung
4	5-069	264	Andere Operationen an Schilddrüse und Nebenschilddrüsen
5	5-511	216	Cholezystektomie
6	5-530	200	Verschluss einer Hernia inguinalis
7	5-455	155	Partielle Resektion des Dickdarmes
8	5-399	135	Andere Operationen an Blutgefäßen
9	5-470	124	Appendektomie
10	5-493	105	Operative Behandlung von Hämorrhoiden
11	5-063	104	Thyreoidektomie
12	5-061	96	Hemithyreoidektomie
13	5-491	92	Operative Behandlung von Analfisteln
14	5-536	91	Verschluss einer Narbenhernie
15	5-490	82	Inzision und Exzision von Gewebe der Perianalregion
16	5-572	80	Zystostomie
17	5-513	77	Endoskopische Operationen an den Gallengängen
18	5-062	73	Andere partielle Schilddrüsenresektion
19	5-916	72	Temporäre Weichteildeckung
20	5-892	66	Andere Inzision an Haut und Unterhaut

B-2.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Chirurgische Ambulanz	
Ambulanzart	Notfallambulanz (24h) (AM08)
Kommentar	Tel: +49 231 953 21475 Fax: +49 231 953 21095 Die Chirurgische Ambulanz steht 365 Tage im Jahr rund um die Uhr für chirurgische Notfälle aller Art zur Verfügung.
Kontinenzsprechstunde	
Ambulanzart	Sonstige Art der Ambulanz (AM00)
Kommentar	Termine nach Vereinbarung Tel: +49 231 953 19531 Fax +49 231 953 21836

Privatsprechstunde PD Dr. med. Mark Hartel

Ambulanzart	Privatambulanz (AM07)
Kommentar	Tel: +49 231 953 21430 Fax +49 231 953 20021

Chirurgisches Patientenmanagement

Ambulanzart	Sonstige Art der Ambulanz (AM00)
Kommentar	Tel: +49 231 953 21971 Fax: +49 231 953 21836 Das chirurgische Patientenmanagement (CPM) ist die zentrale Anlauf- und Koordinierungsstelle für zuweisende Ärzte, externe Kliniken und Patienten. Im CPM werden die vor- und nachstationären Untersuchungen koordiniert, die stationären Aufnahmen und Entlassungen terminiert, sowie OP-Termine vereinbart. Alle Konsile und Übernahmeanfragen sollen zwischen 07.00 und 15.00 Uhr über das CPM erfolgen. Dringende Konsile außerhalb dieser Zeiten sollen bitte über die chirurgische Ambulanz unter Tel. 0231 953-21475 und Fax 0231 953-21095 abgemeldet werden.

Anus-Praeter Sprechstunde

Ambulanzart	Sonstige Art der Ambulanz (AM00)
Kommentar	Tel: +49 231 953 21971 Fax: +49 231 953 21836

B-2.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

Rang	OPS-301	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	5-399	79	Andere Operationen an Blutgefäßen
2	1-502	14	Biopsie an Muskeln und Weichteilen durch Inzision
3	5-530	11	Verschluss einer Hernia inguinalis
4	5-534	<= 5 Fälle	Verschluss einer Hernia umbilicalis
5	1-586	<= 5 Fälle	Biopsie an Lymphknoten durch Inzision
6	5-056	<= 5 Fälle	Neurolyse und Dekompression eines Nerven
7	5-401	<= 5 Fälle	Exzision einzelner Lymphknoten und Lymphgefäße
8	5-491	<= 5 Fälle	Operative Behandlung von Analfisteln
9	5-493	<= 5 Fälle	Operative Behandlung von Hämorrhoiden
10	5-850	<= 5 Fälle	Inzision an Muskel, Sehne und Faszie

B-2.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

Arzt mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden: Nein
 Stationäre BG-Zulassung: Nein

B-2.11 Personelle Ausstattung

B-2.11.1 Ärzte und Ärztinnen

	Anzahl
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	22,8
- davon Fachärzte und Fachärztinnen	14,5
Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	0,0

Fachexpertise der Abteilung

- Viszeralchirurgie (AQ13)
- Intensivmedizin (ZF15)
- Allgemeine Chirurgie (AQ06)

B-2.11.2 Pflegepersonal

	Anzahl	Ausbildungs- dauer
Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen	77,5	3 Jahre

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung

- Intensivpflege und Anästhesie (PQ04)
- Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten (PQ05)
- Onkologische Pflege/Palliative Care (PQ07)
- Operationsdienst (PQ08)
- Basale Stimulation (ZP01)
- Bobath (ZP02)
- Diabetes (ZP03)
- Ernährungsmanagement (ZP06)
- Kontinenzberatung (ZP09)
- Mentor und Mentorin (ZP10)
- Praxisanleitung (ZP12)
- Schmerzmanagement (ZP14)
- Stomapflege (ZP15)
- Wundmanagement (ZP16)
- Sonstige Zusatzqualifikationen (ZP00)

B-2.11.3 **Spezielles therapeutisches Personal**

Kommentar	
Spezielles therapeutisches Personal (SP00)	siehe unter allgemeiner Teil A-9 Fachabteilungsübergreifende medizinisch-pflegerische Leistungsangebote des Krankenhauses

B-3 Frauenklinik (Frauenheilkunde und Geburtshilfe)

B-3.1 Allgemeine Angaben der Frauenklinik (Frauenheilkunde und Geburtshilfe)

Fachabteilung: Frauenklinik (Frauenheilkunde und Geburtshilfe)
 Art: Hauptabteilung
 Chefarzt: Prof. Dr. med. Thomas Schwenger

Ansprechpartner: Prof. Dr. med. Thomas Schwenger

Hausanschrift: Beurhausstraße 40
 44137 Dortmund

Telefon: 0231 953-21480
 Fax: 0231 953-21071

URL: www.klinikumdo.de
 E-Mail: frauenklinik@klinikumdo.de

B-3.2 Versorgungsschwerpunkte der Frauenklinik (Frauenheilkunde und Geburtshilfe)

- Funktionsbereich Senkungsbeschwerden und Harninkontinenz - Blasendruckmessung (VG00)
 Voranmeldung erforderlich. Für gesetzlich Versicherte Überweisung durch einen niedergelassenen Frauenarzt oder Urologen im Rahmen der persönlichen Ermächtigung des Klinikdirektors erforderlich
 Anmeldung - Tel.: 0231/953-21488 - Fax: 0231/953-21090
- Diagnostik und Therapie von nichtentzündlichen Krankheiten des weiblichen Genitaltraktes (VG14)
- Gynäkologische Chirurgie (VG06)
- Inkontinenzchirurgie (VG07)
- Diagnostik und Therapie gynäkologischer Tumoren (VG08)
- Pränataldiagnostik und -therapie (VG09)
- Betreuung von Risikoschwangerschaften (VG10)
- Diagnostik und Therapie von Krankheiten während der Schwangerschaft, der Geburt und des Wochenbettes (VG11)
- Geburtshilfliche Operationen (VG12)
- Diagnostik und Therapie von entzündlichen Krankheiten der weiblichen Beckenorgane (VG13)
- Große gynäkologische Karzinomchirurgie (Ovarialkarzinom, Cervixkarzinom, Corpuskarzinom) (VG00)
- Perinatale Beratung Hochrisikoschwangerer im Perinatalzentrum gemeinsam mit Frauenärzten und Frauenärztinnen (VK24)
- Praxis für Pränatalmedizin (VG00)
 Voranmeldung unbedingt erforderlich, in Notfällen auch kurzfristige Termine! Täglich von 07.30 Uhr bis 18.00 Uhr
 Anmeldung - Tel.: 0231/953-21163 - Fax: 0231/953-20636
- Kosmetische/Plastische Mammachirurgie (VG04)
- Endoskopische Operationen (VG05)
- Diagnostik und Therapie von gutartigen Tumoren der Brustdrüse (VG02)
- Diagnostik und Therapie von sonstigen Erkrankungen der Brustdrüse (VG03)
- Diagnostik und Therapie von bösartigen Tumoren der Brustdrüse (VG01)

B-3.3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Frauenklinik (Frauenheilkunde und Geburtshilfe)

- **Elternschule (MP00)**
Die Elternschule der Frauenklinik am Klinikum bietet ein umfangreiches Angebot für werdende und gewordene Eltern an.
Eine Broschüre kann unter www.klinikumdo.de Stichwort "Elternschule" heruntergeladen werden.
- **Spezielle Beratung im Brustzentrum (Breast Care Nurses) (MP00)**
Beratung zu allen Fragen der Erkrankungen und ihren Auswirkungen auf die persönliche Lebensführung, z.B.
 - Psychosoziale Unterstützung in den verschiedenen Phasen der Erkrankung
 - Unterstützung bei Körperbildveränderungen
 - Krebs & Sexualität
 - Informationen über Selbsthilfegruppen, auf Wunsch Terminvereinbarung
 - Terminvereinbarung mit Sanitätshäusern zwecks Brustprothesenberatung
 - Broschürenweitergabe
- **Weiteres Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot (MP00)**
Eine Übersicht über weitere medizinisch-pflegerischen Leistungsangebote dieser Fachabteilung finden Sie in der Gesamtdarstellung des Klinikum Dortmund am Anfang des Qualitätsberichtes (Punkt A-9).

B-3.4 Nicht-medizinische Serviceangebote der Frauenklinik (Frauenheilkunde und Geburtshilfe)

- **Serviceangebot (SA00)**
Eine Übersicht über die nicht-medizinischen Serviceangebote dieser Fachabteilung finden Sie in der Gesamtdarstellung des Klinikum Dortmund am Anfang des Qualitätsberichtes (Punkt A-10).

B-3.5 Fallzahlen der Frauenklinik (Frauenheilkunde und Geburtshilfe)

Vollstationäre Fallzahl: 4033

B-3.6 Diagnosen nach ICD

B-3.6.1 Hauptdiagnosen nach ICD

Rang	ICD-10	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	O34	315	Betreuung der Mutter bei festgestellter oder vermuteter Anomalie der Beckenorgane
2	Z38	202	Lebendgeborene nach dem Geburtsort
3	O42	169	Vorzeitiger Blasensprung
4	O60	142	Vorzeitige Wehen und Entbindung
5	O36	136	Betreuung der Mutter wegen sonstiger festgestellter oder vermuteter Komplikationen beim Feten
6	P20	130	Intrauterine Hypoxie
7	C50	129	Bösartige Neubildung der Brustdrüse [Mamma]
8	O68	122	Komplikationen bei Wehen und Entbindung durch fetalen Distress [fetal distress] [fetaler Gefahrenzustand]
9	O70	119	Dammriss unter der Geburt
10	N83	86	Nichtentzündliche Krankheiten des Ovars, der Tuba uterina und des Lig. latum uteri
11	O65	82	Angeborene Deformitäten der Hüfte
12	O99	71	Sonstige Krankheiten der Mutter, die anderenorts klassifizierbar sind, die jedoch Schwangerschaft, Geburt und Wochenbett komplizieren
13	O32	68	Betreuung der Mutter bei festgestellter oder vermuteter Lage- und Einstellungsanomalie des Feten
14	O26	61	Betreuung der Mutter bei sonstigen Zuständen, die vorwiegend mit der Schwangerschaft verbunden sind
15	O62	61	Abnorme Wehentätigkeit
16	O47	57	Frustrane Kontraktionen [Unnütze Wehen]
17	O23	52	Infektionen des Urogenitaltraktes in der Schwangerschaft
18	O21	51	Übermäßiges Erbrechen während der Schwangerschaft
19	P08	51	Störungen im Zusammenhang mit langer Schwangerschaftsdauer und hohem Geburtsgewicht
20	O06	49	Nicht näher bezeichneter Abort

B-3.7 Prozeduren nach OPS

B-3.7.1 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

Rang	OPS-301	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	9-262	1020	Postpartale Versorgung des Neugeborenen
2	5-749	911	Andere Sectio caesarea
3	9-261	366	Überwachung und Leitung einer Risikogeburt
4	5-758	333	Rekonstruktion weiblicher Geschlechtsorgane nach Ruptur, post partum [Dammriss]
5	5-730	239	Künstliche Fruchtblasensprengung [Amniotomie]
6	9-260	177	Überwachung und Leitung einer normalen Geburt
7	5-738	173	Episiotomie und Naht
8	5-690	158	Therapeutische Kürettage [Abrasio uteri]
9	3-760	123	Sondenmessung im Rahmen der SLNE (Sentinel Lymphnode Extirpation)
10	5-870	92	Partielle (brusterhaltende) Exzision der Mamma und Destruktion von Mammagewebe ohne axilläre Lymphadenektomie
11	1-672	85	Diagnostische Hysteroskopie
12	5-401	81	Exzision einzelner Lymphknoten und Lymphgefäße
13	5-549	75	Andere Bauchoperationen
14	5-745	73	Sectio caesarea kombiniert mit anderen gynäkologischen Eingriffen
15	5-651	72	Lokale Exzision und Destruktion von Ovarialgewebe
16	5-704	66	Vaginale Kolporrhaphie und Beckenbodenplastik
17	5-756	64	Entfernung zurückgebliebener Plazenta (postpartal)
18	5-683	60	Uterusexstirpation [Hysterektomie]
19	5-674	59	Rekonstruktion der Cervix uteri in der Gravidität
20	5-653	48	Salpingoovariektomie

B-3.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Allgemeine Ambulanzprechstunde	
Ambulanzart	Sonstige Art der Ambulanz (AM00)
Kommentar	<p>In Notfällen 24 Stunden rund um die Uhr, sonst Voranmeldung erbeten</p> <p>Anmeldung bei Krankenhauseinweisung, insbesondere vor Operationen</p> <p>- Telefon 0231/953-21488</p> <p>- Telefax 0231/953-21090</p>

Funktionsbereich Senkungsbeschwerden und Harninkontinenz - Blasendruckmessung

Ambulanzart	Sonstige Art der Ambulanz (AM00)
Kommentar	<p>Voranmeldung erforderlich</p> <p>Für gesetzlich Versicherte Überweisung durch einen niedergelassenen Frauenarzt oder Urologen im Rahmen der persönlichen Ermächtigung des Klinikdirektors erforderlich</p> <p>Anmeldung</p> <p>- Telefon 0231/953-21488</p> <p>- Telefax 0231/953-21090</p>

Praxis für Pränatalmedizin

Ambulanzart	Sonstige Art der Ambulanz (AM00)
Kommentar	<p>Voranmeldung unbedingt erforderlich, in Notfällen auch kurzfristige Termine!</p> <p>Täglich von 07.30 Uhr bis 18.00 Uhr</p> <p>Anmeldung:</p> <p>- Telefon 0231/953-21163</p> <p>- Telefax 0231/953-20636</p>
Angebotene Leistung	Pränataldiagnostik und -therapie (VG09)

Sprechstunde für Risikoschwangere - Geburtsplanung

Ambulanzart	Sonstige Art der Ambulanz (AM00)
Kommentar	<p>Voranmeldung unbedingt erforderlich</p> <p>Täglich von 8.30 Uhr bis 12.00 Uhr</p> <p>Für gesetzlich Versicherte Überweisung durch einen niedergelassenen Frauenarzt erforderlich</p> <p>Anmeldung</p> <p>- Telefon 0231/953-21458</p> <p>- Telefax 0231/953-20666</p> <p>Es erfolgt eine enge Zusammenarbeit mit den Diabetesambulanzen der Medizinischen Kliniken Mitte und Nord</p>

Brustsprechstunde

Ambulanzart	Sonstige Art der Ambulanz (AM00)
Kommentar	<p>Die Frauenklinik ist Teil des Brustzentrums des Klinikums Dortmund.</p> <p>Sie können darauf vertrauen, dass im Verbund des Brustzentrums eine hochspezialisierte Diagnostik und</p>

	<p>Therapie nach den modernsten Erkenntnissen der Medizin durchgeführt wird.</p> <p>Über unsere Brustsprechstunde kann eine Terminvereinbarung für eine individuelle Beratung erfolgen.</p> <p>Nähere Informationen über Operationen an der Brust finden Sie auf den Seiten "Plastisch ästhetische Operationen an der Brust".</p> <p>Voranmeldung erforderlich</p> <p>Donnerstag von 14.00 Uhr bis 16.30 Uhr</p> <p>Zur Zeit als Serviceangebot der Klinik auch ohne Überweisung möglich</p> <p>Anmeldung:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Telefon 0231/953-21488 - Telefax 0231/953-21090 <p>Eine Kontaktaufnahme kann auch per eMail erfolgen: Info@BrustzentrumDortmund.de</p>
--	--

Privatsprechstunde Klinikdirektor Prof. Dr. med. Th. Schwenger

Ambulanzart	Privatambulanz (AM07)
Kommentar	<p>Voranmeldung erforderlich</p> <p>Keine Überweisungsmöglichkeit für gesetzlich Krankenversicherte</p> <p>In besonderen Fällen und in Absprache mit dem niedergelassenen Frauenarzt Untersuchung auch bei gesetzlich Versicherten</p> <p>Anmeldung über das Sekretariat:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Telefon 0231/953-21480 - Telefax 0231/953-21071

B-3.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

Rang	OPS-301	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	1-672	106	Diagnostische Hysteroskopie
2	5-690	76	Therapeutische Kürettage [Abrasio uteri]
3	1-471	45	Biopsie ohne Inzision am Endometrium
4	1-472	39	Biopsie ohne Inzision an der Cervix uteri
5	5-671	36	Konisation der Cervix uteri
6	1-694	14	Diagnostische Laparoskopie (Peritoneoskopie)
7	5-399	13	Andere Operationen an Blutgefäßen
8	5-870	<= 5 Fälle	Partielle (brusterhaltende) Exzision der Mamma und Destruktion von Mammagewebe ohne axilläre Lymphadenektomie
9	5-651	<= 5 Fälle	Lokale Exzision und Destruktion von Ovarialgewebe
10	1-661	<= 5 Fälle	Diagnostische Urethrozystoskopie

B-3.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

Arzt mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden: Nein
 Stationäre BG-Zulassung: Nein

B-3.11 Personelle Ausstattung

B-3.11.1 Ärzte und Ärztinnen

	Anzahl
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	19,1
- davon Fachärzte und Fachärztinnen	7,5
Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	0,0

Fachexpertise der Abteilung

- Frauenheilkunde und Geburtshilfe, SP Spezielle Geburtshilfe und Perinatalmedizin (AQ17)
- Humangenetik (AQ21)
- Frauenheilkunde und Geburtshilfe, SP Gynäkologische Endokrinologie und Reproduktionsmedizin (AQ15)
- Frauenheilkunde und Geburtshilfe, SP Gynäkologische Onkologie (AQ16)
- Frauenheilkunde und Geburtshilfe (AQ14)
- Gynäkologische Exfoliativ-Zytologie (ZF10)

B-3.11.2 Pflegepersonal

	Anzahl	Ausbildungs- dauer
Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen	37,7	3 Jahre
Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger und Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen	4,9	3 Jahre
Entbindungspfleger und Hebammen	18,9	3 Jahre

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung

- Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten (PQ05)
- Onkologische Pflege/Palliative Care (PQ07)
- Operationsdienst (PQ08)
- Pädiatrische Intensivpflege (PQ09)
- Basale Stimulation (ZP01)
- Diabetes (ZP03)
- Ernährungsmanagement (ZP06)
- Kinästhetik (ZP08)
- Kontinenzberatung (ZP09)
- Mentor und Mentorin (ZP10)
- Notaufnahme (ZP11)
- Praxisanleitung (ZP12)
- Qualitätsmanagement (ZP13)
- Schmerzmanagement (ZP14)
- Stomapflege (ZP15)
- Wundmanagement (ZP16)
- Sonstige Zusatzqualifikationen (ZP00)

In der Frauenklinik werden Patientinnen mit Brustkrebs im Rahmen des zertifizierten Westfälischen Brustzentrums zusätzlich von Breast Care Nurses betreut.

B-3.11.3 Spezielles therapeutisches Personal

Kommentar	
Spezielles therapeutisches Personal (SP00)	siehe unter allgemeiner Teil A-9 Fachabteilungsübergreifende medizinisch-pflegerische Leistungsangebote des Krankenhauses

B-4 Gefäßchirurgische Klinik (Klinik für Herz- und Gefäßchirurgie)

B-4.1 Allgemeine Angaben der Gefäßchirurgischen Klinik (Klinik für Herz- und Gefäßchirurgie)

Fachabteilung: Gefäßchirurgische Klinik (Klinik für Herz- und Gefäßchirurgie)
Art: Hauptabteilung
Chefarzt: Dr. Gerhard Neumann

Ansprechpartner: Dr. Gerhard Neumann

Hausanschrift: Münsterstraße 240
44145 Dortmund

Telefon: 0231 953-18277
Fax: 0231 954-18976

URL: www.klinikumdo.de
E-Mail: gefaesschirurgie@klinikumdo.de

B-4.2 Versorgungsschwerpunkte der Gefäßchirurgischen Klinik (Klinik für Herz- und Gefäßchirurgie)

- Diabetisches Fußsyndrom (DFS) (VC00)
- Offen chirurgische und endovaskuläre Behandlung von Gefäßerkrankungen (VC17)
- Aneurysmachirurgie offen und endovaskulär (VC00)
- Konservative Behandlung von arteriellen Gefäßerkrankungen (VC18)
- Dialyseshuntchirurgie (VC61)
- Varizenchirurgie/Ulcus Cruris Therapie (VC00)
- Diagnostik und Therapie von venösen Erkrankungen und Folgeerkrankungen (VC19)
- Diagnostik und Therapie venöser Erkrankungen und Folgeerscheinungen (Postthrombotisches Syndrom - PTS) (VC00)
- Konservative medikamentöse Behandlung von Gefäßerkrankungen (VC00)
- Moderne Wundtherapie bei chronischen Beingeschwüren und Wunden (VC00)
- Behandlung von Gefäßverschlüssen (Rheologie) (VA00)
- Fuss-Ambulanz (VI00)
- Fußsprechstunde (VO00)
- Therapie entzündlicher Gefäßerkrankungen (VC00)

B-4.3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Gefäßchirurgischen Klinik (Klinik für Herz- und Gefäßchirurgie)

- Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot (MP00)
Eine Übersicht über die medizinisch-pflegerischen Leistungsangebote dieser Fachabteilung finden Sie in der Gesamtdarstellung des Klinikum Dortmund am Anfang des Qualitätsberichtes (Punkt A-9).

B-4.4 Nicht-medizinische Serviceangebote der Gefäßchirurgischen Klinik (Klinik für Herz- und Gefäßchirurgie)

- Serviceangebot (SA00)
Eine Übersicht über die nicht-medizinischen Serviceangebote dieser Fachabteilung finden Sie in der Gesamtdarstellung des Klinikum Dortmund am Anfang des Qualitätsberichtes (Punkt A-10).

B-4.5 Fallzahlen der Gefäßchirurgischen Klinik (Klinik für Herz- und Gefäßchirurgie)

Vollstationäre Fallzahl: 864

B-4.6 Diagnosen nach ICD

B-4.6.1 Hauptdiagnosen nach ICD

Rang	ICD-10	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	I70	336	Atherosklerose
2	T82	110	Komplikationen durch Prothesen, Implantate oder Transplantate im Herzen und in den Gefäßen
3	I74	60	Arterielle Embolie und Thrombose
4	N18	54	Chronische Nierenkrankheit
5	I83	44	Varizen der unteren Extremitäten
6	E11	37	Nicht primär insulinabhängiger Diabetes mellitus [Typ-2-Diabetes]
7	I80	32	Thrombose, Phlebitis und Thrombophlebitis
8	I65	23	Verschluss und Stenose präzerebraler Arterien ohne resultierenden Hirninfarkt
9	I71	22	Aortenaneurysma und -dissektion
10	T81	19	Komplikationen bei Eingriffen, anderenorts nicht klassifiziert
11	I63	16	Hirninfarkt
12	I72	13	Sonstiges Aneurysma und sonstige Dissektion
13	L97	12	Ulcus cruris, anderenorts nicht klassifiziert
14	G45	6	Zerebrale transitorische Ischämie und verwandte Syndrome
15	I73	<= 5 Fälle	Sonstige periphere Gefäßkrankheiten
16	T87	<= 5 Fälle	Komplikationen, die für Replantation und Amputation bezeichnend sind
17	I87	<= 5 Fälle	Sonstige Venenkrankheiten
18	I89	<= 5 Fälle	Sonstige nichtinfektiöse Krankheiten der Lymphgefäße und Lymphknoten
19	L02	<= 5 Fälle	Hautabszess, Furunkel und Karbunkel
20	M86	<= 5 Fälle	Osteomyelitis

B-4.7 Prozeduren nach OPS

B-4.7.1 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

Rang	OPS-301	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	5-381	576	Enderarteriektomie
2	5-380	237	Inzision, Embolektomie und Thrombektomie von Blutgefäßen
3	5-395	226	Patchplastik an Blutgefäßen
4	5-394	222	Revision einer Blutgefäßoperation
5	5-916	182	Temporäre Weichteildeckung
6	5-983	166	Reoperation
7	5-893	138	Chirurgische Wundtoilette [Wunddebridement] und Entfernung von erkranktem Gewebe an Haut und Unterhaut
8	5-393	125	Anlegen eines anderen Shuntes und Bypasses an Blutgefäßen
9	5-386	119	Andere Exzision von (erkrankten) Blutgefäßen und Transplantatentnahme
10	5-399	91	Andere Operationen an Blutgefäßen
11	5-392	90	Anlegen eines arteriovenösen Shuntes
12	5-895	87	Radikale und ausgedehnte Exzision von erkranktem Gewebe an Haut und Unterhaut
13	5-865	81	Amputation und Exartikulation Fuß
14	5-385	79	Unterbindung, Exzision und Stripping von Varizen
15	5-382	61	Resektion von Blutgefäßen mit Reanastomosierung
16	5-384	47	Resektion und Ersatz (Interposition) an der Aorta
17	5-864	39	Amputation und Exartikulation untere Extremität
18	5-900	33	Einfache Wiederherstellung der Oberflächenkontinuität an Haut und Unterhaut
19	5-902	32	Freie Hauttransplantation, Empfängerstelle
20	5-866	28	Revision eines Amputationsgebietes

B-4.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Gefäßchirurgische Ambulanz	
Ambulanzart	Sonstige Art der Ambulanz (AM00)
Kommentar	<p>täglich, nur nach Terminvergabe.</p> <p>Kontakt: 0231 / 953-18277</p> <ul style="list-style-type: none"> - Krampfaderoperationen - Dialyse-Shuntanlagen - Implantation und Explantation venöser Verweilkatheter zur Dialyse <p>Im Jahr 2010 wurden 735 Konsile sowie 3051 Ultraschall-Untersuchungen durchgeführt.</p>

B-4.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

Rang	OPS-301	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	5-399	21	Andere Operationen an Blutgefäßen
2	5-385	<= 5 Fälle	Unterbindung, Exzision und Stripping von Varizen

B-4.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

Arzt mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden: Nein
 Stationäre BG-Zulassung: Nein

B-4.11 Personelle Ausstattung

B-4.11.1 Ärzte und Ärztinnen

	Anzahl
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	6,5
- davon Fachärzte und Fachärztinnen	5,0
Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	0,0

Fachexpertise der Abteilung

- Intensivmedizin (ZF15)
- Gefäßchirurgie (AQ07)

B-4.11.2 Pflegepersonal

	Anzahl	Ausbildungs- dauer
Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen	24,5	3 Jahre

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung

- Intensivpflege und Anästhesie (PQ04)
- Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten (PQ05)
- Operationsdienst (PQ08)
- Diabetes (ZP03)
- Ernährungsmanagement (ZP06)
- Mentor und Mentorin (ZP10)
- Praxisanleitung (ZP12)
- Schmerzmanagement (ZP14)
- Wundmanagement (ZP16)
- Sonstige Zusatzqualifikationen (ZP00)

B-4.11.3 **Spezielles therapeutisches Personal**

Kommentar	
Spezielles therapeutisches Personal (SP00)	siehe unter allgemeiner Teil A-9 Fachabteilungsübergreifende medizinisch-pflegerische Leistungsangebote des Krankenhauses

B-5 HNO-Klinik

B-5.1 Allgemeine Angaben der HNO-Klinik

Fachabteilung: HNO-Klinik
 Art: Hauptabteilung
 Chefarzt: Prof. Dr. med. Thomas Deitmer

Ansprechpartner: Prof. Dr. med. Thomas Deitmer

Hausanschrift: Beurhausstraße 40
 44137 Dortmund

Telefon: 0231 953-21520
 Fax: 0231 953-21379

URL: www.klinikumdo.de
 E-Mail: hno@klinikumdo.de

B-5.2 Versorgungsschwerpunkte der HNO-Klinik

- Rekonstruktive Chirurgie im Kopf-Hals-Bereich (VH21)
- Diagnostik und Therapie von Infektionen der oberen Atemwege (VH08)
 (Nase und Nasennebenhöhlen)
- Interdisziplinäre Tumornachsorge (VH20)
- Rekonstruktive Chirurgie im Bereich der Ohren (VH22)
- Diagnostik und Therapie von Krankheiten des Innenohres (VH03)
- Diagnostik und Therapie von Krankheiten des Mittelohres und des Warzenfortsatzes (VH02)
- Arbeitsgruppe Akustikusneurinome (VH00)
 interdisziplinäre Betreuung und Operation von Akustikusneurinomen.

Weitere Informationen finden Sie auf unserer Website im Internet unter www.klinikumdo.de/Zentren, Schwerpunkte, AGs!

- Tumor-Konferenz (Beratung von Patienten mit Tumoren unter Anwesenheit von der verschiedenen Fachärzten, Radiotherapeuten, Chemotherapiefachärzten, diagnostische Radiologen, Pathologen) (VH00)
 Anmeldung nach Vereinbarung
 Tel.: 0231/953 21531 Fax: 0231/953 21379
 Reguläre Zeiten: von Montag bis Freitag 7:30 bis 16:00 Uhr
- Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Trachea (VH17)
- Mittelohrchirurgie (VH04)
- Diagnostik und Therapie von Tumoren im Bereich der Ohren (VH19)
- Operative Fehlbildungskorrektur des Ohres (VH06)
- Diagnostik und Therapie von Tumoren im Kopf-Hals-Bereich (VH18)
- Cochlearimplantation (VH05)
- Schädelbasischirurgie mit der Neurochirurgischen Klinik (VH00)
- Schwindeldiagnostik/-therapie (VH07)
- Diagnostik und Therapie von Stimm-, Sprach- und Schluckstörungen, Logopädie (VH00)

- Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Kehlkopfes (VH16)
- Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Kopfspeicheldrüsen (VH15)
- Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Mundhöhle (VH14)
- Diagnostik und Therapie von Krankheiten des äußeren Ohres (VH01)
- Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Tränenwege (VH12)
- Plastisch-rekonstruktive Chirurgie (VH13)
- Sonstige Krankheiten der oberen Atemwege (VH09)
- Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Nasennebenhöhlen (VH10)
- Transnasaler Verschluss von Liquorfisteln (VH11)
- Hals-Nasen-Ohrenheilkunde und Hals-Nasen-Ohrenoperationen bei Kindern und Säuglingen (VH00)
- plastisch rekonstruktive Chirurgie bei Kehlkopf- und Trachealstenosen (VH00)
- Behandlungen und Operationen bei Speicheldrüsentumoren und sonstigen Speicheldrüsenerkrankungen (VH00)
- Implantation knochenverankerter und teilimplantierbarer Hörgeräte (VH00)

B-5.3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der HNO-Klinik

- Spezielle pflegerische Kenntnisse in der Versorgung von Patienten mit Trachealkanülen und Bauchdeckenmagensonden (PEG) (MP00)
- Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot (MP00)
Eine Übersicht über die weiteren medizinisch-pflegerischen Leistungsangebote dieser Fachabteilung finden Sie in der Gesamtdarstellung des Klinikum Dortmund am Anfang des Qualitätsberichtes (Punkt A-9).

B-5.4 Nicht-medizinische Serviceangebote der HNO-Klinik

- Betreuung von Selbsthilfegruppen, z.B. der Kehlkopf- und Rachenoperierten, Selbsthilfegruppe der Stimmprothesenträger (SA00)
- Serviceangebot (SA00)
Eine Übersicht über die weiteren nicht-medizinischen Serviceangebote dieser Fachabteilung finden Sie in der Gesamtdarstellung des Klinikum Dortmund am Anfang des Qualitätsberichtes (Punkt A-10).

B-5.5 Fallzahlen der HNO-Klinik

Vollstationäre Fallzahl: 3250

B-5.6 Diagnosen nach ICD

B-5.6.1 Hauptdiagnosen nach ICD

Rang	ICD-10	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	J35	375	Chronische Krankheiten der Gaumenmandeln und der Rachenmandel
2	J34	241	Sonstige Krankheiten der Nase und der Nasennebenhöhlen
3	J32	231	Chronische Sinusitis
4	J38	161	Krankheiten der Stimmlippen und des Kehlkopfes, anderenorts nicht klassifiziert
5	H81	159	Störungen der Vestibularfunktion
6	C32	135	Bösartige Neubildung des Larynx
7	R04	129	Blutung aus den Atemwegen
8	J36	98	Peritonsillarabszess
9	C13	94	Bösartige Neubildung des Hypopharynx
10	C10	88	Bösartige Neubildung des Oropharynx
11	J03	79	Akute Tonsillitis
12	S02	77	Fraktur des Schädels und der Gesichtsschädelknochen
13	D11	76	Gutartige Neubildung der großen Speicheldrüsen
14	J95	56	Krankheiten der Atemwege nach medizinischen Maßnahmen, anderenorts nicht klassifiziert
15	H91	52	Sonstiger Hörverlust
16	D10	47	Gutartige Neubildung des Mundes und des Pharynx
17	K11	47	Krankheiten der Speicheldrüsen
18	J37	44	Chronische Laryngitis und Laryngotracheitis
19	C77	43	Sekundäre und nicht näher bezeichnete bösartige Neubildung der Lymphknoten
20	H66	42	Eitrige und nicht näher bezeichnete Otitis media

B-5.7 Prozeduren nach OPS

B-5.7.1 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

Rang	OPS-301	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	1-630	470	Diagnostische Ösophagoskopie
2	1-242	400	Audiometrie
3	1-610	318	Diagnostische Laryngoskopie
4	5-215	313	Operationen an der unteren Nasenmuschel [Concha nasalis]
5	5-281	271	Tonsillektomie (ohne Adenotomie)
6	5-200	252	Parazentese [Myringotomie]
7	5-214	237	Submuköse Resektion und plastische Rekonstruktion des Nasenseptums
8	5-285	231	Adenotomie (ohne Tonsillektomie)
9	5-222	218	Operation am Siebbein und an der Keilbeinhöhle
10	5-221	213	Operationen an der Kieferhöhle
11	5-983	179	Reoperation
12	5-224	165	Operationen an mehreren Nasennebenhöhlen
13	5-403	150	Radikale zervikale Lymphadenektomie [Neck dissection]
14	1-611	138	Diagnostische Pharyngoskopie
15	5-300	131	Exzision und Destruktion von erkranktem Gewebe des Larynx
16	1-632	122	Diagnostische Ösophagogastroduodenoskopie
17	1-613	121	Evaluation des Schluckens mit flexiblem Endoskop
18	5-262	106	Resektion einer Speicheldrüse
19	5-223	83	Operationen an der Stirnhöhle
20	5-195	82	Tympanoplastik (Verschluss einer Trommelfellperforation und Rekonstruktion der Gehörknöchelchen)

B-5.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

HNO-Ambulanz	
Ambulanzart	Sonstige Art der Ambulanz (AM00)
Kommentar	<p>Tel.: 953 21531</p> <p>Fax: 953-21453</p> <p>Reguläre Zeiten: von Montag bis Freitag 7:30 bis 16:00</p> <p>An den Wochenenden und Feiertagen werden um die Mittagszeit auch einbestellte Patienten und Notfälle für die Stationsaufnahme versorgt.</p> <p>Notfälle im stationären Bereich des Klinikums und im ambulanten Bereich werden durchgehend 24 Stunden an 7 Tagen der Woche von HNO-spezialisierten Ärzten und auf Facharzt-Niveau versorgt.</p>

Tumor und Schmerzsprechstunde

Ambulanzart	Sonstige Art der Ambulanz (AM00)
Kommentar	Anmeldung nach Vereinbarung Tel.: 0231/953 21531 Fax: 0231/953 21379 Reguläre Zeiten: von Montag bis Freitag 7:30 bis 16:00 Uhr

Phoniatrie und Pädaudiologie Sprechstunde (Stimm-, Sprechstörungen, kindliche Hörstörungen)

Ambulanzart	Sonstige Art der Ambulanz (AM00)
Kommentar	Anmeldung nach Vereinbarung Tel.: 0231/953 21531 Fax: 0231/953 21379 Reguläre Zeiten: von Montag bis Freitag 7:30 bis 16:00 Uhr

Sprechstunde für Akustikusneurinome

Ambulanzart	Sonstige Art der Ambulanz (AM00)
Kommentar	Anmeldung nach Vereinbarung Telefon: 0231/953 21531 Fax: 0231/953 21379 Reguläre Zeiten: von Montag bis Freitag 7:30 bis 16:00 Uhr
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Tumoren im Bereich der Ohren (VH19)

Privatsprechstunde Prof. Dr. med. Deitmer

Ambulanzart	Privatambulanz (AM07)
Kommentar	Anmeldung nach Vereinbarung Tel.: 0321/953 21520 Fax: 0231/953 21379 Reguläre Zeiten: von Montag bis Freitag 7:30 bis 16:00 Uhr

Kindersprechstunde

Ambulanzart	Sonstige Art der Ambulanz (AM00)
Kommentar	Anmeldung nach Vereinbarung Tel.: 0231/953 21531 Fax: 0231/953 21379 Reguläre Zeiten: von Montag bis Freitag 7:30 bis 16:00 Uhr
Angebotene Leistung	Spezialsprechstunde (VH23)

Schluckstörungssprechstunde (Dysphagie)

Ambulanzart	Sonstige Art der Ambulanz (AM00)
Kommentar	Anmeldung nach Vereinbarung Tel.: 0231/953 21531 Fax: 0231/953 21379 Reguläre Zeiten: von Montag bis Freitag 7:30 bis 16:00 Uhr
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Schluckstörungen (VH24)

Sprechstunde für Cochlea Implantation (CI)

Ambulanzart	Sonstige Art der Ambulanz (AM00)
Kommentar	<p>Sekretariat des CI-Zentrums, Mo-Fr: 8.00–15.00 Uhr</p> <p>Hals-Nasen-Ohren-Klinik der Klinikum Dortmund gGmbH Klinikzentrum Mitte Tel. 0231 953-20611 Fax: 0231 953-20333 ci-zentrum@klinikumdo.de</p>

B-5.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

Rang	OPS-301	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	5-200	101	Parazentese [Myringotomie]
2	5-285	62	Adenotomie (ohne Tonsillektomie)
3	5-216	49	Reposition einer Nasenfraktur
4	1-502	9	Biopsie an Muskeln und Weichteilen durch Inzision
5	5-273	9	Inzision, Exzision und Destruktion in der Mundhöhle
6	5-185	8	Konstruktion und Rekonstruktion des äußeren Gehörganges
7	5-184	<= 5 Fälle	Plastische Korrektur absteher Ohren
8	5-250	<= 5 Fälle	Inzision, Exzision und Destruktion von erkranktem Gewebe der Zunge
9	5-401	<= 5 Fälle	Exzision einzelner Lymphknoten und Lymphgefäße
10	5-259	<= 5 Fälle	Andere Operationen an der Zunge

B-5.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

Arzt mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden: Nein
 Stationäre BG-Zulassung: Ja

B-5.11 Personelle Ausstattung

B-5.11.1 Ärzte und Ärztinnen

	Anzahl
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	14,2
- davon Fachärzte und Fachärztinnen	7,0
Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	0,0

Fachexpertise der Abteilung

- Hals-Nasen-Ohrenheilkunde (AQ18)
- Spezielle HNO-Chirurgie (AQ00)
- Plastische Operationen (ZF33)

- Phoniatrie und Pädaudiologie (Stimm-/Sprach- und kindliche Hörstörungen) (ZF00)
- Sprach-, Stimm- und kindliche Hörstörungen (AQ19)
- Allergologie (ZF03)
- spezielle HNO-Laborfachkunde (ZF00)
- Medikamentöse Tumortherapie (ZF25)

B-5.11.2 Pflegepersonal

	Anzahl	Ausbildungs- dauer
Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen	28,5	3 Jahre
Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger und Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen	1,0	3 Jahre

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung

- Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten (PQ05)
- Operationsdienst (PQ08)
- Diabetes (ZP03)
- Ernährungsmanagement (ZP06)
- Praxisanleitung (ZP12)
- Schmerzmanagement (ZP14)
- Stomapflege (ZP15)
- Wundmanagement (ZP16)
- Sonstige Zusatzqualifikationen (ZP00)

B-5.11.3 Spezielles therapeutisches Personal

	Kommentar
Spezielles therapeutisches Personal (SP00)	siehe unter allgemeiner Teil A-9 Fachabteilungsübergreifende medizinisch-pflegerische Leistungsangebote des Krankenhauses

B-6 Hautklinik

B-6.1 Allgemeine Angaben der Hautklinik

Fachabteilung: Hautklinik
Art: Hauptabteilung
Chefarzt: Prof. Dr. med. Peter Frosch

Ansprechpartner: Prof. Dr. med. Peter Frosch

Hausanschrift: Beurhausstraße 40
44137 Dortmund

Telefon: 0231 953-21550
Fax: 0231 953-21554

URL: www.klinikumdo.de
E-Mail: hautklinik@klinikumdo.de

B-6.2 Versorgungsschwerpunkte der Hautklinik

- Diagnostik und Therapie von Autoimmunerkrankungen und HIV-assoziierten Erkrankungen (VD02)
- Notdienst (VD00)
Nach 18.00 Uhr und an Wochenenden / Feiertagen über Station H1 erreichbar unter:
Station H1 Tel.: 0231 / 953-21561 / -21562
- Diagnostik und Therapie von Hauttumoren (VD03)
- Diagnostik und Therapie von bullösen Dermatosen (VD05)
- Diagnostik und Therapie von Infektionen der Haut und der Unterhaut (VD04)
- Diagnostik und Therapie von Urtikaria und Erythemen (VD07)
- Diagnostik und Therapie von papulosquamösen Hautkrankheiten (VD06)
- Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Haut und der Unterhaut durch Strahleneinwirkung (VD08)
- Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Hautanhangsgebilde (VD09)
- Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten der Haut und Unterhaut (VD10)
- Diagnostik und Therapie von Allergien (VD01)
- Lasertherapie (Nd-Yag) für Hämangiome (VD00)
- Diagnostik und Therapie von venösen Erkrankungen und Folgeerkrankungen (VC19)

B-6.3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Hautklinik

- Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot (MP00)
Eine Übersicht über die medizinisch-pflegerischen Leistungsangebote dieser Fachabteilung finden Sie in der Gesamtdarstellung des Klinikum Dortmund am Anfang des Qualitätsberichtes (Punkt A-9).

B-6.4 Nicht-medizinische Serviceangebote der Hautklinik

- Serviceangebot (SA00)

Eine Übersicht über die nicht-medizinischen Serviceangebote dieser Fachabteilung finden Sie in der Gesamtdarstellung des Klinikum Dortmund am Anfang des Qualitätsberichtes (Punkt A-10).

B-6.5 Fallzahlen der Hautklinik

Vollstationäre Fallzahl: 1398

B-6.6 Diagnosen nach ICD

B-6.6.1 Hauptdiagnosen nach ICD

Rang	ICD-10	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	C44	327	Sonstige bösartige Neubildungen der Haut
2	L40	110	Psoriasis
3	A46	101	Erysipel [Wundrose]
4	B02	91	Zoster [Herpes zoster]
5	C43	78	Bösartiges Melanom der Haut
6	Z01	74	Sonstige spezielle Untersuchungen und Abklärungen bei Personen ohne Beschwerden oder angegebene Diagnose
7	L30	65	Sonstige Dermatitis
8	L27	50	Dermatitis durch oral, enteral oder parenteral aufgenommene Substanzen
9	L50	47	Urtikaria
10	L20	35	Atopisches [endogenes] Ekzem
11	L28	30	Lichen simplex chronicus und Prurigo
12	I83	29	Varizen der unteren Extremitäten
13	Z51	26	Sonstige medizinische Behandlung
14	L97	24	Ulcus cruris, anderenorts nicht klassifiziert
15	L12	20	Pemphigoidkrankheiten
16	D69	17	Purpura und sonstige hämorrhagische Diathesen
17	L10	17	Pemphiguskrankheiten
18	L73	16	Sonstige Krankheiten der Haarfollikel
19	T78	14	Unerwünschte Nebenwirkungen, anderenorts nicht klassifiziert
20	B86	12	Skabies

B-6.7 Prozeduren nach OPS

B-6.7.1 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

Rang	OPS-301	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	5-903	491	Lokale Lappenplastik an Haut und Unterhaut
2	8-971	297	Multimodale dermatologische Komplexbehandlung
3	5-913	274	Entfernung oberflächlicher Hautschichten
4	8-560	88	Lichttherapie
5	1-700	84	Spezifische allergologische Provokationstestung
6	5-894	84	Lokale Exzision von erkranktem Gewebe an Haut und Unterhaut
7	5-893	74	Chirurgische Wundtoilette [Wunddebridement] und Entfernung von erkranktem Gewebe an Haut und Unterhaut
8	5-895	73	Radikale und ausgedehnte Exzision von erkranktem Gewebe an Haut und Unterhaut
9	5-902	71	Freie Hauttransplantation, Empfängerstelle
10	5-401	31	Exzision einzelner Lymphknoten und Lymphgefäße
11	8-547	28	Andere Immuntherapie
12	5-915	27	Destruktion von erkranktem Gewebe an Haut und Unterhaut
13	8-030	25	Spezifische allergologische Immuntherapie
14	8-987	19	Komplexbehandlung bei Besiedelung oder Infektion mit multiresistenten Erregern [MRE]
15	5-916	18	Temporäre Weichteildeckung
16	8-020	13	Therapeutische Injektion
17	5-385	11	Unterbindung, Exzision und Stripping von Varizen
18	5-892	8	Andere Inzision an Haut und Unterhaut
19	1-415	7	Biopsie ohne Inzision an der Gesichtshaut
20	5-919	7	Operative Versorgung von Mehrfachtumoren an einer Lokalisation der Haut in einer Sitzung

B-6.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Allgemeine Ambulanzsprechstunde	
Ambulanzart	Sonstige Art der Ambulanz (AM00)
Kommentar	Anmeldung / Terminvereinbarung: Tel.: 0231 / 953-21556 / -21557 Fax: 0231 / 935-21086 Vorstellungsmöglichkeit nur nach Termin-Vereinbarung und mit Überweisungsschein vom Hautfacharzt Donnerstag geschlossen

Privatsprechstunde Prof. Dr. med. Frosch

Ambulanzart	Privatambulanz (AM07)
Kommentar	Anmeldung / Terminvereinbarung: Tel.: 0231 / 953-21550 Fax: 0231 / 953-21554

Allergielabor

Ambulanzart	Sonstige Art der Ambulanz (AM00)
Kommentar	Überweisung durch niedergelassenen Hautfacharzt Tel.: 0231 / 953-21581

B-6.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

Rang	OPS-301	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	1-502	367	Biopsie an Muskeln und Weichteilen durch Inzision
2	5-903	73	Lokale Lappenplastik an Haut und Unterhaut
3	5-273	13	Inzision, Exzision und Destruktion in der Mundhöhle
4	5-097	<= 5 Fälle	Blepharoplastik
5	3-614	<= 5 Fälle	Phlebographie der Gefäße einer Extremität mit Darstellung des Abflussbereiches
6	5-086	<= 5 Fälle	Rekonstruktion des Tränenkanals und Tränenpunktes

B-6.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

Arzt mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden: Nein
Stationäre BG-Zulassung: Ja

B-6.11 Personelle Ausstattung

B-6.11.1 Ärzte und Ärztinnen

	Anzahl
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	9,2
- davon Fachärzte und Fachärztinnen	5,0
Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	0,0

Fachexpertise der Abteilung

- Medikamentöse Tumortherapie (ZF00)
- Phlebologie (ZF31)
- Allergologie (ZF03)
- Dermatologie (ZF06)
- Haut- und Geschlechtskrankheiten (AQ20)

B-6.11.2 Pflegepersonal

	Anzahl	Ausbildungs- dauer
Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen	17,9	3 Jahre

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung

- Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten (PQ05)
- Onkologische Pflege/Palliative Care (PQ07)
- Operationsdienst (PQ08)
- Diabetes (ZP03)
- Ernährungsmanagement (ZP06)
- Praxisanleitung (ZP12)
- Schmerzmanagement (ZP14)
- Wundmanagement (ZP16)
- Sonstige Zusatzqualifikationen (ZP00)

B-6.11.3 Spezielles therapeutisches Personal

	Kommentar
Spezielles therapeutisches Personal (SP00)	siehe unter allgemeiner Teil A-9 Fachabteilungsübergreifende medizinisch-pflegerische Leistungsangebote des Krankenhauses

B-7 Herzchirurgische Klinik (Klinik für Herz- und Gefäßchirurgie)

B-7.1 Allgemeine Angaben der Herzchirurgischen Klinik (Klinik für Herz- und Gefäßchirurgie)

Fachabteilung: Herzchirurgische Klinik (Klinik für Herz- und Gefäßchirurgie)
Art: Hauptabteilung
Chefarzt: Priv. Doz. Dr. med. Ralf Krakor

Ansprechpartner: Priv. Doz. Dr. med. Ralf Krakor

Hausanschrift: Beurhausstraße 40
44137 Dortmund

Telefon: 0231 953-20980
Fax: 0231 953-21091

URL: www.klinikumdo.de
E-Mail: herzchirurgie@klinikumdo.de

B-7.2 Versorgungsschwerpunkte der Herzchirurgischen Klinik (Klinik für Herz- und Gefäßchirurgie)

- **Herzklappenchirurgie (VC03)**
Hier bietet das Klinikum seinen Patienten insbesondere minimal-invasive und endoskopische Klappenchirurgie an, die für die Patienten wesentlich schonendere Operationsverfahren darstellen.
- **Koronarchirurgie (VC01)**
Minimal-invasive Bypasschirurgie
- **Defibrillatoreingriffe (VC06)**
- **Schrittmachereingriffe (VC05)**

B-7.3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Herzchirurgischen Klinik (Klinik für Herz- und Gefäßchirurgie)

- **Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot (MP00)**
Eine Übersicht über die medizinisch-pflegerischen Leistungsangebote dieser Fachabteilung finden Sie in der Gesamtdarstellung des Klinikum Dortmund am Anfang des Qualitätsberichtes (Punkt A-9).

B-7.4 Nicht-medizinische Serviceangebote der Herzchirurgischen Klinik (Klinik für Herz- und Gefäßchirurgie)

- **Serviceangebot (SA00)**
Eine Übersicht über die nicht-medizinischen Serviceangebote dieser Fachabteilung finden Sie in der Gesamtdarstellung des Klinikum Dortmund am Anfang des Qualitätsberichtes (Punkt A-10).

B-7.5 Fallzahlen der Herzchirurgischen Klinik (Klinik für Herz- und Gefäßchirurgie)

Vollstationäre Fallzahl: 1014

B-7.6 Diagnosen nach ICD

B-7.6.1 Hauptdiagnosen nach ICD

Rang	ICD-10	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	I25	368	Chronische ischämische Herzkrankheit
2	I35	237	Nicht rheumatische Aortenklappenkrankheiten
3	I34	97	Nicht rheumatische Mitralklappenkrankheiten
4	I21	58	Akuter Myokardinfarkt
5	Z45	44	Anpassung und Handhabung eines implantierten medizinischen Gerätes
6	I20	31	Angina pectoris
7	I08	19	Krankheiten mehrerer Herzklappen
8	I33	16	Akute und subakute Endokarditis
9	I71	15	Aortenaneurysma und -dissektion
10	T82	15	Komplikationen durch Prothesen, Implantate oder Transplantate im Herzen und in den Gefäßen
11	T81	13	Komplikationen bei Eingriffen, anderenorts nicht klassifiziert
12	I44	12	Atrioventrikulärer Block und Linksschenkelblock
13	I31	9	Sonstige Krankheiten des Perikards
14	M86	8	Osteomyelitis
15	I48	7	Vorhofflattern und Vorhofflimmern
16	R55	7	Synkope und Kollaps
17	I49	<= 5 Fälle	Sonstige kardiale Arrhythmien
18	I50	<= 5 Fälle	Herzinsuffizienz
19	Q21	<= 5 Fälle	Angeborene Fehlbildungen der Herzsepten
20	I45	<= 5 Fälle	Sonstige kardiale Erregungsleitungsstörungen

B-7.7 Prozeduren nach OPS

B-7.7.1 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

Rang	OPS-301	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	5-361	555	Anlegen eines aortokoronaren Bypass
2	5-362	215	Anlegen eines aortokoronaren Bypass durch minimalinvasive Technik
3	5-353	177	Valvuloplastik
4	8-851	177	Operativer äußerer Kreislauf (bei Anwendung der Herz-Lungen-Maschine)
5	5-351	176	Ersatz von Herzklappen durch Prothese
6	5-340	127	Inzision von Brustwand und Pleura
7	8-837	89	Perkutan-transluminale Gefäßintervention an Herz und Koronargefäßen
8	5-35a	80	Minimalinvasive Operationen an Herzklappen
9	5-377	78	Implantation eines Herzschrittmachers und Defibrillators
10	5-986	78	Minimalinvasive Technik
11	5-341	71	Inzision des Mediastinums
12	5-378	63	Entfernung, Wechsel und Korrektur eines Herzschrittmachers und Defibrillators
13	1-266	62	Elektrophysiologische Untersuchung des Herzens, nicht kathetergestützt
14	8-83a	62	Dauer der Behandlung mit einem herzunterstützenden System
15	5-379	57	Andere Operationen an Herz und Perikard
16	5-354	55	Andere Operationen an Herzklappen
17	8-152	44	Therapeutische perkutane Punktion von Organen des Thorax
18	5-346	41	Plastische Rekonstruktion der Brustwand
19	5-349	40	Andere Operationen am Thorax
20	5-384	29	Resektion und Ersatz (Interposition) an der Aorta

B-7.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Privatsprechstunde Priv. Doz. Dr. med. Krakor	
Ambulanzart	Privatambulanz (AM07)
Kommentar	Terminvereinbarung Tel.: 0231 / 953 – 20980 Fax: 0231 / 953 – 21091

B-7.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

Rang	OPS-301	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	5-378	24	Entfernung, Wechsel und Korrektur eines Herzschrittmachers und Defibrillators
2	5-377	<= 5 Fälle	Implantation eines Herzschrittmachers und Defibrillators

B-7.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

Arzt mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden: Nein
 Stationäre BG-Zulassung: Nein

B-7.11 Personelle Ausstattung

B-7.11.1 Ärzte und Ärztinnen

	Anzahl
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	19,7
- davon Fachärzte und Fachärztinnen	14,1
Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	0,0

Fachexpertise der Abteilung

- Intensivmedizin (ZF15)
- Herzchirurgie (AQ08)
- Thoraxchirurgie (AQ12)
- Innere Medizin und SP Kardiologie (AQ28)

B-7.11.2 Pflegepersonal

	Anzahl	Ausbildungs- dauer
Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen	67,7	3 Jahre

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung

- Intensivpflege und Anästhesie (PQ04)
- Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten (PQ05)
- Operationsdienst (PQ08)
- Basale Stimulation (ZP01)
- Bobath (ZP02)
- Diabetes (ZP03)
- Ernährungsmanagement (ZP06)
- Kinästhetik (ZP08)
- Mentor und Mentorin (ZP10)
- Praxisanleitung (ZP12)
- Schmerzmanagement (ZP14)
- Stomapflege (ZP15)
- Wundmanagement (ZP16)
- Sonstige Zusatzqualifikationen (ZP00)

B-7.11.3 **Spezielles therapeutisches Personal**

Kommentar	
Spezielles therapeutisches Personal (SP00)	siehe unter allgemeiner Teil A-9 Fachabteilungsübergreifende medizinisch-pflegerische Leistungsangebote des Krankenhauses

B-8 Kinderchirurgische Klinik

B-8.1 Allgemeine Angaben der Kinderchirurgischen Klinik

Fachabteilung: Kinderchirurgische Klinik
 Art: Hauptabteilung
 Chefarzt: Dr. med. Andreas Leutner

Ansprechpartner: Dr. med. Andreas Leutner

Hausanschrift: Beurhausstraße 40
 44137 Dortmund

Telefon: 0231 953-21630
 Fax: 0231 953-21950

URL: www.klinikumdo.de
 E-Mail: kinderchirurgie@klinikumdo.de

B-8.2 Versorgungsschwerpunkte der Kinderchirurgischen Klinik

- **Westfälisches Kinderzentrum (VK00)**

Zur Diagnostik, Behandlung, Nachsorge und Langzeitbetreuung von kranken Kindern haben sich die folgenden Kliniken und Abteilungen des Klinikum zum Westfälischen Kinderzentrum "KidsDo" zusammengeschlossen:

- Klinik für Kinder- und Jugendmedizin
- Kinderchirurgische Klinik
- Kinderradiologische Abteilung
- Hals-Nasen-Ohren-Klinik
- Augenklinik
- Kinderorthopädie
- Neurochirurgische Klinik
- Klinik für Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie
- Sozialpädiatrisches Zentrum / Neuropädiatrie
- Kinderanästhesie der Abteilung für Anästhesie

- **Perinatalzentrum Level 1 (VK00)**

Das Klinikum Dortmund versorgt mit seinem Perinatalzentrum (perinatal - "um die Geburt herum") alle Mütter und Kinder, die im Verlauf von Schwangerschaft und Geburt eine besondere medizinische Betreuung benötigen. Auch Eltern, die nach einer guten Schwangerschaft eine unkomplizierte Geburt erwarten, können von den Erfahrungen unseres interdisziplinären Behandlungsteams profitieren.

Im Perinatalzentrum arbeiten die Kliniken:

- Kinderklinik
- Frauenklinik
- Kinderchirurgische Klinik

interdisziplinär (fachübergreifend) zusammen. Unterstützt werden sie dabei von den Abteilungen Kinderkardiologie, Pädaudiologie und der Augenklinik des Klinikums, sowie den Praxen für Pränatalmedizin (Praxis Dres. Baier / Plassmann) und Humangenetik (Praxis Dr. Wenger).

- **Neonatologische/Pädiatrische Intensivmedizin (VK12)**

Die neonatologische Intensivstation im Gebäude der Frauenklinik steht im Rahmen des Perinatalzentrums Dortmund in enger räumlicher Verbindung zu den Kreiß- bzw. Operationssälen. In 9 Betten werden hier vorwiegend sehr kleine oder extrem kranke Früh- und Neugeborene (häufig auch Zwillinge und Drillinge) betreut.

- **Perinatale Beratung Hochrisikoschwangerer im Perinatalzentrum gemeinsam mit Frauenärzten und Frauenärztinnen (VK24)**

- **Versorgung von Mehrlingen (VK23)**

- Diagnostik und Therapie spezieller Krankheitsbilder Frühgeborener und reifer Neugeborener (VK22)
- Neugeborenencreening (VK25)
- Diagnostik und Therapie chromosomaler Anomalien (VK21)
- Diagnostik und Therapie von onkologischen Erkrankungen bei Kindern und Jugendlichen (VK10)
- Diagnostik und Therapie von (angeborenen) hämatologischen Erkrankungen bei Kindern und Jugendlichen (VK11)
- Diagnostik und Therapie von angeborenen und erworbenen Immundefekterkrankungen (einschließlich HIV und AIDS) (VK14)
- Diagnostik und Therapie von Allergien (VK13)
- Diagnostik und Therapie von (angeborenen) neurologischen Erkrankungen (VK16)
- Diagnostik und Therapie von (angeborenen) neurometabolischen/neurodegenerativen Erkrankungen (VK18)
- Diagnostik und Therapie von (angeborenen) neuromuskulären Erkrankungen (VK17)
- Diagnostik und Therapie von (angeborenen) Stoffwechselerkrankungen (VK15)
- Diagnostik und Therapie von Entwicklungsstörungen im Säuglings-, Kleinkindes- und Schulalter (VK26)
- Diagnostik und Therapie von psychosomatischen Störungen des Kindes (VK27)
- Pädiatrische Psychologie (VK28)
- Diagnostik und Therapie von (angeborenen) Herzerkrankungen (VK01)
- Diagnostik und Therapie von (angeborenen) Gefäßerkrankungen (VK03)
- Diagnostik und Therapie von (angeborenen) Erkrankungen des Magen-Darm-Traktes (VK06)
- Diagnostik und Therapie von (angeborenen) Erkrankungen der Leber, der Galle und des Pankreas (VK07)
- Diagnostik und Therapie von (angeborenen) rheumatischen Erkrankungen (VK09)
- Diagnostik und Therapie von (angeborenen) pädiatrischen Nierenerkrankungen (VK04)
- Diagnostik und Therapie von (angeborenen) Erkrankungen der Atemwege und der Lunge (VK08)
- Diagnostik und Therapie von (angeborenen) Erkrankungen der endokrinen Drüsen (Schilddrüse, Nebenschilddrüse, Nebenniere, Diabetes) (VK05)
- Diagnostik und Therapie von Frakturen und Luxationen im Wachstumsalter (VK00)
- Diagnostik und Therapie von sonstigen angeborenen Fehlbildungen, angeborenen Störungen oder perinatal erworbenen Erkrankungen (VK20)
- Eigene interdisziplinäre operative Intensivstation (VK00)
- Kinder- und Jugendgynäkologische Sprechstunde (VK00)
Donnerstags ab 13:30 Uhr, nur mit Terminvereinbarung Tel.: 0231 953-21639
- Kinderchirurgie (VK31)
- Kindertraumatologie (VK32)
- Nachbehandlung nach Verbrennungen (VK00)
Donnerstag ab 11 Uhr. mit Terminvereinbarung Tel.: 0231/ 953-21639
- Neonatologie (VK36)
- Nephrologisch-urologische Sprechstunde für Kinder und Jugendliche (VK00)
- Spina bifida Sprechstunde (VK00)
(zusammen mit Neuropädiatrie und Orthopädie):
Dienstags ab 13:30 Uhr, nur mit Terminvereinbarung Tel.: 0231 953-21639

B-8.3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Kinderchirurgischen Klinik

- **Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot (MP00)**
Eine Übersicht über die medizinisch-pflegerischen Leistungsangebote dieser Fachabteilung finden Sie in der Gesamtdarstellung des Klinikum Dortmund am Anfang des Qualitätsberichtes (Punkt A-9).

B-8.4 Nicht-medizinische Serviceangebote der Kinderchirurgischen Klinik

In unserem Hause finden sich vielseitige Unterstützungs- und Serviceangebote. An dieser Stelle seien die erwähnt, die für den Bereich der Kinderchirurgischen Klinik als besonderer Service für unsere Patienten aber auch für deren Familien zur Verfügung stehen.

- Mitaufnahme eines Elternteils
 - Schuldienst für schulpflichtige Kinder
 - Betreuung von Besucherkindern/Geschwisterkindern in der Spieloase ermöglichen z.B. ein störungsfreies Arztgespräch
 - es gibt einen Spielplatz und in den Bereichen Spielecken für Kinder
- unsere Kinderklinik ist rauchfrei
Weitere Angebote finden Sie im Teil A-10 dieses Qualitätsberichtes.

- **Sonstige Serviceangebote (SA00)**
Eine Übersicht über die weiteren nicht-medizinischen Serviceangebote dieser Fachabteilung finden Sie in der Gesamtdarstellung des Klinikum Dortmund am Anfang des Qualitätsberichtes (Punkt A-10).
- **Klinikclowns (SA00)**

B-8.5 Fallzahlen der Kinderchirurgische Klinik

Im Bereich der Kinderchirurgie werden viele unserer kleinen Patienten auch in unseren Spezialambulanzen versorgt. Im Bereich der Kinderchirurgischen Ambulanz wurden im Jahre 2010 über 23.800 Patienten ambulant versorgt. Davon handelte es sich bei knapp 2.600 um Schulunfälle, 12.634 kleine Patienten haben wir über sogenannte Notfallscheine versorgt, die meisten konnten die Klinik nach der Versorgung mit ihren Eltern wieder verlassen.

Vollstationäre Fallzahl: 2069

B-8.6 Diagnosen nach ICD

B-8.6.1 Hauptdiagnosen nach ICD

Rang	ICD-10	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	S06	273	Intrakranielle Verletzung
2	S52	186	Fraktur des Unterarmes
3	Q53	107	Nondescensus testis
4	K40	95	Hernia inguinalis
5	Q62	77	Angeborene obstruktive Defekte des Nierenbeckens und angeborene Fehlbildungen des Ureters
6	K35	74	Akute Appendizitis
7	R10	60	Bauch- und Beckenschmerzen
8	S82	57	Fraktur des Unterschenkels, einschließlich des oberen Sprunggelenkes
9	S42	56	Fraktur im Bereich der Schulter und des Oberarmes
10	L02	37	Hautabszess, Furunkel und Karbunkel
11	S01	36	Offene Wunde des Kopfes
12	D18	33	Hämangiom und Lymphangiom
13	S72	32	Fraktur des Femurs
14	S02	25	Fraktur des Schädels und der Gesichtsschädelknochen
15	K59	24	Sonstige funktionelle Darmstörungen
16	Q54	23	Hypospadie
17	S62	21	Fraktur im Bereich des Handgelenkes und der Hand
18	K56	20	Paralytischer Ileus und mechanischer Ileus ohne Hernie
19	Q64	20	Sonstige angeborene Fehlbildungen des Harnsystems
20	L03	18	Phlegmone

B-8.6.2 Weitere Kompetenzdiagnosen

ICD-10	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
Q62.7	67	Angeborener vesiko-uretero-renaler Reflux
Q64.2	21	Angeborene Urethralklappen im hinteren Teil der Harnröhre
Q43	16	Sonstige angeborene Fehlbildungen des Darmes
Q25	16	Angeborene Fehlbildungen der großen Arterien
T24	16	Verbrennung oder Verätzung der Hüfte und des Beines, ausgenommen Knöchelregion und Fuß
Q39	15	Angeborene Fehlbildungen des Ösophagus
Q42	15	Angeborene(s) Fehlen, Atresie und Stenose des Dickdarmes
T22	13	Verbrennung oder Verätzung der Schulter und des Armes, ausgenommen Handgelenk und Hand
P77	12	Enterocolitis necroticans beim Feten und Neugeborenen
Q75	12	Sonstige angeborene Fehlbildungen der Schädel- und Gesichtsschädelknochen
T21	12	Verbrennung oder Verätzung des Rumpfes
Q79.3	11	Gastroschisis
M86	11	Osteomyelitis
K21	10	Gastroösophageale Refluxkrankheit
Q05	10	Spina bifida
Q40	9	Sonstige angeborene Fehlbildungen des oberen Verdauungstraktes
Q06	8	Sonstige angeborene Fehlbildungen des Rückenmarks
Q79.0	7	Angeborene Zwerchfellhernie

B-8.7 Prozeduren nach OPS

B-8.7.1 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

Rang	OPS-301	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	5-790	237	Geschlossene Reposition einer Fraktur oder Epiphysenlösung mit Osteosynthese
2	5-921	197	Chirurgische Wundtoilette [Wunddebridement] und Entfernung von erkranktem Gewebe an Haut und Unterhaut bei Verbrennungen und Verätzungen
3	5-530	140	Verschluss einer Hernia inguinalis
4	5-624	92	Orchidopexie
5	5-640	91	Operationen am Präputium
6	5-787	84	Entfernung von Osteosynthesematerial
7	5-470	82	Appendektomie
8	5-892	72	Andere Inzision an Haut und Unterhaut
9	5-983	68	Reoperation
10	5-923	50	Temporäre Weichteildeckung bei Verbrennungen und Verätzungen
11	8-98d	47	Intensivmedizinische Komplexbehandlung im Kindesalter (Basisprozedur)
12	5-894	46	Lokale Exzision von erkranktem Gewebe an Haut und Unterhaut
13	5-893	43	Chirurgische Wundtoilette [Wunddebridement] und Entfernung von erkranktem Gewebe an Haut und Unterhaut
14	5-469	42	Andere Operationen am Darm
15	5-645	39	Plastische Rekonstruktion bei männlicher Hypospadie
16	5-900	30	Einfache Wiederherstellung der Oberflächenkontinuität an Haut und Unterhaut
17	5-541	27	Laparotomie und Eröffnung des Retroperitoneums
18	5-793	26	Offene Reposition einer einfachen Fraktur im Gelenkbereich eines langen Röhrenknochens
19	5-499	24	Andere Operationen am Anus
20	5-024	22	Revision und Entfernung von Liquorableitungen

B-8.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Allgemeine Kinderchirurgische Ambulanz	
Ambulanzart	Sonstige Art der Ambulanz (AM00)
Kommentar	werktags 8:00 Uhr bis 16:00 Uhr, möglichst mit Terminvereinbarung Tel.: 0231 953-21639
Blasenfunktionsuntersuchungen und Blasentraining	
Ambulanzart	Sonstige Art der Ambulanz (AM00)
Kommentar	Nur mit Terminvereinbarung Tel.: 0231 / 953- 21639

Kinder- und Jugendgynäkologische Sprechstunde	
Ambulanzart	Sonstige Art der Ambulanz (AM00)
Kommentar	Donnerstags ab 13:30 Uhr, nur mit Terminvereinbarung Tel.: 0231 953-21639
Kinder-Urologische Sprechstunde	
Ambulanzart	Sonstige Art der Ambulanz (AM00)
Kommentar	Dienstags ab 14 Uhr. Nur mit Terminvereinbarung (Tel. 0231 953-21639)
Nachbehandlung nach Verbrennungen, thermischen Verletzungen	
Ambulanzart	Sonstige Art der Ambulanz (AM00)
Kommentar	Donnerstag ab 11 Uhr. mit Terminvereinbarung Tel.: 0231/ 953-21639
Nachsorge nach angeborenen Fehlbildungen des Magendarmtraktes	
Ambulanzart	Sonstige Art der Ambulanz (AM00)
Kommentar	(Ösophagusatresie, Darmatresien, M. Hirschsprung, Omphalocele , Gastroschisis, NEC, Kurzdarm) Donnerstag 13.00 - 16.00 Uhr, mit Terminvereinbarung Tel.: 0231/ 953-21657
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von (angeborenen) Erkrankungen des Magen-Darm-Traktes (VK06)
Notfallambulanz und Notaufnahme	
Ambulanzart	Notfallambulanz (24h) (AM08)
Kommentar	24 Stunden am Tag zur Verfügung Tel. 0231 - 953-21639
Pränatale Beratung bei angeborenen Fehlbildungen	
Ambulanzart	Sonstige Art der Ambulanz (AM00)
Kommentar	Wird gemeinsam mit der Praxis für Pränatalmedizin Frau Dr. Beyer/ Frau Dr. Plassmann am Klinikum durchgeführt.
Spina Bifida und Hydrozephalus Sprechstunde	
Ambulanzart	Sonstige Art der Ambulanz (AM00)
Kommentar	(zusammen mit Neuropädiatrie und Orthopädie): Dienstags ab 13:30 Uhr, nur mit Terminvereinbarung Tel.: 0231 953-21639
Sprechstunde für Gefäßfehlbildungen und Hämangiome	
Ambulanzart	Sonstige Art der Ambulanz (AM00)

kindertraumatologische Sprechstunde	
Ambulanzart	Sonstige Art der Ambulanz (AM00)
Kommentar	Montag und Mittwoch ab 11 Uhr, mit Terminvereinbarung Tel.: 0231/ 953-21639
Angebotene Leistung	Kindertraumatologie (VK32)

B-8.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

Rang	OPS-301	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	5-640	221	Operationen am Präputium
2	5-787	184	Entfernung von Osteosynthesematerial
3	5-530	53	Verschluss einer Hernia inguinalis
4	5-790	8	Geschlossene Reposition einer Fraktur oder Epiphysenlösung mit Osteosynthese
5	5-841	7	Operationen an Bändern der Hand
6	1-502	<= 5 Fälle	Biopsie an Muskeln und Weichteilen durch Inzision
7	5-849	<= 5 Fälle	Andere Operationen an der Hand
8	1-661	<= 5 Fälle	Diagnostische Urethrozystoskopie
9	5-399	<= 5 Fälle	Andere Operationen an Blutgefäßen
10	5-840	<= 5 Fälle	Operationen an Sehnen der Hand

B-8.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

Arzt mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden: Ja
Stationäre BG-Zulassung: Ja

B-8.11 Personelle Ausstattung

B-8.11.1 Ärzte und Ärztinnen

	Anzahl
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	13,3
- davon Fachärzte und Fachärztinnen	7,9
Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	0,0

Fachexpertise der Abteilung

- Nachsorge angeborener Fehlbildungen (ZF00)
- Behandlung thermischer Verletzungen (ZF00)
- Intensivmedizin (ZF15)
- Kinder- und Jugend-Gynäkologie (ZF00)
- Kinderchirurgie (AQ09)
- Kinderonkologie (ZF00)
- Kindertraumatologie (ZF00)

- Kinderurologie (ZF00)
- Kontinenztraining (ZF00)
- Neugeborenen- und Fehlbildungschirurgie (ZF00)
- Spina Bifida und Hydrozephalus (ZF00)
- Urotherapie (ZF00)

B-8.11.2 Pflegepersonal

	Anzahl	Ausbildungsdauer	Kommentar
Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen	3,2	3 Jahre	In der Gesamtzahl von 55,4 enthalten.
Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger und Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen	55,4	3 Jahre	

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung

- Basale Stimulation (ZP01)
- Bobath (ZP02)
- Diabetes (ZP03)
- Ernährungsmanagement (ZP06)
- Intensivpflege und Anästhesie (PQ04)
- Kinästhetik (ZP08)
- Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten (PQ05)
- Notaufnahme (ZP11)
- Onkologische Pflege/Palliative Care (PQ07)
- Operationsdienst (PQ08)
- Pädiatrische Intensivpflege (PQ09)
- Praxisanleitung (ZP12)
- Qualitätsmanagement (ZP13)
- Schmerzmanagement (ZP14)
- Sonstige Zusatzqualifikationen (ZP00)
- Wundmanagement (ZP16)

B-8.11.3 Spezielles therapeutisches Personal

	Kommentar
Spezielles therapeutisches Personal (SP00)	siehe unter allgemeiner Teil A-9 Fachabteilungsübergreifende medizinisch-pflegerische Leistungsangebote des Krankenhauses

B-9 Klinik für Kinder- und Jugendmedizin / Perinatalzentrum / Neonatologie / Sozialpädiatrisches Zentrum

B-9.1 Allgemeine Angaben der Klinik für Kinder- und Jugendmedizin / Perinatalzentrum / Neonatologie / Sozialpädiatrisches Zentrum

Fachabteilung: Klinik für Kinder- und Jugendmedizin / Perinatalzentrum / Neonatologie / Sozialpädiatrisches Zentrum

Art: Hauptabteilung

Chefarzt: Prof. Dr. med. Dominik Schneider

Ansprechpartner: Prof. Dr. med. Dominik Schneider

Hausanschrift: Beurhausstraße 40
44137 Dortmund

Telefon: 0231 953-21700

Fax: 0231 953-20106

URL: www.klinikumdo.de

E-Mail: kinderklinik@klinikumdo.de

B-9.2 Versorgungsschwerpunkte der Klinik für Kinder- und Jugendmedizin / Perinatalzentrum / Neonatologie / Sozialpädiatrisches Zentrum

- Diagnostik und Therapie chromosomaler Anomalien (VK21)
- Diagnostik und Therapie spezieller Krankheitsbilder Frühgeborener und reifer Neugeborener (VK22)
- Diagnostik und Therapie von (angeborenen) Erkrankungen der Atemwege und der Lunge (VK08)
- Diagnostik und Therapie von (angeborenen) Erkrankungen der endokrinen Drüsen (Schilddrüse, Nebenschilddrüse, Nebenniere, Diabetes) (VK05)
- Diagnostik und Therapie von (angeborenen) Erkrankungen der Leber, der Galle und des Pankreas (VK07)
- Diagnostik und Therapie von (angeborenen) Erkrankungen des Magen-Darm-Traktes (VK06)
- Diagnostik und Therapie von (angeborenen) Gefäßerkrankungen (VK03)
- Diagnostik und Therapie von (angeborenen) hämatologischen Erkrankungen bei Kindern und Jugendlichen (VK11)

Die Klinik für Kinder- und Jugendmedizin ist ein Kinderonkologisches Zentrum entsprechend G-BA Beschluss. Der klinische Schwerpunkt liegt neben der Leukämiebehandlung in der interdisziplinären Behandlung bösartiger Tumoren. Wissenschaftlich fungiert die Klinik als Referenzzentrum für Keimzelltumoren, Tumoren der Eierstöcke und Hoden sowie der seltenen Tumoren bei Kindern und Jugendlichen.

- Diagnostik und Therapie von (angeborenen) Herzerkrankungen (VK01)
- Diagnostik und Therapie von (angeborenen) neurologischen Erkrankungen (VK16)
An die Klinik für Kinder- und Jugendmedizin ist ein Sozialpädiatrisches Zentrum angebunden.
- Diagnostik und Therapie von (angeborenen) neurometabolischen/neurodegenerativen Erkrankungen (VK18)
- Diagnostik und Therapie von (angeborenen) neuromuskulären Erkrankungen (VK17)
- Diagnostik und Therapie von (angeborenen) pädiatrischen Nierenerkrankungen (VK04)
- Diagnostik und Therapie von (angeborenen) rheumatischen Erkrankungen (VK09)
- Diagnostik und Therapie von (angeborenen) Stoffwechselerkrankungen (VK15)

- Diagnostik und Therapie von Allergien (VK13)
- Diagnostik und Therapie von angeborenen und erworbenen Immundefekterkrankungen (einschließlich HIV und AIDS) (VK14)
- Diagnostik und Therapie von Entwicklungsstörungen im Säuglings-, Kleinkindes- und Schulalter (VK26)
- Diagnostik und Therapie von onkologischen Erkrankungen bei Kindern und Jugendlichen (VK10)
- Diagnostik und Therapie von psychosomatischen Störungen des Kindes (VK27)
- Neonatologische/Pädiatrische Intensivmedizin (VK12)
Die neonatologische Intensivstation im Gebäude der Frauenklinik steht im Rahmen des Perinatalzentrums Dortmund in enger räumlicher Verbindung zu den Kreiß- bzw. Operationssälen. In 9 Betten werden hier vorwiegend sehr kleine oder extrem kranke Früh- und Neugeborene (häufig auch Zwillinge und Drillinge) betreut.
- Neugeborenencreening (VK25)
- Pädiatrische Psychologie (VK28)
- Perinatale Beratung Hochrisikoschwangerer im Perinatalzentrum gemeinsam mit Frauenärzten und Frauenärztinnen (VK24)
- Perinatalzentrum Level 1 (VK00)
Das Klinikum Dortmund versorgt mit seinem Perinatalzentrum (perinatal - "um die Geburt herum") alle Mütter und Kinder, die im Verlauf von Schwangerschaft und Geburt eine besondere medizinische Betreuung benötigen. Auch Eltern, die nach einer guten Schwangerschaft eine unkomplizierte Geburt erwarten, können von den Erfahrungen unseres interdisziplinären Behandlungsteams profitieren.

Im Perinatalzentrum arbeiten die Kliniken
- Kinderklinik
- Frauenklinik
- Kinderchirurgische Klinik

interdisziplinär (fachübergreifend) zusammen. Unterstützt werden sie dabei von den Abteilungen Kinderkardiologie, Pädaudiologie und der Augenklinik des Klinikums, sowie den Praxen für Pränatalmedizin (Praxis Dres. Baier / Plassmann) und Humangenetik (Praxis Dr. Wenger).
- Versorgung von Mehrlingen (VK23)
- Westfälisches Kinderzentrum (VK00)
Zur Diagnostik, Behandlung, Nachsorge und Langzeitbetreuung von kranken Kindern haben sich die folgenden Kliniken und Abteilungen des Klinikums zum Westfälischen Kinderzentrum "KidsDo" zusammengeschlossen:
Klinik für Kinder- und Jugendmedizin
Kinderchirurgische Klinik
Kinderradiologische Abteilung
HNO-Klinik
Augenklinik
Orthopädie
Neurochirurgische Klinik
Klinik für Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie
Sozialpädiatrisches Zentrum/ Neuropädiatrie
Kinderanästhesie der Abteilung für Anästhesie
- Betreuung von Risikoschwangerschaften (VG10)

B-9.3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Klinik für Kinder- und Jugendmedizin / Perinatalzentrum / Neonatologie / Sozialpädiatrisches Zentrum

- Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot (MP00)
Eine Übersicht über die medizinisch-pflegerischen Leistungsangebote dieser Fachabteilung finden Sie in der Gesamtdarstellung des Klinikum Dortmund am Anfang des Qualitätsberichtes (Punkt A-9).

B-9.4 Nicht-medizinische Serviceangebote der Klinik für Kinder- und Jugendmedizin / Perinatalzentrum / Neonatologie / Sozialpädiatrisches Zentrum

- Elternstation: Möglichkeit der Mitaufnahme von Eltern schwer erkrankter Kinder (SA00)
- Frieda-Kahlo-Schule für schulpflichtige Patienten (SA00)
- Klinikclowns (SA00)
- Kunsttherapie (KuMuLi: Projekt der Kunst-, Musik- und Literaturstudenten der Fachhochschule Dortmund) (SA00)
- Spieloase (pädagogische Betreuung für stationäre Patienten) (SA00)
- Sonstige Serviceangebote (SA00)
Eine Übersicht über die weiteren nicht-medizinischen Serviceangebote dieser Fachabteilung finden Sie in der Gesamtdarstellung des Klinikum Dortmund am Anfang des Qualitätsberichtes (Punkt A-10).
- Besucherkindergarten (SA00)

B-9.5 Fallzahlen der Klinik für Kinder- und Jugendmedizin / Perinatalzentrum / Neonatologie / Sozialpädiatrisches Zentrum

Vollstationäre Fallzahl: 5901

B-9.6 Diagnosen nach ICD

B-9.6.1 Hauptdiagnosen nach ICD

Rang	ICD-10	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	Z03	432	Ärztliche Beobachtung und Beurteilung von Verdachtsfällen
2	J20	431	Akute Bronchitis
3	P07	361	Störungen im Zusammenhang mit kurzer Schwangerschaftsdauer und niedrigem Geburtsgewicht, anderenorts nicht klassifiziert
4	C91	309	Lymphatische Leukämie
5	J18	297	Pneumonie, Erreger nicht näher bezeichnet
6	A08	263	Virusbedingte und sonstige näher bezeichnete Darminfektionen
7	A09	236	Sonstige und nicht näher bezeichnete Gastroenteritis und Kolitis infektiösen und nicht näher bezeichneten Ursprungs
8	J06	198	Akute Infektionen an mehreren oder nicht näher bezeichneten Lokalisationen der oberen Atemwege
9	G40	140	Epilepsie
10	F10	109	Psychische und Verhaltensstörungen durch Alkohol
11	J03	90	Akute Tonsillitis
12	P36	90	Bakterielle Sepsis beim Neugeborenen
13	R56	90	Krämpfe, anderenorts nicht klassifiziert
14	P59	82	Neugeborenenikterus durch sonstige und nicht näher bezeichnete Ursachen
15	R55	76	Synkope und Kollaps
16	P22	73	Atemnot [Respiratory distress] beim Neugeborenen
17	D69	66	Purpura und sonstige hämorrhagische Diathesen
18	P28	60	Sonstige Störungen der Atmung mit Ursprung in der Perinatalperiode
19	R10	59	Bauch- und Beckenschmerzen
20	R51	55	Kopfschmerz
21	E10	53	Primär insulinabhängiger Diabetes mellitus [Typ-1-Diabetes]
22	P70	53	Transitorische Störungen des Kohlenhydratstoffwechsels, die für den Feten und das Neugeborene spezifisch sind
23	J45	51	Asthma bronchiale
24	N10	50	Akute tubulointerstitielle Nephritis
25	Z13	50	Spezielle Verfahren zur Untersuchung auf sonstige Krankheiten oder Störungen
26	B99	48	Sonstige und nicht näher bezeichnete Infektionskrankheiten
27	Z83	48	Andere spezifische Krankheiten in der Familienanamnese
28	J21	45	Akute Bronchiolitis
29	K59	45	Sonstige funktionelle Darmstörungen
30	C93	43	Monozytenleukämie
31	K29	43	Gastritis und Duodenitis

32	C71	41	Bösartige Neubildung des Gehirns
33	D56	41	Thalassämie
34	C83	37	Diffuses Non-Hodgkin-Lymphom
35	R11	36	Übelkeit und Erbrechen
36	C64	34	Bösartige Neubildung der Niere, ausgenommen Nierenbecken
37	C92	32	Myeloische Leukämie
38	J38	32	Krankheiten der Stimmlippen und des Kehlkopfes, anderenorts nicht klassifiziert
39	G51	29	Krankheiten des N. facialis [VII. Hirnnerv]
40	P05	29	Intrauterine Mangelentwicklung und fetale Mangelernährung

B-9.7 Prozeduren nach OPS

B-9.7.1 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

Rang	OPS-301	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	1-207	1171	Elektroenzephalographie (EEG)
2	1-208	683	Registrierung evozierter Potentiale
3	8-542	441	Nicht komplexe Chemotherapie
4	9-262	394	Postpartale Versorgung des Neugeborenen
5	1-204	375	Untersuchung des Liquorsystems
6	8-560	254	Lichttherapie
7	8-016	244	Parenterale Ernährungstherapie als medizinische Hauptbehandlung
8	8-711	232	Maschinelle Beatmung bei Neugeborenen und Säuglingen
9	1-900	194	Psychosomatische und psychotherapeutische Diagnostik
10	8-121	137	Darmspülung
11	8-706	135	Anlegen einer Maske zur maschinellen Beatmung
12	8-561	126	Funktionsorientierte physikalische Therapie
13	8-541	125	Instillation von und lokoregionale Therapie mit zytotoxischen Materialien und Immunmodulatoren
14	9-500	116	Patientenschulung
15	6-003	110	Applikation von Medikamenten, Liste 3
16	8-810	103	Transfusion von Plasma und Plasmabestandteilen und gentechnisch hergestellten Plasmaproteinen
17	8-779	97	Andere Reanimationsmaßnahmen
18	8-811	92	Infusion von Volumenersatzmitteln bei Neugeborenen
19	9-401	90	Psychosoziale Interventionen
20	1-440	85	Endoskopische Biopsie an oberem Verdauungstrakt, Gallengängen und Pankreas
21	8-903	85	(Analgo-)Sedierung
22	1-632	84	Diagnostische Ösophagogastroduodenoskopie
23	1-710	70	Ganzkörperplethysmographie
24	8-701	70	Einfache endotracheale Intubation
25	8-544	69	Hochgradig komplexe und intensive Blockchemotherapie
26	5-399	67	Andere Operationen an Blutgefäßen
27	1-711	61	Bestimmung der CO-Diffusionskapazität
28	1-713	56	Messung der funktionellen Residualkapazität [FRC] mit der Helium-Verdünnungsmethode
29	8-831	54	Legen und Wechsel eines Katheters in zentralvenöse Gefäße
30	8-547	50	Andere Immuntherapie
31	8-543	48	Mittelgradig komplexe und intensive Blockchemotherapie
32	6-002	46	Applikation von Medikamenten, Liste 2

33	1-797	41	Komplexe endokrinologische Funktionsuntersuchung
34	8-98d	40	Intensivmedizinische Komplexbehandlung im Kindesalter (Basisprozedur)
35	3-990	35	Computergestützte Bilddatenanalyse mit 3D-Auswertung
36	8-126	32	Transanale Irrigation
37	8-720	32	Sauerstoffzufuhr bei Neugeborenen
38	1-444	26	Endoskopische Biopsie am unteren Verdauungstrakt
39	1-650	25	Diagnostische Koloskopie
40	6-001	25	Applikation von Medikamenten, Liste 1

B-9.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Ambulanz für Früh- und Neugeborene

Ambulanzart	Sonstige Art der Ambulanz (AM00)
Kommentar	<p>Sprechstunde:nach Vereinbarung in der Ambulanz der Kinderklinik</p> <p>(bitte bringen Sie eine Überweisung Ihres Kinderarztes, das gelbe Untersuchungsheft, evtl. vorhandene Arztbriefe und andere Unterlagen mit)</p> <p>Terminvereinbarung Tel.: (0231) 953-21722 oder -21723</p>

Diabetes- und Endokrinologische Ambulanz

Ambulanzart	Sonstige Art der Ambulanz (AM00)
Kommentar	<p>Montag: 09:00-13:00 Uhr (außer jeden 2. Montag des Monats)</p> <p>Dienstag: 10:00-18:00 Uhr</p> <p>Mittwoch: 13:00-14:00 Uhr</p> <p>Donnerstag: 10:00-18:00 Uhr</p> <p>Diabetesambulanz in der Kinderklinik</p> <p>(bitte bringen Sie eine Überweisung Ihres Kinderarztes, das gelbe Untersuchungsheft, evtl. vorhandene Arztbriefe und andere Unterlagen mit)</p> <p>Diagnostik und Therapie Diabetes mellitus Typ I und II, inklusive Insulinpumpentherapie, ambulante und stationäre strukturierte Gruppen- und Einzelschulungen im Rahmen der Zentrumsanerkennung als Diabeteszentrum Stufe I des Klinikums.</p> <p>Terminvergabe</p> <p>0231/953-20601/21701</p>

Gastroenterologische Ambulanz	
Ambulanzart	Sonstige Art der Ambulanz (AM00)
Kommentar	<p>Sprechstunde: nach Vereinbarung</p> <p>(bitte bringen Sie eine Überweisung Ihres Kinderarztes, Internisten oder FA für Allgemeinmedizin, das gelbe Untersuchungsheft, evtl. vorhandene Arztbriefe und andere Unterlagen mit)</p> <p>Terminvereinbarung Tel.: (0231) 953-10228</p>
Hämatologisch-Onkologische Ambulanz	
Ambulanzart	Sonstige Art der Ambulanz (AM00)
Kommentar	<p>Sprechstunde:</p> <p>Montag - Donnerstag 08:00 - 12:00 Uhr</p> <p>Donnerstag 14:00-17:00 Uhr für schulpflichtige Kinder</p> <p>(bitte bringen Sie eine Überweisung Ihres Kinderarztes, das gelbe Untersuchungsheft, evtl. vorhandene Arztbriefe und andere Unterlagen mit)</p> <p>Kontakt und Termine:</p> <p>Tel.: 0231 / 953-21689</p> <p>Fax: 0231 / 953-20096</p> <p>Terminvereinbarung Tel.: (0231) 953-21689/21721</p>
Kinderkardiologische Ambulanz	
Ambulanzart	Sonstige Art der Ambulanz (AM00)
Kommentar	<p>Sprechstunde: täglich in der kardiologischen Ambulanz</p> <p>(bitte bringen Sie eine Überweisung Ihres Kinderarztes, das gelbe Untersuchungsheft, evtl. vorhandene Arztbriefe und andere Unterlagen mit)</p> <p>Terminvereinbarung Tel.: (0231) 953-21692</p>
Lungenfunktion und pulmonologische Ambulanz	
Ambulanzart	Sonstige Art der Ambulanz (AM00)
Kommentar	<p>Sprechstunde: täglich in der pulmonologischen Ambulanz</p> <p>(bitte bringen Sie eine Überweisung Ihres Kinderarztes, das gelbe Untersuchungsheft, evtl. vorhandene Arztbriefe und andere Unterlagen mit)</p> <p>Terminvereinbarung Tel.: (0231) 953-21679</p>

Nephrologisch-urologische Sprechstunde für Kinder und Jugendliche

Ambulanzart	Sonstige Art der Ambulanz (AM00)
Kommentar	<p>Gemeinsame Einrichtung der Klinik für Kinder- und Jugendmedizin und der kinderchirurgischen Klinik.</p> <p>Sprechstunde: Dienstag und Donnerstag 14.00 - 16.00 Uhr auf der Station KC1A (Kinderchirurgie)</p> <p>(bitte bringen Sie eine Überweisung Ihres Kinderarztes, Hausarztes oder Allgemeinmediziners, das gelbe Untersuchungsheft, evtl. vorhandene Arztbriefe und andere Unterlagen mit)</p> <p>Terminvereinbarung Tel.: (0231) 953-21700/21701</p>

Notfallambulanz

Ambulanzart	Notfallambulanz (24h) (AM08)
Kommentar	<p>Tel.: 0231/ 953-21700</p> <p>Die Notfallambulanz ist 24 Stunden am Tag geöffnet!</p>

Pädiatrische Spezialambulanz

Ambulanzart	Sonstige Art der Ambulanz (AM00)
Kommentar	<p>Mo, Di, Mi 14-16 Uhr</p> <p>Ansprechpartner: Prof. Dr. D. Schneider</p> <p>Tel 0231-953-21680</p>

Rheumaambulanz / Immunologie

Ambulanzart	Sonstige Art der Ambulanz (AM00)
Kommentar	<p>Sprechstunde: nach Vereinbarung</p> <p>Montag, Dienstag und Donnerstag 14-16:30 Uhr</p> <p>(bitte bringen Sie eine Überweisung Ihres Kinderarztes, Internisten oder FA für Allgemeinmedizin, das gelbe Untersuchungsheft, evtl. vorhandene Arztbriefe und andere Unterlagen mit)</p> <p>Terminvereinbarung Tel.: (0231) 953-10228</p>

Sozialpädiatrisches Zentrum

Ambulanzart	Sonstige Art der Ambulanz (AM00)
Kommentar	<p>Das Sozialpädiatrische Zentrum betreut mit einem multiprofessionellen Team ambulant Kinder und Jugendliche mit: allen Formen von Entwicklungsstörungen und Behinderungen, neurologischen Störungen (z.B. Anfallsleiden, Muskel- und Nervenerkrankungen, cerebrale Bewegungsstörungen, Schädel-Hirn-Taumata), Sprach- und Sprechstörungen, Syndromen (z.B. Morbus Down oder Autismus) und ehemalige Frühgeborene und</p>

Risikoneugeborene.

Sie erreichen uns von Mo – Mi 8.00 – 16.30 Uhr, Do 8.00 – 16.00 Uhr, Fr 8.00 – 15.30 Uhr unter Tel.: 0231/953-20960 oder 0231/953-20961

Spina Bifida Sprechstunde	
Ambulanzart	Sonstige Art der Ambulanz (AM00)
Kommentar	Gemeinsame Einrichtung der Klinik für Kinder- und Jugendmedizin, der kinderchirurgischen Klinik und der orthopädischen Klinik.
	Sprechstunde: Dienstags ab 13:30 Uhr
	Terminvereinbarung Tel.: (0231) 953-21639

B-9.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

In dieser Fachabteilung werden keine ambulanten Operationen nach §115b SGBV durchgeführt.

B-9.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

Arzt mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden: Nein
 Stationäre BG-Zulassung: Nein

B-9.11 Personelle Ausstattung

B-9.11.1 Ärzte und Ärztinnen

	Anzahl
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	42,7
- davon Fachärzte und Fachärztinnen	19,9
Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	0,0

Fachexpertise der Abteilung

- Kinder- und Jugendmedizin (AQ32)
- Kinder- und Jugendmedizin, SP Neonatologie (AQ35)
- Intensivmedizin (ZF15)
- Kinder- und Jugendmedizin, SP Kinder-Hämatologie und -Onkologie (AQ33)
- Kinder- und Jugendmedizin, SP Neuropädiatrie (AQ36)
- Kinder- und Jugendmedizin, SP Kinder-Kardiologie (AQ34)
- Kinder-Gastroenterologie (ZF17)
- Kinder-Rheumatologie (ZF21)
- Kinder-Pneumologie (ZF20)
- Kinder-Endokrinologie und -Diabetologie (ZF16)
- Kinder-Nephrologie (ZF18)

B-9.11.2 Pflegepersonal

	Anzahl	Ausbildungsdauer	Kommentar
Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen	1,0	3 Jahre	Das Pflegepersonal der Klinik für Kinder- und Jugendmedizin wird gemeinsam mit dem Pflegepersonal für das Perinatalzentrum und der Neonatologie ausgewiesen.
Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger und Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen	127,3	3 Jahre	Das Pflegepersonal der Klinik für Kinder- und Jugendmedizin wird gemeinsam mit dem Pflegepersonal für das Perinatalzentrum und der Neonatologie ausgewiesen.

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung

- Intensivpflege und Anästhesie (PQ04)
- Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten (PQ05)
- Onkologische Pflege/Palliative Care (PQ07)
- Pädiatrische Intensivpflege (PQ09)
- Basale Stimulation (ZP01)
- Bobath (ZP02)
- Diabetes (ZP03)
- Ernährungsmanagement (ZP06)
- Kinästhetik (ZP08)
- Notaufnahme (ZP11)
- Praxisanleitung (ZP12)
- Schmerzmanagement (ZP14)
- Wundmanagement (ZP16)
- Sonstige Zusatzqualifikationen (ZP00)

B-9.11.3 Spezielles therapeutisches Personal

	Kommentar
Spezielles therapeutisches Personal (SP00)	siehe unter allgemeiner Teil A-9 Fachabteilungsübergreifende medizinisch-pflegerische Leistungsangebote des Krankenhauses

B-10 Klinik für Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie - plastische Operationen

B-10.1 Allgemeine Angaben der Klinik für Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie - plastische Operationen

Fachabteilung: Klinik für Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie - plastische Operationen
Art: Hauptabteilung
Chefarzt: Prof. Dr. Dr. med. Stefan Haßfeld

Ansprechpartner: Prof. Dr. Dr. med. Stefan Haßfeld

Hausanschrift: Münsterstraße 240
44145 Dortmund

Telefon: 0231 953-18500
Fax: 0231 953-18951

URL: www.klinikumdo.de/mkg
E-Mail: mkg-chirurgie@klinikumdo.de

B-10.2 Versorgungsschwerpunkte der Klinik für Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie - plastische Operationen

- Lippen-Kiefer-Gaumenspalten (VC00)
- Leukoplakien und andere Erkrankungen der Mundschleimhaut (VC00)
- Funktionsstörungen und chronische Kiefer- Gesichtsschmerzen (VC00)
- Dysgnathiechirurgie (VC00)
- Tumorchirurgie (VC00)
- Ästhetische Korrekturen (VC00)
- Kraniofaziale Fehlbildungen (VC00)
- Traumatologie -Schnelle Hilfe nach Verletzungen (VC00)
- Zahnärztliche Chirurgie (VC00)
- Distraktionsosteogenese (VC00)
- Implantologie (VC00)
- Zahnärztliche Therapie behinderter und schwer behandelbarer Kinder (VC00)
- Diagnostik und Therapie von Hauttumoren (VD03)

B-10.3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Klinik für Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie - plastische Operationen

- Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot (MP00)
Eine Übersicht über die medizinisch-pflegerischen Leistungsangebote dieser Fachabteilung finden Sie in der Gesamtdarstellung des Klinikum Dortmund am Anfang des Qualitätsberichtes (Punkt A-9).

B-10.4 Nicht-medizinische Serviceangebote der Klinik für Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie - plastische Operationen

- Serviceangebot (SA00)
Eine Übersicht über die nicht-medizinischen Serviceangebote dieser Fachabteilung finden Sie in der Gesamtdarstellung des Klinikum Dortmund am Anfang des Qualitätsberichtes (Punkt A-10).

B-10.5 Fallzahlen der Klinik für Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie - plastische Operationen

Vollstationäre Fallzahl: 1915

B-10.6 Diagnosen nach ICD

B-10.6.1 Hauptdiagnosen nach ICD

Rang	ICD-10	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	S02	398	Fraktur des Schädels und der Gesichtsschädelknochen
2	K04	329	Krankheiten der Pulpa und des periapikalen Gewebes
3	K10	185	Sonstige Krankheiten der Kiefer
4	K12	175	Stomatitis und verwandte Krankheiten
5	K07	61	Dentofaziale Anomalien [einschließlich fehlerhafter Okklusion]
6	S06	56	Intrakranielle Verletzung
7	C04	46	Bösartige Neubildung des Mundbodens
8	C44	46	Sonstige bösartige Neubildungen der Haut
9	C03	44	Bösartige Neubildung des Zahnfleisches
10	K01	44	Retinierte und impaktierte Zähne
11	T81	39	Komplikationen bei Eingriffen, anderenorts nicht klassifiziert
12	S01	36	Offene Wunde des Kopfes
13	K08	35	Sonstige Krankheiten der Zähne und des Zahnhalteapparates
14	K09	29	Zysten der Mundregion, anderenorts nicht klassifiziert
15	C02	24	Bösartige Neubildung sonstiger und nicht näher bezeichneter Teile der Zunge
16	K02	23	Zahnkaries
17	K11	21	Krankheiten der Speicheldrüsen
18	S03	18	Luxation, Verstauchung und Zerrung von Gelenken und Bändern des Kopfes
19	C06	17	Bösartige Neubildung sonstiger und nicht näher bezeichneter Teile des Mundes
20	C05	15	Bösartige Neubildung des Gaumens

B-10.7 Prozeduren nach OPS

B-10.7.1 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

Rang	OPS-301	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	5-231	465	Operative Zahnentfernung (durch Osteotomie)
2	5-230	412	Zahnextraktion
3	5-241	340	Gingivaplastik
4	5-249	268	Andere Operationen und Maßnahmen an Gebiss, Zahnfleisch und Alveolen
5	5-769	247	Andere Operationen bei Gesichtsschädelfrakturen
6	5-273	234	Inzision, Exzision und Destruktion in der Mundhöhle
7	5-403	128	Radikale zervikale Lymphadenektomie [Neck dissection]
8	5-770	126	Inzision (Osteotomie), lokale Exzision und Destruktion (von erkranktem Gewebe) eines Gesichtsschädelknochens
9	5-760	116	Reposition einer lateralen Mittelgesichtsfraktur
10	5-779	106	Andere Operationen an Kiefergelenk und Gesichtsschädelknochen
11	5-243	105	Exzision einer odontogenen pathologischen Veränderung des Kiefers
12	5-270	99	Äußere Inzision und Drainage im Mund-, Kiefer- und Gesichtsbereich
13	5-216	91	Reposition einer Nasenfraktur
14	5-240	91	Inzision des Zahnfleisches und Osteotomie des Alveolarkammes
15	5-778	78	Rekonstruktion der Weichteile im Gesicht
16	5-279	75	Andere Operationen am Mund
17	5-77b	74	Knochen transplantation und -transposition an Kiefer- und Gesichtsschädelknochen
18	5-783	72	Entnahme eines Knochen transplantates
19	5-764	68	Reposition einer Fraktur des Corpus mandibulae und des Processus alveolaris mandibulae
20	5-766	65	Reposition einer Orbitafraktur

B-10.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Gesichtshauttumorsprechstunde	
Ambulanzart	Sonstige Art der Ambulanz (AM00)
Kommentar	Freitag 9.00-12.00 Uhr (nach Vereinbarung)
	Kontakt:
	Tel.: 0231 / 953-18530
	Fax: 0231 / 953-18970

Sprechstunde für Mundschleimhautrekrankungen

Ambulanzart	Sonstige Art der Ambulanz (AM00)
Kommentar	Mi 14.00-15.00 Uhr (nach Vereinbarung)
	Kontakt: Tel. 0231 / 953-18530
	Fax: 0231 / 953-18970

Sprechstunde für Mundschleimhautrekrankungen

Ambulanzart	Sonstige Art der Ambulanz (AM00)
Kommentar	Mittwoch 14.00-15.00 Uhr (nach Vereinbarung)
	Kontakt: Tel.: 0231 / 953-18530
	Fax: 0231 / 953-18970

Allgemeine Ambulanzsprechstunde

Ambulanzart	Ermächtigung zur ambulanten Behandlung nach § 116 SGB V bzw. § 31a Abs. 1 Ärzte-ZV (besondere Untersuchungs- und Behandlungsmethoden oder Kenntnisse von Krankenhausärzten) (AM04)
Kommentar	allgemeine Sprechstunde: Mo bis Fr 8:30 bis 10:30 Uhr
	Sekretariat Ambulanz Tel.: 0231 / 953 - 18530 Fax: 0231 / 953 - 18970 E-Mail: mkg-chirurgie@klinikumdo.de

Privatsprechstunde Prof. Dr. Dr. Haßfeld

Ambulanzart	Privatambulanz (AM07)
Kommentar	Mo bis Do 14:30 bis 16:00 Uhr nach telefonischer Anmeldung mit Vera Rimbach 0231 / 953-18500 (Vera Rimbach) und nach Vereinbarung

Tumornachsorgesprechstunde

Ambulanzart	Sonstige Art der Ambulanz (AM00)
Kommentar	Montag 13:30 bis 15:30 Uhr
	Kontakt: Tel.: 0231 / 953 - 18530 Fax: 0231 / 953 - 18970

Implantatsprechstunde	
Ambulanzart	Sonstige Art der Ambulanz (AM00)
Kommentar	Mittwoch 8:30 bis 11:00Uhr Sprechstunde für Patienten mit Bisphosphonattherapie Freitag 13.30-15.00 Uhr (nach Vereinbarung) Kontakt: Tel.: 0231 / 953 - 18530 Fax: 0231 / 953 - 18970

Dysgnathiesprechstunde	
Ambulanzart	Sonstige Art der Ambulanz (AM00)
Kommentar	Mittwoch 14:30 bis 15:30 Uhr Kontakt: Tel.: 0231 / 953 - 18530 Fax: 0231 / 953 - 18970

Fehlbildungssprechstunde	
Ambulanzart	Sonstige Art der Ambulanz (AM00)
Kommentar	Donnerstag 14:30 bis 15:30 Uhr Kontakt: Tel.: 0231 / 953 - 18530 Fax: 0231 / 953 - 18970

Kiefergelenksprechstunde	
Ambulanzart	Sonstige Art der Ambulanz (AM00)
Kommentar	Donnerstag 14:30 bis 15:30 Uhr Kontakt: Tel.: 0231 / 953 - 18530 Fax: 0231 / 953 - 18970

Traumatologiesprechstunde	
Ambulanzart	Sonstige Art der Ambulanz (AM00)
Kommentar	Freitag 12:00 bis 13:00 Uhr Kontakt:

Tel.: 0231 / 953 - 18530

Fax: 0231 / 953 - 18970

B-10.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

Rang	OPS-301	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	5-231	262	Operative Zahnentfernung (durch Osteotomie)
2	5-779	54	Andere Operationen an Kiefergelenk und Gesichtsschädelknochen
3	5-241	13	Gingivaplastik
4	5-216	10	Reposition einer Nasenfraktur
5	5-237	10	Wurzelspitzenresektion und Wurzelkanalbehandlung
6	5-242	10	Andere Operationen am Zahnfleisch
7	5-225	7	Plastische Rekonstruktion der Nasennebenhöhlen
8	5-245	7	Zahnfreilegung
9	5-273	6	Inzision, Exzision und Destruktion in der Mundhöhle
10	5-783	6	Entnahme eines Knochentransplantates

B-10.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

Arzt mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden: Nein
 Stationäre BG-Zulassung: Nein

B-10.11 Personelle Ausstattung

B-10.11.1 Ärzte und Ärztinnen

	Anzahl
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	10,5
- davon Fachärzte und Fachärztinnen	4,8
Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	0,0

Fachexpertise der Abteilung

- Intensivmedizin (ZF15)
- Medikamentöse Tumortherapie (ZF25)
- Mund-Kiefer-Gesichtschirurgie (AQ40)
- Plastische Operationen (ZF33)
- Plastische und Ästhetische Chirurgie (AQ11)

B-10.11.2 Pflegepersonal

	Anzahl	Ausbildungs- dauer
Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen	20,5	3 Jahre

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung

- Intensivpflege und Anästhesie (PQ04)
- Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten (PQ05)
- Onkologische Pflege/Palliative Care (PQ07)
- Operationsdienst (PQ08)
- Basale Stimulation (ZP01)
- Diabetes (ZP03)
- Ernährungsmanagement (ZP06)
- Praxisanleitung (ZP12)
- Schmerzmanagement (ZP14)
- Wundmanagement (ZP16)
- Sonstige Zusatzqualifikationen (ZP00)

B-10.11.3 Spezielles therapeutisches Personal

Kommentar	
Spezielles therapeutisches Personal (SP00)	siehe unter allgemeiner Teil A-9 Fachabteilungsübergreifende medizinisch-pflegerische Leistungsangebote des Krankenhauses

B-11 Klinik für Unfall-, Hand- und Wiederherstellungschirurgie

B-11.1 Allgemeine Angaben der Klinik für Unfall-, Hand- und Wiederherstellungschirurgie

Fachabteilung: Klinik für Unfall-, Hand- und Wiederherstellungschirurgie
 Art: Hauptabteilung
 Chefarzt: Dr. Jens-Peter Stahl

Ansprechpartner: Dr. Jens-Peter Stahl

Hausanschrift: Münsterstraße 240
 44145 Dortmund

Telefon: 0231 953-18400
 Fax: 0231 953-18955

URL: www.klinikumdo.de
 E-Mail: info@klinikumdo.de

B-11.2 Versorgungsschwerpunkte der Klinik für Unfall-, Hand- und Wiederherstellungschirurgie

- zertifiziertes überregionales Traumazentrum der DGU (VC00)
- Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Lumbosakralgegend, der Lendenwirbelsäule und des Beckens (VC35)
- Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Hüfte und des Oberschenkels (VC39)
- Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Schulter und des Oberarmes (VC36)
- Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Knies und des Unterschenkels (VC40)
- Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Ellenbogens und des Unterarmes (VC37)
- Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Knöchelregion und des Fußes (VC41)
- Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Handgelenkes und der Hand (VC38)
- Arthroskopische Operationen (VC66)
- Gelenkersatzverfahren/Endoprothetik (VC28)
- Handchirurgie (VO16)
- Fußchirurgie (VO15)
- Plastisch-rekonstruktive Eingriffe (VC57)
- Bandrekonstruktionen/Plastiken (VC27)
- Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Thorax (VC34)
- Behandlung von Dekubitalgeschwüren (VC29)
- Berufsgenossenschaftliche und unfallchirurgische Sprechstunde (VC00)
 Anmeldung / Terminvereinbarung:
 Telefon: 0231/ 953-18422
 Fax: 0231/ 832420
- Mo - Do nach Terminvergabe
- Diagnostik und Therapie von Knochenentzündungen (VC31)

- Diagnostik und Therapie von sonstigen Verletzungen (VC42)
Verbrennungen
- Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Halses (VC33)
- Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Kopfes (VC32)
- Metall-/Fremdkörperentfernungen (VC26)
- Notfälle (VC00)
Täglich 24 Stunden
Zentrale Notaufnahme
- Schulterchirurgie (VO19)
- Septische Knochenchirurgie (VC30)
- Sportmedizin/Sporttraumatologie (VO20)

B-11.3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Klinik für Unfall-, Hand- und Wiederherstellungschirurgie

- Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot (MP00)
Eine Übersicht über die medizinisch-pflegerischen Leistungsangebote dieser Fachabteilung finden Sie in der Gesamtdarstellung des Klinikum Dortmund am Anfang des Qualitätsberichtes (Punkt A-9).

B-11.4 Nicht-medizinische Serviceangebote der Klinik für Unfall-, Hand- und Wiederherstellungschirurgie

- Serviceangebot (SA00)
Eine Übersicht über die nicht-medizinischen Serviceangebote dieser Fachabteilung finden Sie in der Gesamtdarstellung des Klinikum Dortmund am Anfang des Qualitätsberichtes (Punkt A-10).

B-11.5 Fallzahlen der Klinik für Unfall-, Hand- und Wiederherstellungschirurgie

Vollstationäre Fallzahl: 3526

B-11.6 Diagnosen nach ICD

B-11.6.1 Hauptdiagnosen nach ICD

Rang	ICD-10	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	S82	418	Fraktur des Unterschenkels, einschließlich des oberen Sprunggelenkes
2	S52	326	Fraktur des Unterarmes
3	S06	284	Intrakranielle Verletzung
4	S72	278	Fraktur des Femurs
5	S42	274	Fraktur im Bereich der Schulter und des Oberarmes
6	S32	186	Fraktur der Lendenwirbelsäule und des Beckens
7	S22	129	Fraktur der Rippe(n), des Sternums und der Brustwirbelsäule
8	S62	88	Fraktur im Bereich des Handgelenkes und der Hand
9	S92	81	Fraktur des Fußes [ausgenommen oberes Sprunggelenk]
10	S66	66	Verletzung von Muskeln und Sehnen in Höhe des Handgelenkes und der Hand
11	L03	60	Phlegmone
12	M84	59	Veränderungen der Knochenkontinuität
13	T84	59	Komplikationen durch orthopädische Endoprothesen, Implantate oder Transplantate
14	M72	58	Fibromatosen
15	G56	54	Mononeuropathien der oberen Extremität
16	M86	50	Osteomyelitis
17	S65	47	Verletzung von Blutgefäßen in Höhe des Handgelenkes und der Hand
18	S61	42	Offene Wunde des Handgelenkes und der Hand
19	S68	42	Traumatische Amputation an Handgelenk und Hand
20	S43	41	Luxation, Verstauchung und Zerrung von Gelenken und Bändern des Schultergürtels

B-11.7 Prozeduren nach OPS

B-11.7.1 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

Rang	OPS-301	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	5-794	591	Offene Reposition einer Mehrfragment-Fraktur im Gelenkbereich eines langen Röhrenknochens mit Osteosynthese
2	5-893	498	Chirurgische Wundtoilette [Wunddebridement] und Entfernung von erkranktem Gewebe an Haut und Unterhaut
3	5-892	434	Andere Inzision an Haut und Unterhaut
4	5-793	381	Offene Reposition einer einfachen Fraktur im Gelenkbereich eines langen Röhrenknochens
5	5-787	376	Entfernung von Osteosynthesematerial
6	5-840	346	Operationen an Sehnen der Hand
7	5-900	276	Einfache Wiederherstellung der Oberflächenkontinuität an Haut und Unterhaut
8	5-790	252	Geschlossene Reposition einer Fraktur oder Epiphysenlösung mit Osteosynthese
9	5-916	216	Temporäre Weichteildeckung
10	5-780	209	Inzision am Knochen, septisch und aseptisch
11	5-931	187	Verwendung von hypoallergenem Knochenersatz- und Osteosynthesematerial
12	5-839	142	Andere Operationen an der Wirbelsäule
13	5-984	133	Mikrochirurgische Technik
14	5-056	130	Neurolyse und Dekompression eines Nerven
15	5-845	115	Synovialektomie an der Hand
16	5-820	111	Implantation einer Endoprothese am Hüftgelenk
17	5-796	110	Offene Reposition einer Mehrfragment-Fraktur an kleinen Knochen
18	5-841	110	Operationen an Bändern der Hand
19	5-792	109	Offene Reposition einer Mehrfragment-Fraktur im Schaftbereich eines langen Röhrenknochens
20	5-782	108	Exzision und Resektion von erkranktem Knochengewebe

B-11.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Allgemeine Ambulanzsprechstunde	
Ambulanzart	Sonstige Art der Ambulanz (AM00)
Kommentar	<p>Die Ambulanz suchen Sie auf, wenn:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Sie einen Arbeitsunfall erlitten haben und von uns zu Lasten der Berufsgenossenschaft weiter behandelt werden - Ihr Haus- oder Facharzt Sie zu einer stationären Behandlung eingewiesen hat - Sie sich in den ersten 14 Tagen nach der Entlassung aus unserer Klinik zu einer Kontrolluntersuchung dem Arzt

	<p>vorstellen (sog. Nachstationäre Behandlung)</p> <ul style="list-style-type: none"> - Sie nach schweren Verbrennungen ärztlichen Rat benötigen - Sie wegen einer handchirurgischen Erkrankung beraten werden wollen <p>Sie wegen einer Handverletzung nachbehandelt werden</p>
--	--

Berufsgenossenschaftliche und unfallchirurgische Sprechstunde

Ambulanzart	D-Arzt-/Berufsgenossenschaftliche Ambulanz (AM09)
Kommentar	<p>Durchgangsärzte sind auf dem Gebiet der Chirurgie und Unfallchirurgie weitergebildete und erfahrene Ärzte, die von den Berufsgenossenschaften zur Behandlung von Wege- und Arbeitsunfällen im Rahmen des berufsgenossenschaftlichen Heilverfahrens ermächtigt werden.</p> <p>Um am berufsgenossenschaftlichen Heilverfahren teilnehmen zu können, sind neben den persönlichen Voraussetzungen bauliche Vorgaben zu erfüllen. (Größe und Anzahl der Behandlungsräume, Trennung in aseptische und septische Bereiche)</p> <p>Die Klinik von den Berufsgenossenschaften (Arbeitsunfälle) für das sog. „Verletztenarten-Verfahren (VAV)“ zur Behandlung von Unfällen aller Schwierigkeitsgrade zugelassen.</p> <p>Telefon: 0231/ 953-18161</p>

Handchirurgische Sprechstunde

Ambulanzart	Sonstige Art der Ambulanz (AM00)
Kommentar	<p>Die Handchirurgie befaßt sich mit der Diagnosestellung und Behandlung von akuten bzw. chronischen Schäden oder Verletzungen der oberen Extremitäten. Hierzu gehören Ellenbogen, Unterarm, Hand, Finger und Daumen. Aufgrund der komplexen anatomischen und funktionellen Besonderheiten der Hand werden zur Diagnosestellung eingehende Fachkenntnisse benötigt. Neben gewebeschonendem Operieren mit Lupenbrillen und OP-Mikroskop ist auch die anschließende Nachbehandlung durch Physiotherapie und Ergotherapie für eine erfolgreiche Therapie wichtig.</p> <p>Ein spezielles Team aus Ärzten und Schwestern steht rund um die Uhr für die Notfallversorgung bei Handverletzungen bereit.</p> <p>Mo - Do, 07.30 - 08.15 Uhr Verbände der operierten Patienten</p> <p>Mo - Do, 08.15 - 10.00 Uhr bestellte Patienten</p>

Mo - Do, 13.00 - 15.00 Uhr Neuvorstellungen Fr nach Vereinbarung
Telefon: 0231/ 953-18422

Privatsprechstunde Dr. Jens-Peter Stahl

Ambulanzart	Sonstige Art der Ambulanz (AM00)
Kommentar	Dr. Jens-Peter Stahl Telefon: +49 (0)231 953-18400 Fax: +49 (0)231 953-18955 Sprechstunde: Mo, Do, Fr 12.00 - 13.00 Uhr oder nach Vereinbarung

Notfallambulanz

Ambulanzart	Sonstige Art der Ambulanz (AM00)
Kommentar	Frischverletzte und Akutkranke werden nach Stabilisierung der Kreislaufverhältnisse klinisch und radiologisch untersucht und erstbehandelt. Je nach Erfordernis werden dringliche operative Maßnahmen eingeleitet, oder der/die Patient/in wird entsprechend der führenden Verletzung in die Obhut eines Arztes des in Frage kommenden Fachgebietes gegeben. Die Notfallambulanz (Durchgang) ist täglich 24 Stunden geöffnet.

B-11.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

Rang	OPS-301	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	5-787	178	Entfernung von Osteosynthesematerial
2	5-056	124	Neurolyse und Dekompression eines Nerven
3	5-795	112	Offene Reposition einer einfachen Fraktur an kleinen Knochen
4	5-840	109	Operationen an Sehnen der Hand
5	5-845	101	Synovialektomie an der Hand
6	5-796	99	Offene Reposition einer Mehrfragment-Fraktur an kleinen Knochen
7	5-841	97	Operationen an Bändern der Hand
8	1-697	55	Diagnostische Arthroskopie
9	5-790	53	Geschlossene Reposition einer Fraktur oder Epiphysenlösung mit Osteosynthese
10	5-812	47	Arthroskopische Operation am Gelenknorpel und an den Menisken

B-11.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

Arzt mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden: Ja
 Stationäre BG-Zulassung: Ja

Die Klinik ist von den Berufsgenossenschaften (Arbeitsunfälle) für das sog. „Verletztenarten-Verfahren (VAV)“ zur Behandlung von Unfällen aller Schwierigkeitsgrade zugelassen.

B-11.11 Personelle Ausstattung

B-11.11.1 Ärzte und Ärztinnen

	Anzahl	Kommentar
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	19,3	Das ärztliche Personal der Unfallklinik wird gemeinsam mit dem ärztlichen Personal des Zentrums für Schwerbrandverletzte ausgewiesen.
- davon Fachärzte und Fachärztinnen	14,0	Das ärztliche Personal der Unfallklinik wird gemeinsam mit dem ärztlichen Personal des Zentrums für Schwerbrandverletzte ausgewiesen.
Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	0,0	

Fachexpertise der Abteilung

- Allgemeine Chirurgie (AQ06)
- Handchirurgie (ZF12)
- Intensivmedizin (ZF15)
- Manuelle Medizin/Chirotherapie (ZF24)
- Notfallmedizin (ZF28)
- Orthopädie und Unfallchirurgie (AQ10)
- Physikalische Therapie und Balneologie (ZF32)
- Röntgendiagnostik (ZF38)
- Spezielle Unfallchirurgie (ZF43)
- Sportmedizin (ZF44)
- Unfallchirurgie (AQ62)

B-11.11.2 Pflegepersonal

	Anzahl	Ausbildungsdauer	Kommentar
Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen	53,0	3 Jahre	Das Pflegepersonal der Unfallklinik wird gemeinsam mit dem Pflegepersonal des Zentrums für Schwerstbrandverletzte ausgewiesen.

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung

- Operationsdienst (PQ08)

- Basale Stimulation (ZP01)
- Kinästhetik (ZP08)
- Praxisanleitung (ZP12)
- Schmerzmanagement (ZP14)
- Wundmanagement (ZP16)
- Sonstige Zusatzqualifikationen (ZP00)
- Intensivpflege und Anästhesie (PQ04)
- Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten (PQ05)
- Ernährungsmanagement (ZP06)
- Qualitätsmanagement (ZP13)

B-11.11.3 **Spezielles therapeutisches Personal**

Kommentar	
Spezielles therapeutisches Personal (SP00)	siehe unter allgemeiner Teil A-9 Fachabteilungsübergreifende medizinisch-pflegerische Leistungsangebote des Krankenhauses

B-12 Medizinische Klinik Mitte - Gastroenterologie, Hämatologie und internistische Onkologie, Endokrinologie

B-12.1 Allgemeine Angaben der Medizinischen Klinik Mitte - Gastroenterologie, Hämatologie und internistische Onkologie, Endokrinologie

Fachabteilung: Medizinische Klinik Mitte - Gastroenterologie, Hämatologie und internistische Onkologie, Endokrinologie

Art: Hauptabteilung

Chefarzt: Prof. Dr. med. Michael Heike

Ansprechpartner: Prof. Dr. med. Michael Heike

Hausanschrift: Beurhausstraße 40
44137 Dortmund

Telefon: 02321 953-21770

Fax: 0231 953-20064

URL: www.klinikumdo.de

E-Mail: info@klinikumdo.de

B-12.2 Versorgungsschwerpunkte der Medizinischen Klinik Mitte - Gastroenterologie, Hämatologie und internistische Onkologie, Endokrinologie

- **Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Magen-Darm-Traktes (Gastroenterologie) (VI11)**
- **Endoskopie (VI35)**
 Jährlich erfolgen etwa 7000 Endoskopien, davon fast 50% therapeutisch. Etwa 10% der Untersuchungen laufen ambulant.

 Zu unseren endoskopischen Verfahren gehören:
 - die Dickdarmspiegelung
 - Magenspiegelung
 - die Spiegelung des gesamten Dünndarms durch Doppelballon-Enteroskopie
 - endoskopische Untersuchung der Gallenwege (ERCP)
 - der endoskopische Ultraschall der Bauchspeicheldrüse, des Magens und der Speiseröhre mit Feinnadelpunktion (Endosonographie)
 - die Säure-Messung/Druckmessung in der Speiseröhre bei säurebedingten Beschwerden
 - die Steinextraktion bei Gallengangssteinen ggf. mit Steinertrümmerung
 - die endoskopische und perkutane Anlage von Gallenwegsableitungen (ITD, Stents, PTCD)
 - Abszessdrainagen
 - die endoskopische Schleimhautabtragung von Krebsvorstufen (endoskopische Mukosaresektion)
 - die gezielte Verkochung von Lebermetastasen durch Radiofrequenzsonden
 - die Aufdehnungen und Stenteinlagen bei Verengungen des Verdauungstraktes und der Gallenwege
- **Schwerpunkt Hämatologie und internistische Onkologie (VI00)**
 Der Schwerpunkt Hämatologie und internistische Onkologie ist integraler Bestandteil des interdisziplinären Tumorzentrums ONKODO. In diesem Schwerpunkt werden Karzinomerkrankungen im Bereich des gesamten Verdauungstraktes, der Leber und Gallenwege, der Knochen und Weichteile, der Lunge, des Kopf-Hals-Bereiches sowie maligne Lymphome und Leukämien behandelt. Der besondere Schwerpunkt liegt im Bereich der gastroenterologischen Onkologie.
- **Diagnostik und Therapie von onkologischen Erkrankungen (VI18)**
- **Diagnostik und Therapie von hämatologischen Erkrankungen (VI09)**
 Das Klinikum bietet diese Leistungen stationär und ambulant an.

- **Diagnostik und Therapie von endokrinen Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten (VI10)**
 Der Schwerpunkt Endokrinologie umfasst die Untersuchung und Behandlung aller Hormon- und Stoffwechselerkrankungen einschließlich des Diabetes mellitus („Zuckerkrankheit“). Hierzu zählen insbesondere auch Schilddrüsenerkrankungen, Erkrankungen der Hypophyse (Hirnanhangsdrüse), der Nebennieren (Addison-, Cushing-, Conn-, adrenogenitales Syndrom), der Gonaden (Geschlechtshormondrüsen) des Knochenstoffwechsels (Osteoporose, Nebenschilddrüsenerkrankungen) und des Fettstoffwechsels sowie endokriner Tumoren.

 Das Klinikum Dortmund ist als klinisches Diabeteszentrum DDG zertifiziert. Das Diabeteszentrum Mitte ist als Behandlungseinrichtung für Typ I- und Typ II-Diabetiker nach den Richtlinien der Deutschen Diabetes-Gesellschaft anerkannt und betreibt eine kontinuierliche Qualitätssicherung als aktives Mitglied der Arbeitsgemeinschaft Klinische Diabetologie (AKD) der Deutschen Diabetes-Gesellschaft
- **Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Leber, der Galle und des Pankreas (VI14)**
- **Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Darmausgangs (VI12)**
- **Darm- und Pankreaskarzinomzentrum (VC00)**
- **Tumor-Konferenz (Beratung von Patienten mit Tumoren unter Anwesenheit von der verschiedenen Fachärzten, Radiotherapeuten, Chemotherapiefachärzten, diagnostische Radiologen, Pathologen) (VH00)**
- **Psychologische Betreuung bei Krebserkrankungen (Psychoonkologie) (VU00)**
- **Behandlung von Blutvergiftung/Sepsis (VI29)**
- **Diagnostik und Therapie von Autoimmunerkrankungen (VI30)**
- **Diagnostik und Therapie von geriatrischen Erkrankungen (VI24)**
- **Diagnostik und Therapie von Gerinnungsstörungen (VI33)**
- **Diagnostik und Therapie von infektiösen und parasitären Krankheiten (VI19)**
- **Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Pleura (VI16)**
- **Diagnostik und Therapie von Krankheiten des Peritoneums (VI13)**
- **Diagnostik und Therapie von rheumatologischen Erkrankungen (VI17)**
- **Diagnostik und Therapie von zerebrovaskulären Krankheiten (VI06)**
- **Ernährungsteam (VI00)**
- **Intensivmedizin (VI20)**
- **Interdisziplinäre Patientenversorgung (VX00)**
- **Manometrie-Funktionstests (VI00)**
- **Physikalische Therapie (VI39)**
- **Schmerztherapie (VI40)**
- **Schwerpunkt Endokrinologie und Diabetologie (VI00)**
- **Schwerpunkt Gastroenterologie (VI00)**
- **Sonographie (Ultraschall) (VI00)**

B-12.3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Medizinischen Klinik Mitte - Gastroenterologie, Hämatologie und internistische Onkologie, Endokrinologie

- **Sonstiges (MP00)**
 Eine Übersicht über die medizinisch-pflegerischen Leistungsangebote dieser Fachabteilung finden Sie in der Gesamtdarstellung des Klinikum Dortmund am Anfang des Qualitätsberichtes (Punkt A-9).

B-12.4 Nicht-medizinische Serviceangebote der Medizinischen Klinik Mitte - Gastroenterologie, Hämatologie und internistische Onkologie, Endokrinologie

- Sonstiges (SA00)

Eine Übersicht über die nicht-medizinischen Serviceangebote dieser Fachabteilung finden Sie in der Gesamtdarstellung des Klinikum Dortmund am Anfang des Qualitätsberichtes (Punkt A-10).

B-12.5 Fallzahlen der Medizinischen Klinik Mitte - Gastroenterologie, Hämatologie und internistische Onkologie, Endokrinologie

Vollstationäre Fallzahl: 3325

Teilstationäre Fallzahl: 1

B-12.6 Diagnosen nach ICD

B-12.6.1 Hauptdiagnosen nach ICD

Rang	ICD-10	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	C15	127	Bösartige Neubildung des Ösophagus
2	K29	103	Gastritis und Duodenitis
3	K52	86	Sonstige nichtinfektiöse Gastroenteritis und Kolitis
4	K80	84	Cholelithiasis
5	K83	80	Sonstige Krankheiten der Gallenwege
6	J18	79	Pneumonie, Erreger nicht näher bezeichnet
7	K85	76	Akute Pankreatitis
8	C34	69	Bösartige Neubildung der Bronchien und der Lunge
9	K22	68	Sonstige Krankheiten des Ösophagus
10	K70	66	Alkoholische Leberkrankheit
11	K25	59	Ulcus ventriculi
12	N39	58	Sonstige Krankheiten des Harnsystems
13	C22	54	Bösartige Neubildung der Leber und der intrahepatischen Gallengänge
14	K57	52	Divertikulose des Darmes
15	K56	50	Paralytischer Ileus und mechanischer Ileus ohne Hernie
16	K92	49	Sonstige Krankheiten des Verdauungssystems
17	K21	45	Gastroösophageale Refluxkrankheit
18	D12	43	Gutartige Neubildung des Kolons, des Rektums, des Analkanals und des Anus
19	I10	42	Essentielle (primäre) Hypertonie
20	C83	39	Diffuses Non-Hodgkin-Lymphom

B-12.7 Prozeduren nach OPS

Besondere Kompetenzen bestehen bei den Verfahren

- endoskopische Submukosaresektionen von Frühkarzinomen und Krebsvorstufen
- endoskopischer Verschluss von Defekten im Verdauungstrakt mit Vollwandklammersystemen
- Photodynamische Therapie von Gallenwegstumoren

B-12.7.1 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

Rang	OPS-301	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	1-632	1591	Diagnostische Ösophagogastroduodenoskopie
2	1-650	681	Diagnostische Koloskopie
3	5-513	455	Endoskopische Operationen an den Gallengängen
4	5-429	231	Andere Operationen am Ösophagus
5	5-452	155	Lokale Exzision und Destruktion von erkranktem Gewebe des Dickdarmes
6	8-542	151	Nicht komplexe Chemotherapie
7	8-543	140	Mittelgradig komplexe und intensive Blockchemotherapie
8	5-469	139	Andere Operationen am Darm
9	1-640	113	Diagnostische retrograde Darstellung der Gallenwege
10	8-153	94	Therapeutische perkutane Punktion der Bauchhöhle
11	5-399	88	Andere Operationen an Blutgefäßen
12	1-636	69	Diagnostische Intestinoskopie (Endoskopie des tiefen Jejunums und Ileums)
13	1-424	63	Biopsie ohne Inzision am Knochenmark
14	5-449	59	Andere Operationen am Magen
15	5-431	56	Gastrostomie
16	1-642	54	Diagnostische retrograde Darstellung der Gallen- und Pankreaswege
17	8-152	53	Therapeutische perkutane Punktion von Organen des Thorax
18	1-643	43	Diagnostische direkte Endoskopie der Gallenwege (duktale Endoskopie) (POCS)
19	3-053	42	Endosonographie des Magens
20	3-051	40	Endosonographie des Ösophagus

B-12.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Zentrale Patientenmeldung	
Ambulanzart	Sonstige Art der Ambulanz (AM00)
Kommentar	Kontakt: Frau Goldnau Tel.: 0231/ 953-20800 Fax: 0231/ 953-20840

Onkologische Ambulanz	
Ambulanzart	Sonstige Art der Ambulanz (AM00)
Kommentar	<p>Hämatologie und internistische Onkologie (Kassen-Ambulanz):</p> <ul style="list-style-type: none"> - Überwachung und Behandlung von Patienten mit Bluterkrankheit und anderen Gerinnungsstörungen inkl. Hemmkörperhämophilie - Blutgasanalyse - spezielle Tumordiagnostik (z.B. Knochenmarkspunktion, Feinnadelpunktion, Beckenkammbiopsie) - aktive onkologische Therapie (z.B. medikamentöse Behandlung bei Krebspatienten, „Chemotherapie“) <p>Kontakt:</p> <p>Hämatologie und internistische Onkologie Oberärztin Dr. Sabina Bäumer</p> <p>Tel.: 0231/ 953- 21916 Fax: 0231/ 953- 21029</p>

Endokrinologie / Diabetologie	
Ambulanzart	Sonstige Art der Ambulanz (AM00)
Kommentar	<p>Kontakt:</p> <p>Ltd. Arzt Dr. Frank Demtröder OA Dr. Matthias Böhme</p> <p>Tel.: 0231/ 953- 21766 Fax: 0231/ 953- 21029</p>

Endoskopie-Ambulanz	
Ambulanzart	Sonstige Art der Ambulanz (AM00)
Kommentar	<p>Kontakt:</p> <p>Frau Goldnau</p> <p>Tel.: 0231/ 953- 21800 Fax: 0231/ 953- 20840</p> <p>Ltd. Arzt Dr. Martin Fähndrich</p> <p>Tel.: 0231/ 953-21762 Fax: 0231/ 953-20150</p>

Privatambulanz Prof. Dr. Michael Heike	
Ambulanzart	Sonstige Art der Ambulanz (AM00)
Kommentar	Kontakt: Frau Czinzoll Tel.: 0231/ 953- 21770 Fax: 0231/ 953- 20064

Allgemeine Ambulanz	
Ambulanzart	Sonstige Art der Ambulanz (AM00)

Diabetikerschulung	
Ambulanzart	Sonstige Art der Ambulanz (AM00)
Kommentar	Kontakt: Tel.: 0231/ 953- 21980 Fax: 0231/ 953- 21444

B-12.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

Rang	OPS-301	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	1-650	453	Diagnostische Koloskopie
2	5-429	314	Andere Operationen am Ösophagus
3	1-444	183	Endoskopische Biopsie am unteren Verdauungstrakt
4	5-452	82	Lokale Exzision und Destruktion von erkranktem Gewebe des Dickdarmes
5	3-614	18	Phlebographie der Gefäße einer Extremität mit Darstellung des Abflussbereiches
6	5-399	13	Andere Operationen an Blutgefäßen
7	5-431	<= 5 Fälle	Gastrostomie
8	1-275	<= 5 Fälle	Transarterielle Linksherz-Katheteruntersuchung
9	1-640	<= 5 Fälle	Diagnostische retrograde Darstellung der Gallenwege
10	1-642	<= 5 Fälle	Diagnostische retrograde Darstellung der Gallen- und Pankreaswege

B-12.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

Arzt mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden: Nein
 Stationäre BG-Zulassung: Nein

B-12.11 Personelle Ausstattung

B-12.11.1 Ärzte und Ärztinnen

	Anzahl
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	17,6
- davon Fachärzte und Fachärztinnen	7,9
Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	0,0

Fachexpertise der Abteilung

- Allgemeinmedizin (AQ63)
- Diabetologie (ZF07)
- Dialyse (AQ00)
- Ernährungsmedizin (ZF47)
- Innere Medizin (AQ23)
- Innere Medizin und SP Endokrinologie und Diabetologie (AQ25)
- Innere Medizin und SP Gastroenterologie (AQ26)
- Innere Medizin und SP Hämatologie und Onkologie (AQ27)
- Innere Medizin und SP Nephrologie (AQ29)
- Innere Medizin und SP Rheumatologie (AQ31)
- Intensivmedizin (ZF15)
- Medikamentöse Tumortherapie (ZF25)
- Notfallmedizin (ZF28)
- Sonstige Zusatzweiterbildung (ZF00)

B-12.11.2 Pflegepersonal

	Anzahl	Ausbildungs- dauer
Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen	39,9	3 Jahre

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung

- Basale Stimulation (ZP01)
- Diabetes (ZP03)
- Endoskopie/Funktionsdiagnostik (ZP04)
- Kinästhetik (ZP08)
- Mentor und Mentorin (ZP10)
- Praxisanleitung (ZP12)
- Intensivpflege und Anästhesie (PQ04)
- Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten (PQ05)
- Onkologische Pflege/Palliative Care (PQ07)
- Schmerzmanagement (ZP14)
- Sonstige Zusatzqualifikationen (ZP00)

- Ernährungsmanagement (ZP06)
- Notaufnahme (ZP11)

B-12.11.3 Spezielles therapeutisches Personal

	Kommentar
Sonstige (SP00)	siehe unter allgemeiner Teil A-9 Fachabteilungsübergreifende medizinisch-pflegerische Leistungsangebote des Krankenhauses

B-13 Medizinische Klinik Mitte - Kardiologie und internistische Intensivmedizin, Nephrologie

B-13.1 Allgemeine Angaben der Medizinischen Klinik Mitte - Kardiologie und internistische Intensivmedizin, Nephrologie

Fachabteilung: Medizinische Klinik Mitte - Kardiologie und internistische Intensivmedizin, Nephrologie
 Art: Hauptabteilung
 Chefarzt : Prof. Dr. Thomas Heitzer
 Ansprechpartner: Prof. Dr. Thomas Heitzer

Hausanschrift: Beurhausstraße 40
 44137 Dortmund

Telefon: 0231 953-21760
 Fax: 0231 953-20064

URL: www.klinikumdo.de
 E-Mail: kardiologie@klinikumdo.de

B-13.2 Versorgungsschwerpunkte der Medizinischen Klinik Mitte - Kardiologie und internistische Intensivmedizin, Nephrologie

- Behandlung von Gefäßverschlüssen (Rheologie) (VA00)
- Diagnostik und Therapie von ischämischen Herzkrankheiten (VI01)
- Diagnostik und Therapie von Herzrhythmusstörungen (VI31)
- Betreuung von Patienten und Patientinnen vor und nach Transplantation (VI21)
- Diagnostik und Therapie der Hypertonie (Hochdruckkrankheit) (VI07)
- Diagnostik und Therapie von Autoimmunerkrankungen (VI30)
- Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Arterien, Arteriolen und Kapillaren (VI04)
- Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Venen, der Lymphgefäße und der Lymphknoten (VI05)
- Diagnostik und Therapie von sonstigen Formen der Herzkrankheit (VI03)
- Diagnostik und Therapie von zerebrovaskulären Krankheiten (VI06)
- Elektrophysiologie (VI34)
- Herzkatheterdiagnostik (VI00)

Im Schwerpunkt für Kardiologie und internistische Intensivmedizin des Klinikums Dortmund kommen die dem neuesten Stand der Medizin entsprechenden konservativen und invasiven Verfahren zum Einsatz. Die beiden volldigitalisierten und vernetzten Herzkatheterlabore entsprechen technisch dem modernsten Stand. Die Herzkatheterfilme sind somit an vielen Arbeitsplätzen in der Kardiologie und Herzchirurgie unmittelbar nach der Untersuchung abrufbar. In der Kardiologie des Herzzentrums Dortmund werden jährlich etwa 3000 Herzkatheteruntersuchungen durchgeführt, davon 750 Ballondilatationen mit Stentimplantationen, davon ca. 60% mit DES Stents (beschichtete Stents)

- Intensivmedizin (VI20)
- Interdisziplinäre Patientenversorgung (VX00)
- Kinderkardiologische Ambulanz (VK00)
- Notfallmedizin (VC00)
- Physikalische Therapie (VI39)

- Schmerztherapie (VI40)

B-13.3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Medizinischen Klinik Mitte - Kardiologie und internistische Intensivmedizin, Nephrologie

- Sonstiges (MP00)
Eine Übersicht über die medizinisch-pflegerischen Leistungsangebote dieser Fachabteilung finden Sie in der Gesamtdarstellung des Klinikum Dortmund am Anfang des Qualitätsberichtes (Punkt A-9).

B-13.4 Nicht-medizinische Serviceangebote der Medizinischen Klinik Mitte - Kardiologie und internistische Intensivmedizin, Nephrologie

- Sonstiges (SA00)
Eine Übersicht über die nicht-medizinischen Serviceangebote dieser Fachabteilung finden Sie in der Gesamtdarstellung des Klinikum Dortmund am Anfang des Qualitätsberichtes (Punkt A-10).

B-13.5 Fallzahlen der Medizinischen Klinik Mitte - Kardiologie und internistische Intensivmedizin, Nephrologie

Vollstationäre Fallzahl: 3234

B-13.6 Diagnosen nach ICD

B-13.6.1 Hauptdiagnosen nach ICD

Rang	ICD-10	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	I25	574	Chronische ischämische Herzkrankheit
2	I48	439	Vorhofflattern und Vorhofflimmern
3	I21	362	Akuter Myokardinfarkt
4	I20	318	Angina pectoris
5	I50	233	Herzinsuffizienz
6	R07	158	Hals- und Brustschmerzen
7	I35	125	Nichtreumatische Aortenklappenkrankheiten
8	I10	119	Essentielle (primäre) Hypertonie
9	I47	110	Paroxysmale Tachykardie
10	R55	73	Synkope und Kollaps
11	I42	53	Kardiomyopathie
12	I44	45	Atrioventrikulärer Block und Linksschenkelblock
13	I49	33	Sonstige kardiale Arrhythmien
14	R00	27	Störungen des Herzschlages
15	T82	26	Komplikationen durch Prothesen, Implantate oder Transplantate im Herzen und in den Gefäßen
16	I26	25	Lungenembolie
17	I34	18	Nichtreumatische Mitralklappenkrankheiten
18	J44	17	Sonstige chronische obstruktive Lungenkrankheit
19	Z45	16	Anpassung und Handhabung eines implantierten medizinischen Gerätes
20	F19	15	Psychische und Verhaltensstörungen durch multiplen Substanzgebrauch und Konsum anderer psychotroper Substanzen

B-13.7 Prozeduren nach OPS

B-13.7.1 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

Rang	OPS-301	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	1-275	2165	Transarterielle Linksherz-Katheteruntersuchung
2	1-279	1953	Andere diagnostische Katheteruntersuchung an Herz und Gefäßen
3	8-837	1638	Perkutan-transluminale Gefäßintervention an Herz und Koronargefäßen
4	8-835	440	Ablative Maßnahmen bei Tachyarrhythmie
5	8-640	265	Externe elektrische Defibrillation (Kardioversion) des Herzrhythmus
6	1-265	195	Elektrophysiologische Untersuchung des Herzens, kathetergestützt
7	5-377	194	Implantation eines Herzschrittmachers und Defibrillators
8	1-266	179	Elektrophysiologische Untersuchung des Herzens, nicht kathetergestützt
9	1-273	178	Rechtsherz-Katheteruntersuchung
10	1-268	164	Kardiales Mapping
11	1-274	127	Transseptale Linksherz-Katheteruntersuchung
12	8-152	96	Therapeutische perkutane Punktion von Organen des Thorax
13	1-276	88	Angiokardiographie als selbständige Maßnahme
14	5-378	78	Entfernung, Wechsel und Korrektur eines Herzschrittmachers und Defibrillators
15	8-642	58	Temporäre interne elektrische Stimulation des Herzrhythmus
16	5-361	56	Anlegen eines aortokoronaren Bypass
17	5-35a	45	Minimalinvasive Operationen an Herzklappen
18	5-362	41	Anlegen eines aortokoronaren Bypass durch minimalinvasive Technik
19	8-83a	33	Dauer der Behandlung mit einem herzunterstützenden System
20	3-993	31	Quantitative Bestimmung von Parametern

B-13.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Privatambulanz Prof. Dr. Thomas Heitzer	
Ambulanzart	Sonstige Art der Ambulanz (AM00)
Kommentar	Termine in der Privatambulanz von Prof. Dr. Heitzer können vereinbart werden unter: Tel: 0231/ 953- 21760 Fax:0231/ 953- 20064

allgemeine Ambulanz	
Ambulanzart	Sonstige Art der Ambulanz (AM00)
Kommentar	Termine zur Herzkatheterdiagnostik, Gerinnungsselbstkontrolle, Bettenreservierung vergibt das Kardiologische Sekretariat:

Telefon: 0231/ 953- 20600

Fax: 0231/ 953- 21056

Notaufnahme

Ambulanzart

Sonstige Art der Ambulanz (AM00)

Kommentar

Akutranke können sich jederzeit in der Notaufnahme (Hauptaufnahme) des Klinikums melden.

Kontakt:

Tel: 0231/ 953- 21340

B-13.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

Rang	OPS-301	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	1-275	16	Transarterielle Linksherz-Katheteruntersuchung
2	3-602	<= 5 Fälle	Arteriographie des Aortenbogens

B-13.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

Arzt mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden: Nein
 Stationäre BG-Zulassung: Nein

B-13.11 Personelle Ausstattung

B-13.11.1 Ärzte und Ärztinnen

	Anzahl
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	19,7
- davon Fachärzte und Fachärztinnen	10,3
Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	0,0

Fachexpertise der Abteilung

- Allgemeinmedizin (AQ63)
- Ernährungsmedizin (ZF47)
- Innere Medizin und SP Angiologie (AQ24)
- Innere Medizin und SP Kardiologie (AQ28)
- Innere Medizin und SP Nephrologie (AQ29)
- Intensivmedizin (ZF15)
- Notfallmedizin (ZF28)
- Phlebologie (ZF31)
- Sonstige Zusatzweiterbildung (ZF00)
- Sportmedizin (ZF44)

B-13.11.2 Pflegepersonal

	Anzahl	Ausbildungs- dauer
Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen	40,0	3 Jahre

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung

- Intensivpflege und Anästhesie (PQ04)
- Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten (PQ05)
- Onkologische Pflege/Palliative Care (PQ07)
- Basale Stimulation (ZP01)
- Diabetes (ZP03)
- Endoskopie/Funktionsdiagnostik (ZP04)
- Kinästhetik (ZP08)
- Praxisanleitung (ZP12)
- Schmerzmanagement (ZP14)
- Wundmanagement (ZP16)
- Sonstige Zusatzqualifikationen (ZP00)
- Operationsdienst (PQ08)
- Ernährungsmanagement (ZP06)
- Notaufnahme (ZP11)

B-13.11.3 Spezielles therapeutisches Personal

	Kommentar
Sonstige (SP00)	siehe unter allgemeiner Teil A-9 Fachabteilungsübergreifende medizinisch-pflegerische Leistungsangebote des Krankenhauses

B-14 Medizinische Klinik Mitte - Nephrologie

B-14.1 Allgemeine Angaben der Medizinischen Klinik Mitte - Nephrologie

Fachabteilung: Medizinische Klinik Mitte - Nephrologie

Art: Hauptabteilung

Chefarzt: Dr. med. Fedai Özcan

Ansprechpartner: Dr. med. Fedai Özcan

Hausanschrift: Beurhausstraße 40
44137 Dortmund

Telefon: 0231 953-21777

Fax: 0231 953-20779

URL: www.klinikumdo.de

E-Mail: info@klinikumdo.de

B-14.2 Versorgungsschwerpunkte der Medizinischen Klinik Mitte - Nephrologie

- Diagnostik und Therapie von Nierenerkrankungen (VI08)
- Dialyse (VU15)
- Schwerpunkt Nephrologie und Dialyse (VI00)
- Diagnostik und Therapie von Niereninsuffizienz (VU02)
- Diagnostik und Therapie von tubulointerstitiellen Nierenkrankheiten (VU01)

B-14.3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Medizinischen Klinik Mitte - Nephrologie

- Sonstiges (MP00)
Eine Übersicht über die medizinisch-pflegerischen Leistungsangebote dieser Fachabteilung finden Sie in der Gesamtdarstellung des Klinikum Dortmund am Anfang des Qualitätsberichtes (Punkt A-9).

B-14.4 Nicht-medizinische Serviceangebote der Medizinischen Klinik Mitte - Nephrologie

- Sonstiges (SA00)
Eine Übersicht über die nicht-medizinischen Serviceangebote dieser Fachabteilung finden Sie in der Gesamtdarstellung des Klinikum Dortmund am Anfang des Qualitätsberichtes (Punkt A-10).

B-14.5 Fallzahlen der Medizinischen Klinik Mitte - Nephrologie

Vollstationäre Fallzahl: 426

Teilstationäre Fallzahl: 113

B-14.6 Diagnosen nach ICD

B-14.6.1 Hauptdiagnosen nach ICD

Rang	ICD-10	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	N18	73	Chronische Nierenkrankheit
2	N17	50	Akutes Nierenversagen
3	R80	28	Isolierte Proteinurie
4	M31	27	Sonstige nekrotisierende Vaskulopathien
5	E11	15	Nicht primär insulinabhängiger Diabetes mellitus [Typ-2-Diabetes]
6	A41	12	Sonstige Sepsis
7	K65	12	Peritonitis
8	N03	9	Chronisches nephritisches Syndrom
9	N05	9	Nicht näher bezeichnetes nephritisches Syndrom
10	I10	8	Essentielle (primäre) Hypertonie
11	I50	8	Herzinsuffizienz
12	M32	7	Systemischer Lupus erythematoses
13	N39	7	Sonstige Krankheiten des Harnsystems
14	T85	7	Komplikationen durch sonstige interne Prothesen, Implantate oder Transplantate
15	T86	7	Versagen und Abstoßung von transplantierten Organen und Geweben
16	C90	6	Plasmozytom und bösartige Plasmazellen-Neubildungen
17	E86	6	Volumenmangel
18	T82	6	Komplikationen durch Prothesen, Implantate oder Transplantate im Herzen und in den Gefäßen
19	A49	<= 5 Fälle	Bakterielle Infektion nicht näher bezeichneter Lokalisation
20	I70	<= 5 Fälle	Atherosklerose

B-14.7 Prozeduren nach OPS

B-14.7.1 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

Rang	OPS-301	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	8-854	2625	Hämodialyse
2	8-855	1059	Hämodiafiltration
3	8-857	183	Peritonealdialyse
4	8-800	74	Transfusion von Vollblut, Erythrozytenkonzentrat und Thrombozytenkonzentrat
5	8-853	33	Hämofiltration
6	5-399	29	Andere Operationen an Blutgefäßen
7	8-821	20	Immunadsorption
8	8-152	13	Therapeutische perkutane Punktion von Organen des Thorax
9	8-810	7	Transfusion von Plasma und Plasmabestandteilen und gentechnisch hergestellten Plasmaproteinen
10	8-836	7	Perkutan-transluminale Gefäßintervention

B-14.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Privatsprechstunde Dr. Özcan

Ambulanzart	Privatambulanz (AM07)
Kommentar	Anmeldung ambulanter Privatpatienten über das nephrologische Sekretariat (Frau Lenser) Tel.: 0231 / 953-21778

Nephrologische Ambulanz

Ambulanzart	Sonstige Art der Ambulanz (AM00)
Kommentar	Leitender Arzt Schwerpunkt Nephrologie und Dialyse Facharzt für Innere Medizin, Nephrologie und Hypertensiologe (DHL) Dr. med. Fedai Özcan Telefon: 0231/ 953- 21777 Fax: 0231/ 953 -20779 Sekretariat Schwerpunkt Nephrologie und Dialyse Telefon: 0231/ 953- 21778 Fax: 0231/ 953- 21779

Dialyse im Klinikzentrum Mitte

Ambulanzart	Sonstige Art der Ambulanz (AM00)
Kommentar	Tel. 0231 953-21804 Fax 0231 953-20107 Außerhalb regulärer Dienstzeiten ist der nephrologische Dienst über die zentrale Notaufnahme 24 Stunden täglich erreichbar unter Tel. 0231 953-21340/-341.

B-14.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

In dieser Fachabteilung werden keine ambulanten Operationen nach §115b SGBV durchgeführt.

B-14.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

Arzt mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden: Nein
Stationäre BG-Zulassung: Nein

B-14.11 Personelle Ausstattung

B-14.11.1 Ärzte und Ärztinnen

	Anzahl
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	2,1
- davon Fachärzte und Fachärztinnen	2,0
Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	0,0

Fachexpertise der Abteilung

B-14.11.2 Pflegepersonal

	Anzahl	Ausbildungsdauer	Kommentar
Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen	33,9	3 Jahre	
- in der Gesamtzahl enthalten: Fachweiterbildung Dialyse	11,4	2 Jahre	Speziell ausgebildetes Personal (Fachweiterbildung Dialyse) betreut unsere Patienten während der verschiedenen Dialysen (Blutwäscheverfahren).

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung

B-14.11.3 **Spezielles therapeutisches Personal**

Kommentar	
Spezielles therapeutisches Personal (SP00)	siehe unter allgemeiner Teil A-9 Fachabteilungsübergreifende medizinisch-pflegerische Leistungsangebote des Krankenhauses

B-15 Medizinische Klinik Nord - Diabeteszentrum

B-15.1 Allgemeine Angaben der Medizinischen Klinik Nord - Diabeteszentrum

Fachabteilung: Medizinische Klinik Nord - Diabeteszentrum
Art: Hauptabteilung
Chefarzt: Dr. Alexander Risse

Ansprechpartner: Dr. Alexander Risse

Hausanschrift: Münsterstraße 240
44145 Dortmund

Telefon: 0231 953-18200
Fax: 0231 953-18953

URL: www.klinikumdo.de
E-Mail: info@klinikumdo.de

B-15.2 Versorgungsschwerpunkte der Medizinischen Klinik Nord - Diabeteszentrum

- Diabeteszentrum "DiabetesDO" (VI00)
Diabeteszentrum DDG
Leitender Arzt:
Dr. Alexander Risse
Terminvereinbarung Tel.: 0231 / 953-18200 Fax: 0231 / 953-953
- Diagnostik und Therapie von endokrinen Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten (VI10)
- Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Arterien, Arteriolen und Kapillaren (VI04)
- Gefäßzentrum (VI00)
- Intensivmedizin (VI20)
- Diagnostik und Therapie der Hypertonie (Hochdruckkrankheit) (VI07)
- Diagnostik und Therapie des Diabetischen Fußsyndroms (neuropathisch, angiopathisch, angioneuropathisch, Charcot-Fuß; Diab. Osteoarthropathie) (VI00)

B-15.3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Medizinischen Klinik Nord - Diabeteszentrum

- Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot (MP00)
Eine Übersicht über die medizinisch-pflegerischen Leistungsangebote dieser Fachabteilung finden Sie in der Gesamtdarstellung des Klinikum Dortmund am Anfang des Qualitätsberichtes (Punkt A-9).

B-15.4 Nicht-medizinische Serviceangebote der Medizinischen Klinik Nord - Diabeteszentrum

- Serviceangebot (SA00)
Eine Übersicht über die nicht-medizinischen Serviceangebote dieser Fachabteilung finden Sie in der Gesamtdarstellung des Klinikum Dortmund am Anfang des Qualitätsberichtes (Punkt A-10).

B-15.5 Fallzahlen der Medizinischen Klinik Nord - Diabeteszentrum

Vollstationäre Fallzahl: 661

B-15.6 Diagnosen nach ICD

B-15.6.1 Hauptdiagnosen nach ICD

Rang	ICD-10	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	E11	364	Nicht primär insulinabhängiger Diabetes mellitus [Typ-2-Diabetes]
2	E10	101	Primär insulinabhängiger Diabetes mellitus [Typ-1-Diabetes]
3	L97	21	Ulcus cruris, anderenorts nicht klassifiziert
4	I70	13	Atherosklerose
5	I10	9	Essentielle (primäre) Hypertonie
6	T87	7	Komplikationen, die für Replantation und Amputation bezeichnend sind
7	A46	6	Erysipel [Wundrose]
8	E13	6	Sonstiger näher bezeichneter Diabetes mellitus
9	I50	6	Herzinsuffizienz
10	A41	<= 5 Fälle	Sonstige Sepsis
11	N17	<= 5 Fälle	Akutes Nierenversagen
12	O24	<= 5 Fälle	Diabetes mellitus in der Schwangerschaft
13	E86	<= 5 Fälle	Volumenmangel
14	I89	<= 5 Fälle	Sonstige nichtinfektiöse Krankheiten der Lymphgefäße und Lymphknoten
15	K21	<= 5 Fälle	Gastroösophageale Refluxkrankheit
16	K29	<= 5 Fälle	Gastritis und Duodenitis
17	L03	<= 5 Fälle	Phlegmone
18	F10	<= 5 Fälle	Psychische und Verhaltensstörungen durch Alkohol
19	I21	<= 5 Fälle	Akuter Myokardinfarkt
20	K52	<= 5 Fälle	Sonstige nichtinfektiöse Gastroenteritis und Kolitis

B-15.7 Prozeduren nach OPS

B-15.7.1 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

Rang	OPS-301	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	5-893	440	Chirurgische Wundtoilette [Wunddebridement] und Entfernung von erkranktem Gewebe an Haut und Unterhaut
2	8-191	289	Verband bei großflächigen und schwerwiegenden Hauterkrankungen
3	9-500	207	Patientenschulung
4	5-865	131	Amputation und Exartikulation Fuß
5	1-711	64	Bestimmung der CO-Diffusionskapazität
6	8-836	58	Perkutan-transluminale Gefäßintervention
7	8-987	54	Komplexbehandlung bei Besiedelung oder Infektion mit multiresistenten Erregern [MRE]
8	5-381	43	Enderarteriektomie
9	8-190	39	Spezielle Verbandstechniken
10	3-993	27	Quantitative Bestimmung von Parametern
11	5-864	25	Amputation und Exartikulation untere Extremität
12	8-561	24	Funktionsorientierte physikalische Therapie
13	5-788	23	Operationen an Metatarsale und Phalangen des Fußes
14	5-930	23	Art des Transplantates
15	5-395	20	Patchplastik an Blutgefäßen
16	5-902	18	Freie Hauttransplantation, Empfängerstelle
17	5-916	17	Temporäre Weichteildeckung
18	5-386	13	Andere Exzision von (erkrankten) Blutgefäßen und Transplantatentnahme
19	1-279	12	Andere diagnostische Katheteruntersuchung an Herz und Gefäßen
20	5-983	11	Reoperation

B-15.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Diabetesambulanz	
Ambulanzart	Ermächtigung zur ambulanten Behandlung nach § 116 SGB V bzw. § 31a Abs. 1 Ärzte-ZV (besondere Untersuchungs- und Behandlungsmethoden oder Kenntnisse von Krankenhausärzten) (AM04)
Kommentar	Münsterstraße 240 44145 Dortmund Klinikzentrum Nord, Gebäudeteil ND, 2. Etage Sekretariat Frau Gaby Wimbert, Mo-Fr 08.00h-16.00h Telefon: 0231 – 953 18250 Fax: 0231 – 953 18295
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von endokrinen Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten (VI10)

Fuss-Ambulanz	
Ambulanzart	Ermächtigung zur ambulanten Behandlung nach § 116 SGB V bzw. § 31a Abs. 1 Ärzte-ZV (besondere Untersuchungs- und Behandlungsmethoden oder Kenntnisse von Krankenhausärzten) (AM04)

Privatambulanz Dr. Risse	
Ambulanzart	Privatambulanz (AM07)
Kommentar	Mo-Fr 8.00-12.00 Uhr Tel.: 0231 / 953-18250

B-15.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

In dieser Fachabteilung werden keine ambulanten Operationen nach §115b SGBV durchgeführt.

B-15.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

Arzt mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden: Nein
Stationäre BG-Zulassung: Nein

B-15.11 Personelle Ausstattung

B-15.11.1 Ärzte und Ärztinnen

	Anzahl
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	5,8
- davon Fachärzte und Fachärztinnen	4,0
Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	0,0

Fachexpertise der Abteilung

- Diabetologie (ZF07)
- Intensivmedizin (ZF15)
- Innere Medizin (AQ23)
- Innere Medizin und SP Endokrinologie und Diabetologie (AQ25)
- Innere Medizin und SP Angiologie (AQ24)

B-15.11.2 Pflegepersonal

	Anzahl	Ausbildungs- dauer
Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen	18,7	3 Jahre

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung

- Intensivpflege und Anästhesie (PQ04)
- Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten (PQ05)
- Basale Stimulation (ZP01)
- Diabetes (ZP03)
- Endoskopie/Funktionsdiagnostik (ZP04)
- Ernährungsmanagement (ZP06)
- Kinästhetik (ZP08)
- Praxisanleitung (ZP12)
- Schmerzmanagement (ZP14)
- Stomapflege (ZP15)
- Wundmanagement (ZP16)
- Sonstige Zusatzqualifikationen (ZP00)

B-15.11.3 Spezielles therapeutisches Personal

	Kommentar
Spezielles therapeutisches Personal (SP00)	Weiteres spezielles therapeutisches Personal: siehe unter allgemeiner Teil A-9 Fachabteilungsübergreifende medizinisch-pflegerische Leistungsangebote des Krankenhauses

B-16 Medizinische Klinik Nord - Pneumologie, Infektiologie und internistische Intensivmedizin

B-16.1 Allgemeine Angaben der Medizinischen Klinik Nord - Pneumologie, Infektiologie und internistische Intensivmedizin

Fachabteilung: Medizinische Klinik Nord - Pneumologie, Infektiologie und internistische Intensivmedizin
 Art: Hauptabteilung
 Chefarzt: Priv. Doz. Dr. med. Bernhard Schaaf

Ansprechpartner: Priv. Doz. Dr. med. Bernhard Schaaf

Hausanschrift: Münsterstraße 240
 44145 Dortmund

Telefon: 0231 953-18190
 Fax: 0231 953-18199

URL: www.klinikumdo.de
 E-Mail: pneumologie@klinikumdo.de

B-16.2 Versorgungsschwerpunkte der Medizinischen Klinik Nord - Pneumologie, Infektiologie und internistische Intensivmedizin

- Diagnostik und Therapie von Allergien (VI22)
- Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Atemwege und der Lunge (VI15)
- Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Pleura (VI16)
- Diagnostik und Therapie von infektiösen und parasitären Krankheiten (VI19)
- Diagnostik und Therapie von angeborenen und erworbenen Immundefekterkrankungen (einschließlich HIV und AIDS) (VI23)
- Intensivmedizin (VI20)
 Hier werden die unterschiedlichsten Beatmung und Lungenersatzverfahren angewandt. Zum Beispiel die invasive und nichtinvasive Beatmung oder interventional lung assist System (ILA). Ebenso werden in der Intensivmedizin Nierenersatzverfahren eingesetzt.
- Diagnostik und Therapie von Schlafstörungen/Schlafmedizin (VI32)

B-16.3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Medizinischen Klinik Nord - Pneumologie, Infektiologie und internistische Intensivmedizin

- Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot (MP00)
 Eine Übersicht über die medizinisch-pflegerischen Leistungsangebote dieser Fachabteilung finden Sie in der Gesamtdarstellung des Klinikum Dortmund am Anfang des Qualitätsberichtes (Punkt A-9).

B-16.4 Nicht-medizinische Serviceangebote der Medizinischen Klinik Nord - Pneumologie, Infektiologie und internistische Intensivmedizin

- Serviceangebot (SA00)
 Eine Übersicht über die nicht-medizinischen Serviceangebote dieser Fachabteilung finden Sie in der Gesamtdarstellung des Klinikum Dortmund am Anfang des Qualitätsberichtes (Punkt A-10).

B-16.5 Fallzahlen der Medizinischen Klinik Nord - Pneumologie, Infektiologie und internistische Intensivmedizin

Vollstationäre Fallzahl: 2767

B-16.6 Diagnosen nach ICD

B-16.6.1 Hauptdiagnosen nach ICD

Rang	ICD-10	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	C34	358	Bösartige Neubildung der Bronchien und der Lunge
2	J44	270	Sonstige chronische obstruktive Lungenkrankheit
3	I50	134	Herzinsuffizienz
4	F10	98	Psychische und Verhaltensstörungen durch Alkohol
5	J18	94	Pneumonie, Erreger nicht näher bezeichnet
6	I10	70	Essentielle (primäre) Hypertonie
7	R55	59	Synkope und Kollaps
8	D38	51	Neubildung unsicheren oder unbekanntes Verhaltens des Mittelohres, der Atmungsorgane und der intrathorakalen Organe
9	A41	43	Sonstige Sepsis
10	J96	43	Respiratorische Insuffizienz, anderenorts nicht klassifiziert
11	J15	41	Pneumonie durch Bakterien, anderenorts nicht klassifiziert
12	I26	40	Lungenembolie
13	K52	40	Sonstige nichtinfektiöse Gastroenteritis und Kolitis
14	A15	39	Tuberkulose der Atmungsorgane, bakteriologisch, molekularbiologisch oder histologisch gesichert
15	N39	37	Sonstige Krankheiten des Harnsystems
16	J45	32	Asthma bronchiale
17	K29	30	Gastritis und Duodenitis
18	J84	29	Sonstige interstitielle Lungenkrankheiten
19	R07	29	Hals- und Brustschmerzen
20	E86	28	Volumenmangel

B-16.7 Prozeduren nach OPS

B-16.7.1 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

Rang	OPS-301	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	1-620	1813	Diagnostische Tracheobronchoskopie
2	1-710	1103	Ganzkörperplethysmographie
3	1-711	872	Bestimmung der CO-Diffusionskapazität
4	1-714	567	Messung der bronchialen Reaktivität
5	1-430	340	Endoskopische Biopsie an respiratorischen Organen
6	1-791	288	Kardiorespiratorische Polygraphie
7	3-993	219	Quantitative Bestimmung von Parametern
8	3-05f	206	Transbronchiale Endosonographie
9	8-706	159	Anlegen einer Maske zur maschinellen Beatmung
10	1-426	132	(Perkutane) Biopsie an Lymphknoten, Milz und Thymus mit Steuerung durch bildgebende Verfahren
11	8-542	121	Nicht komplexe Chemotherapie
12	1-843	108	Diagnostische Aspiration aus dem Bronchus
13	8-152	81	Therapeutische perkutane Punktion von Organen des Thorax
14	1-930	60	Infektiologisches Monitoring
15	8-716	57	Einstellung einer häuslichen maschinellen Beatmung
16	8-543	56	Mittelgradig komplexe und intensive Blockchemotherapie
17	1-432	55	Perkutane Biopsie an respiratorischen Organen mit Steuerung durch bildgebende Verfahren
18	8-987	45	Komplexbehandlung bei Besiedelung oder Infektion mit multiresistenten Erregern [MRE]
19	1-712	39	Spiroergometrie
20	1-715	37	Sechs-Minuten-Gehtest nach Guyatt

B-16.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Ambulanz / Bronchoskopie / Funktionsdiagnostik

Ambulanzart	Sonstige Art der Ambulanz (AM00)
Kommentar	Kontakt: +49 (0)2 31 - 9 53 – 18255 / 18251

ID Ambulanz

Ambulanzart	Sonstige Art der Ambulanz (AM00)
Kommentar	Ort: Hövelstraße Terminvereinbarung Tel.: (02 31) 50 - 20700

Privatsprechstunde PD Dr. med. Schaaf	
Ambulanzart	Privatambulanz (AM07)
Kommentar	Kontakt: +49 (0)2 31 - 9 53 – 18190

B-16.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

In dieser Fachabteilung werden keine ambulanten Operationen nach §115b SGBV durchgeführt.

B-16.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

Arzt mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden: Nein
Stationäre BG-Zulassung: Nein

B-16.11 Personelle Ausstattung

B-16.11.1 Ärzte und Ärztinnen

	Anzahl
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	24,2
- davon Fachärzte und Fachärztinnen	9,5
Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	0,0

Fachexpertise der Abteilung

- Allergologie (ZF03)
- Beatmungsmedizin, Weaning (ZF00)
- Infektiologie (ZF14)
- Innere Medizin (AQ23)
- Innere Medizin und SP Pneumologie (AQ30)
- Intensivmedizin (ZF15)
- Medikamentöse Tumortherapie (ZF25)
- Mikrobiologie, Virologie und Infektionsepidemiologie (AQ39)
- Notfallmedizin (ZF28)
- HIV/ AIDS (ZF00)
- Palliativmedizin (ZF30)
- Schlafmedizin (ZF39)

B-16.11.2 Pflegepersonal

	Anzahl	Ausbildungs- dauer
Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen	83,1	3 Jahre
Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger und Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen	2,0	3 Jahre

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung

- Intensivpflege und Anästhesie (PQ04)
- Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten (PQ05)
- Onkologische Pflege/Palliative Care (PQ07)
- Basale Stimulation (ZP01)
- Diabetes (ZP03)
- Ernährungsmanagement (ZP06)
- Kinästhetik (ZP08)
- Praxisanleitung (ZP12)
- Schmerzmanagement (ZP14)
- Wundmanagement (ZP16)
- Sonstige Zusatzqualifikationen (ZP00)
- Fachpflege Beatmung (ZP00)
- Palliative Care (PQ00)

B-16.11.3 Spezielles therapeutisches Personal

Kommentar	
Spezielles therapeutisches Personal (SP00)	Weiteres spezielles therapeutisches Personal: siehe unter allgemeiner Teil A-9 Fachabteilungsübergreifende medizinisch-pflegerische Leistungsangebote des Krankenhauses

B-17 Neurochirurgische Klinik

B-17.1 Allgemeine Angaben der Neurochirurgischen Klinik

Fachabteilung: Neurochirurgische Klinik
Art: Hauptabteilung
Chefarzt: Priv. Doz. Dr. med. Rolf Schultheiß

Ansprechpartner: Priv. Doz. Dr. med. Rolf Schultheiß

Hausanschrift: Münsterstraße 240
44145 Dortmund

Telefon: 0231 953-18300
Fax: 0231 953-18954

URL: www.klinikumdo.de
E-Mail: neurochirurgie@klinikumdo.de

B-17.2 Versorgungsschwerpunkte der Neurochirurgischen Klinik

- Chirurgie chronischer Schmerzerkrankungen (VC51)
- Chirurgie der Bewegungsstörungen (VC49)
- Chirurgie der degenerativen und traumatischen Schäden der Hals-, Brust- und Lendenwirbelsäule (VC45)
- Chirurgie der Hirngefäßerkrankungen (VC44)
- Chirurgie der Hirntumoren (gutartig, bösartig, einschl. Schädelbasis) (VC43)
- Chirurgie der intraspinalen Tumoren (VC48)
- Chirurgie der Missbildungen von Gehirn und Rückenmark (VC46)
- Chirurgie der peripheren Nerven (VC50)
- Chirurgische Korrektur von Missbildungen des Schädels (VC47)
- Chirurgische und intensivmedizinische Akutversorgung von Schädel-Hirn-Verletzungen (VC53)
- Diagnosesicherung unklarer Hirnprozesse mittels Stereotaktischer Biopsie (VC54)
- Elektrische Stimulation von Kerngebieten bei Schmerzen und Bewegungsstörungen (sog. "Funktionelle Neurochirurgie") (VC52)

B-17.3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Neurochirurgischen Klinik

- Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot (MP00)
Eine Übersicht über die medizinisch-pflegerischen Leistungsangebote dieser Fachabteilung finden Sie in der Gesamtdarstellung des Klinikum Dortmund am Anfang des Qualitätsberichtes (Punkt A-9).

B-17.4 Nicht-medizinische Serviceangebote der Neurochirurgischen Klinik

- Serviceangebot (SA00)
Eine Übersicht über die nicht-medizinischen Serviceangebote dieser Fachabteilung finden Sie in der Gesamtdarstellung des Klinikum Dortmund am Anfang des Qualitätsberichtes (Punkt A-10).

B-17.5 Fallzahlen der Neurochirurgischen Klinik

Vollstationäre Fallzahl: 1307

B-17.6 Diagnosen nach ICD

B-17.6.1 Hauptdiagnosen nach ICD

Rang	ICD-10	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	M51	274	Sonstige Bandscheibenschäden
2	M48	195	Sonstige Spondylopathien
3	S06	187	Intrakranielle Verletzung
4	M50	71	Zervikale Bandscheibenschäden
5	D32	47	Gutartige Neubildung der Meningen
6	I61	46	Intrazerebrale Blutung
7	I60	44	Subarachnoidalblutung
8	T85	38	Komplikationen durch sonstige interne Prothesen, Implantate oder Transplantate
9	C71	35	Bösartige Neubildung des Gehirns
10	D33	33	Gutartige Neubildung des Gehirns und anderer Teile des Zentralnervensystems
11	I62	26	Sonstige nichttraumatische intrakranielle Blutung
12	S12	25	Fraktur im Bereich des Halses
13	C79	22	Sekundäre bösartige Neubildung an sonstigen und nicht näher bezeichneten Lokalisationen
14	G91	20	Hydrozephalus
15	D35	19	Gutartige Neubildung sonstiger und nicht näher bezeichneter endokriner Drüsen
16	M47	18	Spondylose
17	S02	13	Fraktur des Schädels und der Gesichtsschädelknochen
18	D43	12	Neubildung unsicheren oder unbekanntes Verhaltens des Gehirns und des Zentralnervensystems
19	G06	11	Intrakranielle und intraspinal Abszesse und Granulome
20	T81	11	Komplikationen bei Eingriffen, anderenorts nicht klassifiziert

B-17.7 Prozeduren nach OPS

B-17.7.1 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

Rang	OPS-301	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	5-032	842	Zugang zur Lendenwirbelsäule, zum Os sacrum und zum Os coccygis
2	5-984	741	Mikrochirurgische Technik
3	5-831	724	Exzision von erkranktem Bandscheibengewebe
4	5-010	491	Schädeleröffnung über die Kalotte
5	5-839	384	Andere Operationen an der Wirbelsäule
6	5-832	380	Exzision von erkranktem Knochen- und Gelenkgewebe der Wirbelsäule
7	5-835	308	Osteosynthese und Knochenersatz an der Wirbelsäule
8	5-021	260	Rekonstruktion der Hirnhäute
9	5-030	200	Zugang zum kraniozervikalen Übergang und zur Halswirbelsäule
10	5-892	197	Andere Inzision an Haut und Unterhaut
11	5-836	181	Spondylodese
12	5-013	170	Inzision von Gehirn und Hirnhäuten
13	5-022	137	Inzision am Liquorsystem
14	5-983	127	Reoperation
15	5-834	120	Offene Reposition der Wirbelsäule mit Osteosynthese
16	5-020	117	Kranioplastik
17	5-015	112	Exzision und Destruktion von erkranktem intrakraniellm Gewebe
18	5-033	88	Inzision des Spinalkanals
19	5-024	82	Revision und Entfernung von Liquorableitungen
20	5-036	48	Plastische Operationen an Rückenmark und Rückenmarkhäuten

B-17.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Chronische Schmerzen	
Ambulanzart	Sonstige Art der Ambulanz (AM00)
Hypophysen- und Schädelbasissprechstunde	
Ambulanzart	Sonstige Art der Ambulanz (AM00)
Kinderneurochirurgie	
Ambulanzart	Sonstige Art der Ambulanz (AM00)
Privatambulanz Priv.-Doz. Dr. med. Rolf Schultheiß	
Ambulanzart	Sonstige Art der Ambulanz (AM00)
Kommentar	Kontakt: Priv.-Doz. Dr. med. Rolf Schultheiß

Mo-Fr 8.00-16.00 Uhr
Telefon: 0231 953-18300
Fax: 0231 953-18954

Wirbelsäulensprechstunde

Ambulanzart	Sonstige Art der Ambulanz (AM00)
-------------	----------------------------------

Allgemeine Ambulanz

Ambulanzart	Sonstige Art der Ambulanz (AM00)
Kommentar	Den ersten Kontakt zu unserer Klinik wird in der Regel ihr Hausarzt, Orthopäde oder Neurologe herstellen. Je nach Dringlichkeit erfolgt entweder noch am selben Tag die Aufnahme zur sofortigen Operation oder zunächst eine Vorstellung in unserer Ambulanz. Allgemeine Ambulanz Telefon 0231/953-18352 Mo-Fr 8.00-16.00 Uhr

B-17.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

Rang	OPS-301	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	5-056	32	Neurolyse und Dekompression eines Nerven
2	5-841	12	Operationen an Bändern der Hand
3	5-057	<= 5 Fälle	Neurolyse und Dekompression eines Nerven mit Transposition
4	1-513	<= 5 Fälle	Biopsie an peripheren Nerven durch Inzision

B-17.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

Arzt mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden: Nein
 Stationäre BG-Zulassung: Nein

B-17.11 Personelle Ausstattung

B-17.11.1 Ärzte und Ärztinnen

	Anzahl
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	10,9
- davon Fachärzte und Fachärztinnen	4,0
Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	0,0

Fachexpertise der Abteilung

- Intensivmedizin (ZF15)
- Neurochirurgie (AQ41)

- Plastische und Ästhetische Chirurgie (AQ11)
- Sonstige Zusatzweiterbildung (ZF00)

B-17.11.2 Pflegepersonal

	Anzahl	Ausbildungs- dauer
Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen	37,6	3 Jahre

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung

- Intensivpflege und Anästhesie (PQ04)
- Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten (PQ05)
- Operationsdienst (PQ08)
- Ernährungsmanagement (ZP06)
- Basale Stimulation (ZP01)
- Bobath (ZP02)
- Diabetes (ZP03)
- Kinästhetik (ZP08)
- Praxisanleitung (ZP12)
- Schmerzmanagement (ZP14)
- Sonstige Zusatzqualifikationen (ZP00)
- Wundmanagement (ZP16)

B-17.11.3 Spezielles therapeutisches Personal

	Kommentar
Spezielles therapeutisches Personal (SP00)	siehe unter allgemeiner Teil A-9 Fachabteilungsübergreifende medizinisch-pflegerische Leistungsangebote des Krankenhauses

B-18 Neurologische Klinik

B-18.1 Allgemeine Angaben der Neurologischen Klinik

Fachabteilung: Neurologische Klinik
 Art: Hauptabteilung
 Chefarzt: Prof. Dr. Michael Schwarz

Ansprechpartner: Prof. Dr. Michael Schwarz

Hausanschrift: Beurhausstraße 40
 44137 Dortmund

Telefon: 0231 953-21810
 Fax: 0231 953-21039

URL: klinikumdo.de
 E-Mail: neurologie@klinikumdo.de

B-18.2 Versorgungsschwerpunkte der Neurologischen Klinik

- **Schlaganfallstation (Stroke-Unit) (VN00)**
 Als überregionale Stroke Unit erster Ordnung ist unsere Klinik für den Großraum Dortmund und Umgebung zuständig und als solche zertifiziert.

 Die Stroke Unit ist eine speziell ausgestattete Sondereinrichtung zur Akutversorgung von Schlaganfallpatienten. Mit dem sogenannten „Monitoring“ (EKG-, Blutdruck-, Sauerstoffsättigungs-, Temperatur- und Blutzuckerkontrolle) ist eine ständige Kontrolle der wesentlichen schlaganfallbeeinflussenden Faktoren möglich. Das Konzept der Stroke Unit beinhaltet weiterhin ein multiprofessionelles Team aus speziell geschulten Ärzten, Pflegepersonal und Therapeuten rund um die Uhr zur bestmöglichen Versorgung der Patienten. Hierüber hinaus besteht eine enge Kooperation mit der Medizinischen Klinik, der Radiologischen Klinik, der Neurochirurgischen Klinik und der Klinik für Herz-/Gefäßchirurgie. Unser Pflegepersonal besitzt eine qualifizierte Weiterbildung für die Tätigkeit in einer Stroke Unit und/oder hat umfangreiche Erfahrungen in diesem Bereich.
- **Diagnostik und Therapie von zerebrovaskulären Erkrankungen (VN01)**
- **Diagnostik und Therapie von sonstigen neurovaskulären Erkrankungen (VN02)**
- **Neurologische Notfall- und Intensivmedizin (VN18)**
- **Diagnostik und Therapie von demyelinisierenden Krankheiten des Zentralnervensystems (VN13)**
- **Diagnostik und Therapie von extrapyramidalen Krankheiten und Bewegungsstörungen (VN11)**
- **Diagnostik und Therapie von degenerativen Krankheiten des Nervensystems (VN12)**
- **Diagnostik und Therapie von Anfallsleiden (VN05)**
- **Diagnostik und Therapie von zerebraler Lähmung und sonstigen Lähmungssyndromen (VN17)**
- **Diagnostik und Therapie von Systematrophien, die vorwiegend das Zentralnervensystem betreffen (VN10)**
- **Diagnostik und Therapie von Polyneuropathien und sonstigen Krankheiten des peripheren Nervensystems (VN15)**
- **Diagnostik und Therapie von Krankheiten im Bereich der neuromuskulären Synapse und des Muskels (VN16)**
- **Diagnostik und Therapie von neuroimmunologischen Erkrankungen (VN04)**
- **Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Nerven, der Nervenwurzeln und des Nervenplexus (VN14)**
- **Diagnostik und Therapie von entzündlichen ZNS-Erkrankungen (VN03)**

- Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Hirnhäute (VN08)
- Betreuung onkologischer Patienten (VN00)
- Ambulante Gabe von Natalizumab / Tysabri (R) für MS-Patienten (VN00)

B-18.3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Neurologischen Klinik

- Sonstiges (MP00)
Eine Übersicht über die medizinisch-pflegerischen Leistungsangebote dieser Fachabteilung finden Sie in der Gesamtdarstellung des Klinikum Dortmund am Anfang des Qualitätsberichtes (Punkt A-9).

B-18.4 Nicht-medizinische Serviceangebote der Neurologischen Klinik

- Sonstiges (SA00)
Eine Übersicht über die nicht-medizinischen Serviceangebote dieser Fachabteilung finden Sie in der Gesamtdarstellung des Klinikum Dortmund am Anfang des Qualitätsberichtes (Punkt A-10).

B-18.5 Fallzahlen der Neurologischen Klinik

Vollstationäre Fallzahl: 3219

B-18.6 Diagnosen nach ICD

B-18.6.1 Hauptdiagnosen nach ICD

Rang	ICD-10	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	I63	706	Hirnfarkt
2	G40	486	Epilepsie
3	G45	426	Zerebrale transitorische Ischämie und verwandte Syndrome
4	G35	121	Multiple Sklerose [Encephalomyelitis disseminata]
5	I61	102	Intrazerebrale Blutung
6	R20	80	Sensibilitätsstörungen der Haut
7	R51	62	Kopfschmerz
8	F10	57	Psychische und Verhaltensstörungen durch Alkohol
9	G20	56	Primäres Parkinson-Syndrom
10	R42	48	Schwindel und Taumel
11	G62	41	Sonstige Polyneuropathien
12	G41	40	Status epilepticus
13	G43	38	Migräne
14	F45	28	Somatoforme Störungen
15	G44	28	Sonstige Kopfschmerzsyndrome
16	R55	28	Synkope und Kollaps
17	F03	26	Nicht näher bezeichnete Demenz
18	H49	24	Strabismus paralyticus
19	G61	22	Polyneuritis
20	H53	22	Sehstörungen

B-18.7 Prozeduren nach OPS

B-18.7.1 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

Rang	OPS-301	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	1-208	1167	Registrierung evozierter Potentiale
2	8-981	789	Neurologische Komplexbehandlung des akuten Schlaganfalls
3	1-204	784	Untersuchung des Liquorsystems
4	8-561	638	Funktionsorientierte physikalische Therapie
5	1-206	296	Neurographie
6	9-320	282	Therapie organischer und funktioneller Störungen der Sprache, des Sprechens, der Stimme und des Schluckens
7	8-980	165	Intensivmedizinische Komplexbehandlung (Basisprozedur)
8	1-205	148	Elektromyographie (EMG)
9	8-020	91	Therapeutische Injektion
10	8-836	42	Perkutan-transluminale Gefäßintervention
11	3-993	35	Quantitative Bestimmung von Parametern
12	3-720	30	Single-Photon-Emissionscomputertomographie des Gehirns
13	8-840	23	Perkutan-transluminale Implantation von nicht medikamentenfreisetzenden Stents
14	1-279	20	Andere diagnostische Katheteruntersuchung an Herz und Gefäßen
15	1-266	16	Elektrophysiologische Untersuchung des Herzens, nicht kathetergestützt
16	1-502	16	Biopsie an Muskeln und Weichteilen durch Inzision
17	8-527	10	Konstruktion und Anpassung von Fixations- und Behandlungshilfen bei Strahlentherapie
18	8-529	10	Bestrahlungsplanung für perkutane Bestrahlung und Brachytherapie
19	1-242	9	Audiometrie
20	5-311	9	Temporäre Tracheostomie

B-18.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Allgemeine Ambulanzsprechstunde	
Ambulanzart	Sonstige Art der Ambulanz (AM00)
Kommentar	Fr. Dr. Niehaus Fr. Dr. Bissels Montags – Freitags 8 – 16 Uhr Tel.: 0231-953-21815 Fax: 0231-953- 20661 Ein Überweisungsschein vom Neurologen ist erforderlich.

Privatsprechstunde Prof. Schwarz

Ambulanzart	Sonstige Art der Ambulanz (AM00)
Kommentar	Montags und Donnerstag 10- 14 Uhr Terminvereinbarung über das Sekretariat Tel.: 0231-953-21810 Fax: 0231-953-21039

Botulinumtoxin- Ambulanz

Ambulanzart	Sonstige Art der Ambulanz (AM00)
Kommentar	Hr. Dr. Spitzer Mittwochs 09.00 – 12.00 Uhr Tel.: 0231-953-21826 Fax: 0231-953- 20718

Sprechstunde für Kognitive Neurologie

Ambulanzart	Sonstige Art der Ambulanz (AM00)
Kommentar	Hr. Dr. Koch Donnerstag 13.00 – 15.00 Uhr Tel.: 0231-953-21815 Fax: 0231-953- 20661

Sprechstunde für Patienten mit Bewegungsstörungen

Ambulanzart	Sonstige Art der Ambulanz (AM00)
Kommentar	Prof. Schwarz Montag, Dienstag, Donnerstag 13.00 – 15.00 Uhr Tel.: 0231-953-21810 Fax: 0231-953- 21036

Sprechstunde für Patienten mit multipler Sklerose

Ambulanzart	Sonstige Art der Ambulanz (AM00)
Kommentar	Fr. Dr. Niehaus Mittwochs 13.00 – 15.00 Uhr Tel.: 0231-953-21815 Fax: 0231-953- 20661

Sprechstunde für Patienten mit neurovaskulären Erkrankungen

Ambulanzart	Sonstige Art der Ambulanz (AM00)
Kommentar	Hr. Dr. Dittmar
	Mo, Mi, Do nach Vereinbarung
	Tel.: 0231-953-21826

B-18.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

In dieser Fachabteilung werden keine ambulanten Operationen nach §115b SGBV durchgeführt.

B-18.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

Arzt mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden: Nein
 Stationäre BG-Zulassung: Nein

B-18.11 Personelle Ausstattung

B-18.11.1 Ärzte und Ärztinnen

	Anzahl
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	20,3
- davon Fachärzte und Fachärztinnen	8,5
Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	0,0

Fachexpertise der Abteilung

- Neurologie (AQ42)
- Intensivmedizin (ZF15)
- Nervenarzt (AQ00)

B-18.11.2 Pflegepersonal

	Anzahl	Ausbildungs- dauer
Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen	69,3	3 Jahre

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung

- Intensivpflege und Anästhesie (PQ04)
- Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten (PQ05)
- Basale Stimulation (ZP01)
- Bobath (ZP02)
- Diabetes (ZP03)

- Kinästhetik (ZP08)
- Kontinenzberatung (ZP09)
- Praxisanleitung (ZP12)
- Schmerzmanagement (ZP14)
- Stomapflege (ZP15)
- Wundmanagement (ZP16)
- Sonstige Zusatzqualifikationen (ZP00)
- Ernährungsmanagement (ZP06)
- Fachpflege Stroke UNnit (ZP00)

B-18.11.3 Spezielles therapeutisches Personal

Kommentar	
Sonstige (SP00)	siehe unter allgemeiner Teil A-9 Fachabteilungsübergreifende medizinisch-pflegerische Leistungsangebote des Krankenhauses

B-19 Nuklearmedizin

B-19.1 Allgemeine Angaben der Nuklearmedizin

Fachabteilung: Nuklearmedizin
Art: Hauptabteilung
Chefärzte: Prof. Dr. med V. Barsegian
Prof. Dr. Klaus Mathias
Ansprechpartner: Prof. Dr. med V. Barsegian

Hausanschrift: Beurhausstraße 40
44137 Dortmund

Telefon: 0231 953-21333
Fax: 0231 953-20016

URL: www.klinikumdo.de
E-Mail: Radiologie.Mitte@klinikumdo.de

B-19.2 Versorgungsschwerpunkte der Nuklearmedizin

- Radiojodtherapie (VR39)
- Szintigraphie (VR18)
- Therapie mit offenen Radionukliden (VR38)
- Schmerztherapie (VC00)
Schmerztherapie bei Knochenmetasthasen verschiedenen Tumorarten.

Kontakt.
0231/ 953- 21365

- Single-Photon-Emissionscomputertomographie (SPECT) (VR19)
- Sondenmessungen und Inkorporationsmessungen (VR21)
- Tumornachsorgesprechstunde (VC00)

B-19.3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Nuklearmedizin

- Sonstiges (MP00)
Eine Übersicht über die medizinisch-pflegerischen Leistungsangebote dieser Fachabteilung finden Sie in der Gesamtdarstellung des Klinikum Dortmund am Anfang des Qualitätsberichtes (Punkt A-9).

B-19.4 Nicht-medizinische Serviceangebote der Nuklearmedizin

- Sonstiges (SA00)
Eine Übersicht über die nicht-medizinischen Serviceangebote dieser Fachabteilung finden Sie in der Gesamtdarstellung des Klinikum Dortmund am Anfang des Qualitätsberichtes (Punkt A-10).

B-19.5 Fallzahlen der Nuklearmedizin

Vollstationäre Fallzahl: 116

B-19.6 Diagnosen nach ICD

B-19.6.1 Hauptdiagnosen nach ICD

Rang	ICD-10	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	E05	62	Hyperthyreose [Thyreotoxikose]
2	C73	52	Bösartige Neubildung der Schilddrüse
3	C79	<= 5 Fälle	Sekundäre bösartige Neubildung an sonstigen und nicht näher bezeichneten Lokalisationen
4	E04	<= 5 Fälle	Sonstige nichttoxische Struma

B-19.7 Prozeduren nach OPS

B-19.7.1 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

Rang	OPS-301	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	8-531	114	Radiojodtherapie
2	3-752	<= 5 Fälle	Positronenemissionstomographie mit Computertomographie (PET/CT) des gesamten Körperstammes
3	8-530	<= 5 Fälle	Therapie mit offenen Radionukliden
4	5-900	<= 5 Fälle	Einfache Wiederherstellung der Oberflächenkontinuität an Haut und Unterhaut
5	8-547	<= 5 Fälle	Andere Immuntherapie

B-19.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Entfällt für diese Fachabteilung.

B-19.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

In dieser Fachabteilung werden keine ambulanten Operationen nach §115b SGBV durchgeführt.

B-19.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

Arzt mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden: Nein
 Stationäre BG-Zulassung: Nein

B-19.11 Personelle Ausstattung

B-19.11.1 Ärzte und Ärztinnen

	Anzahl	Kommentar
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	0,0	Das ärztliche Personal der Nuklearmedizin wird gemeinsam mit dem ärztlichen Personal der radiologischen Klinik Mitte ausgewiesen.
- davon Fachärzte und Fachärztinnen	0,0	Das ärztliche Personal der Nuklearmedizin wird gemeinsam mit dem ärztlichen Personal der radiologischen Klinik Mitte ausgewiesen.
Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	0,0	

Fachexpertise der Abteilung

- Biochemie (AQ05)
- Hygiene und Umweltmedizin (AQ22)
- Nuklearmedizin (AQ44)
- Radiologie (AQ54)
- Radiologie, SP Kinderradiologie (AQ55)
- Radiologie, SP Neuroradiologie (AQ56)
- Strahlentherapie (AQ58)
- Magnetresonanztomographie (ZF23)
- Röntgendiagnostik (ZF38)
- Sonstige Zusatzweiterbildung (ZF00)
- Anatomie (AQ02)

B-19.11.2 Pflegepersonal

	Anzahl	Ausbildungsdauer	Kommentar
Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen	0,0	3 Jahre	Das Pflegepersonal wird gemeinsam mit der Strahlentherapie ausgewiesen.

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung

- Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten (PQ05)
- Onkologische Pflege/Palliative Care (PQ07)
- Diabetes (ZP03)
- Ernährungsmanagement (ZP06)
- Kinästhetik (ZP08)
- Praxisanleitung (ZP12)
- Schmerzmanagement (ZP14)
- Stomapflege (ZP15)
- Wundmanagement (ZP16)

- Sonstige Zusatzqualifikationen (ZP00)
- Bobath (ZP02)
- Palliative Care (PQ00)

B-19.11.3 Spezielles therapeutisches Personal

Kommentar	
Sonstige (SP00)	<p>siehe unter allgemeiner Teil A-9 Fachabteilungsübergreifende medizinisch-pflegerische Leistungsangebote des Krankenhauses</p> <p>Medizin-Physik-Experte</p>

B-20 Orthopädische Klinik

B-20.1 Allgemeine Angaben der Orthopädischen Klinik

Fachabteilung: Orthopädische Klinik
 Art: Hauptabteilung
 Chefarzt: Prof. Dr. med. Bernd-Dietrich Katthagen

Ansprechpartner: Prof. Dr. med. Bernd-Dietrich Katthagen

Hausanschrift: Beurhausstraße 40
 44137 Dortmund

Telefon: 0231 953-21850
 Fax: 0231 953-21019

URL: www.klinikumdo.de
 E-Mail: orthopaedie@klinikumdo.de

B-20.2 Versorgungsschwerpunkte der Orthopädischen Klinik

- Diagnostik und Therapie von Osteopathien und Chondropathien (VO09)
- Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Muskeln (VO06)
- Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten der Wirbelsäule und des Rückens (VO05)
- Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Synovialis und der Sehnen (VO07)
- Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten des Weichteilgewebes (VO08)
- Wirbelsäulenzentrum "RückenDO" (VX00)
 Als erstes deutsches Krankenhaus der Maximalversorgung hat das Klinikum Dortmund im Frühjahr 2006 ein fachübergreifendes Wirbelsäulenzentrum eröffnet. Die beteiligten Wirbelsäulenchirurgen kommen aus den Kliniken für Neurochirurgie, Orthopädie und Unfallchirurgie.
- Priv.-Doz. Dr. Ralph Kothe
 Leitender Arzt Wirbelsäulenzentrum
 Telefon: +49 (0)231 953/21891
 Fax: +49 (0)231 953/21020
- Kinderorthopädie (VO12)
- Diagnostik und Therapie von Spondylopathien (VO04)
- Diagnostik und Therapie von Arthropathien (VO01)
- Diagnostik und Therapie von Tumoren der Haltungs- und Bewegungsorgane (VO11)
- Diagnostik und Therapie von Systemkrankheiten des Bindegewebes (VO02)
- Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten des Muskel-Skelett-Systems und des Bindegewebes (VO10)
- Diagnostik und Therapie von Deformitäten der Wirbelsäule und des Rückens (VO03)

B-20.3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Orthopädischen Klinik

- Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot (MP00)

Eine Übersicht über die weiteren medizinisch-pflegerischen Leistungsangebote dieser Fachabteilung finden Sie in der Gesamtdarstellung des Klinikum Dortmund am Anfang des Qualitätsberichtes (Punkt A-9).

B-20.4 Nicht-medizinische Serviceangebote der Orthopädischen Klinik

- Serviceangebot (SA00)

Eine Übersicht über die nicht-medizinischen Serviceangebote dieser Fachabteilung finden Sie in der Gesamtdarstellung des Klinikum Dortmund am Anfang des Qualitätsberichtes (Punkt A-10).

B-20.5 Fallzahlen der Orthopädischen Klinik

Vollstationäre Fallzahl: 2615

B-20.6 Diagnosen nach ICD

B-20.6.1 Hauptdiagnosen nach ICD

Rang	ICD-10	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	Q65	700	Angeborene Deformitäten der Hüfte
2	M16	393	Koxarthrose [Arthrose des Hüftgelenkes]
3	M17	212	Gonarthrose [Arthrose des Kniegelenkes]
4	M75	180	Schulterläsionen
5	T84	175	Komplikationen durch orthopädische Endoprothesen, Implantate oder Transplantate
6	M25	96	Sonstige Gelenkkrankheiten, anderenorts nicht klassifiziert
7	M23	88	Binnenschädigung des Kniegelenkes [internal derangement]
8	M21	74	Sonstige erworbene Deformitäten der Extremitäten
9	Q66	68	Angeborene Deformitäten der Füße
10	S83	56	Luxation, Verstauchung und Zerrung des Kniegelenkes und von Bändern des Kniegelenkes
11	M24	52	Sonstige näher bezeichnete Gelenkschädigungen
12	M20	48	Erworbene Deformitäten der Finger und Zehen
13	M19	36	Sonstige Arthrose
14	M91	34	Juvenile Osteochondrose der Hüfte und des Beckens
15	M93	33	Sonstige Osteochondropathien
16	M22	29	Krankheiten der Patella
17	M77	27	Sonstige Enthesopathien
18	M84	26	Veränderungen der Knochenkontinuität
19	D48	22	Neubildung unsicheren oder unbekanntes Verhaltens an sonstigen und nicht näher bezeichneten Lokalisationen
20	T81	22	Komplikationen bei Eingriffen, anderenorts nicht klassifiziert

B-20.7 Prozeduren nach OPS

B-20.7.1 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

Rang	OPS-301	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	8-561	1384	Funktionsorientierte physikalische Therapie
2	5-786	489	Osteosyntheseverfahren
3	5-787	475	Entfernung von Osteosynthesematerial
4	5-820	414	Implantation einer Endoprothese am Hüftgelenk
5	1-697	366	Diagnostische Arthroskopie
6	5-829	338	Andere gelenkplastische Eingriffe
7	5-800	321	Offen chirurgische Revision eines Gelenkes
8	8-310	302	Aufwendige Gipsverbände
9	5-812	294	Arthroskopische Operation am Gelenkknorpel und an den Menisken
10	5-810	251	Arthroskopische Gelenkrevision
11	5-814	241	Arthroskopische Refixation und Plastik am Kapselbandapparat des Schultergelenkes
12	5-782	239	Exzision und Resektion von erkranktem Knochengewebe
13	5-784	235	Knochen transplantation und -transposition
14	5-822	172	Implantation einer Endoprothese am Kniegelenk
15	5-781	169	Osteotomie und Korrekturosteotomie
16	5-811	121	Arthroskopische Operation an der Synovialis
17	5-788	118	Operationen an Metatarsale und Phalangen des Fußes
18	5-821	106	Revision, Wechsel und Entfernung einer Endoprothese am Hüftgelenk
19	5-851	89	Durchtrennung von Muskel, Sehne und Faszie
20	5-783	76	Entnahme eines Knochen transplantates

B-20.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Allgemeine Orthopädische Ambulanz	
Ambulanzart	Sonstige Art der Ambulanz (AM00)
Kommentar	Montag - Freitag 9.00 - 15.00 Uhr 0231/953-21851

Fußsprechstunde	
Ambulanzart	Sonstige Art der Ambulanz (AM00)
Kommentar	Dr. Myriantefs Dienstag 12.00 - 15.00 Uhr 0231/953-21851
Angebotene Leistung	Fußchirurgie (VO15)

Hüft- / Hüftdysplasie-Sprechstunde

Ambulanzart	Sonstige Art der Ambulanz (AM00)
Kommentar	OA Zahedi Donnerstag 9.00 - 15.00 Uhr 0231/953-21851
Angebotene Leistung	Endoprothetik (VO14)

Kindersprechstunde

Ambulanzart	Sonstige Art der Ambulanz (AM00)
Kommentar	OA Dr. Storch, OÄ Dr. Rosery, FA Dr. Sippel Mittwoch und Freitag 9.00 - 15.00 Uhr 0231/953-21851
Angebotene Leistung	Kinderorthopädie (VO12)

Neuroorthopädische Kindersprechstunde

Ambulanzart	Sonstige Art der Ambulanz (AM00)
Kommentar	OÄ Dr. Rosery Mittwoch 9.00 - 12.00 Uhr 0231/953-21851
Angebotene Leistung	Kinderorthopädie (VO12)

Privatsprechstunde Prof. Dr. med. Katthagen

Ambulanzart	Privatambulanz (AM07)
Kommentar	Montag 9.00 - 14.00 Uhr Mittwoch 10.00 - 12.00 Uhr 0231/953-21850

Schultersprechstunde

Ambulanzart	Sonstige Art der Ambulanz (AM00)
Kommentar	OA Dr. Sistermann Montag 9.00 - 15.00 Uhr Mittwoch 11.00 - 14.00 0231/953-21851
Angebotene Leistung	Schulterchirurgie (VO19)

Skoliosesprechstunde

Ambulanzart	Sonstige Art der Ambulanz (AM00)
Kommentar	OA Dr. Storch 0231/953-21851

Sonographiesprechstunde

Ambulanzart	Sonstige Art der Ambulanz (AM00)
Kommentar	Mittwoch 0231/953-21720

Spina Bifida Sprechstunde

Ambulanzart	Sonstige Art der Ambulanz (AM00)
Kommentar	FA Dr. Sippel Dienstag 0231/953-21851
Angebotene Leistung	Kinderorthopädie (VO12)

Sportsprechstunde

Ambulanzart	Sonstige Art der Ambulanz (AM00)
Kommentar	OA Sondern Montag 10.00 - 14.00 Uhr Dienstag und Donnerstag 11.00 - 14.00 Uhr Freitag 8.00 - 10.00 Uhr 0231/953-21720
Angebotene Leistung	Sportmedizin/Sporttraumatologie (VO20)

Wirbelsäulensprechstunde

Ambulanzart	Sonstige Art der Ambulanz (AM00)
Kommentar	PD Dr. Kothe Tel.: 0231 / 953-21891

B-20.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

Rang	OPS-301	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	5-812	178	Arthroskopische Operation am Gelenkknorpel und an den Menisken
2	1-697	118	Diagnostische Arthroskopie
3	5-811	69	Arthroskopische Operation an der Synovialis
4	5-810	49	Arthroskopische Gelenkrevision
5	5-787	13	Entfernung von Osteosynthesematerial
6	5-814	7	Arthroskopische Refixation und Plastik am Kapselbandapparat des Schultergelenkes
7	5-813	<= 5 Fälle	Arthroskopische Refixation und Plastik am Kapselbandapparat des Kniegelenkes
8	5-788	<= 5 Fälle	Operationen an Metatarsale und Phalangen des Fußes
9	3-614	<= 5 Fälle	Phlebographie der Gefäße einer Extremität mit Darstellung des Abflussbereiches
10	5-819	<= 5 Fälle	Andere arthroskopische Operationen

B-20.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

Arzt mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden: Nein
 Stationäre BG-Zulassung: Nein

B-20.11 Personelle Ausstattung

B-20.11.1 Ärzte und Ärztinnen

	Anzahl
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	18,1
- davon Fachärzte und Fachärztinnen	10,5
Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	0,0

Fachexpertise der Abteilung

- Spezielle Orthopädische Chirurgie (ZF41)
- Sportmedizin (ZF44)
- Orthopädische Rheumatologie (ZF29)
- Kinder-Orthopädie (ZF19)
- Orthopädie und Unfallchirurgie (AQ10)

B-20.11.2 Pflegepersonal

	Anzahl	Ausbildungs-dauer	Kommentar
Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen	48,7	3 Jahre	Die Ausweisung des Pflegepersonal findet gemeinsam mit dem Wirbelsäulenzentrum statt.

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung

- Intensivpflege und Anästhesie (PQ04)
- Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten (PQ05)
- Operationsdienst (PQ08)
- Diabetes (ZP03)
- Ernährungsmanagement (ZP06)
- Kinästhetik (ZP08)
- Praxisanleitung (ZP12)
- Schmerzmanagement (ZP14)
- Sonstige Zusatzqualifikationen (ZP00)

B-20.11.3 Spezielles therapeutisches Personal

Kommentar	
Spezielles therapeutisches Personal (SP00)	siehe unter allgemeiner Teil A-9 Fachabteilungsübergreifende medizinisch-pflegerische Leistungsangebote des Krankenhauses

B-21 Radiologische Klinik Mitte

B-21.1 Allgemeine Angaben der Radiologischen Klinik Mitte

Fachabteilung: Radiologische Klinik Mitte
 Art: Hauptabteilung
 Chefarzt: Prof. Dr. Klaus Mathias

Ansprechpartner: Prof. Dr. Klaus Mathias

Hausanschrift: Beurhausstraße 40
 44137 Dortmund

Telefon: 0231 953-21350
 Fax: 0231 953-21034

URL: klinikumdo.de
 E-Mail: Radiologie.Mitte@klinikumdo.de

B-21.2 Versorgungsschwerpunkte der Radiologischen Klinik Mitte

- Arteriographie (VR15)
- Computertomographie (CT) mit Kontrastmittel (VR11)
- Computertomographie (CT), nativ (VR10)
- Computertomographie (CT), Spezialverfahren (VR12)
- Duplexsonographie (VR04)
- Endosonographie (VR06)
- Fluoroskopie/Durchleuchtung als selbständige Leistung (VR08)
- Interventionelle Radiologie (VR41)
- Kinderradiologie (VR42)
- Knochendichtemessung (alle Verfahren) (VR25)
- Konventionelle Röntgenaufnahmen (VR01)
- Magnetresonanztomographie (MRT) mit Kontrastmittel (VR23)
- Magnetresonanztomographie (MRT), nativ (VR22)
- Magnetresonanztomographie (MRT), Spezialverfahren (VR24)
- Native Sonographie (VR02)
- Neuroradiologie (VR43)
- Phlebographie (VR16)
- Projektionsradiographie mit Kontrastmittelverfahren (VR09)
- Projektionsradiographie mit Spezialverfahren (Mammographie) (VR07)
- Radiojodtherapie (VR39)
- Sondenmessungen und Inkorporationsmessungen (VR21)
- Sonographie mit Kontrastmittel (VR05)
- Szintigraphie (VR18)

B-21.3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Radiologischen Klinik Mitte

- **Sonstiges (MP00)**
Eine Übersicht über die medizinisch-pflegerischen Leistungsangebote dieser Fachabteilung finden Sie in der Gesamtdarstellung des Klinikum Dortmund am Anfang des Qualitätsberichtes (Punkt A-9).

B-21.4 Nicht-medizinische Serviceangebote der Radiologischen Klinik Mitte

- **Sonstiges (SA00)**
Eine Übersicht über die nicht-medizinischen Serviceangebote dieser Fachabteilung finden Sie in der Gesamtdarstellung des Klinikum Dortmund am Anfang des Qualitätsberichtes (Punkt A-10).

B-21.5 Fallzahlen der Radiologischen Klinik Mitte

Vollstationäre Fallzahl: 257

B-21.6 Diagnosen nach ICD

B-21.6.1 Hauptdiagnosen nach ICD

Rang	ICD-10	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	I65	138	Verschluss und Stenose präzerebraler Arterien ohne resultierenden Hirninfarkt
2	I70	64	Atherosklerose
3	I71	19	Aortenaneurysma und -dissektion
4	I72	8	Sonstiges Aneurysma und sonstige Dissektion
5	I77	<= 5 Fälle	Sonstige Krankheiten der Arterien und Arteriolen
6	C22	<= 5 Fälle	Bösartige Neubildung der Leber und der intrahepatischen Gallengänge
7	D18	<= 5 Fälle	Hämangiom und Lymphangiom
8	D48	<= 5 Fälle	Neubildung unsicheren oder unbekanntem Verhaltens an sonstigen und nicht näher bezeichneten Lokalisationen
9	I25	<= 5 Fälle	Chronische ischämische Herzkrankheit
10	I28	<= 5 Fälle	Sonstige Krankheiten der Lungengefäße
11	D25	<= 5 Fälle	Leiomyom des Uterus
12	D38	<= 5 Fälle	Neubildung unsicheren oder unbekanntem Verhaltens des Mittelohres, der Atmungsorgane und der intrathorakalen Organe
13	D47	<= 5 Fälle	Sonstige Neubildungen unsicheren oder unbekanntem Verhaltens des lymphatischen, blutbildenden und verwandten Gewebes
14	G54	<= 5 Fälle	Krankheiten von Nervenwurzeln und Nervenplexus
15	I66	<= 5 Fälle	Verschluss und Stenose zerebraler Arterien ohne resultierenden Hirninfarkt
16	I67	<= 5 Fälle	Sonstige zerebrovaskuläre Krankheiten
17	I74	<= 5 Fälle	Arterielle Embolie und Thrombose
18	K70	<= 5 Fälle	Alkoholische Leberkrankheit
19	M79	<= 5 Fälle	Sonstige Krankheiten des Weichteilgewebes, anderenorts nicht klassifiziert
20	Q28	<= 5 Fälle	Sonstige angeborene Fehlbildungen des Kreislaufsystems

B-21.7 Prozeduren nach OPS

B-21.7.1 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

Rang	OPS-301	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	3-200	7029	Native Computertomographie des Schädels
2	3-225	3138	Computertomographie des Abdomens mit Kontrastmittel
3	3-800	2650	Native Magnetresonanztomographie des Schädels
4	3-222	2566	Computertomographie des Thorax mit Kontrastmittel
5	3-24x	2036	Andere Computertomographie-Spezialverfahren
6	3-203	1832	Native Computertomographie von Wirbelsäule und Rückenmark
7	3-220	1583	Computertomographie des Schädels mit Kontrastmittel
8	3-207	1297	Native Computertomographie des Abdomens
9	3-820	977	Magnetresonanztomographie des Schädels mit Kontrastmittel
10	3-221	860	Computertomographie des Halses mit Kontrastmittel
11	3-202	843	Native Computertomographie des Thorax
12	3-226	766	Computertomographie des Beckens mit Kontrastmittel
13	3-802	745	Native Magnetresonanztomographie von Wirbelsäule und Rückenmark
14	3-205	479	Native Computertomographie des Muskel-Skelett-Systems
15	3-228	465	Computertomographie der peripheren Gefäße mit Kontrastmittel
16	3-705	448	Szintigraphie des Muskel-Skelett-Systems
17	3-806	439	Native Magnetresonanztomographie des Muskel-Skelett-Systems
18	3-84x	423	Andere Magnetresonanztomographie-Spezialverfahren
19	3-605	397	Arteriographie der Gefäße des Beckens
20	3-611	382	Phlebographie der Gefäße von Hals und Thorax

B-21.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Entfällt für diese Fachabteilung.

B-21.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

In dieser Fachabteilung werden keine ambulanten Operationen nach §115b SGBV durchgeführt.

B-21.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

Arzt mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden: Nein
 Stationäre BG-Zulassung: Nein

B-21.11 Personelle Ausstattung

B-21.11.1 Ärzte und Ärztinnen

	Anzahl	Kommentar
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	16,5	Das ärztliche Personal der radiologischen Klinik Mitte wird gemeinsam mit dem ärztlichen Personal der Nuklearmedizin ausgewiesen.
- davon Fachärzte und Fachärztinnen	11,2	Das ärztliche Personal der radiologischen Klinik Mitte wird gemeinsam mit dem ärztlichen Personal der Nuklearmedizin ausgewiesen.
Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	0,0	

Fachexpertise der Abteilung

- Nuklearmedizin (AQ44)
- Radiologie (AQ54)
- Radiologie, SP Neuroradiologie (AQ56)
- Strahlentherapie (AQ58)
- Sonstige Zusatzweiterbildung (ZF00)
- Röntgendiagnostik (ZF38)
- Ärztliches Qualitätsmanagement (ZF01)
- Magnetresonanztomographie (ZF23)

B-21.11.2 Pflegepersonal

	Anzahl	Ausbildungs- dauer
Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen	13,8	3 Jahre

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung

B-21.11.3 Spezielles therapeutisches Personal

	Kommentar
Sonstige (SP00)	siehe unter allgemeiner Teil A-9 Fachabteilungsübergreifende medizinisch-pflegerische Leistungsangebote des Krankenhauses

B-22 Radiologische Abteilung Nord

B-22.1 Allgemeine Angaben der Radiologischen Abteilung Nord

Fachabteilung: Radiologische Abteilung Nord
Art: nicht Betten führend
Standortleiter Nord: Dr. Olaf Struckmeier

Ansprechpartner: Dr. Olaf Struckmeier

Hausanschrift: Münsterstraße 40
44145 Dortmund

Telefon: 0231 953-18600
Fax: 0231 953-18952

URL: www.klinikumdo.de
E-Mail: info@klinikumdo.de

B-22.2 Versorgungsschwerpunkte der Radiologischen Abteilung Nord

- Arteriographie (VR15)
- Computergestützte Bilddatenanalyse mit 3D-Auswertung (VR26)
- Computergestützte Bilddatenanalyse mit 4D-Auswertung (VR27)
- Computertomographie (CT) mit Kontrastmittel (VR11)
- Computertomographie (CT), nativ (VR10)
- Computertomographie (CT), Spezialverfahren (VR12)
- Fluoroskopie/Durchleuchtung als selbständige Leistung (VR08)
- Knochendichtemessung (alle Verfahren) (VR25)
- Konventionelle Röntgenaufnahmen (VR01)
- Magnetresonanztomographie (MRT) mit Kontrastmittel (VR23)
- Magnetresonanztomographie (MRT), nativ (VR22)
- Magnetresonanztomographie (MRT), Spezialverfahren (VR24)
- Phlebographie (VR16)
- Projektionsradiographie mit Kontrastmittelverfahren (VR09)
- Projektionsradiographie mit Spezialverfahren (Mammographie) (VR07)
- Quantitative Bestimmung von Parametern (VR29)
- Single-Photon-Emissionscomputertomographie (SPECT) (VR19)
- Sondenmessungen und Inkorporationsmessungen (VR21)
- Sonographie mit Kontrastmittel (VR05)
- Szintigraphie (VR18)

B-22.3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Radiologischen Abteilung Nord

- Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot (MP00)
Eine Übersicht über die medizinisch-pflegerischen Leistungsangebote dieser Fachabteilung finden Sie in der Gesamtdarstellung des Klinikum Dortmund am Anfang des Qualitätsberichtes (Punkt A-9).

B-22.4 Nicht-medizinische Serviceangebote der Radiologischen Abteilung Nord

- Serviceangebot (SA00)
Eine Übersicht über die nicht-medizinischen Serviceangebote dieser Fachabteilung finden Sie in der Gesamtdarstellung des Klinikum Dortmund am Anfang des Qualitätsberichtes (Punkt A-10).

B-22.5 - B-22.9

Diese Angaben entfallen für diese Abteilung.

B-22.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

Arzt mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden: Nein
Stationäre BG-Zulassung: Nein

B-22.11 Personelle Ausstattung

B-22.11.1 Ärzte und Ärztinnen

	Anzahl
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	6,0
- davon Fachärzte und Fachärztinnen	4,0
Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	0,0

Fachexpertise der Abteilung

- Röntgendiagnostik (ZF38)
- Magnetresonanztomographie (ZF23)
- Radiologie (AQ54)
- Radiologie, SP Neuroradiologie (AQ56)
- Sonstige Zusatzweiterbildung (ZF00)

B-22.11.2 Pflegepersonal

	Anzahl	Ausbildungsdauer	Kommentar
Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen	0,0	3 Jahre	Die Radiologische Klinik Nord hat keine bettenführende Station.

B-22.11.3 **Spezielles therapeutisches Personal**

Kommentar	
Spezielles therapeutisches Personal (SP00)	siehe unter allgemeiner Teil A-9 Fachabteilungsübergreifende medizinisch-pflegerische Leistungsangebote des Krankenhauses

B-23 Strahlentherapie

B-23.1 Allgemeine Angaben der Strahlentherapie

Fachabteilung: Strahlentherapie
 Art: Hauptabteilung
 Chefarzt: Dr. med. Ralf Rohn

Ansprechpartner: Dr. med. Ralf Rohn

Hausanschrift: Beurhausstraße 40
 44137 Dortmund

Telefon: 0231 953-20941
 Fax: 0231 953-21101

URL: www.klinikumdo.de/
 E-Mail: ralf.rohn@klinikumdo.de

B-23.2 Versorgungsschwerpunkte der Strahlentherapie

- Bestrahlungsplanung für perkutane Bestrahlung und Brachytherapie (VR37)
- Bestrahlungssimulation für externe Bestrahlung und Brachytherapie (VR36)
- Brachytherapie mit umschlossenen Radionukliden (VR33)
- Computergestützte Bilddatenanalyse mit 3D-Auswertung (VR26)
- Computergestützte Bilddatenanalyse mit 4D-Auswertung (VR27)
- Hochvoltstrahlentherapie (VR32)
- Interdisziplinäre Patientenversorgung (VX00)
- Konstruktion und Anpassung von Fixations- und Behandlungshilfen bei Strahlentherapie (VR35)
- Oberflächenstrahlentherapie (VR30)
- Orthovoltstrahlentherapie (VR31)
- Radioaktive Moulagen (VR34)
- Spezialsprechstunde (VR40)
- Tumor-Konferenz (Beratung von Patienten mit Tumoren unter Anwesenheit von der verschiedenen Fachärzten, Radiotherapeuten, Chemotherapiefachärzten, diagnostische Radiologen, Pathologen) (VH00)

B-23.3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Strahlentherapie

- Sonstiges (MP00)
 Eine Übersicht über die medizinisch-pflegerischen Leistungsangebote dieser Fachabteilung finden Sie in der Gesamtdarstellung des Klinikum Dortmund am Anfang des Qualitätsberichtes (Punkt A-9).

B-23.4 Nicht-medizinische Serviceangebote der Strahlentherapie

- Sonstiges (SA00)

Eine Übersicht über die nicht-medizinischen Serviceangebote dieser Fachabteilung finden Sie in der Gesamtdarstellung des Klinikum Dortmund am Anfang des Qualitätsberichtes (Punkt A-10).

B-23.5 Fallzahlen der Strahlentherapie

Vollstationäre Fallzahl: 406

B-23.6 Diagnosen nach ICD

B-23.6.1 Hauptdiagnosen nach ICD

Rang	ICD-10	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	C79	64	Sekundäre bösartige Neubildung an sonstigen und nicht näher bezeichneten Lokalisationen
2	C34	56	Bösartige Neubildung der Bronchien und der Lunge
3	C15	41	Bösartige Neubildung des Ösophagus
4	C77	41	Sekundäre und nicht näher bezeichnete bösartige Neubildung der Lymphknoten
5	C10	27	Bösartige Neubildung des Oropharynx
6	C13	16	Bösartige Neubildung des Hypopharynx
7	C71	16	Bösartige Neubildung des Gehirns
8	C78	15	Sekundäre bösartige Neubildung der Atmungs- und Verdauungsorgane
9	C20	14	Bösartige Neubildung des Rektums
10	C67	11	Bösartige Neubildung der Harnblase
11	C32	9	Bösartige Neubildung des Larynx
12	C04	8	Bösartige Neubildung des Mundbodens
13	C21	7	Bösartige Neubildung des Anus und des Analkanals
14	C61	<= 5 Fälle	Bösartige Neubildung der Prostata
15	C68	<= 5 Fälle	Bösartige Neubildung sonstiger und nicht näher bezeichneter Harnorgane
16	C01	<= 5 Fälle	Bösartige Neubildung des Zungengrundes
17	C44	<= 5 Fälle	Sonstige bösartige Neubildungen der Haut
18	C53	<= 5 Fälle	Bösartige Neubildung der Cervix uteri
19	C02	<= 5 Fälle	Bösartige Neubildung sonstiger und nicht näher bezeichneter Teile der Zunge
20	C64	<= 5 Fälle	Bösartige Neubildung der Niere, ausgenommen Nierenbecken

B-23.7 Prozeduren nach OPS

B-23.7.1 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

Rang	OPS-301	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	8-522	2029	Hochvoltstrahlentherapie
2	8-528	82	Bestrahlungssimulation für externe Bestrahlung und Brachytherapie
3	8-542	81	Nicht komplexe Chemotherapie
4	8-543	77	Mittelgradig komplexe und intensive Blockchemotherapie
5	5-399	41	Andere Operationen an Blutgefäßen
6	1-632	36	Diagnostische Ösophagogastroduodenoskopie
7	8-527	29	Konstruktion und Anpassung von Fixations- und Behandlungshilfen bei Strahlentherapie
8	1-440	8	Endoskopische Biopsie an oberem Verdauungstrakt, Gallengängen und Pankreas
9	8-521	7	Orthovoltstrahlentherapie
10	3-990	6	Computergestützte Bilddatenanalyse mit 3D-Auswertung
11	3-994	6	Virtuelle 3D-Rekonstruktionstechnik
12	8-529	<= 5 Fälle	Bestrahlungsplanung für perkutane Bestrahlung und Brachytherapie

B-23.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

allgemeine Ambulanzsprechstunde

Ambulanzart	Sonstige Art der Ambulanz (AM00)
Kommentar	Zur Anmeldung für eine ambulante Untersuchung benutzen Sie bitte die folgenden Telefon- oder Fax-Nummern. Terminvergabe (Anmeldung) Tel.-Nr.: 0231 / 953 20940 Fax-Nr.: 0231 / 953 21201 Weitere Kontaktnummern: Sekretariat Tel.-Nr.: 0231 / 953 20 941 Fax-Nr.: 0231 / 953 21 101

Privatsprechstunde Dr Ralf Rohn

Ambulanzart	Sonstige Art der Ambulanz (AM00)
Kommentar	Ambulante Patienten werden von der Praxis für Strahlentherapie am Klinikum Dortmund behandelt. Terminabsprachen können Sie unter folgenden

Telefonnummern durchführen:

Postadresse:

Strahlentherapie am Klinikum Dortmund

Dr. med. R. Rohn & Kollegen

Beurhausstr. 40

44137 Dortmund

Tel.: 0231 / 953 20 940

Fax: 0231 / 953 21 101

B-23.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

In dieser Fachabteilung werden keine ambulanten Operationen nach §115b SGBV durchgeführt.

B-23.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

Arzt mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden: Nein
 Stationäre BG-Zulassung: Nein

B-23.11 Personelle Ausstattung

B-23.11.1 Ärzte und Ärztinnen

	Anzahl
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	4,0
- davon Fachärzte und Fachärztinnen	3,0
Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	0,0

Fachexpertise der Abteilung

- Biochemie (AQ05)
- Hygiene und Umweltmedizin (AQ22)
- Nuklearmedizin (AQ44)
- Radiologie (AQ54)
- Radiologie, SP Kinderradiologie (AQ55)
- Radiologie, SP Neuroradiologie (AQ56)
- Strahlentherapie (AQ58)
- Ärztliches Qualitätsmanagement (ZF01)
- Magnetresonanztomographie (ZF23)
- Medikamentöse Tumortherapie (ZF25)
- Medizinische Informatik (ZF26)
- Palliativmedizin (ZF30)
- Röntgendiagnostik (ZF38)

- Sonstige Zusatzweiterbildung (ZF00)

B-23.11.2 Pflegepersonal

	Anzahl	Ausbildungsdauer	Kommentar
Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen	13,7	3 Jahre	Das Pflegepersonal wird gemeinsam mit der Nuklearmedizin ausgewiesen.

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung

- Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten (PQ05)
- Onkologische Pflege/Palliative Care (PQ07)
- Basale Stimulation (ZP01)
- Diabetes (ZP03)
- Ernährungsmanagement (ZP06)
- Kinästhetik (ZP08)
- Praxisanleitung (ZP12)
- Schmerzmanagement (ZP14)
- Stomapflege (ZP15)
- Wundmanagement (ZP16)
- Sonstige Zusatzqualifikationen (ZP00)
- Palliative Care (PQ00)

B-23.11.3 Spezielles therapeutisches Personal

	Kommentar
Sonstige (SP00)	siehe unter allgemeiner Teil A-9 Fachabteilungsübergreifende medizinisch-pflegerische Leistungsangebote des Krankenhauses

B-24 Urologische Klinik

B-24.1 Allgemeine Angaben der Urologischen Klinik

Fachabteilung: Urologische Klinik
 Art: Hauptabteilung
 Chefarzt: Prof. Dr. Michael C. Truß

Ansprechpartner: Prof. Dr. Michael C. Truß

Hausanschrift: Münsterstraße 240
 44145 Dortmund

Telefon: 0231 953-18701
 Fax: 0231 953-18790

URL: www.klinikumdo.de
 E-Mail: urologie@klinikumdo.de

B-24.2 Versorgungsschwerpunkte der Urologischen Klinik

- **Prostatazentrum (VU17)**
 Zertifiziertes Prostatakarzinomzentrum

 Zentrumsleiter: Prof. Dr. Michael Truß

 Zentrumskoordinator: Dr. Alexander Kress
- **Diagnostik und Therapie von Urolithiasis (VU03)**
- **Diagnostik und Therapie der Harninkontinenz (Kontinenzzentrum) (VU00)**
 Die Urologische Klinik ist Behandlungspartner im Kontinenzzentrum.

 Dr. Stefan Orth

 Sprechstunde Kontinenzzentrum Klinikzentrum Nord/Urologie
 Freitags, 11.00-13.00 Uhr
 Tel.: 0231-953-18750/18760
- **Diagnostik und Therapie von Krankheiten der männlichen Genitalorgane (VU06)**
- **Diagnostik und Therapie von Niereninsuffizienz (VU02)**
- **Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten der Niere und des Ureters (VU04)**
- **Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten des Harnsystems (VU05)**
- **Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten des Urogenitalsystems (VU07)**
- **Diagnostik und Therapie von tubulointerstitiellen Nierenkrankheiten (VU01)**
- **Kinderurologie (VU08)**
- **Minimalinvasive endoskopische Operationen (VU12)**
- **Minimalinvasive laparoskopische Operationen (VU11)**
- **Neuro-Urologie (VU09)**
- **Plastisch-rekonstruktive Eingriffe an Niere, Harnwegen und Harnblase (VU10)**
- **Psychologische Betreuung bei Krebserkrankungen (Psychoonkologie) (VU00)**

- Schmerztherapie (VU18)
- Tumorchirurgie (VU13)
- Urodynamik/Urologische Funktionsdiagnostik (VU19)
- Zentrum für minimalinvasive Chirurgie in der Urologie (MIC-Zentrum) (VU00)
Zentrum für minimalinvasive und robotische Chirurgie in der Urologie (MIC/Robotic Zentrum)

Prof. Dr. Michael C. Truß:

Sprechstunde MIC/Robotic-Zentrum:
Donnerstags, 13:00-15:00 Uhr
Tel.: 0231-953-18750/18760

B-24.3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Urologischen Klinik

- Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot (MP00)
Eine Übersicht über die medizinisch-pflegerischen Leistungsangebote dieser Fachabteilung finden Sie in der Gesamtdarstellung des Klinikum Dortmund am Anfang des Qualitätsberichtes (Punkt A-9).

B-24.4 Nicht-medizinische Serviceangebote der Urologischen Klinik

- Serviceangebot (SA00)
Eine Übersicht über die weiteren nicht-medizinischen Serviceangebote dieser Fachabteilung finden Sie in der Gesamtdarstellung des Klinikum Dortmund am Anfang des Qualitätsberichtes (Punkt A-10).

B-24.5 Fallzahlen der Urologischen Klinik

Vollstationäre Fallzahl: 4098

B-24.6 Diagnosen nach ICD

B-24.6.1 Hauptdiagnosen nach ICD

Rang	ICD-10	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	N13	782	Obstruktive Uropathie und Refluxuropathie
2	C67	430	Bösartige Neubildung der Harnblase
3	N39	399	Sonstige Krankheiten des Harnsystems
4	N20	392	Nieren- und Ureterstein
5	C61	364	Bösartige Neubildung der Prostata
6	N40	181	Prostatahyperplasie
7	D41	127	Neubildung unsicheren oder unbekanntem Verhalten der Harnorgane
8	N10	113	Akute tubulointerstitielle Nephritis
9	C64	101	Bösartige Neubildung der Niere, ausgenommen Nierenbecken
10	N30	97	Zystitis
11	R31	91	Nicht näher bezeichnete Hämaturie
12	C62	80	Bösartige Neubildung des Hodens
13	N45	78	Orchitis und Epididymitis
14	N48	76	Sonstige Krankheiten des Penis
15	N35	65	Harnröhrenstriktur
16	N99	55	Krankheiten des Urogenitalsystems nach medizinischen Maßnahmen, anderenorts nicht klassifiziert
17	R33	53	Harnverhaltung
18	N32	45	Sonstige Krankheiten der Harnblase
19	N43	28	Hydrozele und Spermatozele
20	N81	27	Genitalprolaps bei der Frau

B-24.7 Prozeduren nach OPS

B-24.7.1 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

Rang	OPS-301	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	5-560	2273	Transurethrale und perkutan-transrenale Erweiterung des Ureters
2	5-573	576	Transurethrale Inzision, Exzision, Destruktion und Resektion von (erkranktem) Gewebe der Harnblase
3	8-110	451	Extrakorporale Stoßwellenlithotripsie [ESWL] von Steinen in den Harnorganen
4	5-562	418	Ureterotomie, perkutan-transrenale und transurethrale Steinbehandlung
5	5-550	344	Perkutan-transrenale Nephrotomie, Nephrostomie, Steinentfernung, Pyeloplastik und ureterorenoskopische Steinentfernung
6	5-604	286	Radikale Prostatovesikulektomie
7	5-572	238	Zystostomie
8	5-601	188	Transurethrale Exzision und Destruktion von Prostatagewebe
9	8-138	149	Wechsel und Entfernung eines Nephrostomiekatheters
10	5-585	147	Transurethrale Inzision von (erkranktem) Gewebe der Urethra
11	5-983	146	Reoperation
12	5-986	140	Minimalinvasive Technik
13	5-579	132	Andere Operationen an der Harnblase
14	1-464	108	Transrektale Biopsie an männlichen Geschlechtsorganen
15	5-554	91	Nephrektomie
16	5-570	90	Endoskopische Entfernung von Steinen, Fremdkörpern und Tamponaden der Harnblase
17	5-596	84	Andere Harninkontinenzoperationen
18	5-399	73	Andere Operationen an Blutgefäßen
19	5-553	67	Partielle Resektion der Niere
20	5-641	64	Lokale Exzision und Destruktion von erkranktem Gewebe des Penis

B-24.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Onkologische Sprechstunde	
Ambulanzart	Sonstige Art der Ambulanz (AM00)
Kommentar	Peter Kwasny Telefon: +49 0231 953-18711 Fax: +49 0231 953-18790
Allgemeine Ambulanzsprechstunde	
Ambulanzart	Sonstige Art der Ambulanz (AM00)
Kommentar	Allgemeine Sprechstunde/Urologische Tumorleiden Ambulanzarzt

	Tel.: 0231-953-18750/18760 Fax: 0231-953-18799
--	---

Kontinenzzentrum

Ambulanzart	Sonstige Art der Ambulanz (AM00)
Kommentar	Sprechstunde Kontinenzzentrum Klinikzentrum Nord Dr. Stefan Orth Freitags, 11.00-13.00 Uhr Tel.: 0231-953-18750/18760

Privatsprechstunde Prof. Dr. med. Michael Truß

Ambulanzart	Sonstige Art der Ambulanz (AM00)
Kommentar	Sekretariat Klinikdirektor Prof. Dr. med. Michael Truß: Telefon: +49 0231 953-18 701 Fax: +49 0231 953-18 790

Sprechstunde zu Erektile Dysfunktion/Andrologie

Ambulanzart	Sonstige Art der Ambulanz (AM00)
Kommentar	Spezialsprechstunden: Herr Dr. Kress Tel.: 0231-953-18750/18760 Fax: 0231-953-18799

Sprechstunde zu Implantaten

Ambulanzart	Sonstige Art der Ambulanz (AM00)
Kommentar	Spezialsprechstunden: Tel.: 0231-953-18750/18760 Fax: 0231-953-18799

Sprechstunde zu Infektionen/Prostatitis

Ambulanzart	Sonstige Art der Ambulanz (AM00)
Kommentar	Spezialsprechstunden: Tel.: 0231-953-18750/18760 Fax: 0231-953-18799

Sprechstunde zum Steinleiden/Endourologie

Ambulanzart	Sonstige Art der Ambulanz (AM00)
Kommentar	Spezialsprechstunden: Herr Dr. Kreuzer Tel.: 0231-953-18750/18760 Fax: 0231-953-18799

B-24.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

Rang	OPS-301	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	1-661	278	Diagnostische Urethrozystoskopie
2	8-137	203	Einlegen, Wechsel und Entfernung einer Ureterschiene [Ureterkatheter]
3	5-640	36	Operationen am Präputium
4	5-572	29	Zystostomie
5	5-636	20	Destruktion, Ligatur und Resektion des Ductus deferens
6	5-630	10	Operative Behandlung einer Varikozele und einer Hydrocele funiculi spermatici
7	5-611	<= 5 Fälle	Operation einer Hydrocele testis
8	5-581	<= 5 Fälle	Plastische Meatotomie der Urethra
9	5-631	<= 5 Fälle	Exzision im Bereich der Epididymis
10	5-562	<= 5 Fälle	Ureterotomie, perkutan-transrenale und transurethrale Steinbehandlung

B-24.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

Arzt mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden: Nein
 Stationäre BG-Zulassung: Nein

B-24.11 Personelle Ausstattung

B-24.11.1 Ärzte und Ärztinnen

	Anzahl
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	16,2
- davon Fachärzte und Fachärztinnen	10,0
Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	0,0

Fachexpertise der Abteilung

- Intensivmedizin (ZF15)
- Kinder-Nephrologie (ZF18)
- Urologie (AQ60)
- Sonstige Zusatzweiterbildung (ZF00)
- Andrologie (ZF04)
- Medikamentöse Tumortherapie (ZF25)

B-24.11.2 Pflegepersonal

	Anzahl	Ausbildungs- dauer
Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen	63,5	3 Jahre

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung

- Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten (PQ05)
- Stomapflege (ZP15)
- Ernährungsmanagement (ZP06)
- Sonstige Zusatzqualifikationen (ZP00)
- Diabetes (ZP03)
- Endoskopie/Funktionsdiagnostik (ZP04)
- Intensivpflege und Anästhesie (PQ04)
- Kontinenzberatung (ZP09)
- Onkologische Pflege/Palliative Care (PQ07)
- Operationsdienst (PQ08)
- Praxisanleitung (ZP12)
- Qualitätsmanagement (ZP13)
- Schmerzmanagement (ZP14)
- Wundmanagement (ZP16)

B-24.11.3 Spezielles therapeutisches Personal

Kommentar	
Spezielles therapeutisches Personal (SP00)	siehe unter allgemeiner Teil A-9 Fachabteilungsübergreifende medizinisch-pflegerische Leistungsangebote des Krankenhauses

B-25 Wirbelsäulenzentrum

B-25.1 Allgemeine Angaben des Wirbelsäulenzentrums

Fachabteilung: Wirbelsäulenzentrum
Art: Hauptabteilung
Chefarzt: komm. Leiter OA Dr. Lukas Leue

Ansprechpartner: OA Dr. Lukas Leue

Hausanschrift: Beurhausstraße 40
44137 Dortmund

Telefon: 0231 953-21891
Fax: 0231 953-21020

URL: www.klinikumdo.de
E-Mail: wirbelsaeulenzentrum@klinikumdo.de

B-25.2 Versorgungsschwerpunkte des Wirbelsäulenzentrums

- Bewegungsstörungssprechstunde (VN00)
- Diagnostik und Therapie von Deformitäten der Wirbelsäule und des Rückens (VO03)
- Diagnostik und Therapie von Osteopathien und Chondropathien (VO09)
- Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten der Wirbelsäule und des Rückens (VO05)
- Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten des Muskel-Skelett-Systems und des Bindegewebes (VO10)
- Diagnostik und Therapie von Spondylopathien (VO04)
- Endoprothetik (VO14)
- Interdisziplinäre Patientenversorgung (VX00)
- Schmerztherapie (VC00)
- Schmerztherapie/Multimodale Schmerztherapie (VO18)
- Tumorchirurgie (VC00)
- Wirbelsäulenchirurgie (VC65)

B-25.3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote des Wirbelsäulenzentrums

- Sonstiges (MP00)
Eine Übersicht über die medizinisch-pflegerischen Leistungsangebote dieser Fachabteilung finden Sie in der Gesamtdarstellung des Klinikum Dortmund am Anfang des Qualitätsberichtes (Punkt A-9).

B-25.4 Nicht-medizinische Serviceangebote des Wirbelsäulenzentrums

- Sonstiges (SA00)
Eine Übersicht über die nicht-medizinischen Serviceangebote dieser Fachabteilung finden Sie in der Gesamtdarstellung des Klinikum Dortmund am Anfang des Qualitätsberichtes (Punkt A-10).

B-25.5 Fallzahlen des Wirbelsäulenzentrums

Vollstationäre Fallzahl: 687

B-25.6 Diagnosen nach ICD

B-25.6.1 Hauptdiagnosen nach ICD

Rang	ICD-10	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	M48	217	Sonstige Spondylopathien
2	M43	186	Sonstige Deformitäten der Wirbelsäule und des Rückens
3	M51	140	Sonstige Bandscheibenschäden
4	M54	60	Rückenschmerzen
5	M46	12	Sonstige entzündliche Spondylopathien
6	T84	10	Komplikationen durch orthopädische Endoprothesen, Implantate oder Transplantate
7	M53	9	Sonstige Krankheiten der Wirbelsäule und des Rückens, anderenorts nicht klassifiziert
8	M50	8	Zervikale Bandscheibenschäden
9	M96	6	Krankheiten des Muskel-Skelett-Systems nach medizinischen Maßnahmen, anderenorts nicht klassifiziert
10	C79	<= 5 Fälle	Sekundäre bösartige Neubildung an sonstigen und nicht näher bezeichneten Lokalisationen
11	M80	<= 5 Fälle	Osteoporose mit pathologischer Fraktur
12	M41	<= 5 Fälle	Skoliose
13	S32	<= 5 Fälle	Fraktur der Lendenwirbelsäule und des Beckens
14	D48	<= 5 Fälle	Neubildung unsicheren oder unbekanntes Verhaltens an sonstigen und nicht näher bezeichneten Lokalisationen
15	S12	<= 5 Fälle	Fraktur im Bereich des Halses
16	S22	<= 5 Fälle	Fraktur der Rippe(n), des Sternums und der Brustwirbelsäule
17	T81	<= 5 Fälle	Komplikationen bei Eingriffen, anderenorts nicht klassifiziert
18	A69	<= 5 Fälle	Sonstige Spirochäteninfektionen
19	D32	<= 5 Fälle	Gutartige Neubildung der Meningen
20	I25	<= 5 Fälle	Chronische ischämische Herzkrankheit

B-25.7 Prozeduren nach OPS

B-25.7.1 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

Rang	OPS-301	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	5-835	833	Osteosynthese und Knochenersatz an der Wirbelsäule
2	5-032	740	Zugang zur Lendenwirbelsäule, zum Os sacrum und zum Os coccygis
3	5-832	572	Exzision von erkranktem Knochen- und Gelenkgewebe der Wirbelsäule
4	5-989	571	Fluoreszenzgestützte Therapieverfahren
5	5-984	546	Mikrochirurgische Technik
6	5-839	535	Andere Operationen an der Wirbelsäule
7	5-831	464	Exzision von erkranktem Bandscheibengewebe
8	5-836	322	Spondylodese
9	8-919	235	Komplexe Akutschmerzbehandlung
10	5-783	207	Entnahme eines Knochentransplantates
11	5-986	200	Minimalinvasive Technik
12	5-030	98	Zugang zum kraniozervikalen Übergang und zur Halswirbelsäule
13	5-031	41	Zugang zur Brustwirbelsäule
14	5-033	16	Inzision des Spinalkanals
15	8-914	16	Injektion eines Medikamentes an Nervenwurzeln und wirbelsäulennahe Nerven zur Schmerztherapie
16	5-036	15	Plastische Operationen an Rückenmark und Rückenmarkhäuten
17	5-837	13	Wirbelkörperersatz und komplexe Rekonstruktion der Wirbelsäule (z.B. bei Kyphose)
18	8-980	7	Intensivmedizinische Komplexbehandlung (Basisprozedur)
19	5-830	6	Inzision von erkranktem Knochen- und Gelenkgewebe der Wirbelsäule
20	5-039	<= 5 Fälle	Andere Operationen an Rückenmark und Rückenmarkstrukturen

B-25.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Privatsprechstunde	
Ambulanzart	Privatambulanz (AM07)
Kommentar	Sekretariat: Andrea Konopka Telefon 0231/953-21891 E-Mail wirbelsaeulenzentrum@klinikumdo.de Mittwoch von 14.00-17.00 Uhr mit Terminvergabe und nach Vereinbarung
allgemeine Wirbelsäulensprechstunde	
Ambulanzart	Sonstige Art der Ambulanz (AM00)
Kommentar	Als erstes deutsches Krankenhaus der Maximalversorgung hat das Klinikum Dortmund im Frühjahr 2006 ein

	<p>fachübergreifendes Wirbelsäulenzentrum eröffnet. Die beteiligten Wirbelsäulenchirurgen kommen aus den Kliniken für Neurochirurgie, Orthopädie und Unfallchirurgie.</p> <p>Orthopädische Ambulanz (Klinikum Mitte) Telefon 0231/953-21851 Dienstag von 8.00-12.00 Uhr mit Terminvergabe und Donnerstag von 12.00-15.00 Uhr mit Terminvergabe</p> <p>Neurochirurgische Ambulanz (Klinikzentrum Nord) Telefon 0231/953-18352 Montag - Freitag von 8.00-14.00 Uhr mit Terminvergabe</p> <p>Unfallchirurgische Ambulanz (Klinikzentrum Nord) Telefon 0231/953-18422 Dienstag von 14.00-16.00 Uhr</p>
--	--

Sportsprechstunde

Ambulanzart	Sonstige Art der Ambulanz (AM00)
Kommentar	<p>Montag 10.00 - 14.00 Uhr</p> <p>Dienstag und Donnerstag 11.00 - 14.00 Uhr</p> <p>Freitag 8.00 - 10.00 Uhr</p> <p>Tel: 0231/ 953-21720</p>

Spina bifida Sprechstunde

Ambulanzart	Sonstige Art der Ambulanz (AM00)
Kommentar	<p>Dienstags</p> <p>Tel: 0231/ 953-21851 oder -21860</p>

Skoliosesprechstunde

Ambulanzart	Sonstige Art der Ambulanz (AM00)
Kommentar	Tel: 0231/ 953-21851 oder -21860

B-25.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

In dieser Fachabteilung werden keine ambulanten Operationen nach §115b SGBV durchgeführt.

B-25.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

Arzt mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden: Nein
 Stationäre BG-Zulassung: Nein

B-25.11 Personelle Ausstattung

B-25.11.1 Ärzte und Ärztinnen

	Anzahl
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	5,0
- davon Fachärzte und Fachärztinnen	3,0

Fachexpertise der Abteilung

- Orthopädie (AQ61)
- Orthopädie und Unfallchirurgie (AQ10)
- Kinder-Orthopädie (ZF19)
- Orthopädische Rheumatologie (ZF29)
- Spezielle Orthopädische Chirurgie (ZF41)
- Sonstige Zusatzweiterbildung (ZF00)
- Sportmedizin (ZF44)

B-25.11.2 Pflegepersonal

	Anzahl	Ausbildungsdauer	Kommentar
Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen	48,7	3 Jahre	Die Ausweisung des Pflegepersonals findet gemeinsam mit der Orthopädischen Klinik statt.

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung

- Diabetes (ZP03)
- Kinästhetik (ZP08)
- Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten (PQ05)
- Praxisanleitung (ZP12)
- Schmerzmanagement (ZP14)
- Wundmanagement (ZP16)

B-25.11.3 Spezielles therapeutisches Personal

	Kommentar
Sonstige (SP00)	siehe unter allgemeiner Teil A-9 Fachabteilungsübergreifende medizinisch-pflegerische Leistungsangebote des Krankenhauses

B-26 Zentrum für Schwerbrandverletzte

B-26.1 Allgemeine Angaben des Zentrums für Schwerbrandverletzte

Fachabteilung: Zentrum für Schwerbrandverletzte
Art: Hauptabteilung
Chefarzt: Dr. Jens-Peter Stahl

Ansprechpartner: Dr. med. Hans Lemke

Hausanschrift: Münsterstraße 240
44145 Dortmund

Telefon: 0231 953-18486
Fax: 0231 953-18968

URL: www.klinikumdo.de
E-Mail: unfallklinik@klinikumdo.de

B-26.2 Versorgungsschwerpunkte des Zentrums für Schwerbrandverletzte

- Amputationschirurgie (VC63)
- Ästhetische Chirurgie/Plastische Chirurgie (VC64)
- Dermatochirurgie (VD12)
- Bandrekonstruktionen/Plastiken (VC27)
- Diagnostik und Therapie von Infektionen der Haut und der Unterhaut (VD04)
- Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Haut und der Unterhaut durch Strahleneinwirkung (VD08)
- Sprechstunde für Brandopfer (VC00)
- Inhalationstraumata (VC00)
- Lyell-Syndrom (Behandlung von Patienten mit einer toxisch epidermalen Nekrolyse TEN) (VC00)

B-26.3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote des Zentrums für Schwerbrandverletzte

- Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot (MP00)
Eine Übersicht über die medizinisch-pflegerischen Leistungsangebote dieser Fachabteilung finden Sie in der Gesamtdarstellung des Klinikum Dortmund am Anfang des Qualitätsberichtes (Punkt A-9).

B-26.4 Nicht-medizinische Serviceangebote des Zentrums für Schwerbrandverletzte

- Serviceangebot (SA00)
Eine Übersicht über die nicht-medizinischen Serviceangebote dieser Fachabteilung finden Sie in der Gesamtdarstellung des Klinikum Dortmund am Anfang des Qualitätsberichtes (Punkt A-10).

B-26.5 Fallzahlen des Zentrums für Schwerbrandverletzte

Vollstationäre Fallzahl: 96

B-26.6 Diagnosen nach ICD

B-26.6.1 Hauptdiagnosen nach ICD

Rang	ICD-10	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	T21	26	Verbrennung oder Verätzung des Rumpfes
2	T20	19	Verbrennung oder Verätzung des Kopfes und des Halses
3	T24	10	Verbrennung oder Verätzung der Hüfte und des Beines, ausgenommen Knöchelregion und Fuß
4	T22	8	Verbrennung oder Verätzung der Schulter und des Armes, ausgenommen Handgelenk und Hand
5	T25	6	Verbrennung oder Verätzung der Knöchelregion und des Fußes
6	T23	<= 5 Fälle	Verbrennung oder Verätzung des Handgelenkes und der Hand
7	J68	<= 5 Fälle	Krankheiten der Atmungsorgane durch Einatmen von chemischen Substanzen, Gasen, Rauch und Dämpfen
8	T75	<= 5 Fälle	Schäden durch sonstige äußere Ursachen
9	L91	<= 5 Fälle	Hypertrophe Hautkrankheiten
10	S42	<= 5 Fälle	Fraktur im Bereich der Schulter und des Oberarmes
11	T59	<= 5 Fälle	Toxische Wirkung sonstiger Gase, Dämpfe oder sonstigen Rauches
12	F16	<= 5 Fälle	Psychische und Verhaltensstörungen durch Halluzinogene
13	L27	<= 5 Fälle	Dermatitis durch oral, enteral oder parenteral aufgenommene Substanzen
14	L90	<= 5 Fälle	Atrophische Hautkrankheiten
15	M24	<= 5 Fälle	Sonstige näher bezeichnete Gelenkschädigungen
16	N49	<= 5 Fälle	Entzündliche Krankheiten der männlichen Genitalorgane, anderenorts nicht klassifiziert
17	S72	<= 5 Fälle	Fraktur des Femurs
18	S93	<= 5 Fälle	Luxation, Verstauchung und Zerrung der Gelenke und Bänder in Höhe des oberen Sprunggelenkes und des Fußes
19	T79	<= 5 Fälle	Bestimmte Frühkomplikationen eines Traumas, anderenorts nicht klassifiziert
20	T86	<= 5 Fälle	Versagen und Abstoßung von transplantierten Organen und Geweben

B-26.7 Prozeduren nach OPS

B-26.7.1 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

Rang	OPS-301	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	5-921	302	Chirurgische Wundtoilette [Wunddebridement] und Entfernung von erkranktem Gewebe an Haut und Unterhaut bei Verbrennungen und Verätzungen
2	8-191	153	Verband bei großflächigen und schwerwiegenden Hauterkrankungen
3	5-916	86	Temporäre Weichteildeckung
4	8-980	68	Intensivmedizinische Komplexbehandlung (Basisprozedur)
5	5-902	60	Freie Hauttransplantation, Empfängerstelle
6	5-923	54	Temporäre Weichteildeckung bei Verbrennungen und Verätzungen
7	5-893	47	Chirurgische Wundtoilette [Wunddebridement] und Entfernung von erkranktem Gewebe an Haut und Unterhaut
8	5-925	45	Freie Hauttransplantation und Lappenplastik an Haut und Unterhaut bei Verbrennungen und Verätzungen, Empfängerstelle
9	8-831	42	Legen und Wechsel eines Katheters in zentralvenöse Gefäße
10	5-983	33	Reoperation
11	8-800	32	Transfusion von Vollblut, Erythrozytenkonzentrat und Thrombozytenkonzentrat
12	8-810	23	Transfusion von Plasma und Plasmabestandteilen und gentechnisch hergestellten Plasmaproteinen
13	5-920	13	Inzision an Haut und Unterhaut bei Verbrennungen und Verätzungen
14	8-931	12	Monitoring von Atmung, Herz und Kreislauf mit Messung des zentralen Venendruckes
15	8-390	10	Lagerungsbehandlung
16	8-701	10	Einfache endotracheale Intubation
17	8-989	10	Chirurgische Komplexbehandlung bei schweren Infektionen
18	5-311	9	Temporäre Tracheostomie
19	8-561	8	Funktionsorientierte physikalische Therapie
20	5-787	7	Entfernung von Osteosynthesematerial

B-26.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Sprechstunde für Schwerbrandverletzte	
Ambulanzart	Sonstige Art der Ambulanz (AM00)
Kommentar	Das therapeutische Team besteht aus dem leitenden Oberarzt (Arzt für Unfall- und Handchirurgie, spezielle Intensivmedizin und Notfallmedizin), zwei Assistenzärzten, fachlich geschultem Intensivpflegepersonal, Physiotherapeuten und einer Ergotherapeutin. Eine enge Zusammenarbeit mit anderen Fachgebieten ist die Basis einer erfolgreichen Behandlung schwerer Brandverletzungen.

Ein Schwerpunkt unseres Zentrums bildet die Behandlung von Patienten mit einer toxisch epidermalen Nekrolyse (TEN), auch Lyell-Syndrom genannt, einer akuten, lebensbedrohlichen Erkrankung der Haut und aller Schleimhäute. Wir arbeiten mit dem Dokumentationszentrum für schwere Hautreaktionen der Hautklinik des Universitätsklinikums Freiburg zusammen.

Sprechstunde für Schwerbrandverletzte:
Mi, 7.00 - 8.00 Uhr und nach Absprache

Telefon: +49 0231 953-18486
Fax: +49 0231 953-18968

Sprechstunde für Brandopfer

Ambulanzart	Sonstige Art der Ambulanz (AM00)
Kommentar	<p>Mittwoch: 7.00 Uhr bis 8.00 Uhr und nach Absprache (im Gebäude der Unfallchirurgischen Ambulanz)</p> <p>Terminvereinbarung Tel.: 0231/ 953-18422 Fax: 0231/ 953-18968</p> <p>Kontaktadressen: Oberarzt Dr. med. H. Lemke/ Dr. med. Ph. Schöttes Klinikum Dortmund gGmbH Klinikzentrum Nord Klinik für Unfall-, Hand- und Wiederherstellungschirurgie Münsterstr. 240 D-44145 Dortmund</p> <p>Frau U. Schamberger Tel.: 0231/ 953-18486 Fax: 0231/ 953-18968</p>

B-26.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

In dieser Fachabteilung werden keine ambulanten Operationen nach §115b SGBV durchgeführt.

B-26.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

Arzt mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden: Ja
Stationäre BG-Zulassung: Ja

B-26.11 Personelle Ausstattung

B-26.11.1 Ärzte und Ärztinnen

Kommentar	
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	Das ärztliche Personal des Zentrums für Schwerbrandverletzte wird gemeinsam mit dem ärztlichen Personal der Unfallklinik ausgewiesen.
- davon Fachärzte und Fachärztinnen	Das ärztliche Personal des Zentrums für Schwerbrandverletzte wird gemeinsam mit dem ärztlichen Personal der Unfallklinik ausgewiesen.

Fachexpertise der Abteilung

- Intensivmedizin (ZF15)
- Notfallmedizin (ZF28)
- Spezielle Unfallchirurgie (ZF43)
- Handchirurgie (ZF12)

B-26.11.2 Pflegepersonal

	Ausbildungsdauer	Kommentar
Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen	3 Jahre	Das Pflegepersonal des Zentrums für Schwerbrandverletzte wird gemeinsam mit dem Pflegepersonal der Unfallklinik ausgewiesen.

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung

- Intensivpflege und Anästhesie (PQ04)
- Basale Stimulation (ZP01)
- Kinästhetik (ZP08)
- Notaufnahme (ZP11)
- Praxisanleitung (ZP12)
- Qualitätsmanagement (ZP13)
- Schmerzmanagement (ZP14)
- Wundmanagement (ZP16)
- Sonstige Zusatzqualifikationen (ZP00)
- Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten (PQ05)
- Operationsdienst (PQ08)

B-26.11.3 Spezielles therapeutisches Personal

Kommentar	
Spezielles therapeutisches Personal (SP00)	Weitere Qualifikationen siehe unter allgemeiner Teil A-9 Fachabteilungsübergreifende medizinisch-pflegerische Leistungsangebote des Krankenhauses

B-27 Abteilung für Anästhesie, Operative Intensivmedizin und Schmerztherapie

B-27.1 Allgemeine Angaben der Abteilung für Anästhesie, Operative Intensivmedizin und Schmerztherapie

Fachabteilung: Abteilung für Anästhesie, Operative Intensivmedizin und Schmerztherapie
 Art: nicht Betten führend
 Chefarzt: Priv.-Doz. Dr. med. Josef F. Zander

Ansprechpartner: Priv.-Doz. Dr. med. Josef F. Zander

Hausanschrift: Beurhausstraße 40
 44137 Dortmund

Telefon: 0231 953-21391
 Fax: 0231 953-21041

URL: klinikumdo.de
 E-Mail: anaesthesie@klinikumdo.de

B-27.2 Versorgungsschwerpunkte der Abteilung für Anästhesie, Operative Intensivmedizin und Schmerztherapie

- **Anästhesieverfahren (VC00)**
 Die Anästhesie begleitet jährlich rund 31.000 operative Eingriffe im Klinikum.
- **Anästhesiologische Versorgung umfasst sämtliche operativen und konservativen Fachgebiete (VC00)**
- **Notfallmedizin (VC00)**
- **Operative Intensivtherapie (VC00)**
 Betreute operative Intensivtherapiestation (NA 1), Intensivtherapiestation (NI 1), Intensivtherapiestation Kinderchirurgie (KC2a/i)
- **Schmerztherapie (VC00)**
 Einsatz eines Schmerzdienstes (Pain-Nurses) für die individuelle Schmerztherapie unserer Patienten.

B-27.3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Abteilung für Anästhesie, Operative Intensivmedizin und Schmerztherapie

- **Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot (MP00)**
 Eine Übersicht über die medizinisch-pflegerischen Leistungsangebote dieser Fachabteilung finden Sie in der Gesamtdarstellung des Klinikum Dortmund am Anfang des Qualitätsberichtes (Punkt A-9).

B-27.4 Nicht-medizinische Serviceangebote der Abteilung für Anästhesie, Operative Intensivmedizin und Schmerztherapie

- **Serviceangebot (SA00)**
 Eine Übersicht über die nicht-medizinischen Serviceangebote dieser Fachabteilung finden Sie in der Gesamtdarstellung des Klinikum Dortmund am Anfang des Qualitätsberichtes (Punkt A-10).

B-27.5- B-27.9

Diese Angaben entfallen für diese Abteilung.

B-27.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

Arzt mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden: Nein
 Stationäre BG-Zulassung: Nein

B-27.11 Personelle Ausstattung

B-27.11.1 Ärzte und Ärztinnen

	Anzahl
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	65,7
- davon Fachärzte und Fachärztinnen	41,1
Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	0,0

Fachexpertise der Abteilung

- Palliativmedizin (ZF30)
- Anästhesiologie (AQ01)
- Intensivmedizin (ZF15)
- Sonstige Zusatzweiterbildung (ZF00)
- Spezielle Schmerztherapie (ZF42)

B-27.11.2 Pflegepersonal

	Anzahl	Ausbildungs-dauer	Kommentar
Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen	63,3	3 Jahre	Speziell ausgebildetes Personal (Fachweiterbildung Intensivpflege und Anästhesie - 2 Jahre) betreut unsere Patienten während der verschiedenen Narkoseverfahren und in der Aufwachphase nach der Operation.

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung

- Endoskopie/Funktionsdiagnostik (ZP04)
- Intensivpflege und Anästhesie (PQ04)
- Kinästhetik (ZP08)
- Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten (PQ05)
- Praxisanleitung (ZP12)
- Sonstige Zusatzqualifikationen (ZP00)

B-27.11.3 **Spezielles therapeutisches Personal**

Kommentar	
Spezielles therapeutisches Personal (SP00)	siehe unter allgemeiner Teil A-9 Fachabteilungsübergreifende medizinisch-pflegerische Leistungsangebote des Krankenhauses

B-28 Apotheke

B-28.1 Allgemeine Angaben der Apotheke

Fachabteilung: Apotheke
Art: nicht Betten führend
leitender Apotheker: Peter Drupp

Ansprechpartner: Peter Drupp

Hausanschrift: Beurhausstraße 40
 44137 Dortmund

Telefon: 0231 953-21330
Fax: 0231 953-20937

URL: www.klinikumdo.de
E-Mail: apotheke@klinikumdo.de

B-28.2 Versorgungsschwerpunkte der Apotheke

- **Eigenherstellung (VX00)**
 - individuelle Zytostatikaherstellung
 - Zubereitung von Infusionslösungen
 - Herstellung speziell dosierter Arzneimittel für die Klinik für Kinder- und Jugendmedizin
 - Herstellung individueller Dermatika
 - Zubereitung von Studienmedikation
- **Beschaffung von medizinischem Sachbedarf für die Kliniken (VX00)**

Die Apotheke der Klinikum Dortmund gGmbH hält ein umfangreiches Sortiment an Medikamenten, Röntgenkontrastmitteln, Infusionslösungen, Diätetika, Fein-Desinfektionsmitteln, Labordiagnostika und medizinischen Gasen vorrätig.

Wir beschaffen für unsere Patienten - falls erforderlich - jedes in Deutschland erhältliche Medikament innerhalb weniger Stunden, evtl. notwendige Importe in einigen Tagen
- **Weiterbildungsstätte für klinische Pharmazie (VX00)**

B-28.3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Apotheke

- **Arzneimittel- und Informationsdatenbank für Krankenhäuser (MP00)**

B-28.4 Nicht-medizinische Serviceangebote der Apotheke

- **Trifft für diese Fachabteilung nicht zu / entfällt. (SA00)**

B-28.5 - B-28.10

Diese Angaben entfallen für diese Abteilung.

B-28.11 Personelle Ausstattung

B-28.11.1 Ärzte und Ärztinnen

	Anzahl	Kommentar
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	5,0	Hierbei handelt es sich um Apotheker.
- davon Fachärzte und Fachärztinnen	5,0	Es handelt sich um 5 Fachapotheker für klinische Pharmakologie, davon habe 2 die zusätzliche Qualifikation als Fachapotheker für theoretische und praktische Ausbildung.

Fachexpertise der Abteilung

- Apotheker (ZF00)

B-28.11.2 Pflegepersonal

	Anzahl	Ausbildungs- dauer
Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen	0,0	3 Jahre

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung

B-28.11.3 Spezielles therapeutisches Personal

	Anzahl
Apothekenhelferinnen (SP00)	7,0
Pharmazeutischtechnische Assistenten (SP00)	8,0

**B-29 Institut für Transfusionsmedizin, Laboratoriumsmedizin und
Medizinische Mikrobiologie**

**B-29.1 Allgemeine Angaben des Institutes für Transfusionsmedizin,
Laboratoriumsmedizin und Medizinische Mikrobiologie**

Fachabteilung: Institut für Transfusionsmedizin, Laboratoriumsmedizin und Medizinische Mikrobiologie
Art: nicht Betten führend
Chefarzt: Priv.-Doz. Uwe Cassens

Ansprechpartner: Priv.-Doz. Dr. med. Uwe Cassens

Hausanschrift: Alexanderstraße 6-10
44137 Dortmund

Telefon: 0231 953-19600
Fax: 0231 953-21094

URL: klinikumdo.de
E-Mail: transfusionsmedizin@klinikumdo.de

**B-29.2 Versorgungsschwerpunkte des Institutes für Transfusionsmedizin,
Laboratoriumsmedizin und Medizinische Mikrobiologie**

- **Blutspendeeinrichtung (VX00)**

Im Vordergrund steht bei uns die regelmäßige Vollblutspende. Jede Spende ist freiwillig und unentgeltlich. Der zeitliche Aufwand beträgt durchschnittlich 60 bis 90 Minuten. Für Ihre Bemühung, Ihren Einsatz und Ihre Auslagen erhalten Sie eine Aufwandsentschädigung von 20 Euro.

Neben der Vollblutspende führen wir auch Plasma- und Blutplättchenspenden durch. Für diese beiden Verfahren vergeben wir gesondert Termine, nachdem Ihre Eignung bei der regelmäßigen Spende festgestellt wurde.

Spendezeiten:
Montag, Mittwoch und Freitag: 07:00 - 13:30 Uhr
Dienstag und Donnerstag: 08:30 - 19:00 Uhr
Samstag: 08:30 - 13:30 Uhr
Terminvereinbarung möglich

Für weitere Fragen stehen wir Ihnen zu den o.g. Spendezeiten unter 0231 / 953 19999 zur Verfügung.

- **Eigenblutentnahme (VX00)**

In Zusammenarbeit mit vielen operativen Abteilungen führen wir auch die Eigenblutentnahme/Eigenblutspende durch.

Die Eigenblutspende ist möglich vor geplanten:

- Knochen und Gelenkoperationen
- Herz- und Gefäßoperationen
- allgemeinchirurgischen Operationen
- gynäkologischen Operationen
- urologischen Operationen
- plastisch chirurgischen Operationen

Der Operateur stellt die Indikation zur Operation und schlägt Ihnen bei einer Transfusionswahrscheinlichkeit von mehr als 10% die Eigenblutentnahme vor. Circa 6-8 Wochen vor der Operation melden Sie sich bei uns und wir vereinbaren einen Untersuchungstermin (0231/953-19999), bei dem der Arzt oder die Ärztin Ihre Eignung festgestellt. Daraufhin vereinbaren wir mit Ihnen Datum und Anzahl der notwendigen Termine, an denen jeweils ½

Liter Blut entnommen wird. Zwischen den einzelnen Spendeterminen liegt ein Abstand von ca. 7 Tagen, wie auch zwischen letzter Spende und Operation, damit Ihr Körper ausreichend Blut nachbilden kann

- **Labordiagnostik (VX00)**
- **Laboruntersuchungen bei Spendern und Patienten (VX00)**
Blutgruppenbestimmung und Kreuzproben, Tests auf HIV, Hepatitis und Syphilis, Gewebetypisierung vor Knochenmarkspende
- **Liquordiagnostik (VX00)**
Labortechnische Untersuchung der Gehirn-Rückenmarks-Flüssigkeit.
- **Mikrobiologie (VX00)**

B-29.3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote des Institutes für Transfusionsmedizin, Laboratoriumsmedizin und Medizinische Mikrobiologie

Im Rahmen der 2005 erfolgten Zentrumsbildung der Bereiche Transfusionsmedizin mit Herstellungsbetrieb und Zentrallabor wurde 2008 ein Neubau in der Alexanderstrasse 6 - 10 bezogen. Darüber hinaus wurde in den letzten Jahren der Bereich Medizinische Mikrobiologie im Institut neu aufgebaut sowie die Hygieneabteilung in das Institut integriert.

Durch diese Neustrukturierung und Zusammenlegung konnte die Versorgung des Klinikums aber auch die externer Kunden mit Laborleistungen und Blutprodukten qualitativ und quantitativ verbessert werden.

(a) Transfusionsmedizin

Die Hauptaufgabe der Transfusionsmedizin ist die Rund-um-die-Uhr-Versorgung des Klinikums Dortmund sowie weiterer Dortmunder Krankenhäuser und verschiedener Arztpraxen mit Blutprodukten und Laborleistungen. Dazu werden jährlich etwa 50.000 Präparate ausgegeben. Diese verteilen sich auf über 30.000 Erythrozytenkonzentrate, etwa 10.000 Gefrierplasmen und über 2.000 Thrombozytenkonzentrate.

Um diese Patientenversorgung zu gewährleisten, werden im Institut von den eigenen Blutspendern jährlich mehr als 20.000 Blutspenden entnommen. Ein Anteil von Blutprodukten muss aber derzeit noch zugekauft werden, um den Bedarf zu decken. Es ist daher angedacht durch geeignete Maßnahmen die Spenderzahlen am Klinikum Dortmund zu steigern, mit dem klaren Ziel der weitgehenden Eigenversorgung.

In den Blutspendebereich kommen täglich im Schnitt rund 100 Personen zur Vollblutspende, Plasmaspende oder Thrombozytapherese. Zusätzlich werden Eigenblutspenden für das Klinikum aber auch für Dritte durchgeführt. Am Institut befindet sich die komplette Logistik der Herstellung mit der eigentlichen Blutspende, der Fraktionierung und der labormedizinischen Diagnostik. Externe Blutspendetermine werden angeboten.

Im Rahmen der Patientenversorgung erfolgt für das Klinikum und für Dritte die allgemeine und erweiterte Verträglichkeitsdiagnostik einschließlich Antikörperdifferenzierung. Insgesamt werden derzeit rund 70.000 Kreuzproben pro Jahr durchgeführt.

Die Blutspende und die Labordiagnostik unterliegen den strengen behördlichen und fachmedizinischen Vorgaben. Die Einhaltung dieser Vorgaben wird von den zuständigen Aufsichtsbehörden regelmäßig überwacht und geprüft.

(b) Laboratoriumsmedizin

Durch die Zusammenlegung der verschiedenen Labore des Klinikums ist am ITLM ein zentraler diagnostischer Bereich entstanden, der ein weites Spektrum durch Eigenanalytik abdecken kann. Dieses reicht von der klinisch-chemischen Diagnostik über Hämatologie, Hämostaseologie, Liquor-, Urin- und Autoimmundiagnostik bis hin zu Elektrophoreseverfahren. In der Klinischen Chemie werden bis zu 6.000 Laborparameter, respektiv 400 Proben pro Stunde abgearbeitet. Insgesamt werden derzeit etwa 3 Millionen Analysen pro Jahr am Institut durchgeführt.

Das ITLM besitzt derzeit zwei vernetzte Labor-Standorte, einen zentralen am Klinikum Mitte und einen ergänzenden am Klinikzentrum Nord.

(c) Medizinische Mikrobiologie / Krankenhaushygiene

Die Bereiche Medizinische Mikrobiologie und Krankenhaushygiene des ITLM sind für die Durchführung der mikrobiologischen Untersuchungen in der Patientenversorgung sowie der krankenhaushygienischen Untersuchungen im Rahmen von Monitoring und Qualitätskontrollen zuständig. Das gesamte Spektrum klinischer und hygienischer Untersuchungsmaterialien wird hierbei auf den Nachweis, die genaue Identifizierung und Charakterisierung sowie ggf. Resistenztestung und Quantifizierung von Bakterien, Viren, Pilzen, Protozoen und Helminthen bearbeitet.

Die Bereiche betreiben einen infektiologischen Konsiliardienst, welcher klinische Abteilungen hinsichtlich der mikrobiologischen Diagnostik und der Therapie und Prävention von Infektionskrankheiten berät, und bieten eine komplette Betreuung und Beratung hinsichtlich aller krankenhaushygienischer Aspekte und Fragestellungen für das Klinikum.

B-29.4 Nicht-medizinische Serviceangebote des Institutes für Transfusionsmedizin, Laboratoriumsmedizin und Medizinische Mikrobiologie

- Serviceangebot (SA00)
Eine Übersicht über die nicht-medizinischen Serviceangebote dieser Fachabteilung finden Sie in der Gesamtdarstellung des Klinikum Dortmund am Anfang des Qualitätsberichtes (Punkt A-10).

B-29.5 – B-29.10

Diese Angaben entfallen für diese Abteilung.

B-29.11 Personelle Ausstattung

B-29.11.1 Ärzte und Ärztinnen

	Anzahl
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	7,5
- davon Fachärzte und Fachärztinnen	5,0

Fachexpertise der Abteilung

- Biochemie (AQ05)
- Hämostaseologie (ZF11)
- Hygiene und Umweltmedizin (AQ22)
- Infektiologie (ZF14)
- Laboratoriumsmedizin (AQ38)
- Labordiagnostik (ZF22)
- Mikrobiologie, Virologie und Infektionsepidemiologie (AQ39)
- Sonstige Zusatzweiterbildung (ZF00)
- Transfusionsmedizin (AQ59)

B-29.11.2 Pflegepersonal

	Anzahl	Ausbildungs- dauer
Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen	7,5	3 Jahre

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung

- Endoskopie/Funktionsdiagnostik (ZP04)
- Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten (PQ05)
- Praxisanleitung (ZP12)
- Sonstige Zusatzqualifikationen (ZP00)

B-29.11.3 Spezielles therapeutisches Personal

Kommentar	
Spezielles therapeutisches Personal (SP00)	siehe unter allgemeiner Teil A-9 Fachabteilungsübergreifende medizinisch-pflegerische Leistungsangebote des Krankenhauses

B-30 Pathologisches Institut

B-30.1 Allgemeine Angaben des Pathologischen Institutes

Fachabteilung: Pathologisches Institut
Art: nicht Betten führend
Chefarzt: Prof. Dr. med. Johann Lorenzen

Ansprechpartner: Prof. Dr. med. Johann Lorenzen

Hausanschrift: Beurhausstraße 40
44137 Dortmund

Telefon: 0231 953-21620
Fax: 0231 953-21037

URL: www.klinikumdo.de
E-Mail: info@klinikumdo.de

B-30.2 Versorgungsschwerpunkte des Pathologischen Institutes

- **Diagnostik von Gewebeproben und Operationspräparaten sowie von Körperzellen (VX00)**
Bei der Diagnostik von Proben (Biopsien) können alle Untersuchungen an Zellen, Gewebeteilchen, größeren Gewebe- oder Organstücken oder Organen durchgeführt werden. Im Rahmen der Onkologie (z.B. Brustzentrum und Darmzentrum) unterstützt das Pathologische Institut dabei mit seinen Untersuchungen die Diagnostik, operative Behandlung sowie die Strahlen- und Chemotherapie.
- **Schnellschnitt-Untersuchungen (VX00)**
- **Obduktionen (VX00)**
Obduktionen können bei Verstorbenen zur Bestimmung der Art einer Erkrankung und den Ursachen des Todes durchgeführt werden.
- **Akkreditierung des Pathologischen Institutes nach DIN EN ISO 17020. (VX00)**

B-30.3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote des Pathologischen Institutes

- **Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot (MP00)**
Entfällt in dieser Fachabteilung

B-30.4 Nicht-medizinische Serviceangebote des Pathologischen Institutes

- **Sonstiges (SA00)**
Entfällt in dieser Fachabteilung.

B-30.5 – B-30.10

Diese Angaben entfallen für diese Abteilung.

B-30.11 Personelle Ausstattung

B-30.11.1 Ärzte und Ärztinnen

	Anzahl
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	6,3
- davon Fachärzte und Fachärztinnen	5,0

Fachexpertise der Abteilung

- Pathologie (AQ46)

B-30.11.2 Pflegepersonal

	Anzahl	Ausbildungs- dauer
Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen	1,0	3 Jahre

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung

C **Qualitätssicherung**

C-1 **Teilnahme an der externen vergleichenden Qualitätssicherung nach §137 Abs.1 Satz 3 Nr.1 SGB V (QS-Verfahren)**

Angaben und Ergebnisse zur Teilnahme an der externen Qualitätssicherung werden dem Klinikum vereinbarungsgemäß zum Ende des Jahres zur Verfügung gestellt. Die Veröffentlichung erfolgt dann in Form einer ergänzten Version dieses Qualitätsberichtes im Dezember 2011.

C-2 **Externe Qualitätssicherung nach Landesrecht gemäß §112 SGB V**

Über § 137 SGB V hinaus ist auf Landesebene keine verpflichtende Qualitätssicherung vereinbart.

C-3 **Qualitätssicherung bei Teilnahme an Disease-Management-Programmen (DMP) nach § 137f SGB V**

Gemäß seinem Leistungsspektrum nimmt das Krankenhaus an folgenden DMP teil:

- Diabetes mellitus Typ 2 (DIA2)
- Diabetes mellitus Typ 1 (DIA1)
- Brustkrebs (BRU)
- Asthma bronchiale (AST)
- Chronische obstruktive Lungenerkrankung (COPD) (LU)
- Koronare Herzkrankheit (KHK) (KORO)

C-4 **Teilnahme an sonstigen Verfahren der externen vergleichenden Qualitätssicherung**

Das Klinikum Dortmund beteiligt sich mit seinen Kliniken, Instituten und Zentren an zahlreichen qualitätssicherenden Maßnahmen. Besonders geeignet sind dafür Qualitätsvergleiche, bei denen die eigenen Ergebnisse denen anderer Krankenhäuser gegenübergestellt werden können:

- Qualitätsvergleich in der Behandlung von Brustkrebserkrankungen (ONDIS)
- Qualitätsvergleich in der Behandlung von Darm- und Pankreaskrebserkrankungen (ONDIS)
- Qualitätsvergleich in der Behandlung von Prostatakrebskrankungen (ONDIS)
- Qualitätsvergleich in der Behandlung von Lungenkrebskrankungen (ONDIS)
- Qualitätsvergleich in der Schlaganfallbehandlung (Arbeitsgemeinschaft Deutscher Schlaganfall Register)

- Qualitätsvergleich in der Behandlung von Krebserkrankungen (Verfahren der Onkologischen Schwerpunkte, ONDIS)
- Qualitätsvergleich in der Diabetologie (Deutsche Diabetes Gesellschaft, DDG)
- Qualitätsvergleich in der Wirbelsäulenchirurgie (Europäische Gesellschaft für Wirbelsäulenchirurgie SSE, Spine Tango)
- Qualitätsvergleich in der Traumatologie (Traumaregister)

Alle Vergleiche finden ganzjährig statt und umfassen immer alle Fälle aus dem jeweiligen Behandlungsbereich. Die Ergebnisse dieser Qualitätsvergleiche werden im Klinikum Dortmund zur gezielten Verbesserung des Leistungsangebotes herangezogen.

C-5 Umsetzung der Mindestmengenvereinbarung nach § 137 SGB V

	Mindestmenge	Erbrachte Menge
Versorgung von Früh- und Neugeborenen (mit einem Geburtsgewicht kleiner 1250g) bei einem Krankenhaus mit ausgewiesenem Level 1	14	73
Knie-TEP	50	137
Komplexe Eingriffe am Organsystem Ösophagus	10	62
Komplexe Eingriffe am Organsystem Pankreas	10	38

C-6 Umsetzung von Beschlüssen des Gemeinsamen Bundesausschusses zur Qualitätssicherung nach § 137 Abs. 1 Satz 1 Nr. 2 SGB V („Strukturqualitätsvereinbarung“)

- Richtlinie über Maßnahmen zur Qualitätssicherung für die stationäre Versorgung bei der Indikation Bauchortenaneurysma (CQ01)
- Vereinbarung über Maßnahmen zur Qualitätssicherung für die stationäre Versorgung von Kindern und Jugendlichen mit hämato-onkologischen Krankheiten (CQ02)
- Vereinbarung über Maßnahmen zur Qualitätssicherung der Versorgung von Früh- und Neugeborenen – Perinatalzentrum LEVEL 1 (CQ05)
- Maßnahmen zur Qualitätssicherung bei matrixassoziierter autologer Chondrozytenimplantation (ACI-M) am Kniegelenk (CQ10)

C-7 Umsetzung der Regelungen zur Fortbildung im Krankenhaus nach § 137 SGB V

Nr.	Anzahl
1. Fachärztinnen und Fachärzte, psychologische Psychotherapeutinnen und Psychotherapeuten sowie Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutinnen und -psychotherapeuten, die der Fortbildungspflicht unterliegen	267,0
2. Anzahl derjenigen Fachärztinnen und Fachärzte aus Nr. 1, die einen Fünfjahreszeitraum der Fortbildung abgeschlossen haben und damit der Nachweispflicht unterliegen [Teilmenge von Nr. 1, Nenner von Nr. 3]	267,0
3. Anzahl derjenigen Personen aus Nr. 2, die den Fortbildungsnachweis gemäß § 3 der G-BA-Regelungen erbracht haben [Zähler von Nr. 2]	134,0

D Qualitätsmanagement

D-1 Qualitätspolitik

Verantwortung für Gesundheit

Das Klinikum Dortmund ist ein Krankenhaus der Maximalversorgung mit einem umfassenden Leistungsangebot. Mit seiner Spitzenmedizin gewährleistet es die Gesundheitsversorgung nicht nur im Raum Dortmund, sondern weit über regionale Grenzen hinaus.

Patientenorientierung

- Im Mittelpunkt unserer Arbeit steht der Mensch. Die Würde des Menschen zu achten und zu wahren hat für uns oberste Priorität.
- Wir versorgen den kranken Menschen individuell und angemessen unter Ausschöpfung aller uns gegebenen Möglichkeiten.
- Unser Ziel ist die Zufriedenheit unserer Patienten.

Führung & Mitarbeiterorientierung

- Führung und Umgang sind geprägt durch gegenseitige Wertschätzung und Unterstützung, durch Offenheit und Partnerschaftlichkeit.
- Wir gestalten unsere Kommunikation in Verantwortung für Transparenz nach Innen und Außen.
- Wir verpflichten uns, die für das Handeln Anderer wichtigen Informationen uneingeschränkt weiterzugeben sowie die für uns wichtigen Informationen selbstverantwortlich einzuholen.
- Als Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Klinikums Dortmund sehen wir uns als gleichwertige Mitglieder innerhalb eines multiprofessionellen Teams.
- Die Führungskräfte schaffen die Rahmenbedingungen, die es allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern ermöglichen, ihre individuellen Fähigkeiten zu entwickeln und umzusetzen und sich mit eigenen Ideen und Vorstellungen einzubringen.
- Wir tragen selbstverantwortlich unsere Entscheidungen und streben die gemeinsamen Ziele mit gegenseitigen Respekt an.

Prozessorientierung

- Zur Erfüllung unserer Aufgaben organisieren wir unsere Abläufe und Tätigkeiten strukturiert an den Bedürfnissen unserer Patienten.
- Besonderen Wert legen wir dabei auf die interdisziplinäre Zusammenarbeit.

Stetige Verbesserung

- Wir wirken darauf hin, den Qualitätsstandard unseres Hauses stetig zu steigern.
- Qualitätsplanung, -umsetzung und -messung helfen uns, Fehler zu vermeiden und aus Fehlern zu lernen.
- Rückmeldungen unserer Patienten sowie die aktive Auseinandersetzung mit den Ergebnissen der internen und externen Qualitätsmessungen unterstützen uns, besser zu werden

Wirtschaftlichkeit

- Wir streben den effizienten, effektiven und sparsamen Umgang mit unseren personellen, finanziellen und materiellen Ressourcen an.
- Die uns zur Verfügung stehenden Mittel setzen wir ein, um die fachliche und strukturelle Zukunftsfähigkeit des Klinikums sicher zu stellen. Kooperationen
- Wir arbeiten konstruktiv mit allen Partnern im Gesundheitswesen zusammen.

Ökologische Verantwortung

- Der verantwortungsvolle Umgang mit der Umwelt ist uns wichtig.
- Wirtschaftlichkeit und Umweltschutz sind für uns kein Widerspruch.

D-2 Qualitätsziele

Einleitung

Der eigenen Qualität eine Richtung geben, ist für das Klinikum Dortmund ein wichtiger Grundsatz. Als kommunaler Maximalversorger hat es dabei einen besonderen regionalen und überregionalen Versorgungsauftrag. Vor diesem Hintergrund stellen sich dem Klinikum Dortmund viele Herausforderungen zur Weiterentwicklung seiner Qualität. Im Folgenden stellen wir Ihnen deshalb eine Auswahl unserer Ziele dar. Es sind dies Ziele, die vor allem für Patienten und Angehörige wichtig sein werden, die sich auf die Suche nach dem "richtigen" Krankenhaus machen.

Patientensicherheit

In einer komplexen und immer leistungsfähigeren Medizin gilt es, unerwünschte Ereignisse oder gar Schäden durch geeignete Maßnahmen der Patientensicherheit zu vermeiden. Wesentliche Schritte dazu sind die, auch vom Aktionsbündnis Patientensicherheit, empfohlenen Maßnahmen der Patientenidentifikation mittels Armbändern und eines klinischen Risikomanagements zur Erfassung von Beinahe-Schäden (CIRS).

Im Klinikum Dortmund wird die Patientensicherheit mit entsprechenden Projekten konsequent verfolgt.

Ziel: Im Klinikum Dortmund wird die sichere Identifikation von Patienten mit Hilfe von Patientenarmbändern unterstützt

Ziel: Das klinische Risikomanagement (Critical Incident Reporting System, CIRS) des Klinikum Dortmund identifiziert mögliche Risiken und schafft Maßnahmen zu deren Beherrschung.

Zentrenbildung

Eine hochwertige Patientenversorgung überschreitet immer häufiger die Grenzen der einzelnen Fachabteilungen. Die medizinisch und pflegerisch übergreifende Behandlung lässt sich am besten in spezialisierten Zentren organisieren. In diesen wird die Kompetenz der Behandlungspartner gebündelt und "aus einer Hand" den Patienten zur Verfügung gestellt. Medizinisch beruhen die Zentren auf den anerkannten Leitlinien, die eine Versorgung nach aktuellen wissenschaftlichen Erkenntnissen ermöglichen. Organisatorisch wird die Qualität durch eine Zertifizierung abgesichert.

Das Klinikum Dortmund verfolgt diesen Weg seit Jahren erfolgreich. Mit insgesamt 11 Zentren wurde eine umfassende interdisziplinäre Behandlungskompetenz aufgebaut.

Ziel: Das Klinikum Dortmund erweitert in anerkannten Bereichen den Aufbau spezialisierter Behandlungszentren.

Messbare und nachweisbare Medizinische Qualität

Qualitätsmanagement bedeutet, "das Richtige richtig zu tun". Es ist also unabdingbar, die erreichte Qualität einer Prüfung und kritischen Bewertung zu unterziehen. Damit wird das Wissen geschaffen, eigene Stärken zu entwickeln und Lücken in der Qualität sinnvoll bekämpfen zu können.

Neben den für Krankenhäuser verpflichtenden Maßnahmen der Qualitätssicherung beteiligt sich das Klinikum seit langem an vielfältigen freiwilligen Maßnahmen zu Messung und Vergleich der erreichten Qualität.

Eine besondere Bedeutung haben dabei Maßnahmen, die uns helfen, uns mit Leistungsanbietern zu vergleichen, die uns in Größe und Leistungsangebot vergleichbar sind. Das Klinikum Dortmund beteiligt sich deshalb in der Arbeitsgemeinschaft Kommunaler Großkrankenhäuser gemeinsam mit dem Verband der Universitätsklinika an einem Projekt zur Erfassung der Qualität mit Routedaten.

Ziel: Das Klinikum Dortmund beteiligt sich über die gesetzlich verpflichtende Qualitätssicherung hinaus an Maßnahmen, die eine Bewertung der erreichten Qualität ermöglichen.

Ziel: Das Klinikum bewertet seine Qualität anhand von Routedaten im Vergleich mit den leistungsstärksten Krankenhäusern Deutschlands.

D-3 **Aufbau des einrichtungsinternen Qualitätsmanagements**

Verantwortlich für die Umsetzung der Maßnahmen zur Qualitätsentwicklung ist die Stabsstelle Organisationsentwicklung. Die Stabsstelle betreut neben dem Qualitätsmanagement auch das zentrale Beschwerdemanagementsystem des Klinikums, das Risikomanagement, CIRS sowie das Projektmanagement. Sie ist direkt der Geschäftsführung unterstellt. Zur Umsetzung von QM-Maßnahmen sind im Klinikum Qualitätsbeauftragte aus den unterschiedlichen Bereichen qualifiziert worden. Sie übernehmen eigenständig qualitätsrelevante Aufgaben oder begleiten QM-Projekte.

Zur Erarbeitung und Umsetzung qualitätsrelevanter Themen werden Qualitätszirkel eingesetzt und von der Stabsstelle koordiniert. Größere Maßnahmen (z.B. Zertifizierungen) werden im Rahmen von Projektgruppen durchgeführt.

Einbindung in die Krankenhausleitung

Qualitätsmanagement ist eine Führungsaufgabe. Die Geschäftsführung vertritt dementsprechend das Qualitätsmanagement in oberster Instanz. Sie hat den Auftrag zum Aufbau und Aufrechterhaltung eines umfassenden Qualitätsmanagement-Systems erteilt und stellt die dazu notwendigen Ressourcen zur Verfügung.

Die Einbindung des Qualitätsmanagements in die Krankenhausleitung ist durch die Einrichtung einer Stabsstelle gewährleistet. Regelmäßige Rücksprachen stellen sicher, dass qualitätsrelevante Themen immer zwischen Geschäftsführung und Qualitätsmanagement abgestimmt werden. Die Stabsstelle berichtet der Geschäftsführung ebenfalls regelmäßig zu den Bereichen externe und interne Qualitätssicherung, Beschwerdemanagement und Stand der Qualitätsmanagement-Projekte.

Die Rahmenbedingungen für das Qualitätsmanagement des Klinikums wurden durch die Geschäftsführung festgelegt. Die Geschäftsführung hat die Qualitätspolitik verfasst und sie in Kraft gesetzt. Sie legt darüber hinaus in regelmäßigen Abständen die Qualitätsziele des Klinikums fest.

QM-Aufgaben

Die Stabstelle ist verantwortlich für die inhaltliche und organisatorische Durchführung und Koordination der Qualitätsmanagement-Aktivitäten in allen Kliniken, Instituten und Bereichen. Dazu gibt sie einen Rahmenplan vor, an dem alle Qualitätsmanagement-Maßnahmen auszurichten sind. Weiterhin gestaltet sie die Struktur zur Umsetzung des QMS in Absprache mit der Geschäftsführung sowie die notwendige Zeitplanung im Rahmen der Umsetzung.

Der Stabstelle obliegt die Aufgabenverteilung für die Qualitätsbeauftragten sowie deren inhaltliche Begleitung. Der Stabstelle ist der Aufgabenbereich Beschwerdemanagement und Qualitätszirkel zugeordnet.

Die Aufgaben umfassen u.a.

- Aufbau und Weiterentwicklung des klinikumsübergreifenden QMS
- Vorbereitung und Unterstützung von lokalen Zertifizierungsverfahren (z.B. in den Organzentren)
- Beschwerdemanagement
- Organisation der externen Qualitätssicherung (Datenerfassung und Umsetzung der Ergebnisse)
- Koordination der internen und externen Befragungen
- Erfassung von Mitarbeiterideen und -anregungen
- Schulungen zum Qualitätsmanagement und seiner Umsetzung
- Fehlermanagement
- Risikomanagement
- CIRS
- Planung notwendiger Ressourcen zur Umsetzung von Qualitätsanforderungen

D-4 Instrumente des Qualitätsmanagements

Interne Auditinstrumente zur Überprüfung der Umsetzungsqualität nationaler Expertenstandards:

Im Klinikum sind die Expertenstandards

- . Dekubitusprophylaxe
- . Sturzprophylaxe
- . Entlassungsmanagement
- . Kontinenzförderung
- . Schmerzmanagement
- . Wundmanagement

etabliert. Die Umsetzung wird im Rahmen von Audits überwacht. Die Audits werden von einer Pflegewissenschaftlerin im Auftrag der Pflegedirektorin durchgeführt. Alle Auditresultate werden intern im Intranet veröffentlicht. Auf Basis der Ergebnisse erfolgt dann die Weiterentwicklung der Standards und die Optimierung der Umsetzung.

Beschwerdemanagement:

Ein zentrales Beschwerdemanagement steht allen Patienten und Angehörigen zur Verfügung. Die Kontaktaufnahme kann entweder persönlich (Büro mit Sprechzeiten), telefonisch (außerhalb der Dienstzeiten mit Anrufbeantworter), per eMail (über die Homepage des Klinikums) oder mittels Rückmeldekarten erfolgen. Dazu liegen im Klinikum "Lob & Tadel" - Karten aus, die über ein Briefkastensystem weitergeleitet werden. Das Beschwerdemanagement arbeitet eng mit den Patientenfürsprechern des Klinikums zusammen.

Alle Rückmeldungen werden zentral erfasst. Wenn möglich, wird umgehend eine Eingangsbestätigung gegeben. Nach Klärung des Sachverhaltes bekommt der Rückmeldende dann eine abschließende Stellungnahme. Sind Maßnahmen zur Veränderung notwendig, werden diese in Absprache mit den Bereichen eingeleitet. Die Wirksamkeit der Maßnahmen wird anhand der Beschwerdeentwicklung und Prüfungen vor Ort überwacht.

Quartalsweise wird die Beschwerde- und Lob-Situation ausgewertet und an die Geschäftsführung berichtet. Die Geschäftsführung legt dann notwendige Handlungsfelder für übergreifende Verbesserungsmaßnahmen fest.

Fehler- und Risikomanagement:

Im Klinikum ist ein Erfassungssystem für Beinahe-Schäden (CIRS) eingeführt. Mittels Intranet können Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter entsprechende Ereignisse melden. Spezielle Mitarbeiter-Teams analysieren die Ereignisse und beraten Verbesserungsmaßnahmen. Ereignisse von besonderer Bedeutung werden als „Fall des Monats“ intern kommuniziert.

Über ein umfassendes Risikomanagement sind im Klinikum mögliche Fehlerquellen identifiziert worden. Relevante Risiken werden einer Bewertung und strukturierten Maßnahmeplanung unterzogen. Eine Aktualisierung der Risikoanalyse und der Bewertungen erfolgt regelmäßig.

Morbiditäts- und Mortalitätsbesprechungen:

Systematische Fallbesprechungen (Morbiditätskonferenzen) oder die Analyse von Todesfällen (Mortalitätskonferenzen) finden in den Fachabteilungen statt. Sie dienen der fachlichen Weiterentwicklung und spielen in der medizinischen Ausbildung eine besondere Rolle.

Unterstützt werden diese Konferenzen durch die Erfassung von Daten im Rahmen der internen Qualitätssicherung.

Qualitätszirkel

Im Rahmen von interdisziplinär besetzten Arbeitsgruppen werden Entwicklungen und Fragestellungen systematisch bearbeitet.

Patienten-Befragungen:

Klinikführer Rhein-Ruhr

Das Klinikum Dortmund hat bereits zum vierten Mal am Klinikführer-Rhein-Ruhr teilgenommen. Wesentlicher Teil des Klinikführers ist eine umfangreiche Patientenbefragung. Organisiert und Ausgewertet durch das PICKER-Institut werden in allen teilnehmenden Fachbereichen Patienten zu ihren Erfahrungen und Einschätzungen befragt.

Neben der konkreten Bewertung des Klinikums lassen sich daraus auch Vergleiche der Zufriedenheit mit anderen Krankenhäusern ableiten. Für die Patienten stehen diese Informationen im Klinikführer zusammen mit Leistungs- und Qualitätsdaten als Entscheidungshilfe zur Krankenhauswahl zur Verfügung.

Patientinnenbefragung in den Zentren

Patienten der Zentren (Brustzentrum, Darmzentrum, Prostatakarzinomzentrum) werden regelmäßig befragt. Durch die eigenen Befragungen sollen Stärken und Potentiale der Zentren ermittelt werden.

Patientenbefragungen in Kliniken und Instituten

In verschiedenen Kliniken und Instituten werden ebenfalls Patientenbefragungen als Instrumente der internen Qualitätsverbesserung durchgeführt. Dies u.a. in

- der Radiologischen Klinik Mitte
- der Praxis für Strahlentherapie
- der Klinik für Kinderchirurgie

Einweiser-Befragungen:

Eine strukturierte Erfassung der Einschätzung durch Einweiser findet regelhaft im Rahmen des Klinikführers Rhein-Ruhr statt. Diese Bewertungen stehen den Patienten als Entscheidungshilfe zur Krankenhauswahl zur Verfügung. Weitere Einweiserbefragungen wurden durch verschiedene Kliniken und Institute des Klinikums durchgeführt.

Patienten-Information

Die gezielte und strukturierte Information der Patienten ist vor dem Hintergrund des stetig zunehmenden Wissens um diagnostische und therapeutische Möglichkeiten eine notwendige Aufgabe des Klinikums. Dafür werden verschiedenste Wege der Kommunikation und Information genutzt:

- Internetauftritt
- Patientenbroschüren (Klinikum und Fachabteilungen)
- Informationspunkte (mit Auslage relevanter Medien)
- zahlreiche Spezialsprechstunden
- Patientenveranstaltungen (z.B. Elternschule, Gesundheitsforen, Tagen der offenen Tür)
- Patientenschulungen (z.B. Selbstuntersuchung der Brust, Beckenbodentraining)
- Zusammenarbeit mit Selbsthilfegruppen

Die Kompetenz des Klinikums wird darüber hinaus durch spezialisierte Fachexperten an die Patienten vermittelt. Dazu gehören u.a. die Diabetesberater, Kontinenzexperten, das Ernährungsteam, Wundmanager, Schmerzmanager oder den Sozialdienst.

D-5 Qualitätsmanagement-Projekte

Neubau eines zentralen Operations- und Funktionsgebäudes (ZOPF)

Mit dem Neubau eines zentralen OP- und Funktionsgebäudes werden im Klinikum die Versorgungswege für unsere Patienten kürzer. In dieser zentral gelegenen Neubaustruktur werden die bisher dezentral geführten verschiedenen Operationsräume auf einer Ebene zusammengeführt. Im Untergeschoss werden für alle Patienten, die eine Versorgung im Klinikum benötigen, die Versorgungsstrukturen der Ambulanzbereiche zusammengeführt. Zudem werden die Intensivstationen des Herzzentrums, nämlich die kardiologische und die herzchirurgische Intensivstation zusammengelegt. Das führt zu einer besseren Vernetzung in den Versorgungsstrukturen und dient der schnelleren Versorgung der uns anvertrauten Patienten.

In diese neuen Räumlichkeiten ziehen auch die Bereiche der Frauenklinik mit der Entbindungsstation, den Kreissälen und der Neugeborenenintensivstation ein.

Prostatazentrum

Durch eine enge interdisziplinäre Verzahnung innerhalb und außerhalb des Klinikums wird eine optimale Versorgung von Patienten sämtlicher Erkrankungsstadien garantiert.

Eine frühzeitige Erkennung des Prostatakarzinoms vor dem Auftreten von Symptomen ist mit entscheidend für die Heilungsaussichten, denn Symptome sind meist bereits Hinweis auf ein fortgeschrittenes Stadium. Grundsätzlich sollte der erste Schritt zur Früherkennung die Vorsorgeuntersuchung sein. Sie enthält jedoch nur die Tastuntersuchung der Prostata durch den Enddarm. Als ein Verfahren zur Vorsorge mit besserer Aussagekraft bietet sich die Bestimmung des PSA-Wertes im Blut an. Der Test kann durch weitere Bluttests ergänzt werden, die die Aussagekraft erhöhen können. Ist der Wert hier erhöht, kann vom Urologen eine Ultraschalluntersuchung durch den Enddarm durchgeführt werden. Gewebeprobentnahmen können ebenfalls ultraschallgesteuert in Lokalanästhetikum durch den Enddarm schmerzarm entnommen werden.

Das Prostatakarzinomzentrum (PRO DO) ist seit 2008 zertifiziert nach ISO9001 und durch OnkoZert. Die jährlichen Überwachungsaudits durch beide Fachgesellschaften hat das Prostatakarzinomzentrum jeweils positiv bestanden.

Kontakt:

Sekretariat: 0231/ 953-18 701

Darmzentrum

Anfang 2008 haben wir am Klinikum den Aufbau eines Darmzentrums begonnen. Dickdarmkrebs ist die zweithäufigste Krebserkrankung in Deutschland. Etwa 6% der Bevölkerung erkranken im Laufe des Lebens an Dickdarmkrebs, etwa 75.000 Menschen jährlich. Die Behandlungsmöglichkeiten des Dickdarmkrebses in allen Stadien haben sich in den letzten Jahren deutlich verbessert. Neben verbesserten Operationsmethoden, neuen Bestrahlungstechniken sowie modernen Medikamenten ist für die Prognose der Patienten mit Dickdarmkrebs die enge Zusammenarbeit der verschiedenen Experten für Diagnostik und Behandlung dieser Krebserkrankung in einem Darmzentrum entscheidend. Im Darmzentrum Klinikum Dortmund „INTESTINO Do“ bündeln sich die Kompetenzen der Fachabteilungen, die im Klinikum die Behandlung von Darmkrebs übernehmen. Federführend sind dies die Kliniken für Chirurgie, für Gastroenterologie und Onkologie sowie die Strahlentherapie. Unterstützt werden sie von den diagnostischen Abteilungen Radiologie und Pathologie. Neben der ärztlichen Kompetenz werden im Darmzentrum aber auch spezielle Kenntnisse anderer Berufsgruppen wie Fachpflegekräfte, Op- und Endoskopie-Funktionspersonal, Ernährungsspezialisten und Psychologen eingebracht. Darüber hinaus sind in das Darmzentrum Klinikum Dortmund als Kooperationspartner regionale gastroenterologische und onkologische Praxen sowie eine Praxis für Humangenetik eingebunden.

Das Darmzentrum (INTERSTINO DO) ist seit Dezember 2008 zertifiziert nach ISO9001 und durch OnkoZert. Die jährlichen Überwachungsaudits durch beide Fachgesellschaften hat das Prostatakarzinomzentrum jeweils positiv bestanden. 2010 konnte zusätzlich ein Bauchspeicheldrüsenkrebszentrum (Pankreaskarzinomzentrum) etabliert und nach DIN ISO9001 werden.

Kontakt:

Sekretariat: 0231/ 953- 21770

Gefäßzentrum

Der angiologische Schwerpunkt der medizinischen Klinik Nord ist als angiologische Weiterbildungsstätte etabliert und im Krankenhausplan von NRW mit 30 Betten vorgesehen. Die volle Weiterbildungsermächtigung besteht jeweils für 2 Jahre. Der angiologische Schwerpunkt ist zentriert auf die Station Med 3. Schwerpunkte der Tätigkeit bestehen in der interventionellen Angiologie in Kooperation mit der radiologischen Klinik Nord, Behandlung chronisch nicht heilender Wunden arterieller, venöser, lymphatischer und vasculitischer Genese sowie modernen medikamentösen Behandlungsmethoden (Lysetherapie usw.). Zudem werden Patienten mit Thrombosen und embolischen Komplikationen betreut. Die Behandlung von Gefäßpatienten in der Medizinischen Klinik Nord richtet sich nach nationalen und internationalen Leitlinien. Der angiologische Schwerpunkt ist organisiert nach Behandlungspfaden (standard operation procedures). An der Medizinischen Klinik Nord können zudem Patienten mit Gefäßkrankheiten auch ambulant behandelt werden. In enger Zusammenarbeit mit dem Gefäßchirurgischen Team bietet das KlinikumDo alle chirurgischen Interventionsmöglichkeiten bei Gefäßverschlüssen an.

Kontakt:

Sekretariat: 0231/ 953- 18277

Herzzentrum

Das Herzzentrum Dortmund ist aus dem Verbund der Klinik für Thorax-, Herz- und Gefäßchirurgie, der Abteilung Kardiologie der Medizinischen Klinik und der Klinik für Radiologie am Klinikum Dortmund gGmbH hervorgegangen. Hier werden alle diagnostischen und therapeutischen Maßnahmen auf dem neuesten Stand der medizinischen Entwicklung genutzt, um Patienten mit Herzkrankheiten optimal zu versorgen. Die enge Zusammenarbeit gewährleistet für den Patienten eine gut koordinierte Behandlung ohne unnötige Wartezeiten. Bei dem neuartigen Verfahren der minimalinvasiven Chirurgie kombiniert mit der Kathetertechnik wird im sogenannten Hybridverfahren eine Herzklappe ohne Brustkorböffnung und Überbrückung durch eine Herz-Lungen-Maschine durch unser interdisziplinäres Team ausgetauscht. Dieses neue Verfahren bedeutet für den Patienten eine wesentliche Verbesserung in der Phase nach dem Eingriff, denn der gesamte Krankenhausaufenthalt wird deutlich kürzer und die Belastbarkeit nach der Operation ist viel schneller wieder hergestellt.

Kontakt:

Sekretariat: 0231/ 953- 20600

Lungenkrebszentrum

Neuester Baustein im Klinikum ist das Lungenkrebszentrum. Die Pneumologie des Klinikums arbeitet sehr eng mit der Thoraxchirurgie der Lungenfachklinik Hemer zusammen. Beim Aufbau des Lungenkrebszentrums legen wir großen Wert auf die Vernetzung mit den niedergelassenen Ärzten. Im Bereich des Klinikums wurden modernste Geräte und Behandlungsmethoden eingeführt. Im Lungenkrebszentrum werden die Patienten von der Diagnosestellung durch den stationären Aufenthalt bis zur Fortführung der Therapie beim niedergelassenen Arzt in einem interdisziplinären Team betreut. In wöchentlich stattfindenden Tumorkonferenzen beteiligen sich alle Fachdisziplinen an der patientenindividuellen Therapieentscheidung, die sich an den Leitlinien der Fachgesellschaften orientiert.

Das Lungenkrebszentrum (LUNGE DO) ist seit Januar 2011 zertifiziert nach ISO9001 und erfüllt bereits jetzt schon alle Anforderungen der DKG. Ein Zertifizierungsverfahren durch die deutsche Krebsgesellschaft wird angestrebt.

Kontakt:

Sekretariat: 0231/953- 18190

Stroke Unit

Die Stroke Unit ist eine speziell ausgestattete Sondereinrichtung zur Akutversorgung von Schlaganfallpatienten. Mit dem sogenannten „Monitoring“ (EKG-, Blutdruck-, Sauerstoffsättigungs-, Temperatur- und Blutzuckerkontrolle) ist eine ständige Kontrolle der wesentlichen schlaganfallbeeinflussenden Faktoren möglich. Das Konzept der Stroke Unit beinhaltet weiterhin ein multiprofessionelles Team aus speziell geschulten Ärzten, Pflegepersonal und Therapeuten rund um die Uhr zur bestmöglichen Versorgung der Patienten. Die frühzeitige optimale Behandlung

von Schlaganfallpatienten sorgt für eine weitestmögliche Genesung der Patienten mit den geringstmöglichen neurologischen Ausfällen (Lähmungen oder Sprachstörungen). Hierüber hinaus besteht eine enge Kooperation mit der Medizinischen Klinik, der Radiologischen Klinik, der Neurochirurgischen Klinik und der Klinik für Herz-/Gefäßchirurgie. Unser Pflegepersonal besitzt eine qualifizierte Weiterbildung für die Tätigkeit in einer Stroke Unit und/oder hat umfangreiche Erfahrungen in diesem Bereich sowie in der intensivmedizinischen Versorgung von Schlaganfallpatienten.

Die Stroke Unit ist als überregionale Schlaganfallstation zertifiziert.

Kontakt:

Telefon: 0231 / 953 – 21822

CIRS

Trotz aller Vorsicht und dem ständigen Bemühen um eine hohe Qualität, sind negative (Zwischen) Ergebnisse nicht immer zu vermeiden. Sie treten u.a. auf als unerwünschte Ereignisse, Abweichungen von festgelegten Standards, Nicht-Einhaltung vertraglicher Regelungen, Verstöße gegen gesetzliche Vorgaben oder der Nichtbeachtung von Patientenwünschen

Zusammenfassend werden diese Ereignisse im Qualitätsmanagement als Fehler bezeichnet. Besonders relevant sind Fehler, die zu einem tatsächlichen Schaden geführt haben. Diese Fehler ziehen in der Regel die Forderung nach einer Wiedergutmachung nach sich und bedingen meist eine juristische Klärung. Glücklicherweise treten Fehler, die zu einem echten Schaden geführt haben, nur selten auf. Allerdings ist es dadurch auch schlecht möglich, aus diesen wenigen Situationen zu lernen. Interessanter sind deshalb "Unerwünschte Ereignisse" und "Beinahe-Schäden", bei denen noch vermieden werden konnte, dass sich ein Schaden beim Patienten ereignet. Sie treten deutlich häufiger auf, werden aber meist nicht erfasst und geraten bald in Vergessenheit. An dieser Stelle setzen Melde-Systeme für unerwünschte Ereignisse (engl.: critical incident reporting system, CIRS) an, die eine Möglichkeit bieten, kritische Situationen anonym mitzuteilen. Dadurch wird der zugrundeliegende Fehler bekannt und das Verfahren kann abgestimmt und verändert werden.

Das Klinikum gehört zu den Krankenhäusern, die ein solches Meldewesen aufgebaut hat und aus diesen Beinahe-Schäden ein lernendes System entwickelt hat. Regelmäßige Treffen des Arbeitskreises der CIRS-Beauftragten stellen sicher, dass unerwünschte Ereignisse kritisch analysiert, Verfahren hinterfragt und Veränderungen im Ablauf herbeigeführt werden.

Kontakt:

Telefon: 0231 / 953 – 20528

Risikomanagement

Ziel jeder Leistungserbringung ist es, gestellte Anforderungen zu erfüllen (Regelfall). Dies wird durch aufbau- und ablauforganisatorische Regelungen gesteuert (Vorgaben). Eine fehlerhafte Leistungsausführung kann das Ergebnis beeinträchtigen (Fehlerfall). Hier greifen Regelungen, das konkrete fehlerhafte Ergebnis zu korrigieren (Korrekturmaßnahmen) und in Zukunft zu verhindern (Vorbeugemaßnahmen). Neben bereits tatsächlich eingetretenen Fehlern lassen sich jedoch auch verschiedene Ereignisse vermuten, die einen negativen Einfluss auf die Leistungserbringung haben könnten (Risiken). Diesen Risiken ist aus Gründen der Sorgfaltspflicht, gesetzlicher Vorgaben oder ökonomischen Erwägungen noch vor deren Eintreten zu begegnen (Risikomanagement).

Brustzentrum

Im Brustzentrum des Klinikum Dortmund arbeiten alle medizinischen Fachrichtungen eng zusammen, die für die optimale Versorgung von Patientinnen mit Brustkrebs notwendig sind. Das Brustzentrum am Klinikum wurde erfolgreich von der Ärztekammer geprüft. Drei externe Fachleute haben das Brustzentrum gründlich unter die Lupe genommen. Geprüft wurde vor allem die optimale Behandlung der Patientinnen nach den hohen Standards der Deutschen Krebsgesellschaft. Absichtserklärungen reichten den Experten dabei nicht. Alles musste durch entsprechende Ergebnisse belegt werden. Das Resultat: Das Brustzentrum schafft dies auf ganzer Linie. Als besondere Stärke wurde dabei die Versorgung der Patientinnen „aus einer Hand“ herausgestellt: vom ersten Kontakt zur Sicherstellung der Diagnose, über die Operation bis hin zu Chemo- und Strahlentherapie - im Klinikum sitzen alle Spezialisten an einem Ort. Speziell ausgebildete Pflegefachkräfte (Breast Care Nurses) kümmern sich auch um die seelischen Bedürfnisse ihrer Patientinnen. Wird die psychische Belastung durch Erkrankung und

Behandlung zu groß, steht den Patientinnen eine erfahrene Psychoonkologin zur Seite. Im Jahr 2008 haben wir eine kooperative Zertifizierung des Brustzentrums mit dem Karolinen-Hospital Hüsten durchgeführt.

Kontakt:

Sekretariat: 0231/953-21480

Kinderakademie

Das Westfälische Kinderzentrum im Klinikum Dortmund veranstaltete im Hörsaal der Kinderchirurgie eine Kinderakademie. Ärzte aus beiden Fachbereichen der Kinder- und Jugendmedizin referieren kindgerecht zu unterschiedlichen Themen. Alle Themen werden durch realistische Darstellungen vorgetragen und durch einen Anteil zum Mitmachen und Ausprobieren aufgelockert. Es soll kein kleines Medizinstudium sein, sondern ein Einblick in die vielfältige Welt der Medizin und des Krankenhauses. In einer offenen Fragerunde können die Kinder ihre Fragen an den Fachmann bringen. Dies bringt den kleinen Menschen das Geschehen näher und erleichtert ihnen das Verständnis der Abläufe im Körper und im Krankenhaus.

Kontakt:

Sekretariat: 0231/ 953- 21670

Onkologisches Zentrum

Die Behandlung von Tumorpatienten ist allein zahlenmäßig einer der bedeutendsten Schwerpunkte der Klinikum Dortmund gGmbH. Tumorerkrankungen aller Organe und alle bösartigen Erkrankungen des Blutes und des Lymphsystems (Leukämien, Lymphome) werden hier behandelt. Die Behandlung von Tumorerkrankungen erfordert regelmäßig die Zusammenarbeit verschiedener klinischer Fächer, in der Regel die organbezogenen Fachdisziplinen, die Onkologie, die Strahlentherapie sowie diagnostische Disziplinen wie Pathologie und Radiologie. Sämtliche an der Diagnostik und Behandlung von bösartigen Erkrankungen beteiligten Kliniken und Institute am Klinikum Dortmund sind im interdisziplinären Tumorzentrum „ONKODO“ zusammengefasst. ONKODO soll gewährleisten, dass Tumorpatienten unter primärem Einbezug aller für die jeweilige bösartige Erkrankung kompetenten Fachdisziplinen behandelt werden. Dabei sollen Standards als Grundlage dienen, die dem neuesten medizinischen Erkenntnisstand (Leitlinien der einzelnen medizinischen Fachgesellschaften) entsprechen. Aufgrund der Vielzahl der an der Behandlung von Tumorerkrankungen beteiligten Fachkliniken inklusive des zertifizierten Brustzentrums sowie aufgrund der Verzahnung ambulanter und stationärer Behandlungsmöglichkeiten erfüllt das Klinikum Dortmund die Voraussetzung für ein interdisziplinäres Tumorzentrum mit umfassenden „State of the Art“ Behandlungsmöglichkeiten für alle Tumorerkrankungen. Zur besseren Abstimmung der Behandlung finden regelmäßig Tumorkonferenzen unter Beteiligung aller an Diagnosestellung und der Therapie beteiligten Fachdisziplinen statt. Niedergelassenen und Einweiser haben die Möglichkeit, sich an der Therapieentscheidung für ihre ins Klinikum eingewiesenen Patienten in der Tumorkonferenz zu beteiligen. Neben den Fachkliniken und Instituten sind abteilungsübergreifende Dienste im Tumorzentrum integriert. Hierzu gehören ein Ernährungsteam, ein psychoonkologischer Dienst, die Physiotherapie, der Sozialdienst und das Tumornachsorgeregister.

Kontakt:

Sekretariat: 0231/ 953- 20779

Interdisziplinäres Schmerzmanagement

Die Umsetzung des interdisziplinären Schmerzmanagements hat das Ziel, für die Patientinnen und Patienten einen möglichst schmerzarmen, im besten Falle schmerzfreien Aufenthalt im Klinikum zu ermöglichen. Ärzte und Pflegenden bearbeiten gemeinsam die relevanten Möglichkeiten für die Patienten zur Erfassung der Schmerzsituation und leiten daraus die entsprechende Schmerztherapie, nach den neusten medizinischen Erkenntnissen, für die Patienten ab. Die Patienten in den operativen Disziplinen werden durch einen Schmerzdienst (speziell ausgebildetes Personal – Pain Nurses) betreut. Ebenso betreut der Schmerzdienst Patienten, die eine besondere Schmerztherapie erhalten; die Patientenkontrollierte Analgesie (PCA). Dies ist eine Therapieform, durch die Patienten – in einem zuvor festgelegten Rahmen – selbstständig bestimmen können, wie viel Schmerzmedikamente sie sich über eine Spritzenpumpe zuführen möchten. Diese Art der Schmerztherapie führt zu einer hohen Zufriedenheit bei den Patienten.

Verbesserung der Patientensicherheit durch eindeutige Identifizierungspatientenarmbänder

Im Klinikum Dortmund kommen Patientenarmbänder zum Einsatz. Mit den Angaben zur eigenen Person und dem Behandlungsort im Klinikum am Handgelenk wird die Versorgung für die Patienten noch sicherer und die Logistik für das Personal einfacher. Das Armband dient während des Krankenhausaufenthaltes dazu, die Identität des

Patienten bei allen Behandlungsschritten, wie z.B. Untersuchungen, Operationen oder Verabreichung von Medikamenten immer eindeutig feststellen und kontrollieren zu können. Damit wächst gerade bei Patienten, die nicht ansprechbar sind sowie bei Babys und Kindern die Sicherheit, vor vielleicht verhängnisvollen Verwechslungen geschützt zu sein. Die Armbänder sind Spezialanfertigungen, die sich für die harten Anforderungen eines Krankenhausbetriebes besonders gut eignen. Hygiene, Allergikereignung, Haltbarkeit und Komfort entsprechen höchsten Standards und sind getestet. Für die kleinsten Patienten werden besondere Wohlfühlarmbänder eingesetzt, die sich für die empfindliche Babyhaut hervorragend eignen.

D-6 Bewertung des Qualitätsmanagements

Allgemeine Zertifizierungsverfahren:

Das Qualitätsmanagement des Klinikums Dortmund bildet den Rahmen für alle übergreifenden Qualitätsaktivitäten.

Zusätzlich haben Teilbereiche des Klinikums ihre Kompetenz durch entsprechende Zertifizierungs- bzw. Akkreditierungsverfahren nachgewiesen. Diese Zertifikate liegen vor für:

- Radiologische Klinik Mitte (DIN EN ISO 9001)
- Strahlentherapie (DIN EN ISO 9001)
- Darmzentrum (DIN EN ISO 9001)
- Prostatakarzinomzentrum (DIN EN ISO 9001)
- Lungenkrebszentrum (DIN EN ISO 9001)
- Pankreaskarzinomzentrum (DIN EN ISO 9001)
- Pathologisches Institut (Akkreditierung DIN EN ISO 17020)

Krankenhaus-spezifische Zertifizierungsverfahren:

Um den Belangen eines Krankenhauses besser gerecht werden zu können, wurden verschiedene Zertifizierungsverfahren entwickelt, die sich konkret an den Aufgaben und Leistungen der Patientenversorgung orientieren. Im Klinikum werden diese Verfahren parallel bzw. ergänzend zum Rahmenmodell KTQ betrieben.

Im Klinikum Dortmund sind folgende zusätzlichen Zertifizierungen vorhanden:

- Brustzentrum (Verfahren der Ärztekammern Nordrhein-Westfalen)
- Darm- und Pankreaskarzinomzentrum (Verfahren der Deutschen Krebsgesellschaft, OnkoZert)
- Prostatakarzinomzentrum (Verfahren der Deutschen Krebsgesellschaft, OnkoZert)
- Schlaganfallstation (Stroke Unit) (Verfahren Zertifizierte Stroke Unit)
- Kontinenzzentrum (Verfahren der Deutschen KontinenzGesellschaft)
- Klinisches Diabeteszentrum (Verfahren der Deutschen Diabetes Gesellschaft)
- Transfusionsmedizin (Verfahren der Bundesärztekammer)
- Kinderchirurgische Intensivstation (Verfahren Angehörigenfreundliche Intensivstation)
- Interdisziplinäre Intensivstation (Verfahren Angehörigenfreundliche Intensivstation)

Peer Reviews:

In vergleichenden Verfahren der Qualitätssicherung werden die Behandlungsdaten verschiedener Krankenhäuser erfasst und einander gegenüber gestellt. Solche Verfahren bieten die Möglichkeit, die Qualität der eigenen Leistung in einen sinnvollen Zusammenhang zu bewerten.

Das Klinikum beteiligt sich neben der verpflichtenden Qualitätssicherung an folgenden Verfahren:

- Schlaganfall (Arbeitsgemeinschaft Deutscher Schlaganfallregister, ADSR)
- Wirbelsäulenchirurgie (Europäische Wirbelsäulen Gesellschaft, Spine Tango)
- Krebserkrankungen (Onkologisches Nachsorge-, Dokumentations- und Informations-System)
- Brustkrebs (Ondis)

- Neonatalerhebung Westfalen-Lippe
- Neonatologische Infektions-Surveillance (Erfassung und Bewertung von Infektionen)
- Diabetesnetz Dortmund (www.diabetesnetz-dortmund.de)

Zusätzlich helfen Befragungen von Patienten, Einweisern und anderen Interessengruppen, die Außensicht auf die eigene Qualität strukturiert zu erfassen:

- Klinikführer Rhein-Ruhr (seit 2004), Patienten- und Einweiserbefragung
- Patientinnenbefragung im Brustzentrum (Uni Köln)
- Patientenbefragung in der Radiologie
- Patientenbefragung in der Strahlentherapie
- Patientenbefragung im Darm- und Pankreaskarzinomzentrum
- Patientenbefragung im Prostatakarzinomzentrum
- Patientenbefragung im Lungenkrebszentrum

Qualitätssicherung aus Routinedaten

Der große Nachteil vieler Qualitätssicherungs-Verfahren besteht in der zusätzlichen Erhebung der benötigten Daten. Abhilfe können hier Verfahren schaffen, die auf bereits in anderen Zusammenhängen erhobenen Daten – sog. „Routinedaten“ – beruhen. Über die Kombination verschiedener Angaben lassen sich dabei Indikatoren zusammenstellen, die Hinweise auf die zugrundeliegende Qualität geben.

Bislang gibt es leider keine bundeseinheitlichen Verfahren für diese Form der Qualitätssicherung. Das Klinikum Dortmund beteiligt sich deshalb an einem Projekt der Arbeitsgemeinschaft Kommunalen Großkrankenhäuser, indem Routinedaten zum Qualitätsvergleich und der Qualitätsverbesserung genutzt werden.

Sonstige interne Selbstbewertungen:

Interne Qualitätsbewertungen dienen der Absicherung der Qualität in Bereichen, in denen keine vergleichenden Verfahren der Qualitätssicherung verfügbar sind. Sie beruhen auf internen Vergleichen und ermöglichen die Qualitätsverbesserung über die Zeit hinweg zu beurteilen.

Im Rahmen des Qualitätsmanagements erlauben die internen Qualitätsbewertungen die Einschätzung der erreichten Qualität und das Erkennen von Verbesserungspotentialen.

Mit folgenden Maßnahmen wird die Qualität intern bewertet:

- interne Audits
- Abteilungsspezifischen Qualitätssicherungs-Systemen

Anfahrtsplan

